

Textstellen bis 2500

W050

Aus 4. Regesta Imperii

29. Januar 1168

Urban III. nimmt Abt Heinrich und die Brüder von **Sinsheim** (*Heinrico abbati de Sunesheim eiusque fratribus*) (D. Speyer) auf deren Bitten wie Alexander (III.) in den päpstlichen Schutz, bestätigt den Besitz in Sinsheim (*in Sunesheim*) mit seinen Zehnten und Zubehör, das Gut in Dürrmenz (bei Mühlacker) (*Durmentze*) mit seiner Kirche, dem halben Zehnten und allem Zubehör, das Gut in Lienzingen (*in Lientzingen*) mit seiner Kirche und allem Zubehör und den Hof in Zaisersweiher (*in Ceissolfesweilre*) mit seiner Kirche, dem halben Zehnten und allem Zubehör, 〈bekräftigt die freie Wahl des Vogts in der Form, daß der Bischof keinen Vogt einsetzt, sondern der Abt einen Vogt wählt und der Bischof dafür, wie vom Klostergründer festgesetzt, nichts fordern darf〉, bestätigt die Freiheiten der Kirche von Sinsheim (*ecclesie in Sunesheim*) und anderer Kirchen, die sie vom damaligen Bischof Johannes von Speyer (*bone memorie Iohannis Spirensis episcopi*) innehaben, bestätigt ihre von seinen Vorgängern verliehenen Freiheiten, verbietet, das Kloster ungerechtfertigt zu bedrücken, für Investituren oder die Ordination des Abts Forderungen zu erheben oder das Kloster oder seine Höfe durch Prokurationen zu belasten und zur Vergabe von Gütern als Lehen zu zwingen, erlaubt Gottesdienst bei Interdikt, gewährt die freie Sepultur sowie die Wahl des Abts und untersagt dem Bischof, über das geschuldete Maß hinausgehende Forderungen an das Kloster zu stellen.

Originaldatierung:

Dat. Verone pm. Transmundi SRE. notarii 4 kal. feb. ind. 3 inc. 1185 pont. a. 1.

W051

Aus 4. Regesta Imperii

1340 Juli 10

Edelknecht Heinrich von Dürrmenz (Durmu^oncze)¹ läßt dem Erzbischof Heinrich 60 Pfd. Geldes auf seinen Teil der Burg Dürrmenz (Durmuncze) und auf dem „Werde“ zu Mühlacker (Mulackir) auf und empfängt sie als Mannlehen zurück. Er versichert², daß dies sein Eigengut und besser sei „dan die 60 Pfd. geltes“.

W055

http://www.regesta-imperii.de/regesten/20-11-4-mainz.html?tx_hisodat_sources%5B%40widget_0%5D%5BcurrentPage%5D=163&cHash=d33a408c5d39356b1d103a7d64bedadc

Heinrich von Virneburg (1328-1346) - [RIplus Regg. EB Mainz 1,2 n. 4552](#)

1340 Juli 10

[URI Merken](#)

Edelknecht Gerlach von Ingersheim (-heym) läßt dem Erzbischof Heinrich 60 Pfd. Geldes auf seinem Teil an der Burg Dürrmenz (Durmuncze) „und daz dar under liit“ auf und empfängt sie als Mannlehen zurück.

1340 Juli 10

Aus 4. Regesta Imperii

Gerlach von Dürrmenz (Dormuncze)¹ läßt dem Erzbischof Heinrich 60 Pfd. Geldes auf dem Halbteil seines Hauses in der Burg zu Dürrmenz (Dormuncze) auf.

W060

1340 Juli 10

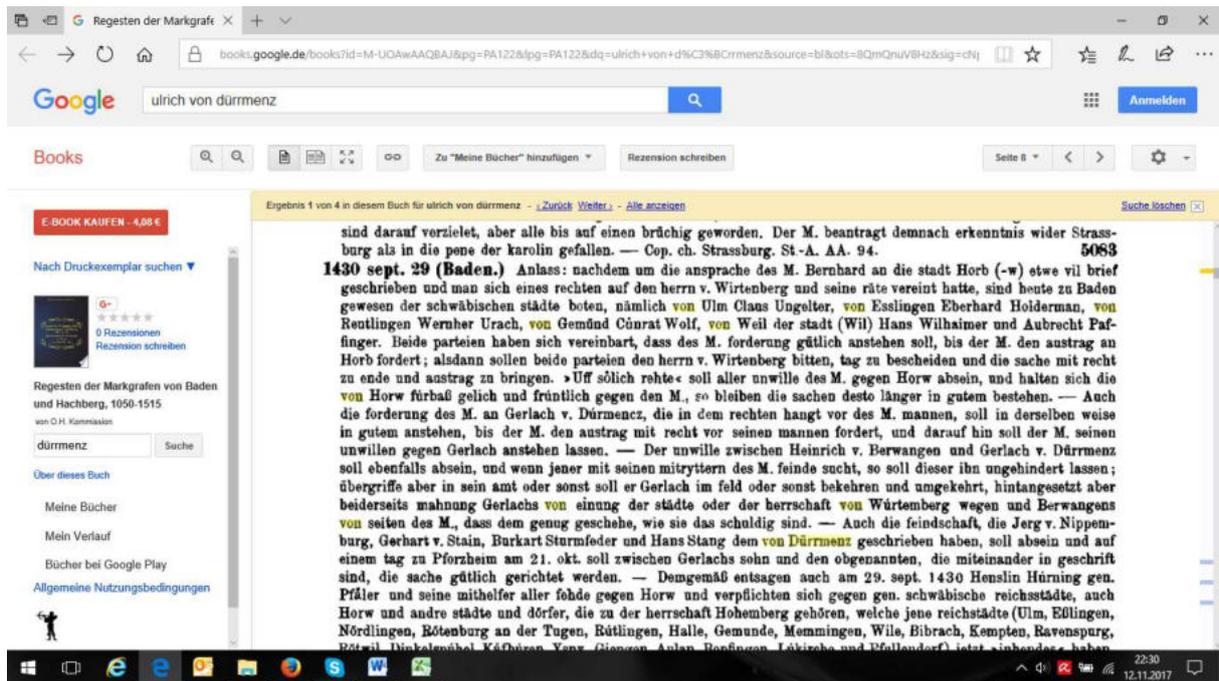
Aus 4. Regesta Imperii

Edelknecht Albrand von Dürrmenz (Dormuncze) läßt dem Erzbischof Heinrich 60 Pfd. Geld auf seinem Hof und Haus unter der Burg D. (Dormuncze) auf.

3W070

<https://books.google.de/books?id=M-UOAwAAQBAJ&pg=PA122&lpg=PA122&dq=ulrich+von+d%C3%BCrrmenz&source=bl&ots=8QmQnuV8Hz&sig=cNpSFo3cECfdccNvg2PC->

[u4wPGg&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwiCw7mJu_nTAhUJ2CwKHxcxctM4RhDoAQhIMAg#v=onepage&q=D%C3%BCrrmenz&f=false](https://books.google.de/books?id=M-UOAwAAQBAJ&pg=PA122&lpg=PA122&dq=ulrich+von+d%C3%BCrrmenz&source=bl&ots=8QmQnuV8Hz&sig=cNpSFo3cECfdccNvg2PC-u4wPGg&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwiCw7mJu_nTAhUJ2CwKHxcxctM4RhDoAQhIMAg#v=onepage&q=D%C3%BCrrmenz&f=false)



Regesten der Markgrafen von Baden und Hachberg, 1050-1515
von O.H. Kommissar

Suche: dürmencz

Ergebnis 1 von 4 in diesem Buch für ulrich von dürmencz - Zurück Weiter - Alle anzeigen

1430 sept. 29 (Baden.) Anlass: nachdem um die ansprache des M. Bernhard an die stadt Horb (-w) etwe vil brief geschriben und man sich eines rechten auf den herrn v. Wirtenberg und seine räte vereint hatte, sind heute zu Baden gewesen der schwäbischen städte boten, nämlich von Ulm Claus Ungelter, von Esslingen Eberhard Holderman, von Reutlingen Wernher Urach, von Gemünd Cünrat Wolf, von Weil der stadt (Wil) Hans Wilhaimer und Aubrecht Pafinger. Beide parteien haben sich vereinbart, dass des M. forderung gütlich anstehen soll, bis der M. den austrag an Horb fordert; alsdann sollen beide parteien den herrn v. Wirtenberg bitten, tag zu bescheiden und die sache mit recht zu ende und austrag zu bringen. »UFF sölich rehte« soll aller unwill des M. gegen Horw absein, und halten sich die von Horw fürbaß gelich und früntlich gegen den M., so bleiben die sachen desto länger in gutem bestehen. — Auch die forderung des M. an Gerlach v. Dürmencz, die in dem rechten hangt vor des M. mannen, soll in derselben weise in gutem anstehen, bis der M. den austrag mit recht vor seinen mannen fordert, und darauf hin soll der M. seinen unwillen gegen Gerlach anstehen lassen. — Der unwill zwischen Heinrich v. Berwangen und Gerlach v. Dürmencz soll ebenfalls absein, und wenn jener mit seinen mitryttern des M. feinde sucht, so soll dieser ihn ungehindert lassen; übergriffe aber in sein amt oder sonst soll er Gerlach im feld oder sonst bekehren und umgekehrt, hintangesetzt aber beiderseits mahnung Gerlachs von einung der städte oder der herrschaft von Würtemberg wegen und Berwangens von seiten des M., dass dem genug geschehe, wie sie das schuldig sind. — Auch die feindschaft, die Jerg v. Nippenburg, Gerhart v. Stain, Burkart Sturmfeiler und Hans Stang dem von Dürmencz geschriben haben, soll absein und auf einem tag zu Pforzheim am 21. okt. soll zwischen Gerlachs sohn und den obgenannten, die miteinander in geschrift sind, die sache gütlich gerichtet werden. — Demgemäß entsagen auch am 29. sept. 1430 Henslin Hürning gen. Pfäler und seine mithelfer aller förde gegen Horw und verpflichten sich gegen gen. schwäbische reichsstädte, auch Horw und andre städte und dörfer, die zu der herrschaft Hohemberg gehören, welche jene reichsstädte (Ulm, Eßlingen, Nördlingen, Röttenburg an der Tugen, Rätlingen, Halle, Gemunde, Memmingen, Wile, Bibrach, Kempten, Ravenspurg, Böttil, Diakensthal, Käthzen, Yanz, Gisingen, Anlan, Berffingen, Lötirhe und Pfallender) jetzt sich habend, haben

W100

https://books.google.de/books?id=M-UOAwAAQBAJ&pg=PA122&lpg=PA122&dq=ulrich+von+d%C3%BCrrmenz&source=bl&ots=8QmQnuV8Hz&sig=cNpSFo3cECfdccNvg2PC-u4wPGg&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwiCw7mJu_nTAhUJ2CwKHxcxctM4RhDoAQhIMAg#v=onepage&q=ulrich%20von%20d%C3%BCrrmenz&f=false

Regesten der Markgrafen von Baden und Hachberg, 1050-1515 von O. H. Kimmason

Suchen: ulrich von dürmenz

Books

E-BOOK KAUFEN - 4,99 €

Nach Druckexemplar suchen ▼

Regesten der Markgrafen von Baden und Hachberg, 1050-1515 von O. H. Kimmason

ulrich von dürmenz Suche

Über dieses Buch

Meine Bücher

Mein Verlauf

Bücher bei Google Play

Allgemeine Nutzungsbedingungen

Seiten werden mit Genehmigung von Pionat Knocovic angezeigt

Ergebnis 3 von 5 in diesem Buch für ulrich von dürmenz - Zurück Weiter - Alle anzeigen Suche löschen

192 **Jakob I 1447 mai 25—juni 1.**

Eberhards seligen sohn, **Ulrich** Landschad v. Steinach, Hans v. Fleckenstein und seine hausfrau, **Jakob** husen, Wirich v. Hohenburg der junger und seine hausfrau, Conrat v. Reinhartswilr, Wilhelm v. Remchin v. Auerbach (Ur-), Wilhelm Entzberger, Fritz der junger und Bernhard v. Sachsenheim nebst seiner hausfrau, Bocklin (Beck-) und seine hausfrau, **Jakob** v. Hohenstein und sein bruder und seine hausfrau, Friedrich Rodter und seine hausfrau mit zwei töchtern, Hans Adam und Endriß Rodder, Hans Druchsesse der junger, hausen, Martin v. Eib (Ybe), Gerig v. Schauenburg (Schauwemberg), Frisch Hans v. Bodman (Bodemer Entzberg, Peter Harant (v. Hohenburg), Hans v. Ampringen, Wernher Hacker und Heinrich Hacker-Burgkharth Pfaawe (v. Rüppur), Heinrich v. Sternenfels, Tenig v. Gertringen, Herman v. Zeutern (Zu-) Angelach, Martin und Conrat v. **Dürmenz** (Dormentz), Wilhelm Druchseß v. Waldeck, der Herder (Herter) ist on das zu Pfortzheim. — Äbte und prälaten: Weissenburg, Hirsau, Schwarzach, Ettenheimmünst Gengenbach, Neuweiler, Neuburg, Münster im Münsterthal, Gotzauw, Maulbronn, Herrenalb (Alb), Moyaenmoutier (Meymunster), dechant von St.-Dié (Sant Diedolt), komthure **von** Heimbach und Heiden äbte **von** St.-Georgen (Gerigen) und St.-Blasien (Sant Blesi), Alpirsbach, Estival (Styfey), Sels. coaev. K. — Folgende sind gebeten ihre hausfrauen mit gen Pforzheim zu bringen (zum teil wieder Ludwig v. Liechtenberg (6), die v. Stoffeln witwe (4), junker Diebolts (v. Hohengeroldseck) hausfrau. — **I** v. Helmstatt um hausfrau und tochter, Wiprechts v. Helmstat, amtmann am Bruchreyn (4 frauen), **Hans von** Lauterburg hausfrau, Siffrids v. Oberkirch, Reinharts v. Neyperck, Bernharts v. Sachsenheim, G (v. Giltlingen), Gergs v. Schauwemberg d. ältorn hausfrauen, die witwe v. Bach, die witwe v. Veni

W110

http://www.regesta-imperii.de/regesten/suche/result/nr/1425-03-05_1_0_11_2_0_156_6180.html?tx_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=10&cHash=97b6e734b32b445b034308242ec7694e#rinav

Sigmund - [RI XI,2 n. 6180](#)

1425 März 5, Pressburg

[URI Merken](#)

erklärt, dass die Vorladung des Bernolt v. Dürrmenz, der Else v. Wunnenstein, des Hans v. W., des Henne u. Wilhelm v. Sternenfels, der Agnes v. Wunnenstein vor sein Hofgericht auf Klage des Wilhelm v. Gültlingen (Gil-) u. dessen Frau Kunigunde v. Specin nicht im Widerspruche zu den Privilegien der Herrschaft Württemberg stände, u. ladet daher jene nochmals auf 14 Tage nach April 23 vor sein Hofgericht. Rex. Mich.

W120

http://www.regesta-imperii.de/regesten/suche/result/nr/aa3a5c34-cf5c-424e-8188-792d0a11926a.html?tx_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=10&cHash=53ca3c5b2f69c48aa455ed4e0dfba222#rinav

1431 Juni 20

Gr. Johans v. Lupfen, landgraf zu Stühlingen (Stül-), herr zu Hohenack (Hoenacke), macht einen anlass zwischen M. Jakob einer- und gr. Bernhard v. Eberstein andererseits dahin, 1) dass Friedrich v. Fleckenstein, Rudolf v. Schauenburg (Schauwen-) und Sifrit Pfau v. Ruppur (Pfawen v. Riepur) solche zusprüche, wie sie in den von beiden seiten schriftlich überreichten artikeln verzeichnet sind, bis martini mit wissen abtragen mögen; die artikel, die sie aber mit wissen nicht abtragen mögen, darüber sollen sie nach verhörung beider parteien »ein früntlich recht« sprechen; alle artikel und zusprüche, die auf die zeit vor der entscheidung, die gr. Ludwig v. Öttingen und der Schenke selig v. Limpurg vor zeiten zwischen den parteien gethan haben, zurückgehen, sollen gänzlich ab sein und von den drei schiedsleuten nicht berücksichtigt werden. 2) Die zwei notteln, die die beiden parteien vor zeiten in gegenwart des obgenannten gr. Ludwig v. Öttingen gemacht haben, wie sie sich gegenseitig bezüglich ihrer leute und güter zu halten haben, sollen die schiedsrichter an sich nehmen und die daraus entstandenen beschwerden gütlich oder durch schiedspruch abtragen. 3) Gr. Bernhard v. Eberstein verzichtet auf die zusprüche, die er an den M. Jakob hatte a) von der herrschaft wegen seines teiles an der grafschaft Eberstein, der von Hummel v. Lichtenberg herrührte, b) wegen des brandes zu Muggensturm (-ck-) und in dem thale, c) wegen des dorfes Hilpertsau (Hylpoltzauwe) und schließlich d) **wegen der seit einigen jahren verfallenen nutzungen von den lehengütern des Hans v. Dürrmenz (Dörrmentze)**. 4) Desgl. verzichtet M. Jakob auf den ersatz aller schäden und kosten, die er oder seine vordem von der von dem Strassburger bürger Marsilius Wetzel auf der grafschaft Eberstein erkauften gülte von 13 mark silbers wegen, für die der M. mitgülte ist, gehabt haben. Wird fürbass eine der beiden parteien wegen dieser rente beteidigt oder angelangt, so sollen sie sich gegenseitig getreulich und fürderlich beraten und beholfen sein.

W121

<http://monasterium.net/mom/AT-VLA/BludenzStadtA/fond?block=1>

Charter: [10030](#)

Date: 8. März 1431

Abstract: Hans Dormentz von Lichtenau bekennt, dass ihn Junker Rudolf von Rüdberg, Vogt zu Bludenz, in Graf Wilhelms von Montfort, Herrn zu Tettngang, Gefängnis in Bludenz gebracht habe, weil er einem ehrbaren Mann, mit dem er ein Stück des Weges gegangen sei, etwas Geld gestohlen habe. Dadurch wäre er Graf Wilhelm mit Leib und Gut verfallen und hätte den Tod verschuldet: Auf ernstliches Bitten der gnädigen Vögtin und aller Bürgerinnen zu Bludenz, dass man den armen Junker nicht hängen möge, hätten ihn Vogt und Bürgerschaft von Bludenz in seinen Ehren gelassen und gerettet und ihm auch sein Kleid wieder gegeben, nachdem er unter einem gelehrten Eide versprochen hatte, dieser Gefangenschaft wegen in keiner Weise mehr rechten zu wollen.

W140

Jakob I. - [RIplus Regg. Baden 3 n. 6252](#)

1443 Mai 23

[URI Merken](#)

Die r. Eberhard und Reinhard v. Neipperg (Nyp-) gebrüder, Claus Bernhard und Rudolf Zorn v. Bulach (Bü-), Wirich v. Hohenburg (Hoem-), Peter v. Windeck, vogt zu Baden, Heinrich v. Berwangen, Hans v. Helmstatt, sohn Reinhardts selig, Reimbald v. Windeck, Georg v. Auerbach (Urb-), Hans v. Iberg (Y-), Hans v. Liebenstein, Bernold v. Auerbach, Georg Röder (Ro-), Hans v. Niefern, Lienhard v. Neuenstein (Nuw-), **Konrad v. Dürrmenz**, Heinrich v. Rathsamhausen und Wilhelm Röder, sämtlich mannen M. Jakobs, machen einen vergleich zwischen M. Jakob und Sifrit **Pfau v. Rüppur (Riepure)**. Der M. soll Sifrit in gemeinschaft mit seinen brüdern Burkhard und Kaspar in derselben weise wie ihren vater Sifrit d. ä. selig mit dessen teil der feste Staufenberg belehnen, dagegen soll Sifrit die 150 zu Ettlingen liegenden gulden, womit M. Jakob von Sifrit d. ä. 15 fl. gülte abgelöst hatte, an eigengüter anlegen und diese mit seinen brüdern zu mannehen empfangen. Die 630 fl. soll Burkhard Pfau in eigengütern anlegen und diese für sich und seine brüder zu mannehen tragen. Weigert er sich dessen, so versprechen Sifrit und Swicker v. Sickingen, dass Kaspar Pfau die wiederlegung und lehensempfängnis ausführt. Vorgenannte lehen sollen stets zwei Pfaue von Rüppur tragen, solange mehr als ein lehenserbe am leben ist. — Reinhard v. Neipperg, Rudolf Zorn v. Bulach rittere, Wirich v. Hohenburg, Heinrich v. Berwangen, Peter v. Windeck und Hans v. Iberg siegeln.

W150

Jakob I. - [RIplus Regg. Baden 3 n. 6374](#)

1444 November 11

http://www.regesta-imperii.de/regesten/suche/result/nr/e7c95e9c-f5d1-41e6-ac6b-fbedf5023726.html?tx_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=10&cHash=edf136d037efeda70d97327bde6e04b2#rinav

[URI Merken](#)

Dietrich v. Gemmingen verkauft dem M. Jakob v. Baden eines ewigen kaufes seinen teil an Heimsheim mit zugehör, sein haus daselbst und den halben teil an den wäldern am Hagenschies für 2000 fl. — Bürgen für die fertigung des kaufes und mitsiegler sind: Friedrich v. Enzberg genannt Bicscher, Gumpolt v. Gültlingen d. j., Denger v. Gärtringen und Konrad v. Dürrmenz (Durmencz).

W160

http://www.regesta-imperii.de/regesten/suche/result/nr/a26b08ec-5a87-4703-a8ea-69b538867992.html?tx_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=10&tx_hisodat_sources%5B%40widget_0%5D%5BcurrentPage%5D=2&cHash=3d8a95b0df613753d90accfb07662a58#rinav

Jakob I. - [RIplus Regg. Baden 3 n. 6805](#)

1447 November 15

[URI Merken](#)

R. Reinhart v. Neipperg als richter entscheidet mit genannten zusätzen, nämlich Hans v. Stadion, Rudolf und Claus Bernhard Zorn v. Bulach, rittere, Hans Erhard Bock v. Staufenberg, Heinrich v. Berwangen, Albrecht v. Zeutern d. ä., Heinrich v. Gärtringen, Hans v. Enzberg, Hans v. Gemmingen, Heinrich v. Ratsamhausen, Albrecht Wiedergrün v. Staufenberg, Lienhard v. Neuenstein, **Konrad v. Dürrmenz**, Erhard Knüttel, Wilhelm v. Schauenburg, Peter Harant v. Hohenburg, Tristram Truchsess v. Waldeck, Daniel v. Gärtringen, den streit zwischen M. Jakob einer- und Reibold und Kaspar v. Windeck andererseits wegen des kirchenpatronats in Ottersweier dahin, dass 1) das ius patronatus der genannten kirche jedem teil zur hälfte gehören solle und zwar den Windecks ihre hälfte als lehen der markgrafschaft; die leihung der kirche soll zwischen beiden teilen abwechseln; 2) **Johannes Nix v. Hoheneck gen. Enzberger**, dem der M. nach dem tode Rafans v. Helmstatt die kirche geliehen hat, soll in dem besitze derselben bleiben; 3) Johannes Nix oder der jeweilige kirchherr darf nur mit gunst und willen beider parteien die kirche »verwechseln«; 4) Ort v. Bach, dem die Windecks die kirche geliehen hatten und dem auf grund einer zwischen ihm und Johans Nix geschlossenen richtung die zahlung von 50 fl. aus den einnahmen der

kirche zustand, soll auf dieselben verzichten; dafür verzichtet Johannes Nix zu seinen gunsten auf die in seinem besitz befindliche kirche zu Leutershausen, wormser bistums; sobald Ort in den besitz dieser oder einer andern kirche gelangt ist, soll er zu gunsten des Johannes Nix oder seiner nachfolger auf all seine ansprüche an die kirche zu Ottersweier feierlich verzichten.

W170

http://www.regesta-imperii.de/regesten/suche/result/nr/a875b234-0ef7-476c-8e53-e1da30a8d5b2.html?tx_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=10&tx_hisodat_sources%5B%40widget_0%5D%5BcurrentPage%5D=2&cHash=58e20ba2712151f01fc00d40b0b2738e#r_inav

Jakob I. - [RIplus Regg. Baden 3 n. 6852](#)

1448 Mai 17, Baden

[URI Merken](#)

M. Jakob belehnt Wilhelm Nix v. Hoheneck (O.-A. Ludwigsburg) genannt Enczberger für sich und als träger seiner hausfrau Barbara Röder (Rödder) mit dem halben laienzehnten in der mark zu Besigheim (Besikeim) an korn und wein, den Albrecht v. Dürrmenz (Dur-) selig zu lehen gehabt hat, mit der vergünstigung, dass in ermanglung von leibeslehnserven beider töchter vorgenanntes lehen erben sollen

W180

http://www.regesta-imperii.de/regesten/suche/result/nr/a557a690-42b9-4484-bd55-5dfaa7b6b783.html?tx_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=10&cHash=5403383e95506dc2b5fa91dd17409f3a#r_inav

Jakob I. - [RIplus Regg. Baden 3 n. 6984](#)

[1449 August 10]

[URI Merken](#)

Nachgeschriebene haben gen Reutlingen gemeinen städten der vereinigung in Schwaben von M. Jakobs wegen feindschaft gesagt: Herman v. Züttern, Conrat v. Giltlingen, Conrat Bayer v. Wolfenstat, Clas Frawin v. Epffich, Bernhart Töber v. Strassburg, Clas Frieß v. Danstetten, Rucker Keller v. Wintertur, Hans Luginsland v. Werdenberg, Haintz Groß v. Fryberg, Jörg und Haintz, büchsenmeister, Wilhelm Schythlin, Hans Murysen, Rudin Bucher, Herman Karer, Hans Muscablut, Hans Stein, Ruprecht Vöglin, Hans Schmid v. Zürich, Hans Bircher, Hans Swab, Tennyn Metzger, Hans Umbgeng, Hans Buchler, Hans Pur v. Zürich, Hans Mayer, Hans Hebysin, Hans Werdmüller, Ulrich Schriber, Hans Hölczlin, Hans Knülin, Jakob Klot, Hennyn Ziegler, Hans Meczger, Michel Müller, Werlin Klud, Hans v. Rinvelden, Hainrich und Hans Huber, Gering Raber, Hainrich Beck, Clas Hurnnynk, Henslin Lux, Ulrich Meczler, Conrat Rinckenberger, Petter Seger, Rudolf Halber, Hans Vallentein, Hans Lewer, Haintz Fridrich gen. Stierlin, Hans Mok, Clewin Rubin, Herman Fry, Philips v. Raperswilr,

Rudolf Smid, Jakob Bermwalt, Hans Madmus, Clas Ruber, Heinrich Kerer, Ulin Binder, Heinrich Lieberknecht, Hans Murer, Liechtnau, Mathes v. Raperswilr, Hainrich Smid, Beringer, Schulthaißen Hensel, Clas Flessler, Knepsels Hans, Swyders Hans, Sefen Aberlin, Hans Osterricher, Studen Aberlin, Peter v. Stiermarck, Conrat Gerbot uß dem Gaißbach, Steffan Roß, Petter Goldthaimer, Hainrich von Amberg, Jost Brandenburg.

Überlieferung/Literatur

Gleichzeitiges verzeichnis Stuttgart. St.-A.

Kommentar

... Den von Reutlingen haben feindschaft gesagt von M. Jakobs wegen M. Karl und Bernhard v. Baden und alle andern, die vormals »von sinem wegen« Nürnberg und andern städten entsagt haben und vormals den städten »verkunt« sind und der mer: Albrecht v. Durrmenz bastard, Conrat Schon v. Tübingen bastard, Lorenz v. Etingen, Hans Jäger, Hans v. Pforzheim, Hans v. Berckhaim, Aberlin Stainmair, Hans Willing, Hans Adam, Petter Springinsleben, Berchtold May, Isin v. Balingen. - Schenk Konrad herr zu Erbach, Jakob v. Kronenberg, Gilprecht Ritesel, Hartman v. Pleydenfeld, alle edelknechte und 8 gen. knechte — l. c.

[Ausklappen](#) Nachtrag einreichen

Empfohlene Zitierweise

RIplus Regg. Baden 3 n. 6984, in: Regesta Imperii Online,
URI: <http://www.regesta-imperii.de/id/a557a690-42b9-4484-bd55-5dfaa7b6b783>
(Abgerufen am 02.06.2017).

W190

http://www.regesta-imperii.de/regesten/suche/result/nr/1408-07-14_1_0_10_0_5412_5405.html?tx_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=10&cHash=055e14dff9dd25989e8f7877dfe88a9#rinav

Pfalzgraf Ruprecht III. - [\[Regg. Pfalzgrafen 2\] n. 5405](#)

1408 juli 14, Heidelberg

[URI Merken](#)

Entscheidet zwischen dem durch seine räte Hans von Smalhenstein, Heinrich Truchsess von Höfingen, Albrecht von Dürmenz, Ulrich Meyer und Friedrich Tufel vertretenen mkgfn. Bernhard von Baden und Friedrich von Fleckenstein, dass der mkgf. die kaufsumme von 6000 fl. für die hälfte von burg und stadt Beinheim und dorf Lietheim, trotz der von Heinrich von Fleckenstein, Friedrichs vater, einseitig ausgestellten schlussquittung, völlig zu zahlen habe. Räte kg. Ruprechts sind: Erzbi. Johann von Riga, bggf. Friedrich von Nürnberg, die gfn. Friedrich von Öttingen, hofmeister Friedrich von Leiningen und Wilhelm von Eberstein, Engelhard herr zu Weinsberg hofrichter, Schenk Eberhard, herr zu Erbach d. ä., Hans v. Hirschhorn, Hermann von Rodenstein, Ludwig von Hutten, Conrad vom Stein, Eberhard v.

Hirschhorn, Wiprecht von Helmstadt d. j., vogt zu Bretten, Tham Knebel, schultheiss zu Oppenheim, ritter, und Reinhard von Sickingen, vogt zu Heidelberg.

W200

http://www.regesta-imperii.de/regesten/suche/result/nr/b2265ac2-22fa-49af-8aef-6255b5783fda.html?tx_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=10&cHash=a747eee6d3c9442af8eb7c329beedcc3#rinav

Jakob I. - [RIplus Regg. Baden 3 n. 5159](#)

1431 Dezember 26

[URI Merken](#)

M. Jakob belehnt Bernold v. Dürmenz mit seinen lehen an burg, dorf und vogteien zu Dürmenz ausser den ländereien, auf die Bernolts mutter vermorgengabt ist, sowie den von Württemberg rührenden lehen daselbst.

W210

http://www.regesta-imperii.de/regesten/suche/result/nr/c6bc50c7-232d-4af0-8ada-f8aef116eb06.html?tx_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=10&cHash=cd986f36aa449273996d23005a9cd222#rinav

1452 August 3

[URI Merken](#)

Conrath v. Neidlingen und Hans v. Dürmenz beurkunden solche kundschaft, die Jörg v. Bach, vogt zu Ortenberg, durch genannte zinsknechte und personen beigebracht hat von eines lehens wegen, so er vom bistum Strassburg trägt, bestehend in des Schwabs gut im kirchspiel zu Waldulm (Walhulm), dem oberwald genannt der roderwald mit laubrecht und allen andern rechten, in einer gülte zu Hornberg bei Neuwindeck und einer gülte zu Appenweier, wie Jörg v. Bach solches in seiner widerrede gegen den M. erklärt hatte.

3W230

https://books.google.de/books?id=M-UOAwAAQBAJ&pg=PA122&lpg=PA122&dq=ulrich+von+d%C3%BCrrmenz&source=bl&ots=8QmQnuV8Hz&sig=cNpSFo3cECfdccNvg2PC-u4wPGg&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwiCw7mJu_nTAhUJ2CwKHXcxCtM4RhDoAQhIMAg#v=onepage&q=ulrich%20von%20d%C3%BCrrmenz&f=false

Konrad und Martin v. D. streiten mit einem Sturmfeder um Güter in Dürmenz und bekommen recht. ..Ein von Remchingen siegelt.

Hinweis zum Datenschutz bei Google [Jetzt ansehen](#) [Ich möchte das später lesen](#)

Google

Books Seite 122 < > ⚙

Ergebnis 1 von 3 in diesem Buch für Dürrenz Remchingen - [Zurück](#) [Weiter](#) - [Alle anzeigen](#) Suche löschen

(vgl. nr. 6021). — Korb. 1373 (166^r), 259 **revers n.** 5124

— **mai 10.** Desgleichen an Frytsche v. Schmidburg (Smydberg) das an denselben gefallene lehen seines gleichnamigen vetters (nr. 5704). — l. c. 43 nebst revers K. 6128

— **mai 18.** R. Reinhard v. Neipperg (Nyp-), unterlandvogt im Elsass, urkundet als richter anstatt M. Jakobs in einem streite zwischen den brüdern Konrad und Martin v. Dürrenz und Hans Sturmfeder d. j., dem schwiegersohne Berubards v. Dürrenz selig, dass nach spruch des manngerichts schloss Dürrenz und andere von vorgenanntem Bernhard hinterlassene güter mannehen sind. — Siegler Peter v. Windeck, vogt zu Baden. — Ausser Beinhard und Peter werden folgende mannen genaunt: Abrecht v. Zentern (Zut-) haushofmeister, Heinrich v. Berwangen, Heinrich v. Gertringen, Ulrich und Wilhelm v. Remchingen, Hans v. Liebenstein, Friedrich v. Diegesheim (Tigesz-), Lienhard v. Neuenstein (Nuw-), Stephan v. Ow (Ouwe), Hans v. Remchingen, Hans v. Niefern, Wilhelm Roder, Peter Harant v. Hohenburg und Heinrich v. Rappur (Riep-), sohn Reinhard's selig. — Conc. mb. (vielfach korrigiert) K. — F. 6129

— **mai 20.** Konrad und Martin gebrüder v. Dürrenz (Durmencz) reversieren M. Jakob über den empfang der lehen ihres verstobenen vetters Bernold, sohnes von Heinrich v. Dürrenz. — Or. mb. c. 2 sig. pend. K. — F. — Vgl. nr. 5159. 6130

— **mai 24 Baden.** M. Jakob antwortet Jorg v. Nippenburg, dass er der wiederlösung des teiles von Lochheim (Lochigkem) nach laut des darüber von M. Bernhard herrührender kaufbriefes stattgeben werde. — Korb. 889 (532 a), 96 K. — Vgl. nr. 6126. 6131

— **juni 22.** Eckbrecht v. Dürkheim (Dürcheim) reversiert als träger Bechtolds, des sohnes Bechtolds Kranz v. Geispolsheim d. j., M. Jakob wie nr. 5463. — Or. mb. c. sig. pend. K. 6132

— **juni 30 Baden.** M. Jakob belehnt Georg v. Auerbach (Ur-) und dessen sohn Eberhard mit schloss Liebeneck nebst zugehör, vorbehaltlich der öffnung daselbst, und mit einer jährlichen gälte von 10 fl heller der bede und zinsen des dorfes Würm. — Or. mb. c. sig. pend. K.; or. mb. c. 2 sig. pend. des revers Georgs und Eberhards ebenda. — F. —

3W231

Regesten der Markgrafen x + v

books.google.de/books?id=M-UQAwAACBAJ&pg=PA122&pg=PA122&dq=ulrich+von+d%3C%9Crmencz&source=bl&ots=8QmQnuV8Hz&sig=cNj

Google

Books Seite 5 < > ⚙

Ergebnis 1 von 4 in diesem Buch für ulrich von dürrenz - [Zurück](#) [Weiter](#) - [Alle anzeigen](#) Suche löschen

rina), in der pfingstwoche gen Baden begeben hat und dort noch weil. — Druck Tabouillot, hist. de Metz, preuves 4 p. 67. 5060

— **aug. 21.** Bi. Wilhelm zu Strassburg erwähnt in einem schreiben an Strassburg eines tages zu Speier (1428 im juli; vgl. nr. 4089), auf dem er sich vor dem bi. v. Speier in seinem hof in gegenwart des herzogs züm Berge und zu Gülche, sowie des jungen M. und vieler andern herren, ritter und knechte wider die beschuldigungen der stadt verantwortet habe. — Cop. ch. coaev. Strassburg. St.-A. AA. 1860. — Auf die streitigkeiten zwischen bi. Wilhelm und der stadt Strassburg wegen auslegung der durch ezb. Konrad zu Mainz und M. Bernhard getroffenen Speier richtung ist im ergänzungsband zurückzukommen. 5061

— **sept. 22.** Martin Wiglin, der des priors zu Reichenbach gedingter knecht gewesen und so viel wider den prior und sonderlich wider den M. geunfugt hat, dass er sich selbst für »bafwirdig« erklärt, schwört dem prior und gotteshaus urfehde. Conrad v. Dürrenz siegelt. — Korb. 182 (105 z 1) f. 38-39 K. — Der M. ist M. Jakob, seitdem ihm sein vater die grafchaft Eberstein und Gernsbach (nr. 3860) übertragen hat. M. Jakob führt demgemäß auch selbstständig die verhandlungen wegen Hirsau und Reichenbach (vgl. nr. 4204 ff.) mit gr. Henrietta v. Württemberg. 5062

— **sept. 25.** M. Jakob und Friedrich gr. zu Veldenz verpflichten sich gegen Johann gr. zu Spanheim, der sie in seine drei teile in Kreuznach und andern schlossern, in denen kf. Ludwig mit ihm in gemeinschaft sitzt, zu sich gesetzt hat, als seine erben in gemätheit der richtungsbrieve des ezb. Konrad zu Mainz und des pf. Otto (vgl. nr. 4114), dass sie, falls er eheliche leibeserben gewinnt, alsdann nach erfolgter zahlung der ihnen schuldigen 30000 fl. von der gemeinschaft abtreten werden. Gr. Johann wird ausserdem freie verfügung über die schlösser behalten und die nutzungen genießen, ohne davon ihnen geben zu müssen, er teile es denn gern, »dann wir das alles gantzlichen zu

3W232

https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/olf/druckansicht.php?id_titlaufn=167358&bestand=3703

A 602 Nr 14626 a = WR 14626a

Archivalieneinheit

1417 April 23

Schuldbrief des Abrecht Ergenzinger gen. von Ast, und seiner Frau zu Wildberg über 330 fl. gegen Gerlach von Dürrmenz, Vogt zu Horb.

Pergament - Ausfertigung

Aussteller: Ergenzinger, Albrecht gen. von Ast

3W233

<http://gutenberg.spiegel.de/buch/der-steinerne-mann-von-hasle-1977/13>

siehe auch Buch

Aus all der Herren Länder, die in Pforzheim sich gegen die Herren von Hasela verschworen, waren Vertreter unter den Gefangenen, so die Edelknechte Konrad von Bache, Rafan der Göler von Rafansberg, **Gerlach von Dürrmenz**, Konrad der Smögerer von Mönshheim, Ulrich von Oewisheim, Ulrich von Gemmingen, Eberhard von Flehingen, Fritsche von Tiefenau, Konrad der Pfau von Rüppur, Merkeli von Bühl, Siegfried von Michelbach, Otto von Selbach, Berthold von Großwir, Albrecht von Bosenstein und andere.

Graf von Fürstenberg wurde auf geheiß des Markgraf von Baden, Graf von württemberg Graf von Hohenberg überfallen, weil der Graf von Fürstenberg ein arger Raubritter war.

3W234

[https://www.wubonline.de/?mp=2&fs=true&recherche\[suche\]\[von\]=1281&recherche\[suche\]\[bis\]=1285&tm\[zeilen\]=10000&recherche\[sortierung\]\[0\]\[felder\]=lanfang&recherche\[sortierung\]\[0\]\[reihenfolge\]=ASC&recherche\[sortierung\]\[1\]\[felder\]=lende&recherche\[sortierung\]\[1\]\[reihenfolge\]=ASC&recherche\[umgebungen\]\[type\]=chronologisch&recherche\[umgebungen\]\[nr\]=14#default_top](https://www.wubonline.de/?mp=2&fs=true&recherche[suche][von]=1281&recherche[suche][bis]=1285&tm[zeilen]=10000&recherche[sortierung][0][felder]=lanfang&recherche[sortierung][0][reihenfolge]=ASC&recherche[sortierung][1][felder]=lende&recherche[sortierung][1][reihenfolge]=ASC&recherche[umgebungen][type]=chronologisch&recherche[umgebungen][nr]=14#default_top)

Band VIII., Nr. 3152, Seite 351

Elisabet die Tochter des Ritters Albert von Niefern verzichtet durch die Hand und mit Zustimmung ihres Vaters auf alle Ansprüche, die sie von ihrer Mutter Hedwig her auf die Zehnten in Merklingen hat, zu Gunsten der Mönche von Herrenalb.

Siegler: Der Oheim (patruus) der Ausstellerin Heinrich von Dürrmenz (Durmenze).

Datum anno domini MCC octogesimo secundo, mense Junio.

3W235

http://www.hohenzollerischer-geschichtsverein.de/userfiles/files/HZ-Heimat/HH_035_1985_ocr.pdf

zueinandergehabt. Erst deren Söhne bzw. Enkel geraten in Streitigkeiten wegen der Fischerei. Wilhelm (II.) von Staufenberger erurkundet von bis 1440 - und Jörg von Neuneck vergleichen sich 1424 vor Gerlach von Dürrmenz deswegen, wobei es sich um das eingebrachte Wehr oberhalb Dettingens handelt. Zwei Jahrzehnte später will sich der Neunecker mit diesem Urteil nicht mehr zufrieden geben und beginnt, den Gerichtsweg einzuschlagen.

Dto.

Gerlach von Dürrmenz war 1416 Vogt zu Horb (Locher, a. a. O., S. 91).

3W236

Regesten der Markgrafen

books.google.de/books?id=M-UQAwAACBAJ&pg=PA122&pg=PA122&dq=ulrich+von+d%C3%BCrrmenz&source=bl&ots=8QmQnuV8Hz&sig=cNj

Auf Seite suchen 1432 Keine Ergebnisse < > Optionen

Google ulrich von dürrmenz Anmelden

Books

Ergebnis 2 von 5 in diesem Buch für ulrich von dürrmenz - Zurück Weiter - Alle anzeigen

1432 febr. 29. Hans Hoffwart v. Kircheim reversiert M. Jakob über gen. lehen, nämlich 3 teile an burg und dorf zu Münzesheim (Müntzessheim). — Kopb. 38 (30 g) f. 106 K. — Vgl. nr. 1622. 5177

— märz 8. Erhard Snewelin genannt Kotze desgleichen über seine belehnung mit gütern und gülten im Hungerthal (abgeg.), zu Bischoffingen und Holzhausen (Holtzhus-). — Or. mb. c. sig. pend. K. — F. 5178

— märz 12. Marchio Badensis dabit salvum conductum für die böhmische gesandtschaft zum konzil von Basel. — Vgl. Regg. der M. v. Hachberg nr. 1278. — Über die verwechslung des M. Wilhelm v. Hachberg mit dem M. v. Baden s. ebenda nr. 1282. 5179

— märz 17. Konrad v. Dürrmenz (Durrmenz) ek. reversiert, dass M. Jakob ihn auf schriftliche bitte seines durch krankheit behinderten vaters Gerlach anstatt desselben mit $\frac{1}{50}$ des weinzehntens zu Bruchsal (Bruchssel) belehnt habe. — Or. mb. c. sig. pend. delaps. K. — F. 5180

— märz 18. Eberhard v. Neipperg (Nypergk) desgleichen über die erneuerung der lehen, die seine vorfahren und er getragen haben, mit namen der burg Klingenberg (Clyngenbergk), der kirche, des kirchensatzes und des zehnten zu Kl. der fischenz und genannter güter eben daselbst, die von Kunz v. Klingenberg selig auf ihn hergekommen sind, dazu der lehen, die sein vater Eberhard selig von M. Bernhard hatte (vgl. nr. 2360) zu Klingenberg und zu Nordheim (Nort-), und eines sechstels und viertels an dem zehnten zu Münchingen. — Kopb. 38 (30 g) f. 69 K. — F. 5181

— märz 18. Mulberg. M. Jakob belehnt Konrad v. Gemmingen (Gemv-) mit dem dorfe Dammbhof (Dammn). —

3W236

Regesten der Markgrafen

books.google.de/books?id=M-UQAwAAQBAJ&pg=PA122&dq=ulrich+von+d%C3%98Crmrenz&source=bl&ots=8QmQnuV8Hz&sig=cNj

Auf Seite suchen 1432 Keine Ergebnisse < > Optionen

Google ulrich von dürrmenz

Books

Ergebnis 2 von 5 in diesem Buch für ulrich von dürrmenz - Zurück Weiter - Alle anzeigen

Suche lassen

ligungsbriefen etc. dem kapitel überantwortet wird. — Cop. ch. coaev. K. — Vgl. nr. 6702 und 6702—7. **6751**

— mai 25 Baden. M. Jakob ladet zur hochzeit seines sohnes M. Karl ein auf juli 9 (»eine oder zwei stunden vor mittag«) gen Pforzheim. Wegen kürze der zeit, da er erst jetzt nachricht erhalten hat von »heimfart unsers suns gemahel«, wird das beabsichtigte turnier ausfallen; es soll aber auf der hochzeit stattfinden »gestech in hohen zugen.« — Cop. ch. coaev. K. — Obige einladung erging an die gr. Emich, Schafrid und Bernhard v. Leiningen, Johann v. Nassau, Jakob v. Sarwerden, Hans v. Öttingen, Hans v. Lupfen, Friedrich v. Bitsch, Eberhart zu Kirchberg, junker Jakob und Ludwig v. Lichtenberg und seine hausfrau (Elisabeth v. Hohenlohe), [gr. Johann v. Nassau und Saarbrücken], junker Wirich vom Stein, herr schenk Konrad v. Erbach, junker Diebolt v. Geroldseck, herr Jakob v. Staufen, herr Conrat v. Frankenstein (Frankenstein), gr. Wilhelm v. Öttingen, herr Sifrid v. Obernkirch, herr Hans Heinrich v. Landsperg rittere, herr Reinhart v. Neipperg (Nippergk) und seine hausfrau, herr Wiprecht v. Helmstatt. Wiprecht v. Helmstatt, amtmann zu Bruchrain (Bruchreyn), und seine tochter, Hans v. Helmstatt, amtmann zu Lauterburg, Rafan v. Helmstatt hofmeister, Hans Hansen sohn, Heinrich und Jakob, Dammens seligen söhne v. Helmstatt, Heinrich alle v. Helmstatt, Wirich der alt v. Hoemburg, Heinrich v. Swaynheim, Wolfram v. Löwenstein, Erasmus zum Weiher (Wyer), Dietherich und Wolf Kemerer und ihre hausfrauen v. Dalberg (Talberg), Dietherich v. Vennyngen

14:22 13.11.2017

Regesten der Markgrafen

books.google.de/books?id=M-UQAwAAQBAJ&pg=PA122&dq=ulrich+von+d%C3%98Crmrenz&source=bl&ots=8QmQnuV8Hz&sig=cNj

Auf Seite suchen 1432 Keine Ergebnisse < > Optionen

Google ulrich von dürrmenz

Books

Ergebnis 2 von 5 in diesem Buch für ulrich von dürrmenz - Zurück Weiter - Alle anzeigen

Suche lassen

Eberhards seligen sohn, **Ulrich** Landschad v. Steinach, Hans v. Fleckenstein und seine hausfrau, Jakob v. Ratsmhusen, Wirich v. Hohemburg der junger und seine hausfrau, Conrat v. Reinhartswilr, Wilhelm v. Bemchingen, Wilhelm v. Anerbach (Ur-), Wilhelm Entzberger, Fritz der junger und Bernhard v. Sachsenheim nebst seiner hausfrau, Wilhelm Böcklin (Beck-) und seine hausfrau, Jakob v. Hohenstein und sein bruder und seine hausfrau, Friedrich der junger Roder und seine hausfrau mit zwei töchtern, Hans Adam und Endriß Rodder, Hans Druchsesse der junger v. Buchsishausen, Martin v. Eib (Ybe), Gerig v. Schauenburg (Schauwemberg), Frisch Hans v. Bodman (Bodemen), Fridrich v. Entzberg, Peter Harant (v. Hohenburg), Hans v. Ampringen, Wernher Hacker und Heinrich Hacker v. Landsperg, Burgkhardt Pfauwe (v. Rüppur), Heinrich v. Sternenfels, Tenig v. Gertringen, Herman v. Zentern (Zu-), Dietherich v. Angelach, Martin und Conrat v. **Dürrmenz** (Dormentz), Wilhelm Druchseß v. Waldeck, der Horder (Hertor v. Herteneck?) ist on das zu Pfortzheim. — Äbte und prälaten: Weissenburg, Hirsau, Schwarzach, Ettenheimmünster, Schuttern, Gengenbach, Neuweiler, Neuburg, Münster im Münsterthal, Gotzauw, Maulbronn. Herrenalb (Alb), Tennenbach, Moyemoutier (Meymunster), dechant von St.-Dié (Sant Diedolt), komthure von Heimbach und Heitersheim, die beiden äbte von St.-Georgen (Gerigen) und St.-Blasien (Sant Blesi), Alpirtsbach, Estival (Styfe), Sels. — Cop. ch. coaev. K. — Folgende sind gebeten ihre hausfrauen mit gen Pforzheim zu bringen (zum teil wiederholt): junker Ludwig v. Liechtenberg (6), die v. Stoffeln witwe (4), junker Diebolts (v. Hohengeroldseck) hausfrau. — Herr Wiprecht v. Helmstatt um hausfrau und tochter, Wiprechts v. Helmstat, amtmann am Bruchreyn (4 frauen), Hans v. Helmstat

14:23 13.11.2017

3W237

https://archive.org/stream/bub_gb_SwHIAAAAMAAJ#page/n151/mode/2up

regesten der markgrafen von Baden und Hachberg, v. 1139-1290

Regesten der markgrafen von Baden und Hachberg, v. 1139-1290

Auf bitten Rudolf Zorns siegeln Abrecht v. Zeutern (Zut-) und Rudolf v. Hohenthann. — Genannt werden außerdem folgende mannen: Reinhard v. Neipperg (Nyp-), unterlandvogt im Elsass, Hans Zorn genannt Schultheisz ritter; Hans Truchsess v. Bichshusen, Hans v. Iberg, Wilhelm v. Remchingen, Georg v. Auerbach (Ur-), Hans v. Liebenstein, Lienhard und Burkard v. Neuenstein (Nuw-), Konrad v. Dürrmenz (Durmentz), Friedrich v. Diegesheim (Tigesz-), Hans Hofwart, Hans v. Niefern, Friedrich Bock v. Staufenberg d. ä., Rafan Göler (Go-), Tristram und Wilhelm Truchsesse v. Waldeck, Donman und Wilhelm v. Mittelhausen, Erhard Knüttel, Wilhelm und Adam Kalwe v. Schauenburg, Daniel v. Gärtringen, Heinrich v. Rappur (Riepur), sohn Reinhard selig, und Hans Wolf v. Renchen (Rei-). — Or. mb. c. 2 sig. pend. laes. — F. 6307

1444 märz 23 (Baden.) R. Rudolf Zorn v. Bolach, von M. Jakob zum richter bestellt im lehnsgericht, bestehend aus den mannen Reinhard v. Neipperg (Nyp-), unterlandvogt im Elsass, Hans Zorn genannt Schultheiß ritter, Peter und Reinbold v. Windeck, Hans Truchsess v. Bichshusen, Albrecht v. Zeutern, Rudolf v. Hohenthann, Hans v. Iberg, Wilhelm v. Remchingen, Gerig v. Auerbach, Hans v. Liebenstein, Lienhart und Burkhard v. Neuenstein, Conrad v. Dürrmenz, Friedrich v. Diegesheim (Dygeß-), Hans Hofwart, Hans v. Niefern, Friedrich Bock v. Staufenberg d. ä., Rafan Göler, Tristram und Wilhelm Truchsess v. Waldeck, Thoman und Wilhelm v. Mittelhusen, Erhart Knüttel, Wilhelm und Adam Kalw v. Schauenburg, Daniel v. Gärtringen, Heinrich v. Rappur (Rietpur), Reinharts sel. sohn, and Hans Wolf v. Renchen (Reyn-), verkündet den spruch des gericht, dass M. Jakob dem Georg v. Bach das viertel an dorf Leiberstung, das an Hans v. Bossenstein verpfändet gewesen und das Georg v. Bach von diesem ausgelöst habe, leihen solle. Darauf liess M. Jakob durch Albrecht v. Zeutern erklären, er sei bereit, Georg v. Bach solches viertel zu leihen unter den bedingungen, wie es M. Bernhard an Hans und Endris gebrüder v. Bossenstein geliehen habe. Dieser aber liess durch Hans Truchsess v. Bichshusen vorbringen, dass er es nur unter den bedingungen empfangen wolle, wie er die andern teile von Leiberstung inne habe. »Mochte aber das nit gesin, so laß er das uff dismale also steen. Und by den roten ist es zu diser zyt beiblen.« — Da Rudolf Zorn sein siegel nicht bei sich hat, bittet er Peter v. Windeck, Albrecht v. Zeutern und Rudolf v. Hohenthann zu siegeln; statt des v. Zeutern siegelt jedoch einer v. Bach. — Or. mb. c. 3 sig. pend. (nno laeso) K. — Anszug ZGO. 38, 342 nr. 7. 6308

3w238

regesten der markgrafen von Baden und Hachberg, v. 1139-1290

Regesten der markgrafen von Baden und Hachberg, v. 1139-1290

— **nov. 7 Baden.** M. Jakob leihet seinem hofmeister r. Hans v. Stadion seinen teil an Entringen schloss und dorf, wie derselbe vor zeiten von Conrat v. Halffingen, genannt der Halffinger, herrn Anhelms selig sohn, an M. Bernhard gefallen ist, doch also dass der v. Stadion den burgfrieden zu Entringen nach ausweisung des burgfriedensbriefes halten soll. Bei aufgabe des lehens sollen der v. Stadion und seine erben der mannschaft nicht eher ledig sein, als bis sie dasselbe lehen in des M. hand und gewalt gegeben haben, sofern der M. den burgfrieden eingehen will. Bei ablösung dieses teils sollen der v. Stadion und seine erben für den betrag des geldes von ihrem der markgrafschaft zunächst liegenden eigengut zu lehen machen. — Inseriert dem gleichzeitigen revers des Hans v. Stadion kopb. 38 (30 €), 107 K. 6373

— **nov. 11.** Dietrich v. Gemmingen verkauft dem M. Jakob v. Baden eines ewigen kaufes seinen teil an Heimsheim mit zugehör, sein haus daselbst und den halben teil an den wäldern am Hagenschies für 200 fl. — Bürgen für die fertigung des kaufes und mitsiegler sind: Friedrich v. Enzberg genannt Bischer, Gumpolt v. Gältlingen d. j., Denger v. Gärtringen und Konrad v. Dürrmenz (Durmentz). — Or. Stuttg. St.-A. — F. — Vgl. Sachs, Geschichte der Markgrafschaft Baden 2, 331. 6374

— **nov. 12—19.** Ausgaben des hz. Albrecht v. Österreich: des künigs reyten den potten zerung zum marggraven von Niderpaden 1 fl.; vorher dem Seepletlin zerung gen Nidern Paden 2 fl. — Während des aufenthalts des hz. Albrecht in Strassburg von nov. 15—19 ist verzeichnet: des pfalzgraven bei Reyn trumettern 5 fl.; item des marggrafen von Paden pheiffen 3 fl., item der stat pheiffen 1 fl. — Raitpuch des Andre v. Holnegk und Johannes Gensterdorffer f. 71—72 Innsbruck. Statthaltereiarhiv. 6375

— **nov. 21.** Hz. Albrecht v. Österreich bricht gen Zürich auf: »so hat der marschalck mit dem hoffgesind übernacht zu Hallaw (= Hallau bei Schaffhausen), verzert mit des marggrafen von Niderpaden hoffleuten umb brot, wein und futter, stalmüt ane die kuchen 21 fl. 26 ß haller. — l. c. f. 74. 6376

3aW239

http://www.regesta-imperii.de/regesten/20-19-1-baden/nr/f0bfe105-df45-4d2e-87e0-ae053e4ddcd3.html?tx_hisodat_sources%5B%40widget_0%5D%5BcurrentPage%5D=28&cHash=593fa083a9f73e090ce2b777b732f88b#rnav

- <<<
- <<
- >>

- [»»](#)
- [Regestenliste](#)

Bernhard I., Rudolf VII. - [RIplus Regg. Baden 1,1 n. 1346](#)

1381 aug. 18, Baden

Bernhard I., Rudolf VII. - [RIplus Regg. Baden 1,1 n. 1346](#)

1381 aug. 18, Baden

[URI Merken](#)

M. Bernhard und M. Rudolf geben ihrem diener Heinrich von Dürrmenz (Dürmencz) ihr fünftel der burg Dürrmenz, ihr fünftel an dem fischwasser daselbst und zwei eigene leute zu eigen mit der bedingung, dass vorgenanntes fünftel der burg ihnen und ihren erben ewig ein offnes haus sein soll. Bernhard siegelt für seinen bruder.

Überlieferung/Literatur

Or. Karlsruhe. — Gegenrevers des edelknechtes Heinrich v. D. vom gleichen tage ebenda.

3aW240

http://www.regesta-imperii.de/regesten/20-19-1-baden/nr/fc3a7523-030a-4d7f-b4b5-c7148e58fd5f.html?tx_hisodat_sources%5B%40widget_0%5D%5BcurrentPage%5D=28&cHash=2e14b25b688f8363d34527157ba38d04#rnav

Bernhard I., Rudolf VII. - [RIplus Regg. Baden 1,1 n. 1347](#)

1381 sept. 20

[URI Merken](#)

Abrecht von Enzberg, genannt Schuehelin, reversiert gegen M. Bernhard und M. Rudolf über seine belehnung mit seinem theile der feste Enzberg.

Siegel:

Mitsiegler Hans Spet und Konrad Nyferer von Dürrmenz (Durm-).

3aW241

http://www.regesta-imperii.de/regesten/20-19-1-baden/nr/e69bd7e0-7c11-4a2a-8f7a-ccccf3864424.html?tx_hisodat_sources%5B%40widget_0%5D%5BcurrentPage%5D=33&cHash=008a676501313fccf7aab9adac139f6c#rnav

1395 juli 24

[URI Merken](#)

der edelknecht Albrecht von Dürrmenz (Dürmenz) d. j. reversiert gegen M. Bernhard über seine belehnung mit dem grossen halben wein- und kornzehnten der mark Besigheim (Besenkein).

3aW242

Bernhard I. - [RIplus Regg. Baden 1,1 n. 1811](#)

1398 apr. 27

[URI Merken](#)

M. Bernhard belehnt Abrecht von Dürrmenz (Dürmenz) mit den gütern, welche dessen vater Abrecht zu lehen von ihm hatte, nämlich seinem theile an den zwei burgen zu Dürrmenz und zu Lomersheim (Lamerszhein) und an dem städtlein Lomersheim, an dem dorfe Dürrmenz und sonstigen lehen in den genannten orten.

3aW242

http://www.regesta-imperii.de/regesten/20-19-1-baden/nr/f9d58268-f230-4671-8a7b-23778c8df9d2.html?tx_hisodat_sources%5B%40widget_0%5D%5BcurrentPage%5D=37&cHash=c3009660cf6c1e9b1e97c09da02bf6fd#rnav

Bernhard I. - [RIplus Regg. Baden 1,1 n. 1811](#)

1398 apr. 27

[URI Merken](#)

M. Bernhard belehnt Abrecht von Dürrmenz (Dürmenz) mit den gütern, welche dessen vater Abrecht zu lehen von ihm hatte, nämlich seinem theile an den zwei burgen zu Dürrmenz und zu Lomersheim (Lamerszhein) und an dem städtlein Lomersheim, an dem dorfe Dürrmenz und sonstigen lehen in den genannten orten.

3aW243

http://www.regesta-imperii.de/regesten/20-19-1-baden/nr/d539293e-f02d-4f19-8720-64ecc57845cb.html?tx_hisodat_sources%5B%40widget_0%5D%5BcurrentPage%5D=40&cHash=a818732b1948facb4a3489290ed994e2#rnav

- [<<<](#)
- [<<](#)
- [>>](#)
- [>>>](#)

- [Regestenliste](#)

Bernhard I. - [RIplus Regg. Baden 1,1 n. 1967](#)

1401 märz 22

[URI Merken](#)

der edelknecht Hans von Dürrmenz (Dürrmencz) reversiert gegen M. Bernhard über den empfang der ihm von seinem vater Heinrich angefallenen lehen zu Dürrmenz.

3aW244

http://www.regesta-imperii.de/regesten/20-19-1-baden/nr/a4e5d4b8-728b-41b5-93f4-5cb6450cfbfd.html?tx_hisodat_sources%5B%40widget_0%5D%5BcurrentPage%5D=53&cHash=91245dddb1097acb0a2cfd35c6e3484e#rinarv

Bernhard I. - [RIplus Regg. Baden 1,1 n. 2624](#)

1410 febr. 2

[URI Merken](#)

Hans Roder d. j., sohn Dietrichs, edelknecht, urkundet, dass sein schwiegervater Abrecht von Dürrmenz (Durmentz) mit lehnherrlicher genehmigung M. Bernhards seinen theil der burgen Dürrmenz und Lomersheim (Lamerszhein), des städtleins Lomersheim und des dorfes Dürrmenz dem kloster Maulbronn für 1280 gulden verkauft und diese summe seiner tochter Else zur ehesteuer gegeben, und dass er für sich und seine hausfrau die 1280 gulden von M. Bernhard zu lehen empfangen habe gegen das versprechen, sie in jahresfrist auf eigengüter zwischen Ottersweier (-szwilre) und Graben oder zwischen Eppingen und Pforzheim anzulegen. Bürgen und mitsiegler: Abrecht von Dürrmenz und Dietrich Roder.

3aW245

http://www.regesta-imperii.de/regesten/20-19-1-baden/nr/ce9b9617-b507-4c94-9ae8-b96c7def2e24.html?tx_hisodat_sources%5B%40widget_0%5D%5BcurrentPage%5D=54&cHash=7f90f7908407b36b31491d37c2273239#rinarv

1441 febr. 20

[URI Merken](#)

Hans Röder (Rodder) d. j., edelknecht, sohn Dietrichs d. ä., urkundet, dass er mit genehmigung M. Bernhards von Adam von Bach und Reinhard Hofwart von Kirchheim (-cheim), dem vormund genannter geschwister von Bach, 90 gulden jährlicher gülte für 1280 gulden gekauft habe, verspricht aber für sich und seine hausfrau Else den kauf auf ersuchen des markgrafen rückgängig zu machen und die 1280 gulden anderweitig anzulegen.

Siegel:

Mitsiegler: sein vater Dietrich und sein schwiegervater Abrecht von Dürrmenz (Dürrmencz). Vgl. nr. [2624](#).

3aW246

http://www.regesta-imperii.de/regesten/20-19-1-baden/nr/b29da57c-1065-4dba-9ce0-a6dc1f3af954.html?tx_hisodat_sources%5B%40widget_0%5D%5BcurrentPage%5D=59&cHash=de2f08692281283aa35f17c27669b3d9#rinarv

Bernhard I. - [RIplus Regg. Baden 1,1 n. 2935](#)

1416 okt. 14

[URI Merken](#)

ritter Johann von Kageneck, hofmeister, Rudolf von Hohenstein, Hans Cunzman von Stafforth (-urt), vogt zu Baden, Abrecht von Dürrmenz (Dürmentz), vogt zu Pforzheim, und Reinbold Colbe von Staufenberg (-ffem-) entscheiden die spänne zwischen M. Bernhard und junker Walther, herrn zu Geroldseck, wegen Buchsweilers dahin, dass der markgraf Walther zu Buchsweiler innerhalb der nächsten zwei monate einsetzen, und junker Hans von Lichtenberg gegen Walther in derselben frist wegen der von Walthers theile eingenommenen gefälle rechnung ablegen soll. Wegen der von junker Walther beanspruchten, von junker Hans aber bestrittenen huldigung der armenleute zu Buchsweiler sollen die sieben, die in der von M. Bernhard Walther gegebenen urkunde genannt sind, erkennen.

Siegel:

Siegler: Kageneck, Cunzman und Dürrmenz.

3aW247

http://www.regesta-imperii.de/regesten/20-19-1-baden/nr/a1ef9d75-2a74-4862-ab0f-6187074bbe0f.html?tx_hisodat_sources%5B%40widget_0%5D%5BcurrentPage%5D=85&cHash=51632e0f80852fdaba9058e0130a4bdd#rnav

1429 juni 13

[URI Merken](#)

Michel von Dürrmenz (Dürmenz), edelknecht, reversiert als vorträger Annas von Frauenberg (nr. [2495](#)), der wittve Reinhards von Remchingen, gegen M. Bernhard über seine belehnung mit den Anna verschriebenen lehen zu Kleinsteinbach.

5W250

<https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/3OMDTPEH2J6THJM3FTAWJKNNT7YQ2BRY>

Friedrich v. Dürrmenz verkauft an Graf Ludwig I. und Graf Ulrich V. seine Kelter zuENZweihingen und die dazugehörigen Wein- und Hühnergülten um 200 fl

5W270

<https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/6ELQBDYZF7TNMZK3N6PPGCR6W7MHYOOT>

Machtolf v. Dürrmenz verkauft mit Willen seiner Brüder Heinrich und Albrecht an eine ewige Messe in der Kapelle auf dem Böselsberg sein Teil des Zehnten zu Sersheim um 48 lb. h.

5W300

<https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/IB4XZWOSXTKHKQTATMO2HLWUHGDXWQ6Q>

Friedrich v. Dürrmenz verkauft an Heinrich Meyer, Bürger zu Oberriexingen, je 11 Simri und eine Insel Roggen und Haber Gült aus Äckern neben Tuseck in Enzweihinger Mark um 11 fl.

5W310

<https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/VYNYEEUTCXJVFRIK3TZTMVW5TG4I7C>

Albrecht v. Dürrmenz, Edelknecht, leiht all seine Güter zu (Metter-)Zimmern dem Hans Rubner zu einem rechten Erbe

9W340

https://de.wikipedia.org/wiki/Ulrich_I._von_Dürrmenz

9bW350

<https://kops.uni-konstanz.de/bitstream/handle/123456789/11521/Landkirche.pdf?sequence=1>

Codex Laureshamensis 3: Kopialbuch II. Teil, hg. von Glöckner, Karl (Arbeiten der historischen Kommission für den Volksstaat Hessen. Codex Laureshamensis). Darmstadt 1936, Nr. 2337, S. 22, 23Vgl. auch G. Bossert (wie Anm. 65), I: Aus dem Codex Laureshamensis, Nr. 37, S. 76, ferner K. Weller, Württembergische Kirchengeschichte (wie Anm. 87), S. 49. Die Kirche war die von Dürrmenz im Enzgau, einem Grenzgebiet nördlich der Diözese Konstanz in der Erzdiözese Mainz.

9cW360

https://archive.org/stream/archivfurhessiscns04hist/archivfurhessiscns04hist_djvu.txt

^) Vgl. Subs. di[>1. i'/Sj. V. 21 2\ Burkari und Rcinhart von Dürrmenz versprechen, allen dem Stifte zugefügten Schaden zu vergüten. Dyttherich von Sternvels und andere versprechen Einlager. 1340. Juli 10.

16. 1340. Juli 13. (Reg.)

Dyther von Sterrenvels, ein knecht, trägt dem Erzbischof Heinrich von Mainz und dem Stifte für sich und seine Erben auf und empfängt wieder zu Mannlehen ^') sess phont heller gelds uff denn morgen wingarts am nuwen gereute zu Sickingen, off eynen morgen wingartes zu Vogelsange zu Churnbach obem dorff und off zwentzig morgen ackers uff dem Ochsenberge. Diese Güter sind sein eigen und besser dan sess phont heller gelts. do man zalte von Crists geburt drutzenhundert jar und darnach in dem virtzigsten jare an sancte Margareten tage.

9dW370

In diesem Beitrag wird das Kondominat von Kürnbach beschrieben. Die Ursprünge gehen auf eine vermutete Verwandtschaft der Grafen von Katzenelnbogen mit den Grafen von Calw-Vaihingen zurück.

<http://www.academia.edu/7919916/Waiblingen. Eine Stadt im Sp%C3%A4tmittelalter>

Wir hören nämlich auch, daß der Waiblinger Zehnte 1351 zurGänze von der Pfarre abgetrennt war und an die Grafen von Württemberggezahlt werden mußte.

124

Möglicherweise sind hier Spuren einer schrittweisenÜbernahme der Pfarre mitsamt ihrer Pfründenausstattung und ihrenZehnteinkünften durch die Württemberger ab dem frühen 14. Jahrhundert er-kennbar.

125

Auch im 15. Jahrhundert begegnet uns der Zehnte in den Urkunden.Am 13. Januar 1453 tauschten Abt und Konvent von Bebenhausen mit Graf Ulrich V. ihren Teil am Großzehnten sowie 24 Schilling Heller Gülten zuWaiblingen gegen das Mesneramt zu Kornwestheim.

126

125

Der Zehnteinkünfte waren Ende des 14. Jahrhunderts offenbar stärker zersplittert.So verkauften am 1. Juni 1395 Albrecht von Dürrmenz und seine Frau AdelheidNothaft an Renhart, Sohn des alten Schultheißen von Mühlhausen, ihren Kornzehnten in der Mark Waiblingen, gen. Herr Hansen Nothaften Zehnt, für 347Pfund Heller; Württembergische Regesten, Nr. 14398; ferner ebd., Nr. 14399(1397 Dez. 23

9eW380

<https://www.wubonline.de/?mp=1&extreq=JnJIY2hlcmNoZVtzdWNoZV1bZm9uXT0xMjg1JnJIY2hlcmNoZVtzdWNoZV1bYmlzXT0xMjg1JnRtW3plaWxlbj09MTAwMDAmcmVjaGVyY2hlW3NvcnRpZXJ1bmd>

[dWzBdW2ZlbGRlcl09bGFuZmFuZyZyZWNoZXJjaGVbc29ydGllcnVuZ11bMF1bcmVpaGVuZm9sZ2VdPUFTQyZyZWNoZXJjaGVbc29ydGllcnVuZ11bMV1bZmVsZGVyXT1sZW5kZSZyZWNoZXJjaGVbc29ydGllcnVuZ11bMV1bcmVpaGVuZm9sZ2VdPUFTQyZyZWNoZXJjaGVbdW1nZWJ1bmdlbl1bdHlwZV09Y2hyb25vbG9naXNjaCZyZWNoZXJjaGVbdW1nZWJ1bmdlbl1bbnJdPTE0I2RlZmF1bHRfdG9w](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:5:1-63888-p0011-9)

[155] **Ohne Ortsangabe, 1282. Juni.**

Band VIII., Nr. 3152, Seite 351

Elisabet die Tochter des Ritters Albert von Niefern verzichtet durch die Hand und mit Zustimmung ihres Vaters auf alle Ansprüche, die sie von ihrer Mutter Hedwig her auf die Zehnten in Merklingen hat, zu Gunsten der Mönche von Herrenalb.

Siegler: Der Oheim (patruus) der Ausstellerin Heinrich von Dürrmenz (Durmenze).

9eW390

[168] **Dürrmenz, 1237. August 25.**

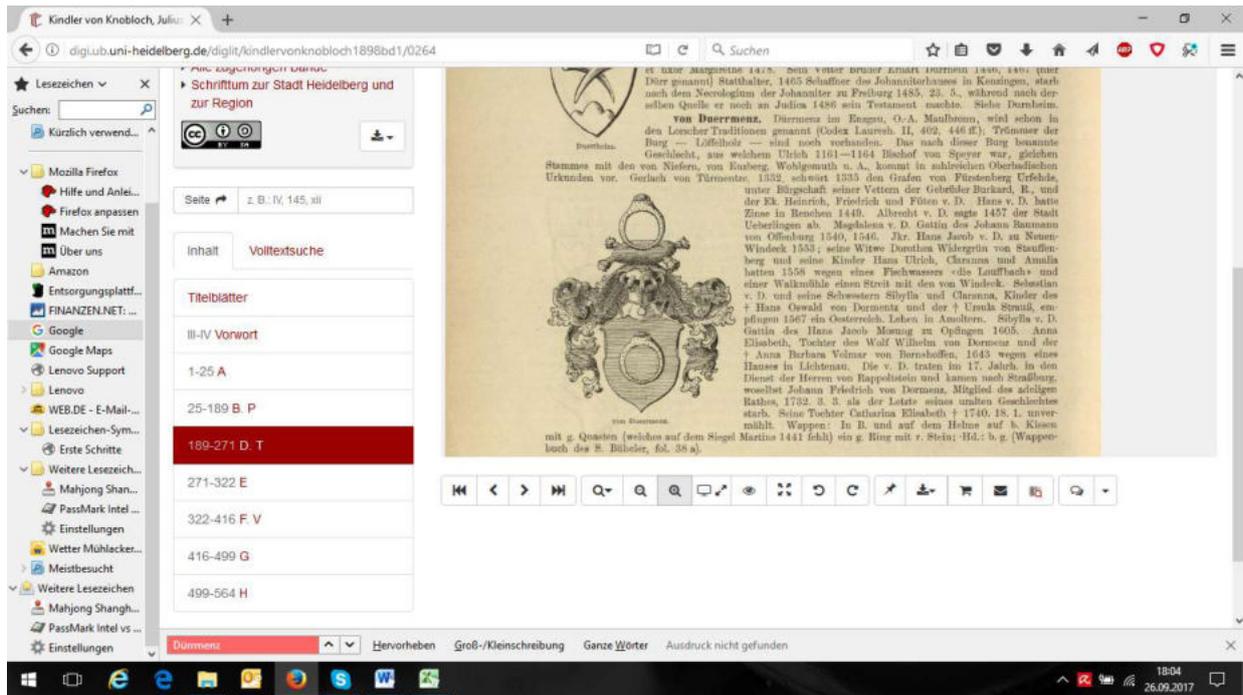
Band III., Nr. 900, Seite 403-404

Diether, Kanoniker der Kirche des hil. Germanus in Speyer, beurkundet den durch Schiedsspruch des Ritters Heinrich von Enzberg bewirkten Vergleich zwischen dem Pleban Markwart von Iptingen und dem Abt und Konvent zu Maulbronn über die Hälfte des großen und kleinen Zehntens und eines Hauses in Iptingen.

9fW

9fW390

<http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/kindlervonknobloch1898bd1/0264>



Die Nothafft von Hohenberg in Schwaben

9fW391

Die Suche nach Löffelholz (aus obigem Text) führte zu der adeligen Familie Nothafft

Caspar Nothafft von Hohenberg († 1584), Detail seines Epitaphs in der [Stadtkirche Schwaigern](#)

Im Jahr 1300 erscheinen mit Werner Nothaffe und dessen Söhnen Albrecht und Werner die ersten Vertreter der schwäbischen Familie Nothafft. Eine Abstammung dieser Familie von den bayerischen Notthafften ist zwar nicht zu beweisen, doch weisen einige Indizien darauf hin. Nach den älteren Familienchronisten saßen die schwäbischen Nothafft zunächst als württembergische Burgmannen auf der Burg Rems oder Neckarrem. 1337 befand sich Werner II. Nothafft – der schon genannte Sohn des 1300 erwähnten Werner I. – auf der benachbarten Burg Hochberg, die fortan der namensgebende Sitz der Familie wurde und bis

zu ihrem Aussterben blieb. Sowohl Neckarrems als auch Hochberg gehören seit 1975 zur Gemeinde [Remseck am Neckar](#).

Noch im 14. Jahrhundert kam auch Beihingen (Gemeinde [Freiberg am Neckar](#)) in die Hände der Familie und wurde zum Sitz des Beihinger Familienzweiges. 1532 verkaufte Heimeran Nothhaft Beihingen an seinen Schwager Ludwig von [Freyberg](#). Zu Beginn des 15. Jahrhunderts waren die Nothhaft eine einflussreiche Familie. Werner IV. Nothhaft war Rat bei [Eberhard IV](#). Er war 1388 bei einem Vergleich zwischen Eberhard und dem Markgrafen von Baden beteiligt. 1425 stiftete er in der [Stuttgarter Stiftskirche](#) eine Pfründe und einen Altar.

Neben Hochberg und Beihingen waren auch die Schlösser Hochdorf (Gemeinde [Remseck am Neckar](#)), Kleiningersheim (Gemeinde [Ingersheim](#)) und [Oßweil](#) im Besitz der Familie. Philipp Jacob Nothhaft übergab den Familienbesitz samt Hochberg 1684 an den Ehemann seiner Enkeltochter, [Uriel von Gemmingen](#) (1644–1707). Er starb 1687 im Alter von 90 Jahren als Letzter seines Stammes.

aus <http://www.notthafft.de/sitze/niederhatzkofen.htm>

stammt folgender Text:

9fW392

- Burkhard Notthafft v. Weißenstein zu Niederhatzkofen, Pfleger zu Rottenburg, gestorben am 26. Dezember 1586.
- Klara, geb. v. Löffelholz, Gemahlin des Burkhard Notthafft, gestorben am 24. April 1599.
- Leo Notthafft von Weißenstein zu Niederhatzkofen, gestorben am 23. Januar 1610.
- Philipp Burkhard Notthafft - dessen Marmorepitaph trägt die Wappen seines Vaters Leo Notthafft und seiner Mutter Helena v.

9fW393

aus Wikipedia Urfehde schwören

Die **Urfehde** (auch *Urphed*, *Urphede*, *Urfpedt*, *Unfehde*) war ein Mittel des [mittelalterlichen Rechts](#) und bedeutete den [beeideten Fehde](#)verzicht. Der Bruch der Urfehde wurde deshalb als [Meineid](#) verfolgt und bestraft.

War ein Rechtsbrecher durch eine Fehde zu einer Sühnevereinbarung gegenüber dem Geschädigten, später auch kirchlichen und staatlichen Stellen, gezwungen worden, so versprach der Geschädigte bzw. Fehdeführer mittels der Urfehde die Einstellung der Gewaltmaßnahmen und die zukünftige Wahrung des Friedens. Diese Form der Urfehde wurde als *Streiturfehde* bezeichnet.

Mit dem Aufkommen staatlicher Gerichte im [Spätmittelalter](#) wurde die Urfehde zur eidlichen Versicherung, sich wegen einer geführten Untersuchung, Anklage oder zu vollstreckenden Strafe nicht an den Strafverfolgern rächen zu wollen, der sogenannten *Hafturfehde*.

Insbesondere umfasste die Urfehde das Versprechen eines entlassenen und des Landes verwiesenen Verhafteten, das Land, aus welchem er verwiesen wurde, nicht wieder zu betreten und sich nicht an dessen Bewohnern zu rächen. Auf der einen Seite ergänzte die Urfehde als zusätzliches Instrument die Strafverfolgung, auf der anderen Seite wurde diese aber auch als Strafe an sich ausgesprochen und übernahm als Gnadeninstrument des mittelalterlichen Rechts eine ähnliche Funktion wie die [Bewährungsstrafen](#) der modernen Rechtsprechung.

Im Spätmittelalter und der frühen [Neuzeit](#) waren Urfehden sehr häufig. Fast alle inhaftierten Personen wurden nur mit einer schriftlich beurkundeten Urfehde bestraft und entlassen. Dies hatte aber auch eine verfassungsrechtliche Bedeutung für das [Heilige Römische Reich](#), da durch die Urfehde oft verboten wurde, dass der Eidleistende die Gerichte des Reiches anrufen durfte. Deshalb wurde in der Gerichtsordnung für das [Reichskammergericht](#) aus dem Jahre 1555 nur die alte Urfehde als gültiges Rechtsinstrument anerkannt.

9fW394 aus Wikipedia

Eine **Absage** (auch *uffsage*) im Kontext der mittelalterlichen Fehdeführung ist die öffentliche Ankündigung der Feindschaft, ist im Grunde der Vorgang des Erklärens der [Fehde](#). Der Begriff dieser Absage hat seine etymologische Herkunft möglicherweise im Begriff [Apage](#). Die Absage realisiert sich mündlich oder im [Fehdebrief](#) (auch Widdersagebrief).

9g

<https://stadtarchiv.heilbronn.de/fileadmin/daten/stadtarchiv/online-publikationen/13-heilbronnica4.pdf>

9gW400

350 kauft Hans Stüphen aus Öhringen eine Gült auf Gütern zu Mittelschep-pach, die später wohl an das Kloster Lichtenstern kam. Dasselbe Kloster kauft 1364 von Walther Caplan für 40 lbh Gülten von Lehen in diesem Ort. **1387 schenkt Hedwig von Dürrmenz dem Kloster ein Achtel am großen und kleinen Zehnt zu Mittelschep-pach.**

221

Die Schenkung könnte damit zusammenhängen, dass das Frauenkloster Lichtenstern unter der Verwaltung des Kloster Maulbronn stand.

9h

https://books.google.de/books?redir_esc=y&hl=de&id=dvwDAAAAYAAJ&focus=searchwithinvolume&q=D%C3%BCrrmenz

Aus den Blättern des württembergischen Schwäbischen-Vereins Bd. 1904

9fW410...1153-1157 wird ein Drutwin von Dürrmenz erwähnt ????

9iW430

<https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/olf/struktur.php?bestand=24277&klassi=&anzeigeKlassi=002.156>

Titel: Ritter Burkhard von Dürrmenz (Turmentz) und Heinrich, Friedrich und Albrecht, Vogt genannt, von Dürrmenz (Turmentz) verzichten unter Beratung und Mitwirkung des Grafen Rudolf von Hohenberg, Herzogs Konrad von Urslingen (Urselingen), Volkhard von Owe, Heinrich von Ehningen (Oemdingen) und Konrad Schöpflin von Mönshheim (Menzheim) und mit dem Einverständnis des Markgrafen Rudolf [Hesso] von Baden zu Pforzheim auf ihre Rechte und Ansprüche an Dorf, Leute und Güter zu Neuweiler (Nunwiler) um 65 Pfund Heller zu Gunsten des Klosters Bebenhausen.

Laufzeit: 1327 Februar 14 (sant Valentins tag)

Aussteller: Dürrmenz, Burkhard von; Ritter (Turmentz)

Siegler: Hohenberg, Rudolf von; Graf; Urslingen, Konrad von; Herzog (Urselingen); Owe, Volkhard von; Ehningen, Heinrich von (Oemdingen); Schöpflin, Konrad; Dürrmenz, Burkhard von; Ritter (Turmentz); Vogt, Heinrich, von Dürrmenz (Turmentz); Vogt, Friedrich von Dürrmenz (Turmentz); Vogt, Albrecht von Dürrmenz (Turmentz); Baden, Rudolf [Hesso] von; Markgraf

Überlieferungsart: Ausfertigung

9kW440

https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/olf/druckansicht.php?id_titlaufn=2876286&bestand=10699

Titel: Kaufbrief des Hans von Dürrmenz, eines Edelknechts, gegen Egenolf Röder zu Renchen über 3 1/2 Viertel Korngelds von mehreren Gütern zu Wollenbach

Laufzeit: 1449 Oktober 4 (d. d. Samstag nach Michaelstag 1449)

9iW450

http://www.der-ortenauer.de/ortenauer_ausflugsziele/neuwindeck.html

Bereits 1500 hatte Sebastian von Windeck einen Teil der Burg an den Markgrafen Christoph I. von Baden verpfändet. Die Markgrafen von Baden überließen ihrerseits einen Teil der Burg von 1520 bis 1570 den Herren von Dürrmenz. Mit dem Aussterben der Herren von Windeck fiel die Burg an den Markgrafen Eduard Fortunat von Baden.

9mW460

<https://www.landesarchiv-bw.de/web/47363>

13.3. Privaturkunden

* Johannes Sichelung von Dürrmenz, Kirchherr der St. Andreas-Kirche, und sein Bruder Krafft an Kloster Maulbronn: Verkauf aller ihrer Einkommen und Gerechtsamen, 1422 Januar 17 (*HStAS, A 502, U 691*)

* Kunigunde von Dürrmenz, Tochter des Krafft von Dürrmenz und seiner Frau Els von Wunnenstein an Kloster Maulbronn: Einwilligung in vorstehenden Verkauf, 1422 Januar 17 (*HStAS, A 502, U 692*)

* Johann Sichelung an Kloster Maulbronn: Lebenslange Nutzung seines Hauses, Keller und seiner Scheuer, Heimfall an das Kloster nach Tod, 1422 Januar 17 (*HStAS, A 502, U 693*)

9nW470

https://de.wikipedia.org/wiki/Herren_von_D%C3%BCrrmenz

Um 1310 datiert ein Lehensbrief des Albrecht von Dürrmenz, Vogt von [Pforzheim](#), für Heinz Schirsich von Dürrmenz um etliche Güter dort gegen eine jährliche [Gült](#) von 33 [Malter](#) der dreierlei Fruchten.^[3]

9nW480

<https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/AX7S2OMRVC3VZ5Z4CXE4JI7QES5M3G2I>

Albrecht von Dürrmenz, der Vogt von Pforzheim, verkauft dem Kloster Maulbronn all sein Einkommen und Gerechtsame in Lomersheim, Dürrmenz und Mühlacker (Mülacker).

Archivaliensignatur:

Landesarchiv Baden-Württemberg, Abt. Hauptstaatsarchiv Stuttgart, A 502 U 748

Kontext:

Maulbronn >> Urkunden >> 1.2 Amtsorte >> 1.2.22 Lomersheim (Niederhofen)

Laufzeit:

1410 Februar 9 (vff den wissen suntag)

Maße:

43,8 x 59,8 (Höhe x Breite)

Archivalientyp:

Urkunden

Sprache der Unterlagen:

Lateinisch

Sonstige Erschließungsangaben:

Schaden: 2.-8. Siegel schadhaft

Aussteller: Dürrmenz; Albrecht von

Siegler: Baden; Bernhard I. von; Markgraf; Dürrmenz; Adelheid Nothelfin; Dürrmenz; Albrecht von; Lomersheim; Merklin Glatz von; Öhningen (Öningen); Albrecht Sölre von; Dürrmenz; Gerlach von; Dürrmenz; Heinrich von; Dürrmenz; Craft von; Dürrmenz; Friedrich von

Überlieferungsart: Ausfertigung

Siegelbeschreibung: 9 S. eingenäht

Indexbegriff Person:

[Baden, Bernhard I.; Markgraf, 1364-1431](#)

Dürrmenz, Adelheid Nothelfin

Dürrmenz, Albrecht von

Dürrmenz, Craft von

Dürrmenz, Friedrich von; Edelknecht

Dürrmenz, Gerlach von

Dürrmenz, Heinrich von; Edelknecht

Lomersheim, Merklin Glatz von

Öhningen, Albrecht Sölre von

Indexbegriff Ort:

Dürrmenz : Mühlacker PF

Pforzheim PF

Digitalisat im Angebot des Archivs:

<http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=1-1290550-1>

Bestand:

9nW481

<https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/JCMFKUPVWVOARBYUH354763O3TBFPIO>

Albrecht und Heinrich von Dürrmenz verkaufen dem Kloster Maulbronn ihre Fischerei in Lomersheim.

Archivaliensignatur:

Landesarchiv Baden-Württemberg, Abt. Hauptstaatsarchiv Stuttgart, A 502 U 731

Kontext:

Maulbronn >> Urkunden >> 1.2 Amtsorte >> 1.2.22 Lomersheim (Niederhofen)

Laufzeit:

1366 April 18 (an dem nehsten samstag vor sant Georien tag)

Maße:

16,7 x 29,0 (Höhe x Breite)

Archivalientyp:

Urkunden

Sprache der Unterlagen:

Deutsch

Sonstige Erschließungsangaben:

Schaden: 5. Säckchen aufgeplatzt

Literatur: Fritz, S. 97.

Aussteller: Dürrmenz; Albrecht von; Dürrmenz; Heinrich von

Siegler: Dürrmenz; Albrecht von; Dürrmenz; Heinrich von; Dürrmenz; Sichling von; Dürrmenz, Nyferer von; Dürrmenz; Gerlach von

Überlieferungsart: Ausfertigung

Siegelbeschreibung: 5 S. eingenäht

Indexbegriff Person:

Dürrmenz, Albrecht von

Dürrmenz, Gerlach von

Dürrmenz, Heinrich von; Edelknecht

Dürrmenz, Nieferer von

Dürrmenz, Sichling von

9nW490

<https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/S6OPTRRCMCC5JYPY7MYB3CWAG7W2LXTN>

Albrecht und Heinrich von Dürrmenz und ihre Schwester verkaufen dem Kloster Maulbronn eine Gült in Lomersheim, Roßhaupts Gut genannt, mit allen Gerechtsamen und Zugehörden.**Archivaliensignatur:**

Landesarchiv Baden-Württemberg, Abt. Hauptstaatsarchiv Stuttgart, A 502 U 732

Kontext:

Maulbronn >> Urkunden >> 1.2 Amtsorte >> 1.2.22 Lomersheim (Niederhofen)

Laufzeit:

1366 Oktober 15 (an sant Gallen abent)

Maße:

25,9 x 38,2 (Höhe x Breite)

Archivalientyp:

Urkunden

Sprache der Unterlagen:

Deutsch

Sonstige Erschließungsangaben:

Literatur: Fritz, S. 97.

Aussteller: Dürrmenz; Albrecht von; Dürrmenz; Heinrich von

Siegler: Dürrmenz; Albrecht von; Dürrmenz; Heinrich von; Dürrmenz; Gerlach von; Dürrmenz, Nyfrer von; Dürrmenz; Sichling von

Überlieferungsart: Ausfertigung

Siegelbeschreibung: 5 S. eingenäht

Indexbegriff Person:

Dürrmenz, Albrecht von

Dürrmenz, Gerlach von

Dürrmenz, Heinrich von; Edelknecht

Dürrmenz, Nieferer von

Dürrmenz, Sichling von

9nW500

<https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/JSUK5YDS2ZM2VM5L4UZNEJCE4WWTYI6V>

Lehensrevers der Gebrüder Nagel und Folz von Lomersheim gegen Albrecht von Dürrmenz um dessen halben Weingarten in Lomersheim, daraus sie ihm das Drittel jährlich geben sollen.

Archivaliensignatur:

Landesarchiv Baden-Württemberg, Abt. Hauptstaatsarchiv Stuttgart, A 502 U 739

Kontext:

Maulbronn >> Urkunden >> 1.2 Amtsorte >> 1.2.22 Lomersheim (Niederhofen)

Laufzeit:

1395 September 29 (vff sant Michels tag)

Maße:

15,1 x 34,3 (Höhe x Breite)

Archivalientyp:

Urkunden

Sprache der Unterlagen:

Deutsch

Sonstige Erschließungsangaben:

Schaden: mehrere kleine Wasserflecken im Text

Aussteller: Nagel; Folz

Siegler: Nagel; Folz

Überlieferungsart: Ausfertigung

Siegelbeschreibung: 2 S., 2. abgegangen

Indexbegriff Person:

Dürrmenz, Albrecht von

Folz

Nagel

9nW510

<https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/TRLGRY2IMJCCONTFTMLKRZBYBRW56TQE>

Bestandreviers Claus Hirts gegen Albrecht von Dürrmenz um dessen Hofstatt in Lomersheim an dem Tor bei der Mühle gegen eine jährliche Abgabe von 6 Pfund Heller.**Archivaliensignatur:**

Landesarchiv Baden-Württemberg, Abt. Hauptstaatsarchiv Stuttgart, A 502 U 747

Kontext:

Maulbronn >> Urkunden >> 1.2 Amtsorte >> 1.2.22 Lomersheim (Niederhofen)

Laufzeit:

1407 Mai 13 (am nehsten fritag vor dem heiligen Pfingstag)

Maße:

12,8 x 24,5 (Höhe x Breite)

Archivalientyp:

Urkunden

Sprache der Unterlagen:

Deutsch

Sonstige Erschließungsangaben:

Aussteller: Hirt; Claus

Siegler: Widmann; Conrad; Kirchherr in Lomersheim; Öhningen (Öningen); Albrecht Sölre von

Überlieferungsart: Ausfertigung

Siegelbeschreibung: 2 S. eingenäht

Indexbegriff Person:

Dürrmenz, Albrecht von

Hirt, Claus

Öhningen, Albrecht Sölre von

Widmann, Conrad

9nW520

<https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/PZTEJBYR5HHQFX2GTEUIN3NERJIGBEYX>

Albrecht von Dürrmenz freit Heinzlin Wirt von Lomersheims Güter von allen Zinsen und Beschwerden.

Archivaliensignatur:

Landesarchiv Baden-Württemberg, Abt. Hauptstaatsarchiv Stuttgart, A 502 U 749

Kontext:

Maulbronn >> Urkunden >> 1.2 Amtsorte >> 1.2.22 Lomersheim (Niederhofen)

Laufzeit:

1410 Februar 9 (uff den heiligen wissen sundag)

Maße:

15,6 x 29,9 (Höhe x Breite)

Archivalientyp:

Urkunden

Sprache der Unterlagen:

Deutsch

Sonstige Erschließungsangaben:

Aussteller: Dürrmenz; Albrecht von
Siegler: Dürrmenz; Albrecht von
Überlieferungsart: Ausfertigung
Siegelbeschreibung: 1 S. eingenäht

Indexbegriff Person:

Dürrmenz, Albrecht von
Wirt, Heinzlin

9nW530

<https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/I3F6FTDNYNRIEHWOPNC2JCM2FLWTCAP0>

Heinrich der Höfinger (Hevynger) von Dürrmenz versetzt seinem Vetter Albrecht von Dürrmenz all sein Einkommen und Gerechtsame in Dürrmenz und Mühlacker (Mülacker).

Archivaliensignatur:

Landesarchiv Baden-Württemberg, Abt. Hauptstaatsarchiv Stuttgart, A 502 U 653

Kontext:

Maulbronn >> Urkunden >> 1.2 Amtsorte >> 1.2.21 Dürrmenz, Mühlacker

Laufzeit:

1344 Juni 24 (an deyme vyer und zwynzegeysten dyge in deme Juny)

Maße:

11,7 x 30,6 (Höhe x Breite)

Archivalientyp:

Urkunden

Sprache der Unterlagen:

Deutsch

Sonstige Erschließungsangaben:

Schaden: Säckchen aufgeplatzt

Literatur: Fritz, S. 92 und S. 100.

Ausstellungsort: Pisa (zu Pyse in der stad)

Aussteller: Dürrmenz; Heinrich von, der Höfinger (Hevynger)

Siegler: Dürrmenz; Heinrich von, der Höfinger (Hevynger); Vaihingen; Lozen von; Staufenberg;

Dietrich (Thyderychen) von; Byzener, Berthold der; Uermeze, Reiner von

Überlieferungsart: Ausfertigung
Siegelbeschreibung: 5 S., 2. eingenäht

Indexbegriff Person:

Dürrmenz, Albrecht von
Dürrmenz, Heinrich von, der Höfinger
Staufenberg, Theoderich von
Vaihingen, Lozen von

Indexbegriff Ort:

Pisa, Reg. Toskana [I]

9nW540

<https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/LTPY7AZ2UTLJCBHO3MSGJJU7SREUPCMV>

**Albrecht von Dürrmenz versetzt seinem Vetter Reinhard von
Dürrmenz all sein Gut und Geld in Dürrmenz.**

Archivaliensignatur:

Landesarchiv Baden-Württemberg, Abt. Hauptstaatsarchiv Stuttgart, A 502 U 654

Kontext:

Maulbronn >> Urkunden >> 1.2 Amtsorte >> 1.2.21 Dürrmenz, Mühlacker

Laufzeit:

1347 Juli 24 (an sant Jacobes abent)

Maße:

17,7 x 32,0 (Höhe x Breite)

Archivalientyp:

Urkunden

Sprache der Unterlagen:

Deutsch

Sonstige Erschließungsangaben:

Schaden: alle Säckchen aufgeplatzt
Aussteller: Dürrmenz; Albrecht von
Sieglere: Dürrmenz; Albrecht von; Dürrmenz; Burghart von; Lomersheim; Gerlach Glatz von

Überlieferungsart: Ausfertigung
Siegelbeschreibung: 3 S. eingenäht

Indexbegriff Person:

Dürrmenz, Albrecht von
Dürrmenz, Burghart von
Dürrmenz, Reinhard von
Lomersheim, Gerlach Glatz von

9nW550

<https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/2OU4QCYVPYFIQAY3NU2DTAVQK4342DIG>

Schuldverschreibung des Heinrich von Niefern und Benz von Kirchheim, seines Schwagers, gegen die Gebrüder Albrecht und Burkard von Dürrmenz um 45 Gulden.

Archivaliensignatur:

Landesarchiv Baden-Württemberg, Abt. Hauptstaatsarchiv Stuttgart, A 502 U 655

Kontext:

Maulbronn >> Urkunden >> 1.2 Amtsorte >> 1.2.21 Dürrmenz, Mühlacker

Laufzeit:

1351 November 30 (an dez heiligen zwelfbotden dage sanct Andres)

Maße:

16,6 x 32,5 (Höhe x Breite)

Archivalientyp:

Urkunden

Sprache der Unterlagen:

Deutsch

Sonstige Erschließungsangaben:

Schaden: 2. Siegel schadhaf, Siegelrelief nur noch ganz schwach
Aussteller: Niefern; Heinrich von; Deutschherr; Kirchheim, Benz von
Siegler: Niefern; Heinrich von; Deutschherr; Kirchheim; Benz von
Überlieferungsart: Ausfertigung
Siegelbeschreibung: 2 S.

9nW560

<https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/7VJ7QCSXZZCNO34OGLWETVO7QR5UU5>

Petrissa, Reinhards von Dürrmenz Witwe, verkauft denen von Dürrmenz ihre Morgengabe in Dürrmenz.

Archivaliensignatur:

Landesarchiv Baden-Württemberg, Abt. Hauptstaatsarchiv Stuttgart, A 502 U 656

Kontext:

Maulbronn >> Urkunden >> 1.2 Amtsorte >> 1.2.21 Dürrmenz, Mühlacker

Laufzeit:

1354 Februar 11 (an dem nehsten dinstage vor sant Valentinis tage)

Maße:

14,8 x 30,0 (Höhe x Breite)

Archivalientyp:

Urkunden

Sprache der Unterlagen:

Deutsch

Sonstige Erschließungsangaben:

Schaden: 2. Siegel stark schadhaft, nur noch ein kleines Fragment vorhanden, 3. schadhaft; 2. Säckchen aufgeplatzt

Aussteller: Dürrmenz; Petrissa von

Siegler: Dürrmenz; Albrecht von; Dürrmenz, Machtolf Heinz von; Dürrmenz; Albrecht von

Überlieferungsart: Ausfertigung

Siegelbeschreibung: 3 S. eingenäht

9nW570

<https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/UMOIT4IQ7BVO6FPEPA76G7W4CXZCGCAI>

Die Gebrüder Machtolf, Heinz und Albrecht von Dürrmenz übergeben ihrem Vetter Albrecht von Dürrmenz, genannt von Ingersheim, ihre Wiesen in Dürrmenz in der Mittelsten Au.

Archivaliensignatur:

Landesarchiv Baden-Württemberg, Abt. Hauptstaatsarchiv Stuttgart, A 502 U 657

Kontext:

Maulbronn >> Urkunden >> 1.2 Amtsorte >> 1.2.21 Dürrmenz, Mühlacker

Laufzeit:

1362 Oktober 2 (an dem nehesten sunnendage nach sancte Michahelis dage)

Maße:

12,5 x 29,4 (Höhe x Breite)

Archivalientyp:

Urkunden

Sprache der Unterlagen:

Deutsch

Sonstige Erschließungsangaben:

Aussteller: Dürrmenz; Machtolf von; Dürrmenz; Heinz von; Dürrmenz; Albrecht von

Siegler: Dürrmenz; Machtolf von; Dürrmenz; Heinz von; Dürrmenz; Albrecht von

Überlieferungsart: Ausfertigung

Siegelbeschreibung: 3 S. eingenäht

9nW580

<https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/XNXVRCBWMZRUE26S6Y3A36CSK7SNRO2>

Güter und Rechte an und in dem Dorf Dürrmenz Albrecht von Dürrmenz verkauft dem Kloster Maulbronn alle seine.

Archivaliensignatur:

Landesarchiv Baden-Württemberg, Abt. Hauptstaatsarchiv Stuttgart, A 502 U 658

Kontext:

Maulbronn >> Urkunden >> 1.2 Amtsorte >> 1.2.21 Dürrmenz, Mühlacker

Laufzeit:

1365 Februar 14 (an sant Valentins tag des hailigen maretrers)

Maße:

28,5 x 39,6 (Höhe x Breite)

Archivalientyp:

Urkunden

Sprache der Unterlagen:

Deutsch

Sonstige Erschließungsangaben:

Schaden: 6. und 7. Siegel schadhaft, Schrift auf dem 9. nicht mehr lesbar

Literatur: Fritz, S. 101.

Aussteller: Dürrmenz; Albrecht von

Siegler: Dürrmenz; Albrecht von; Lomersheim; Gerlach Glatz von; Lomersheim; Merklin Glatz von;

Enzberg; Friedrich Rummler von; Enzberg; Cuntz Rummler von; Riedt; Hans von; Dettlingen

(Dedtlingen); Cuntz von; Dürrmenz; Conrad von, der Nyefer; Dürrmenz; Albrecht von, genannt von

Ingersheim

Überlieferungsart: Ausfertigung

Siegelbeschreibung: 9 S., 1., 2., 4., 5. und 8. eingenäht

Indexbegriff Person:

Dettlingen, Cuntz von

Dürrmenz, Albrecht von

Dürrmenz, Albrecht von, genannt von Ingersheim

Dürrmenz, Conrad von, der Nyeferer

Enzberg, Cuntz Rummler von

Enzberg, Friedrich Rummler von

Lomersheim, Gerlach Glatz von

Lomersheim, Merklin Glatz von

Riedt, Hans von

9nW590

<https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/ZCYHNRLFAZO6NAOXDOSANDPPWGHYD7T3>

Conrad, Gerlach und Albrecht von Dürrmenz übergeben ihren Vettern Heinrich und Albrecht von Dürrmenz die Allmend (Allmand) in der Mittelsten Au.**Archivaliensignatur:**

Landesarchiv Baden-Württemberg, Abt. Hauptstaatsarchiv Stuttgart, A 502 U 660

Kontext:

Maulbronn >> Urkunden >> 1.2 Amtsorte >> 1.2.21 Dürrmenz, Mühlacker

Laufzeit:

1367 November 8 (an dem nehsten mendag vor sant Martins dag)

Maße:

16,3 x 22,9 (Höhe x Breite)

Archivalientyp:

Urkunden

Sprache der Unterlagen:

Deutsch

Sonstige Erschließungsangaben:

Schaden: 3 kleine Wasserflecken im Text

Aussteller: Dürrmenz; Conrad von, der Nyeferer; Dürrmenz; Gerlach von; Dürrmenz; Albrecht von
Siegler: Dürrmenz; Conrad von, der Nyeferer; Dürrmenz; Gerlach von; Dürrmenz; Albrecht von;
Enzberg; Conrad Rummler von; Urbach; Fritz von

Überlieferungsart: Ausfertigung

Siegelbeschreibung: 5 S. eingenäht

9nW600

<https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/FE265LVTGSNC6BIZXSW2R4LT66UIEVEM>

Schultheiß, Richter und Gemeinde von Dürrmenz verkaufen Rupp, dem Fischer von Mühlacker (Mülacker), ihre Allmend (Allmand) am Arnoldswörd.

Archivaliensignatur:

Landesarchiv Baden-Württemberg, Abt. Hauptstaatsarchiv Stuttgart, A 502 U 661

Kontext:

Maulbronn >> Urkunden >> 1.2 Amtsorte >> 1.2.21 Dürrmenz, Mühlacker

Laufzeit:

1368 April 22 (an sant Georien abent des heiligen martres)

Maße:

11,9 x 32,2 (Höhe x Breite)

Archivalientyp:

Urkunden

Sprache der Unterlagen:

Deutsch

Sonstige Erschließungsangaben:

Schaden: 1.-5., 7.-9. Siegel mehr oder weniger stark schadhaft, Schrift auf den Siegeln 2-8 nicht mehr lesbar

Literatur: Fritz, S. 91 mit Anm. 71. Schuhmann, S. 134.

Aussteller: Dürrmenz, Schultheiß, Richter und Gemeinde

Siegler: Rottweil; Johannes von, Abt von Maulbronn; Dürrmenz; Gerlach von, genannt von Ingersheim; Dürrmenz; Machtolf von; Dürrmenz; Albrecht von; Dürrmenz; Heinz von; Dürrmenz; Conrad von, der Nyferer; Dürrmenz; Gerlach von; Dürrmenz; Heinz von; Dürrmenz; Albrecht von, genannt von Ingersheim; Dürrmenz; Heinrich (Heinz) von, genannt von Ingersheim

9nW610

<https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/RL6RR2KVTOOI5BA7BK3KS2MZNMNBNBNGG>

Albrecht von Dürrmenz verkauft dem Kloster Maulbronn all sein Einkommen und Gerechtsame in Dürrmenz und Mühlacker (Mülacker).

Archivaliensignatur:

Landesarchiv Baden-Württemberg, Abt. Hauptstaatsarchiv Stuttgart, A 502 U 663

Kontext:

Maulbronn >> Urkunden >> 1.2 Amtsorte >> 1.2.21 Dürrmenz, Mühlacker

Laufzeit:

1373 Januar 21 (an dem nehsten fritdag vor sant Pauls tags als er bekert wart)

Maße:

21,9 x 45,1 (Höhe x Breite)

Archivalientyp:

Urkunden

Sprache der Unterlagen:

Deutsch

Sonstige Erschließungsangaben:

Literatur: Fritz, S. 95 mit Anm. 89 und S. 97.

Aussteller: Dürrmenz; Albrecht von

Siegler: Dürrmenz; Albrecht von; Dürrmenz; Heinrich von; Sachsenheim; Großhans von; Sachsenheim; Kleinhans von; Enzberg; Georg von

Überlieferungsart: Ausfertigung

Siegelbeschreibung: 5 S., 1., 3.-5. eingnäht

Indexbegriff Person:

Dürrmenz, Albrecht von
Dürrmenz, Heinrich von; Edelknecht
Enzberg, Georg von
Sachsenheim, Großhans von
Sachsenheim, Kleinhans von

9nW620

<https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/6RG4HNVLOZDACZTMUXOUUVHLKN5SECGJ>

Heinrich von Dürrmenz verkauft dem Kloster Maulbronn 1/6 an der Mühle und Burg in Dürrmenz.**Archivaliensignatur:**

Landesarchiv Baden-Württemberg, Abt. Hauptstaatsarchiv Stuttgart, A 502 U 664

Kontext:

Maulbronn >> Urkunden >> 1.2 Amtsorte >> 1.2.21 Dürrmenz, Mühlacker

Laufzeit:

1375 Januar 26 (an dem nehsten fritag vor sant Pauls tags als er bekert wart)

Maße:

19,6 x 39,1 (Höhe x Breite)

Archivalientyp:

Urkunden

Sprache der Unterlagen:

Deutsch

Sonstige Erschließungsangaben:

Schaden: 2. Siegel leicht schadhaft
Literatur: Fritz, S. 90 mit Anm. 65.
Aussteller: Dürrmenz; Heinrich von
Sieglar: Dürrmenz; Heinrich von; Sternenfels; Anna von; Ehefrau des Heinrich von Dürrmenz;
Dürrmenz; Machtolf von; Dürrmenz; Albrecht von; Dürrmenz; Conrad von, der Nyferer
Überlieferungsart: Ausfertigung
Siegelbeschreibung: 5 S. eingenäht

9nW630

<https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/AYV3VJ73ZFRBTZFEQTIRQPZNBCNQIW77>

Heinrich von Dürrmenz übergibt seines Bruders Sohn Gerlach 7 Malter Roggen jährliche Gült um dessen Teil an der Mühle unter der Burg in Dürrmenz.

Archivaliensignatur:

Landesarchiv Baden-Württemberg, Abt. Hauptstaatsarchiv Stuttgart, A 502 U 679

Kontext:

Maulbronn >> Urkunden >> 1.2 Amtsorte >> 1.2.21 Dürrmenz, Mühlacker

Laufzeit:

1395 August 5 (an dunrstag nach Inventio sancti Sthephani prothomartiris)

Maße:

17,7 x 32,5 (Höhe x Breite)

Archivalientyp:

Urkunden

Sprache der Unterlagen:

Deutsch

Sonstige Erschließungsangaben:

Schaden: mehrere Wasserflecken im Text, Schrift darin stark verblasst

Aussteller: Dürrmenz; Heinrich von

Siegler: Dürrmenz; Heinrich von; Dürrmenz; Albrecht von; Dürrmenz; Conrad von

Überlieferungsart: Ausfertigung

Siegelbeschreibung: 3 S. eingenäht

Indexbegriff Person:

Dürrmenz, Albrecht von

Dürrmenz, Conrad von

Dürrmenz, Gerlach von

Dürrmenz, Heinrich von; Edelknecht

9nW640

<https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/Z5RSMULLDQDDDBPUZKX6XP7QMK276LSS>

Lehensbrief Markgraf Bernharts von Baden für Albrecht von Dürrmenz um seine Güter in Lomersheim und Dürrmenz.

Archivaliensignatur:

Landesarchiv Baden-Württemberg, Abt. Hauptstaatsarchiv Stuttgart, A 502 U 681

Kontext:

Maulbronn >> Urkunden >> 1.2 Amtsorte >> 1.2.21 Dürrmenz, Mühlacker

Laufzeit:

1398 April 27 (an dem nechsten samßtag nach sant Georgentag)

Maße:

14,6 x 24,5 (Höhe x Breite)

Archivalientyp:

Urkunden

Sprache der Unterlagen:

Deutsch

Sonstige Erschließungsangaben:

Schaden: 1 dunkler Fleck auf der linken Seite, Text darin verschwunden

Aussteller: Baden; Bernhart I. von; Markgraf

Siegler: Baden; Bernhart I. von; Markgraf

Überlieferungsart: Ausfertigung

Siegelbeschreibung: 1 S., abgegangen

Publiziertes Regest: RMB, Bd. 1, Nr. 1811.

9nW650

<https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/JTROQK37YW555HS6SLWQWDLPKNAX5AL7>

Fertigung zwischen dem Kloster Maulbronn und Adelheid von Schonbeck (Schöbeck), wie es mit dem Müller in der Mühle in Dürrmenz gehalten werden solle.

Archivaliensignatur:

Landesarchiv Baden-Württemberg, Abt. Hauptstaatsarchiv Stuttgart, A 502 U 684

Kontext:

Maulbronn >> Urkunden >> 1.2 Amtsorte >> 1.2.21 Dürrmenz, Mühlacker

Laufzeit:

1406 Juni 11 (uff fritag nehst nach vnsers herren fronlichnames tag)

Maße:

23,2 x 38,6 (Höhe x Breite)

Archivalientyp:

Urkunden

Sprache der Unterlagen:

Deutsch

Sonstige Erschließungsangaben:

Schaden: 1. und 3. Siegel zerbrochen

Literatur: Fritz, S. 118.

Ausstellungsort: Dürrmenz

Aussteller: Ötisheim; Albrecht von; Abt von Maulbronn; Schonbeck (Schöbeck); Adelheid von

Siegler: Ötisheim; Albrecht von; Abt von Maulbronn; Schonbeck (Schöbeck), Adelheid von; Helmstatt;

Wiprecht von, der Jüngere; Vogt von Bretten (Bretheim); Dürrmenz; Albrecht von; Vogt von

Pforzheim

9nW660

<https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/TJMXEWLHDOVIA6FVU7TOYJGVCH74E3C4>

Mechthilt, Gerlach Glatz von Lomersheims Tochter, verkauft dem Kloster Maulbronn all ihr Einkommen und Gerechtsame in Lomersheim.

Archivaliensignatur:

Landesarchiv Baden-Württemberg, Abt. Hauptstaatsarchiv Stuttgart, A 502 U 738

Kontext:

Maulbronn >> Urkunden >> 1.2 Amtsorte >> 1.2.22 Lomersheim (Niederhofen)

Laufzeit:

1394 Juni 13 (an samstag nehst nach sant Barnabas tag dez heiligen zwolfbotten)

Maße:

33,0 x 57,9 (Höhe x Breite)

Archivalientyp:

Urkunden

Sprache der Unterlagen:

Deutsch

Sonstige Erschließungsangaben:

Schaden: alle Siegel leicht schadhaft (?)

Aussteller: Lomersheim; Mechthilt von

Siegler: Lomersheim; Mechthilt von; Lomersheim; Benhuse von; Lomersheim; Ösline von;

Liebenstein; Albrecht von; Lomersheim; Albrecht Glatz von; Enzberg; Conrad von; Enzberg; Friedrich von; Dürrmenz; Albrecht von

Überlieferungsart: Ausfertigung

Siegelbeschreibung: 8 S. eingenäht

9nW670

[https://de-m.wiki.ng/wiki/Sachsenheim_\(Adelsgeschlecht\)](https://de-m.wiki.ng/wiki/Sachsenheim_(Adelsgeschlecht))

- Ehefrau: Irmtraud von Frauenberg (erwähnt 1328–1393), 1374 oder 1379 bis 1393 Äbtissin im [Kloster Rechentshofen](#).^[9]

Friedrich von Sachsenheim (?–1356) , Ritter, Vogt in [Pleidelsheim](#), Sohn des Vorigen.

- Ehefrau: Anna von Helmstatt.

Hermann von Sachsenheim (3) (?–1392), genannt Schwarzhermann, Vogt zu [Ingersheim](#), Sohn des Vorigen.

- Ehefrau: Adelheid Nothaft von Hochberg (?–1431), Tochter von Hans von Nothaft, 2. Ehemann: Albrecht von Dürrmenz (?–1428), Heirat 1392.

9pW680

9p

<https://www.genealogieonline.nl/stamboom-helmantel/l15317.php>

Levensloop van 1680 tot 1717.[Bron 2](#)

Johann Jakob (II.) Wurmser von Vendenheim (Senior). Vita: * 1657, † 09.02.1717, x um 1682 Sophie Elisabeth Margaretha von Schmidtburg († 1706); Stettmeister, Präsident des Geheimen Kollegs der Herren XV und Kanzler der Universität Straßburg. Als Sohn von Otto Reinhard Wurmser von V. und Agatha Maria von Dürrmenz gehörte er einem elsässischen Adelsgeschlecht an. Orden: Er bekam den Orden auf dem extra ordine abgehaltenen Ordenskapitel in Durlach aus der Hand des Ordensmeisters Karl Wilhelm.

9q

9qW690

https://books.google.de/books?id=8_3BD-CqJ58C&pg=PA177&lpg=PA177&dq=Magdalena+von+Dormentz&source=bl&ots=vRunm1IMT&sig=33NEWaAXc2g65di8POSWYDqakIU&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwjhhqLt99zWAhUaOsAKHYeAysQ6AEILTA#v=onepage&q=Dormentz&f=false

Das Äbtissinnenamt in den unterelsässischen Frauenstiften vom 14. bis zum 16 ...

The screenshot shows a Google Books search interface. The search query is 'Magdalena von Dormentz'. The results are sorted by relevance. The first result is 'Das Äbtissinnenamt in den unterelsässischen Frauenstiften vom 14. bis zum 16 ...' by Sabine Klapp. The snippet for page 518 reads: '... Maria von Landsberg. Sie starb 1566.¹⁰⁸ Otilia von Dormentz (1566-1592)¹⁰⁹ Tochter des Johannes Michael von Dormentz, Mutter war eine von Müllenheim. Maria von Furdenheim (1592-1601).¹⁰⁹ Von 1592 bis 1599 fungierte sie lediglich als Verwalterin der Abtei, von 1599 bis 1601 als Äbtissin.' The snippet for page 594 lists several names and locations: 'Dollinger - Johann 1200/904', 'Dolitz - Johann - Äbtissin von Hohenburg (um 1200) 496', 'Donon, Berg in den Vogesen 436 Edelstetten, Frauenstift, Lkr. Günzburg 32, 214', 'Dorlsheim, Dep. Bas-Rhin 53, 373', 'Dormentz, von - Johannes, Kanonikus, Egenol-Röder von Diersburg, Straßburger Stettmeister 175, 487, 516', 'Otilia', 'Dorothea von Brandeck, Kanonisse', 'Egalus von Zabern, Präbendar Andlau 492', 'St. Stephan 529', and 'Timotheus (von Wölckel), Kanonikus - Johannes'.

9r

9rW700

<https://books.google.de/books?id=y-A-AAAACAAJ&pg=RA1-PA499&lpg=RA1-PA499&dq=Magdalena+von+Dormentz&source=bl&ots=8RzExzTM4Q&sig=Y92gZQz9KLWIL1L4eVkBGOydEpo&hl=de&sa=>

eine Maria Sybille von Dormentz heiratet einen Johann Jakob Münch von Rosenberg (17 Jhdt..)

Odilia von Dormentz (1566-1592) als Tochter des Johannes Michael von Dormentz Äbtissin von St. Stephan

Kunigunde von Dormentz war auch Äbtissin auch von St. Stephan

Ebenfalls ein Johannes erwähnt

9s

9sW710

<https://books.google.de/books?id=r-dkAAAaCAAJ&pg=PA547&lpg=PA547&dq=Magdalena+von+Dormentz&source=bl&ots=PkoCSP92Vo&sig=d4F6el1Ps9068MJNDxWkgFazHno&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwjhhqLt99zWAhUaOsAKHYeAysQ6AEIMjAC#v=onepage&q=Magdalena%20von%20Dormentz&f=false>

Kaiser Maximilian I bestätigt 1494 Kunigunde von Dormentz als Äbtissin. Andere Quellen sagen, dass sie das Amt nie ausgeübt hat, da ihre Vorgängerin nicht zurückgetreten ist.

Kaiser Maximilian II. 1571 Odilia

<https://www.genealogieonline.nl/de/stamboom-helmantel/l15941.php>

9sW720

Stamboom Helmantel » Friedrich Dagobert Wurmser Von Vendenheim Zu Sundhausen

Persönliche Daten Friedrich Dagobert Wurmser Von Vendenheim Zu Sundhausen

- Er wurde geboren am [20. Oktober 1703](#) in [Straatsburg, Elzas, Bas-Rhin, Frankrijk](#). [Quelle 1](#)

Spellingvariant: Fridericus Dagobertus Wurmser von Vendenheim zu Sundhausen.

"Sambstags den 20. Octob.(er) 1703. ist von mir Luca Sebastian Ritter, Pfarrern zu S. Niclaus in Strassburg. Tit: Junckern Frantz Jacob Wurmser von Vendenheim Zu Sundhausen und seiner Hochadelichen Ehelichen Liebsten Frauen Maria Catharina Wurmserin von Vendenheim Zu Sundhausen, gebohrner Walterin (!!!)(Waldnerin) von Freundstein, ein jung(er) Sohn mit Nam(en) Fridericus Dagobertus getauft worden, die Pfettern sind: Herr Fridrich Ludewig Waldner von Freundstein als Gross HerrVatter, Herr Dagobert Wurmser von

Vendenheim zu Sundhausen als GrossHerrVatter, Herr Frantz(?) Ludwig von Birkenwaldt, Ritter des Ordens Sti Ludovici, Chevalier d'honneur et d'epee au Conseil Souverain d'Alsace, und ... von der Ritterschaft im Unter Elsass als Pfetter. Herr Otto Ludwig von Brennickhofen(?) als pfetter, Herr Fridrich Ludewig Waldner als Pfetter, auch(?) ..., H(err) Wolf Philipp Heinrich Eckbrecht von Dürckheim als pfetter, und Herr Jacob Samson von Rathsamhausen zu Ehenweyher als pfetter.

Die göttlen aber sind: Magdalena Claudina Fürstin zu Hanau Müntzenberg, gebohrne Princessin von Birckenfeldt, als göttel Friderica Dorothea Fürstin von Hanau Lichtenberg, gebohrne Fürstin von Brandenburg ...ltzbach, als göttel Frau Maria Sophia von Platt(?) gebohrne von Rosen als göttel Frau Maria Catharina ... von Fleckstein(?) gebohrne von Rathsamhausen zu Ehenweyher als göttel, Frau Magd.(alena) Claudina von Weitersheim, gebohrne von Zedlitz als göttel, Fräulein Anna Magdalena Wetzlerin von Marsilien als göttel, Fräulein Jacobea Wurmserin von Vendenheim als göttel.

Davon auch zeugen (underwritings follow):

Frantz Jacob Wurmser Von Vendenheim zu Sundhausen als Vatter, Wolfgangus Ludovicus de Bürckwald als Pfetter (anstatt Fridrich Ludwig Waltner Von Freundstein), als Gross Herr Vatter und Pfeder und Herrn Otto Ludwig von Brennickhofen als pfeder und Herr Wolf Philip Henrich Eckbrecht von Dürckheim als Pfetter und Herr Friderich Ludwig Waldner Von Freundstein pfetter, **Wilhelm Friderich Von Dormentz** als ..., Jacob Samson Von Rathsamhausen als pfetter, Dagobert Wurmser Von Vendenheim Zu Sundhausen als gross Vatter ... (anstad Magdalena Claudina Pinrtzinn(!)) zu Hanau Mientzenbercks als gottel und von mich selbst Maria Cattarina Frau von Fleckestein gebohrne Von Ratsamhausen zu Ehenweyher (anstatt Friderica Dorothea Fürstin Von Hanau Lichtenberg) als gottel Maria Cordula Waltnerin Von Freundstein, geborne von Rothschütz (anstatt Maria Sophia Von Blendau(?) gebohrne Von Rosim) als göttel, **Anna Catharina Von Dormentz, gebohrne Waldnerin Von Freundstein**, Claudina Magdalena Von Weitersheim, gebohrne Von Zedlitz als göttel, Anna Madnalena(!) Wetzlerin Von Marsillen als göttel, Maria Jacobe Wormserin Von Vendenheim als göttel.

9tW730

<https://www.genealogieonline.nl/de/stamboom-helmantel/I16641.php>

Persönliche Daten Catharina Elisabeth von Dormentz

- Sie ist geboren im Jahr 1722. [Quelle 1](#)
- Lebenslauf von 1722 bis 1740. [Quelle 1](#)

Met haar stierf de vrouwelijke lijn van de familie Von Dormentz uit.

- Sie ist verstorben am [18. Januar 1740](#), sie war 18 Jahre alt.[Quelle 1](#)

9u

<https://www.genealogieonline.nl/de/stamboom-helmantel/personen.php?familienaam=dormentz%2C+von>

von

Personen **1 - 20** von **23**:

9uW 740

- [Agatha Maria von Dormentz](#) (1638-1688)
<https://www.genealogieonline.nl/de/stamboom-helmantel/l4921.php>

Persönliche Daten Agatha Maria von Dormentz

- Sie ist geboren am [10. Februar 1638](#) in [Straatsburg, Frankrijk](#).[Quelle 1](#)

Spellingvariant: Maria Agatha von Dürrmenz, Maria Agatha von Dormentz, Agatha Maria von Dornmentz, Dürmentz of Marie Agathe von Durmenzs.

- Lebenslauf Ab 1685.[Quelle 2](#)

Als haar man Otto Reinhard Wurmser von Vendenheim overlijdt op 29-11-1685, tekent zij een hart in het kerkboek van Jung Sankt Peter te Straatsburg als teken van liefde voor de overledene. Haar jongste zoon Johann Reinhard Wurmser von Vendenheim tekent in hetzelfde kerkboek een maan voor zijn overleden vader.

"1654: Heiratsvertrag zwischen Otto Reinhard Wurmser von Vendenheim und Maria Agatha von Dürrmenz, Tochter des verstorbenen Hans Jakob von Dürrmenz und der Anna Elisabeth, geborene Boos von Waldeck."

- Sie ist verstorben am [16. Februar 1688](#) in [Straatsburg, Frankrijk](#), sie war 50 Jahre alt.[Quelle 3](#)

"Den 16 Februarii (1688) morgens gegen tag ein wenig vor Zwei Uhr ist die Hoch undt Wohl Edelgebohrene Frau Agatha Maria Wurmserin gebohrene von Dormentz, weÿland des Königlich Freÿen Hoch undt Wohl Edel gebohrrnen Gestrengen Juncker undt Herrn Herrn Otto Reinhard Wurmsers von Vendenheim hiesiges Dorfs gewesener Hochansehnlicher mit Obrigkeit hinterbliebene Frau Wittib gestorben zu Strassburg undt den 18 allhier begraben worden. AEt. 50 iahr weniger 6 tag.

Test.(antur) Johann Jacob Wormser vonVendenheim als Ältester Sohn

Wilhelm Friderich von Dormentz als Bruder"

(Vendenheim S 1685-1746, p.8, "Adeloch" 7/201)

"Den 29 Novembris 1685 morgens zwischen 6 und 7 uhr ist Ihr Hochadeliche Strengheit Juncker Otto Reinhard Wurmser von Vendenheim Frauen Agatha Maria gebohrene von Dormentz Hertz verliebter EhHerr gestorben, und dann 3 december darauf folgend begraben worden. AEt. 53 iahr 1 monat und 10 tag. Solches bescheint Agathamaria von dormenss als ehgemallin mit solchem Zeichen (ein Herz).

Johann Jacob Wormser von Vendenheim.

Wilhelm Dietrich von Dormentz des Schwagers.

Johann Reinhard Wurmser von Vendenheim als jüngster Sohn mit diesem Zeichen (ein Mond)."

(Vendenheim S 1685-1746, p.1, "Adeloch" 2/201)

- Sie wurde begraben am [18. Februar 1688](#) in [Vendenheim, Frankrijk.Quelle 3](#)
-

[Agnes von Dormentz](#) (????-1584)

9uW750

<https://www.genealogieonline.nl/de/stamboom-helmantel/l22250.php>

- 1578-84 Unter der Äbtissin Agnes von Dormentz wird das Kloster in Ottmarsheim in ein adeliges Damenstift umgewandelt.

Die Abtei hat grosse Schwierigkeiten sich wieder aufzurichten: der Bauernkrieg von 1525 hat einmal mehr das Kloster verwüstet. 1584 erhält die Abtissin Agnes von Dormentz vom Bischof von Basel die Erlaubnis die alte Benediktiner Abtei in das Kapitel der "Dames Nobles" umzuwandeln, das mit einer neuen Ordensregel ausgestattet die Anzahl der Stiftsdamen auf zehn begrenzt.

Die Bewerberinnen müssen den Beweis für 16 Adelsquartale erbringen, einer adligen Abstammung von annähernd 500 Jahren. Sie müssen alle von adligen Familien des Elsass, der Schweiz und des Heiligen Reiches abstammen.

Während die Benediktinerinnen im oberen Chor ihren Gottesdienst vollziehen, treffen sich die Noblen Damen in der von ihnen erbauten gotischen Kapelle der Stiftsdamen.

Im Innern der Abteikirche sind viele weitere Wappen zu sehen (ohne Abb.). Eines der schönsten ist das der Äbtissin Agnes von Dormentz (gest. 22.11.1584) auf dem östlichen Schlußstein im gotischen Gewölbe der Liebfrauenkapelle. Unter der Ägide dieser Äbtissin wurde das Kloster in ein adeliges Damenstift umgewandelt. Der besonders schön gestaltete Schild mit dahinter hervorragendem Äbtissinnenstab ist geviert, Feld 1 und 4: ein Fingerring mit Stein (golden in blauem Feld), Feld 2 und 3: ein Fünfblatt. Auf ihrem Grabstein von 1584 sind beide Symbole in Einzelwappenschilden zu finden. Dieses Geschlecht ist auch unter den Schreibweisen Dürmentz oder Dürmenz bekannt, die Mitglieder waren Stammesgenossen der von Enzberg und der von Niefern.

- Sie ist verstorben am 22. November 1584 in [Ottmarsheim, Elzas, Frankrijk](#).
- • Sie wurde begraben November 1584 in [Ottmarsheim \(abdijkerk\), Elzas, Frankrijk](#).in

9uWxx6 760

- <http://www.lalsace.fr/pour-sortir/loisirs/Spectacle-theatre-conte/Autres-spectacles/Alsace/Haut-rhin/Ottmarsheim/2017/09/16/Et-si-on-voyageait-a-travers-les-siecles>

Agnes ist in Ottmarsheim immer noch lebendig(Touristische Führungen in der Person von AvD!!!)

9uW770

- [Amalia von Dormentz](#) (????-????)

<https://www.genealogieonline.nl/de/stamboom-helmantel/l22255.php>

Es konnten keine weiteren Informationen gefunden werden.

9uW780

-
- [Anna Elisabeth von Dormentz](#) (1637-????)
- 9uW780

[Stamboom Helmantel](#) » [Anna Elisabeth von Dormentz](#)

Persönliche Daten Anna Elisabeth von Dormentz

- Sie wurde getauft am [15. November 1637](#) in Huis Van Joh. Friderich Volmar Von Bernshofen, Straatsburg, Frankrijk.[Quelle 1](#)

Baptism 15/11/1637 of Anna Elisabeth von Dürmentz (Strasbourg, Temple Neuf/Cathedrale B 1635-1655, back of page 82, "Adeloch" 87/532):

" 15. 9bris (Novembris) (1637)

Par.(ent) Der Edel und Fest J.(unker) Johann Christoph Wilhelm von Dormentz, und Anna Barbara geborne Vollmarin.

I.(nfans) Anna Elisabetha.

Comp.(atres) Ihr Gnad Johann Wildt Undt Rheingrav.

Johann Ludwig von Steinkalenfels.

Wolf Böcklin Von Böcklinsaw.
Joh. Friderich Volmar von Bernshofen.
Fräwlein Elisabeth Wildt Undt Rheingrävin.
F.(rau) Susanna Johmin geborne Wurmbserin.
J.(ungfrau) Agatha Elisabeth Bernholdin.
J.(ungfrau) Ursula Margareta Botzheimin.
J.(ungfrau) Susanna Catharina Volmarin von Bernshofen.
im Haus getauft am staden da J. Volmar wohnt.
ex decreto Senatus.
N20.4."

- Lebenslauf.[Quelle 2](#)

Anna Elisabeth, Tochter des Wolf Wilhelm von Dormenz und der Anna Barbara Volmar von Bernshoffen, 1643 wegen eines Hauses in Lichtenau.

- Sie ist verstorben.

[Anne-Julienne von Dormentz \(1639-1709\)](#)

9uW790

<https://www.genealogieonline.nl/de/stamboom-helmantel/116634.php>

[Stamboom Helmantel](#) » [Anne-Julienne von Dormentz](#)

Persönliche Daten Anne-Julienne von Dormentz

- Sie ist geboren am [1. März 1639](#) in [Ribeauvillé, Haut-Rhin, Elzas, Frankrijk](#).[Quelle 1](#)
- Sie ist verstorben am [27. Februar 1709](#), sie war 69 Jahre alt.[Quelle 1](#)
- Verheiratet 1674 mit [Friedrich Ludwig von Kippenheim](#)

[Catharina Elisabeth von Dormentz \(1688-1689\)](#)

9uW800

[Stamboom Helmantel](#) » [Catharina Elisabeth von Dormentz](#)

Persönliche Daten Catharina Elisabeth von Dormentz

- Sie ist geboren im Jahr 1688 in [Straatsburg, Bas-Rhin, Elzas, Frankrijk](#).
- Sie ist verstorben am [22. Juni 1689](#) in [Straatsburg, Bas-Rhin, Elzas, Frankrijk](#), sie war 1 Jahre alt.[Quelle 1](#)

The death 22/06/1689 of Catharina Elisabeth von Dormentz

(Strasbourg, Temple Neuf/Cathédrale S 1687-1728, back of page 18, n°136, 1689 n°28, "Adeloch" 20/296):

"Den 22ten Juny (1689), Nachts umb 12 Uhr starb nahmens Catharina Elisabeth an einem Schlagflusslein, als 35? Wochen (?25 Wochen?) 3 Tag. Die Eltern waren Jkr. (Juncker) Wilhelm Friderich von Dormentz und Fr. Anna Catharina, geborne Waldnerin von Freundstein. Ist begraben worden den 25 ten Juny zu St. Helena dessen seind Zeugen Wilhelm Friderich von Dormentz als Vater Johann Jacob Wormser von Vendenheim als Beÿstand.

Oorzaak: beroerte

-
- [Catharina Elisabeth von Dormentz](#) (1722-1740)
9uW810
<https://www.genealogieonline.nl/de/stamboom-helmantel/I16641.php>
- Sie ist geboren im Jahr 1722. [Quelle 1](#)
- Lebenslauf von 1722 bis 1740. [Quelle 1](#)
- Sie ist verstorben am [18. Januar 1740](#), sie war 18 Jahre alt. [Quelle 1](#)
- [Claranna von Dormentz](#) (????-????)
9uW820
- <https://www.genealogieonline.nl/de/stamboom-helmantel/I22256.php>

nur Stammbaum angezeigt

-
-
- [Claranne von Dormentz](#) (????-????)

9uW830

<https://www.genealogieonline.nl/de/stamboom-helmantel/I22254.php>

- [Claranne von Dormentz](#) (????-????)

- [Georg Jacob von Dormentz](#) (1636-????)
- 9uW840

<https://www.genealogieonline.nl/de/stamboom-helmantel/l22456.php>

- Er ist getauft worden am [14. Januar 1636](#) in Huis Van Johann Jakob Von Dormentz, Straatsburg, Frankrijk. [Quelle 1](#)

Baptism 14/01/1636 of Georg Jacob von Dormentz (Strasbourg, Saint Thomas BM 1624-1648, page 194, n°1444, "Adeloch" 200/352):

"Eodem (Donnerstag d(e)n14 t(e)n January (1636) weg(en) schwachheit im haus getauft
P.(arentes) Jr: (Juncker) Johann Jacob von Dormentz. Anna Elisabetha von Dormentz,
geborne Bosin von Waldeck
I.(nfans) Georg Jacob
P.(atrini) Herr Georg Friderich, Herr von Rappolstein.
Herr Georg, Herr von Fleckenstein
Herr Hans Jacob, Herr von Rappolstein
Jr: Hanns Ludwig von Schmidburg
Die Hochwohlgeborne Grävin von Rappolstein geborne von Solmb.
Die hochwohlgeborne Fräulin Sophia Juliana Wild undt Rheingrävin.
Fr:(au) Anna Regina von Mülnheim, geborne Hafnerin.
Fr:(au) Ursula von Mülnheim, geborne Wurmbserin von Vendenheim."

- [Hans Jakob von Dormentz](#) (1546-1558)

9uW850

<https://www.genealogieonline.nl/de/stamboom-helmantel/l22251.php>

- Er wurde geboren vor 1546.

Spellingvariant: Hans Jakob von Dormentz zu Neuen-Windeck of Hanns Jakob von Dormentz.

- Lebenslauf. [Quelle 1](#)

1546. Jkr. Hans Jacob v. D. zu Neuen-Windeck 1553; seine Witwe Dorothea Widergrün von Stauffenberg und seine Kinder Hans Ulrich, Claranna und Amalia hatten 1558 wegen eines Fischwassers «die Louffbacb» und einer Walkmühle einen Streit mit den von Windeck.

"Vielleicht war dies Hans Jakob von Dormentz, der mit Dorothea Widergrün von Stauffenberg verheiratet war und die Burg auf Neuen Windek besaß"

- Er ist verstorben vor 1558.

[Hans Oswald von Dormentz \(1563-1577\)](#)

9uWx18 9uW860

<https://www.genealogieonline.nl/de/stamboom-helmantel/122205.php>

[Stamboom Helmantel](#) » Hans Oswald von Dormentz

Persönliche Daten Hans Oswald von Dormentz

- Er wurde geboren vor 1563.

Spellingvariant: Hanns Oswald von Dormentz.

- Lebenslauf.[Quelle 1](#)

Sebastian von Dormentz und seine Schwestern Sibylla und Claranna, Kinder des Hans Oswald von Dormentz und der Ursula Strauß, empfangen 1567 ein Oesterreichisches Lehen in Amoltern. Sibylla von Dormentz, Gattin des Hans Jacob Mosung zu Opfingen 1605.

"..... Das Domkapitel habe gegen Hans Oswald von Dormentz geklagt, da ein von ihm genutzter Hof in Sulzmatt als Erblehen des Hochstifts Straßburg..."

"..... Dormentz, Hans Oswald von, Erben. 6 1577–1579. 9 Bitte um kaiserliche Vermittlung;. Antragst. berichten, mit dem Domkapitel von Straßburg in einen ..."

"Infolgedessen versuchte Hans Oswald von Dormenz im Namen seiner Frau Eigentumsrechte auf den Hof geltend zu machen, indem er 1563 dem Kapitel den Zins verweigerte, das Kapitel erhob natürlich dagegen."

- Er ist verstorben vor 1577.[Quelle 2](#)

Familie von Hans Oswald von Dormentz

Kirchliche Trauung mit [Ursula Strauß](#) vor 1563.[Quelle 3](#)

Kind(er):

1. [Claranna von Dormentz](#) ????-
2. [Johann Sebastian von Dormentz](#) < 1567-< 1630
3. [Sibylla von Dormentz](#) < 1567-> 1605

-

<http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/kindlervonknobloch1898bd1/0264>

- 9uW870

<http://www.rhrdigital.de/page/2/q/Oswald/truncation/1/suche.html>

Akte 965

Aktenserie: Alte Prager Akten Band: 1

Zeitraum: 1577–1579

Kläger bzw. Antragsteller:

...Dormentz, Hans *Oswald* von, Erben...

Verfahrensgegenstand / Beschreibung:

... zu sein. Das Domkapitel habe gegen Hans *Oswald* von Dormentz geklagt, da ein von ihm genutzter Hof in Sulzmatt als Erblehen des Hochstifts Straßburg...

- 9uW880

<http://archivinformationssystem.gv.at/detail.aspx?id=343878>

Erwähnung von Hans Oswald wegen einer Klage der Erben

9uWx20 890

- [Hans Ulrich von Dormentz](#) (????-????)

-

<https://www.genealogieonline.nl/de/stamboom-helmantel/I22253.php>

Soll eine Tochter Amalia gehabt haben über die aber nichts bekannt ist.

- [Johann Friedrich von Dormentz](#) (1681-1732)

-

9tWxx3 900

<https://www.genealogieonline.nl/de/stamboom-helmantel/I16639.php>

Stamboom Helmantel » Johann Friedrich von Dormentz

Persönliche Daten Johann Friedrich von Dormentz

- Er wurde geboren am [27. Juli 1681](#). [Quelle 1](#)
- Lebenslauf von 1707 bis 1732. [Quelle 2](#)

In 1707 werd hij benoemd tot adellijk raadsheer in de Senaat en in 1731 tot lid van de 21e raad te Straatsburg. Met hem stierf de mannelijke lijn van de familie Von Dormentz uit.

Die von Dormentz traten im 17. Jahrhundert in den Dienst der Herren von Rappoltstein und kamen nach Straßburg, woselbst Johann Friedrich von Dormenz, Mitglied des adeligen Rathes, 1732. 3. 3. als der Letzte seines uralten Geschlechtes starb. Seine Tochter Catharina Elisabeth f 1740. 18. 1. unvermählt. Wappen: In B. und auf dem Helme auf b. Kissen mit g. Quasten (welches auf dem Siegel Martins 1441 fehlt) ein g. Ring mit r. Stein; Hd.: b. g. (Wappenbuch des S. Büheler, fol. 38 a).

- Er ist verstorben am [3. März 1732](#) in [Straatsburg, Bas-Rhin, Elzas, Frankrijk](#), er war 50 Jahre alt. [Quelle 2](#)
-

9uWxx2 9uW910

<http://maisons-de-strasbourg.fr/nf/page/7/?s=saum>

1725 (17.12.), Chambre des Contrats, vol. 599 f° 626-v
die wohlgebohrne Frau Sophia Augusta Francisca Schenckin von Schmidtburg geb. Wetzelin von Marsilien des wohlgebohrnen H. Friedrich Johann Reinhardt Schencken von Schmidtburg Fr. Ehegemahlin mit fernerer assistentz **des auch wohlgebohrnen H. Johann Friedrich von dormentz**

in gegensein Claude Toussot Archer de la Marechaussée d'alsace und Elisabethæ geb. Rothin Eine Behausung höfflein stallung bronnen und hoffstatt mit derselben gebäuden, begriffen, weithen, zugehörden, Rechten und gerechtigkeiten sambt allen liegerling im Keller, bauchkeßel, allen offenthürlein, einen bräter, welche behausung ahm alten Weinmarckt, einseit neben der Carthaus zu Moltzheim behausung anderseit neben Johannes Weinlein Schultheiß von Pftzheim, hannß Bulier hoßenstricker, Fr: Maria Elisabetha Schweinlerin hanß Jacob Funck dem kübler, Michael Erb hoßenstricker und Michael Gerhardt Caminfeger vornen auf ged. alten Weinmarckt hinten auff ged. Michael Gerhardt und erwehnter Carthäüßer garten, als ein von ihrer Fr. mutter seel. ererbtes guth

9uWxx1 9uW920

<http://www.cdhf.net/fr/index.php?t=bases&d=bases%2Fnotices&c=notices&f=selection&p=&order=nom1&order2=1&motcle=&nom1=marbach>

Le 3 août 1724, obligation de Nicolas Marbach, le vieux, époux de Barbe Bossert, envers Hooffer, maire de Mulhouse. Le 2 décembre 1719, obligation de Claus Marbach; époux de Barbe Bossert, envers Johann Friedrich von Dormentz de Mulhouse, en remplacement de celle de son beau-frère Elias Heusser, époux d'Agathe Bossert, qui doit les intérêts depuis 2 ans. Le 27 novembre 1719,

DE DOMÉNTZ.

La famille de Dormenz, dont Schœpflin i) e parle que pour mentionner qu'elle possédait dans un temps un château à Pfaffenbeim et un bien noble à Beblenheim (Haut-Rhin), et qui s'est éteinte dans la première moitié du XVIII^e siècle, était alliée aux premières familles de Fancieri De l'Alsace; (Alsace. Jean-Sébastien avait épousé Marie-Cléophe de Reinach. Jean-Jacques son fils eut quatre enfants de sa femme Anne-Elisabeth Bos de Waldeck. Sa fille Anne-Julienne, née à Hibeau\illé, le 1^{er} mars 1659» épousa, le 10 mars 1674, Frédéric-Louis de Kippenheim, et décéda le 27 février 1709. Sa seconde fille, Agathe-Marie, épousa Olto-Kené Wurmser de Vendenbeim. Son fils Guillaume-Frédéric, né en 1644, qui, au commencement de 1694, fut nommé conseiller noble, et obtint le droit de bourgeoisie le 9 janvier de cette année, épousa Anne-Catherine Waldner de Freundsheim (née le 3 octobre 1644, morte le 10 mars 1742). Il est décédé le 26 mai 1705, laissant deux fils. Le cadet, Guillaume-Béné, né le 24 janvier 1681, servit dans le régiment de Maffsacc, et fut tué, le 23 mai 1706, à la bataille de Hamil où le duc de Marlborough battit Villeroi et révéteur de Bavière. L'aîné» Jean-Frédéric» né le 27 juillet 1684» épousa Sophie-Marguerite de

Digitized by Google

137

Hagenbach (née en 1694, morte le 19 avril 1738).

En 1707, il fut nommé conseiller noble au sénat et en 1751, XXI. Il est décédé le 3 mars 1732, et en lui s'éteint la descendance mâle de sa famille. Il laissa une fille, Catherine-Elisabeth, qui, née en 1712 et décédée le 18 janvier 1740, fut la dernière de son nom. •

La famille de Dormentz, dont Schœpflin i) e parle que pour mentionner qu'elle possédait dans un temps un château à Pfaffenbeim et un bien noble à Beblenheim (Haut-Rhin), et qui s'est éteinte dans la première moitié du XVIII^e siècle, était alliée aux premières familles de Fancieri De l'Alsace; (Alsace Jean-Sébastien avait épousé Marie-Cléophe de Reinach. Jean-Jacques son fils eut quatre enfants de sa femme Anne-Elisabeth Bos de Waldeck. Sa fille

Anne-Julienne, née à Ribeauvillé, le 1. er mars 1659» épousa, le n mars 1674, Frédéric-Louis de Kippenheim, elle décéda le 27 février 1709. Sa seconde fille, Agathe-Marie, épousa Otto-René Wurmser de Vendenheim. Son fils Guillaume-Frédéric, né en 1644 , qui, au CAiimtor^en de 1694, fut nommé conseiller noble, et obtint le droit de liom ^eoisie le 9 janvier de celle année, épousa Anne-Catharine Waldner de Freundstein (née le 3 octobre 1644, ' morte le 10 mars 1742). Il est décédé le 26 mai 1705, laissant deux fils. Le cadet, Guillaume-Bené, né le 24 janvier 10Si, servit dans le régiment dMf-sacc, el fut tué, le 23 mai 1706, à Battaile de HamiJiie» où le duc de Marlborough battit Villeroi et réieeteur de Bavière. L'ainé Jean- Frédéric» né le 27 juillet 1684» épousa Sophie-Marguerite de Hagenbach (née eu 1694, morte le 19 avril 1738). fi) 1707, il fut nommé conseiller noble au sénats et en 1751, XXI. Il tsi décédé le 3 mars 1732, et en lui s*éteigiil la descendance mâle de sa famille. Il laissa une fille, Catherine-Elisabeth, qui, née en 1732 et décédée le 18 janvier 1740, fut la dernière de son nom. •

9uWx22 9uW940

<http://maisons-de-strasbourg.fr/nf/vieille-ville/c-e/rue-de-l-ecarlare/4-rue-de-l-ecarlare/>

Baptême, Gerstheim (luth. f° 125-v)

1706. d. 11.t. febr. Adam v. Bolsenheim

P. Juncker Johann Philipp Bapst von Bolsenheim

M. Fr. Eva Juliana gebohrne von Kippenheim

Inf. Adam

Gevatt. S. T. H. Christian von Birckenfeld H Gustav Printz von Zweybrücken, H Reinhard Graw Von Hanaw, H Jacob Wurmser von Vendenheim, H Philipp Heinrich Von Wickersheim Stättmeister Zu Straßburg, H hans Peter Wetzl von Marsilien. H Ba(-) Von Reinach Zu Werth, H von Spital, **H Friderich von Dormentz** H Consulent Steinheyl

S. T. fr. Dorothea Prinzessin Von Veldentz, Fr Esther Grävin von Leiningen, Frau Grävin von Ochsen Stirn, Fr Anna Claudina Von Dumbruch gebohrne Von Rathsamhaußen Zum Stein, frln Jacoba Wormbserin Von Vendenheim, Fr: Maria Salomea Bocken gebohrne von Kippenheim, fraw **Juliana Elisabetha verwittibte Kippenheim gebohrne von Dormentz. nat d. 9. febr. abendt um 6 uhr (i 122)**

Sépultures, Gerstheim (luth. f° 432)

9uWx35 9uW950

<https://www.genealogieonline.nl/de/stamboom-helmantel/I15305.php>

Persönliche Daten Jakob Reinhard Wurmser Von Vendenheim

- Er wurde geboren im Jahr 1707 in [Straatsburg, Frankrijk](#).

Spellingvariant: Jacques-René Wurmser de Vendenheim.

" Freÿtags den 16 Sept.(ember) 1707 ist von mir Lucas Sebs/(tian) Ritter, Pfarrer zu S. Niclaus in Strassburg dem Wohlgebohrnen Herren H(ernn) Johann Jacob Wurmser von Vendenheim, H(ernn) Stettmeistern und XV alhier, und dessen ehelich liebsten Frauen Margaretha gebohrene Wenckerin, ein junger Sohn mit Nam Jacob Reinhard getauft worden daheim im Hause, an aller H(erren) Pfettern statt hat es aus der , der Wohlgebohrene **Herr Johann Fridrich von Dormentz**, und anstatt Aller göttlen, die wohlgebohrene fraw Maria Elisabeth von Bering, gebohrene Wurmserin von Vendenheim, Wittib, welche auch selbsten unterschrieben. Johann Jacob Wurmser von Vendenheim, als Vatter. **Johann Fridrich von Dormentz**, im Nahmen aller folgend Pfettern und von mich selbsten Maria Elisabetha von Bering, gebohrene Wurmserin von Vendenheim im namen aller folgent göttlen: Leopold Melchior von Rotberg, als Pfetter. ... Dorothea von Dedtlingen, geborne Wurmserin, als Götzel. Ele(a)nora Elisabetha von Berckheim, als gottel.

NB von dieser Täuf siehe wie umb dieses Buchs einen sonderbaren Actum Notarii.

(St Nicolas B 1702-1716, p.135, 1707 n°79, "Adeloch" 136/348)

- Er ist getauft worden am [16. September 1707](#) in [Straatsburg, huis van Johann Jakob Wurmser von Vendenheim, Frankrijk](#).[Quelle 1](#)

[Johann Jakob von Dormentz](#) (1591-1654)

9uWx36 960

<https://www.genealogieonline.nl/de/stamboom-helmantel/I16>

Auch Hans Jakob von Dürrmenz genannt

9uW970

https://books.google.de/books?id=b_hPAAAACAAJ&pg=RA2-PA77&lpg=RA2-PA77&dq=Johann+Jakob+von+Dormentz&source=bl&ots=EG2dWLah1e&sig=MvgiiOccTiecXn92BTYGarJgAZE&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwix2cPEW_jWAhURmbQKHZ_IB6YQ6AEILzAB#v=onepage&q=Johann%20Jakob%20von%20Dormentz&f=false

in dieser Seite gibt es eine Anna-Elisabeth v. D. dessen Vater ein Johann Wolfgang v. D ist anstatt Christoph Wilhelm v. D und dessen Vater wiederum ein Johann Werner v.D. ist. Beide sind bisher nicht bekannt.

Die Suche nach Johann Wolfgang brachte keine Ergebnisse.

[Johann Philipp Rudolph von Dormentz](#) (1636-????)

9uWx30 980

<https://www.genealogieonline.nl/de/stamboom-helmantel/I22457.php>

Persönliche Daten Johann Philipp Rudolph von Dormentz

- Er ist getauft worden am [26. Mai 1636](#) in [Straatsburg, Temple Neuf, Frankrijk](#). [Quelle 1](#)

Baptism 26/05/1636 of Johann Philipp Rudolph von Dürmentz (Strasbourg, Temple Neuf/Cathedrale B 1635-1655, page 44, "Adeloch" 48/532):

" Eodem (Auffartstag 26 Maj (1636))

Parent. Jhr Johann Wolf Wilhelm von Dürmentz, und Anna Barbara Vollmerin.

Inf.(ans) Johann Philipp Rudolphus.

Comp.(atres) Johann Rudolph von Berckheim, Philipp Streif von Lawenstein, Reinold von Plattenburg

Hans Adam Vollmar von Bernshofen. Und Anna Maria Streifin geborne von Endingen

Maria von Landenberg geborne von Berstett, Margaretha Deifelin geborne

Streifin von Lawenstein, und die fr.(au) Abtissin in dem Closter zu S.(ankt) Stephan."

- Er ist verstorben.
-
- [Johann Sebastian von Dormentz](#) (1567-1630)

9uWx31 9uW990

<https://www.genealogieonline.nl/de/stamboom-helmantel/I16632.php>

Er wurde geboren vor 1567. [Quelle 1](#)

Spellingvariant: Hans Sebastian von Dormentz, Johann Sebastian von Dor(n)mentz, Hans Bastian von Dürrmenz of Bastian von Dürrmenz.

- Lebenslauf. [Quelle 2](#)

Sebastian von Dormentz und seine Schwestern Sibylla und Claranna, Kinder des Hans Oswald von Dormentz und der Ursula Strauß, empfangen 1567 ein Oesterreichisches Lehen in

Amoltern. Sibylla von Dormentz, Gattin des Hans Jacob Mosung zu Opfingen 1605.

"... hinterlassene Kinder des Hans Hamann Truchseß von Rheinfelden, sowie dessen weitere Erben Philipp Truchseß von Rheinfelden für sich und seine Geschwister, Hans Bastian von Dormentz für sich und seine Schwester Sibylla Mosing, geb. von Dormentz"

"Im Jahr 1568 wurde das Lehen vom österreichischen Lehenhof für verfallen erklärt, weil des Straus'schen Erben Sebastian v. Dormenz Vormünder (Hermann und Wolf Dietrich von Urendorf) es unterlassen haben, das Lehen zu empfangen."

"1600.06.30: Hans Sebastian von Dormenz verkauft dem Philipp zu Borschweyer einen jährlichen Zins von 75 fl. um 1500 fl. Hauptgut. Original Pergament, Siegel des Ausstellers."

Im Jahr 1568 wurde das Lehen vom österreichischen Lehenhof für verfallen erklärt, weil des Straus'schen Erben Sebastian von Dormenz Vormünder (Hermann und Wolf Dietrich von Urendorf) unterliesen, das Lehen zu empfangen. Darum erhielt Wilhelm von Rust, österreichischer Rat und Vogt zu Thann, im Jahre 1572 das halbe Dorf nebst Zubehörde um 600 fl. als Mannlehen, und diesem Geschlechte verblieb es, bis es im Jahr 1618 dem österr. Regierungsrat Paul Straus wieder als ein Lehen gegeben wurde. Allein Paul Sebastian Straus verkaufte es an den österr. Kammerrath Joh. Sebastian von Wittenbach, welchen Kauf am 24. Oktober 1675 Kaiser Leopold I. bestätigte. Jetzt sind Grundherren die Freiherren von Wittenbach und von Fahnenberg. Quelle : Universal-Lexikon vom Großherzogtum Baden, 1847 p. 35.

- Er ist verstorben vor 1630.[Quelle 3](#)

-

9uWxx5 9uW1000

1. <http://diglib.hab.de/?db=mss&list=ms&id=15-5-aug-2f&catalog=Heinemann>

f. 667–672. UEBER DIE EXEMPTION DES ERZHERZOGTHUMS OESTERREICH UND ALLER SEINER FÜRSTENTHÜMER UND LANDE, SPECIELL DES ADELS DES SULTZMATTHALS UND OBERMUNDACH VON FREMDER JURISDICTION UND DIE GERICHTSZUSTÄNDIGKEIT IN DEM PROCESS DES MARTIN KUEN VON SULTZ, DES SEBASTIAN VON DORMENTZ UND DES HANS CHRISTOPH VON LANDSBERG.

108.

- [Maria Sybilla von Dormentz \(1591-????\)](#)

9uWx32 1010

<https://www.genealogieonline.nl/de/stamboom-helmantel/I22322.php>

-

[Stamboom Helmantel](#) » Maria Sybilla von Dormentz

Persönliche Daten Maria Sybilla von Dormentz

- Sie ist geboren nach 4. Juli 1591.

Spellingvariant: Sibylle von Dormentz of Maria Sibilla von Dornmentz.

- Sie ist verstorben.
-
- <https://www.genealogieonline.nl/de/stamboom-helmantel/I22322.php>
- [N. N. von Dormentz](#) (????-????)

- [Sibylla von Dormentz](#) (1567-1605)

9uWx33 1020

- <https://www.genealogieonline.nl/de/stamboom-helmantel/I22206.php>
- Sie ist geboren vor 1567. [Quelle 1](#)
- Lebenslauf. [Quelle 1](#)

Sebastian von Dormentz und seine Schwestern Sibylla und Claranna, Kinder des Hans Oswald von Dormentz und der Ursula Strauß, empfangen 1567 ein Oesterreichisches Lehen in Amoltern. Sibylla von Dormentz, Gattin des Hans Jacob Mosung zu Opfingen 1605.

- Sie ist verstorben nach 1605. [Quelle 1](#)
-
-

Personen **21** - **23** von **23**:

[Wilhelm Friedrich von Dormentz](#) (1641-1705)

9tWxx2 9tw1030

<https://www.genealogieonline.nl/de/stamboom-helmantel/I16635.php>

Persönliche Daten Wilhelm Friedrich von Dormentz

- Er wurde geboren März 1641. [Quelle 1](#)
- Lebenslauf Ab 1694. [Quelle 2](#)

Hij werd adellijk raadsheer te Churmorgen in 1694. Op 9 januari verwierf hij het burgerrecht van die stad.

1681 verkaufen Wilhelm Friedrich Dormentz und das Ehepaar Otto Reinhard Wormser von Vendenheim (die Wormserin Agatha Maria ist eine geboren Dormentz) ihre Winninger Güte an den Koblenzer Ratsheerrn Ägidius Dumée.

"Wilhelm Friedrich von Dormenth, Otto Reinhard Wormser von Bendenheim und Friedrich Ludwig von Kippenheim als Erben des Johann Friedrich Boos von Waldeck zu Aldorf verkaufen Peter Schuph, sponheim. Truchseß zu Kröv, ihren Hof ..."

- Er ist verstorben am [23. Mai 1705](#) in [Straatsburg, Bas-Rhin, Elzas, Frankrijk](#), er war 64 Jahre alt. [Quelle 3](#)

The death 23/05/1705 of Wilhelm Friderich von Dormentz

(Strasbourg, Temple Neuf/Cathédrale S 1705-1740, page 6, 1705 n°3, "Adeloch" 4/202):

" (Samstag) den 23 Maÿ (1705) ist nachmittags zwischen 12 u.(und) 1 Uhr (S.T.) Jckr (Juncker) Wilhelm Friderich von Dormentz, bey E. Löbl:(ich) Statt Strassburg gewesener hoch verdienter fünfzehener, seelig gestorben, u.(nd) darauf (Dienstag) den 26 eiyd/(ejusdem) nach gehaltener Leichpredig zum JS. Peter (Jung Sankt Peter) ehrlich begraben worden ad S. Helena, seines Alters 64 Jahr, 2. Monat u.(nd) 3 Wochen.

Dessen sind Zeugen

Johann Friderich von Dormentz als Sohn

Johann Jacob Wurmser v.(on) Vendenheim

M. Johann Jacob Heuss Diac.(on) so parentiert ... "

- Er wurde beerdigt am [26. Mai 1705](#) in [Straatsburg, Jung St. Peter, Frankrijk](#). [Quelle 3](#)

9uWx40 1040

<https://www.archivportal-d.de/item/XIKT64Z4PO3EMALRT5LIKOBRTHRXY2AI?isThumbnailFiltered=false&rows=20&offset=0&viewType=list&hitNumber=5>

Straßburg, Ritterhaus Heiratsvertrag zwischen Moritz Georg von Hering, hochfürstl. Pfalz-Birkenfeldischem Kammerherrn und Oberjäger, Forstmeister in der Grafschaft Rappoltstein, und Anna Elisabeth geborene von Maltitz, Witwe des Wolf Friedrich Egbrecht von Dürckheim, kurpfälzischen Obersten. Zeugen: Dagobert Wurmser von Vendenheim zu Sundhausen,...

Verzeichnungsstufe:

[Archivale](#)

Vollständiger Titel:

Straßburg, Ritterhaus Heiratsvertrag zwischen Moritz Georg von Hering, hochfürstl. Pfalz-Birkenfeldischem Kammerherrn und Oberjäger, Forstmeister in der Grafschaft Rappoltstein, und Anna Elisabeth geborene von Maltitz, Witwe des Wolf Friedrich Egbrecht von Dürckheim, kurpfälzischen Obersten. Zeugen: Dagobert Wurmser von Vendenheim zu Sundhausen, Johann Peter Wetzel von Marsilien, Georg Albrecht Steinheil, Lizentiat beider Rechte, Pfalz-Sponheimischer Rat und ritterschaftlicher Konsulent auf Seiten des Bräutigams, Philipp Heinrich von Wückerheim, Wolf Philipp Henrich Albrecht von Dürckheim, **Wilhelm Friedrich von Dormentz** und Otto Ludwig von Brinnigkofen für die Braut. Kop. Pap. fleckig, koll. und begl. nach dem im Ratsamhauser [Archiv](#) liegenden Original am 25. September 1776 durch die reichsritterschaftlich Ortenauische Kanzlei m. S.

Archivaliensignatur:

[Landesarchiv](#) Baden-Württemberg, Abt. Staatsarchiv Freiburg, U 101/2 Nr. 644

Alt-/Vorsignatur:

Reg.: Schwarz Nr. 797

Kontext:

[Archiv](#) der Freiherren Boecklin von Boecklinsau: [Urkunden](#) >> [Urkunden](#)

Laufzeit:

1699 August 25

Archivalientyp:

[Urkunden](#)

Sonstige Erschließungsangaben:

Ausstellungsort: Straßburg

9uWx41 9uW1050

<https://www.genealogieonline.nl/en/stamboom-helmantel/I15411.php>

Stamboom Helmantel » Johanna Catharina Maria Christina Wurmser Von Vendenheim Zu Sundhausen

Personal data Johanna Catharina Maria Christina Wurmser Von Vendenheim Zu Sundhausen

- She was born on [December 30, 1704](#) in [Straatsburg, Elzas, Bas-Rhin, Frankrijk](#). [Source 1](#)

" Dinstags den 30. Decemb.(er) 1704. ist von mir Luca Sebast:(ian) Ritter, Pfarrer zu S. Niclaus in Strassb(urg) Herrn Frantz Jacob Wurmsern von Vendenheim Zu Sundhausen, und seiner Hochadelichen Ehel.(ichen) Liebsten: Frauen Maria Catharina Wurmseri(n) von Vendenheim Zu Sundhausen, gebohrner Waltnerin (!!!)(Waldnerin) von Freundstein, eine junge Tochter mit Nam.(en) Johanna Catharina Maria Christina getauft worden.

Die Pfettern sind:

Ihro Hochgräflliche Gnaden Herr Ludewig, regierender Herr Graf von Nassau Saarbrücken und Herr Johann Heinrich Eckbrecht von Türckheim General Major und Commendant zu Giessen(?) und H(err) Moritz George von Horingen, fürstlicher Pfaltz Birckenfeldischer Oberjäger und Jagtmeister der Grafschaft Rappolstein und Herr Fridrich Jacob Wurmser von Vendenheim Hochgräfllich Hanauischer Rath und Obervogt zu Lichtenau und H(err) Christian Carl Philipp Waldner von Freundstein und H(err) Leopold Johan von Hagenbach und Herr Philipp Johann Reinhard von Schmidberg.

Die Göttlen aber:

Ihro Durchlaucht... Johanna Elisabetha, regierende Herzogin von Württemberg zu Stuttgart, und Ihro Durchlaucht Princessin Catherina Barbara Margräfin von Baden Durlach (*vide in fine), und **Frau Anna Catharina von Dormentz**, gebohrne Waldnerin von Freundstein H(ernn) Wilhelm Fridrich von Dormentz, des beständig(en) Regiments aber(?) H(erren) XV. ansehnlich Beysitzer ehel. Liebsten und Frau Christina Dorothea Eckbrecht von Dürckheim, geb:(orne) Waldnerin von Freundstein und fräulein Helena Salome Gähling von Altheim, und Fräulein Maria Christina von Hagenbach*und Frau Maria Cordula Waltnerin (!!) von Freundstein, gebohrne von Rothschütz.

Dessen zeugen (underwritings follow):

Frantz Jacob Wurmser von Vendenheim Zu Sundhausen als Vatter, Anstatt Ihro Hochgräflliche. herrn ...lvig Regiment Herrn Grafen Von Nassau Saarbrücken hat gehoben Friderich Ludwig Waldner von Freundstein. Anstatt H(err) Johan Henrich Eckbrecht von Türckheim, General Major und Commendant zu Giessen hadt gehoben Wolf Philipp Eckbrecht von Dürckheim Moritz Georg von Horingen(?) for mich selbst: iztigen furstlicher pfalz Birginfa, Ober Jager ung Jagdmaister der Grafschaft Rappolstein. Anstatt Herrn Fridrich Jacob Wurmser von Vendenheim Hoch ische Rath und ober vocht zu Lichtenau hat

geha... **Wilhelm Friderich Von Dormentz**. Christian Carl Philipp Wadner von Freundstein als pfeter und im namen Herren Johann Leopold von Hagenbach, und an statt Herrn Philipp Johann Reinhart Von Schmidburg. Anstad Ihro Durchlaucht Johanna Lisabet Regierende Herzochin Von Wirtenbergs Zustugard als gotel hats gehoben Frau Von Fleckenstein Maria Catarina Von Rathsamhausen zu Ehenweyer. An Stat Ihro Durchl(a)ucht Margrafin Catharina Barbara Margrafin Von Bathen Dörlach als Gotel hat gehoben: Maria Cordula Waltner Von Freundstein geborne Von Rothschütz als auch götel und gros Muter Anna Catharina von Dormentz, gebohrne Waldnerin von Freundstein als Göttel. Christina Dorothea Eckbrechtin von Dürckheim, gebohrene Waldnerin Von Freundstein, als göttel. Anstat freilein Hölene Salomeh Gehlüng Von Altheim als göttel und anstat freilein Christina Maria Von Hagenbach auch als Göttel.

Lucasd Sebastian Ritter, Pfarrer zu S. Niclaus in Strassburg."

(St Nicolas B 1702-17016, p.64, 1704 n°96, "Adeloch" 65/348 and 66/348)

9uWx33 9uW1060

- [Wilhelm Reinhard von Dormentz](#) (1684-1706)

<https://www.genealogieonline.nl/de/stamboom-helmantel/116638.php>

Er wurde geboren am [21. Januar 1684](#). [Quelle 1](#)

- Lebenslauf von 1684 bis 1706. [Quelle 1](#)

Hij diende in het regiment Elzas en sneuvelde op 23 mei 1706 tijdens de veldslag bij Ramillie.

- Er ist verstorben am [23. Mai 1706](#) in Ramillie, er war 22 Jahre alt. [Quelle 1](#)

- 9uWx34 1070

https://de.wikipedia.org/wiki/Schlacht_bei_Ramillies

Die **Schlacht bei Ramillies** war eine der bedeutendsten Schlachten im [Spanischen Erbfolgekrieg](#). Nahe dem Ort [Ramillies](#) (heute in [Belgien](#)) besiegten am 23. Mai 1706 [englische](#) und [niederländische](#) Truppen unter der Führung von [John Churchill, 1. Duke of Marlborough](#), eine [französische](#) Streitmacht. Dieser Sieg erzwang den Rückzug der Franzosen aus den [Spanischen Niederlanden](#) unter Aufgabe der Städte [Brügge](#), [Antwerpen](#) und [Gent](#) und sicherte Habsburg die spanischen Niederlande.

Vorgeschichte und Verlauf [\[Bearbeiten | Quelltext bearbeiten\]](#)

Nach dem großen Erfolg bei der [Schlacht bei Höchstädt](#) im Jahre 1704 brachte das Jahr 1705 der Allianz herbe Enttäuschungen. Die Franzosen waren auf dem besten Wege, ganz Italien zu erobern. Der ursprüngliche Plan Marlboroughs für 1706, von den Niederlanden aus nach Italien zu marschieren, um Prinz [Eugen von Savoyen](#) zu unterstützen, musste verworfen werden. Der Grund war eine unerwartete französische Offensive an der linken Flussseite des Rheins.

Währenddessen warben die Generalstaaten in ihrem Kampf gegen die Franzosen mit dem Versprechen, ihrerseits 10.000 Mann zur Unterstützung für Prinz Eugen nach Italien zu senden, um Marlboroughs Unterstützung zu erhalten. Marlborough willigte ein und bewegte seine Truppen in die Nähe von [Lüttich](#), um den französischen [Marschall Villeroy](#) zu einer Schlacht herauszufordern. [Ludwig XIV.](#) war eifrig darauf bedacht, die 1704 erlittenen Niederlagen rückgängig zu machen und hielt Villeroy dazu an, gegen Marlborough vorzugehen. Das Ziel war es, die Festung von [Zoutleeuw](#) (fr. *Léau*) zurückzuerobern, die man ein Jahr zuvor verloren hatte. Villeroy setzte sich an die Spitze eines 60.000 Mann starken Heeres, das über 70 Kanonen verfügte. Marlborough konzentrierte seine Kräfte bei [Corswarem](#). Die englisch-holländisch-deutsche Armee hatte eine Stärke von über 62.000 Mann und 120 Kanonen. In den blutigen, vierstündigen Kämpfen wurde die französische Armee in die Flucht geschlagen, die Franzosen setzten sich in Richtung französische Grenze ab. Die siegreichen Alliierten setzten den Franzosen nach und konnten im Anschluss an die Schlacht den Großteil der Spanischen Niederlande zurückerobern.

•

9uWx36 1080

https://archive.org/stream/ZeitschriftFuerDieGeschichteDesOberrheins64-1910/ZeitschriftFuerDieGeschichteDesOberrheins64-1910_djvu.txt

Das Elsässische Regiment zu Fuss bei Ramillies 1706, ge

da, wo Picardie und das I. und II. Bataillon von Elsass standen.

Die Entscheidung war auf dem rechten Flügel gefallen, das Dorf Tavier erstürmt und die ganze französische Kavallerie auf der Hochfläche rechts vom Regiment geworfen und in die Flucht geschlagen worden. Das Dorf wurde nun auch von rechts her angegriffen und feindliche Reiterabteilungen schwärmten bereits westlich des Dorfes herum. Wenn die tapferen Verteidiger den Widerstand noch länger fortsetzten, so wurden sie abgeschnitten, eingeschlossen, und eine Kapitulation auf freiem Felde wäre die unausbleibliche Folge gewesen.

Sie räumten daher das Dorf; leider mussten sie zahlreiche Tote bei den rauchenden Trümmern zurücklassen und mehrere nicht transportfähige Verwundete ebenfalls. Vom Regimente lagen tot in Ramillies die Kapitän en pied v. Ratsamhausen, v. Besser, v. Heyden, Crupper, der Kapitän reformé v. Stein 1), die Leutnants en pied v. Andlau 1), v. Lillienstroem 8), \ Petry 4), der Leutnant reformé v. Eller 5), die Fähnriche de Montquion 6), **v. Dormentz** 7); es blieben bei Ramillies liegen und wurden gefangen

genommen der am Kopfe schwer verwundete Kapitän

-
- [Wolf Wilhelm von Dormentz](#) (1643-????)
- 9uWx37 1090
- Er wurde geboren vor 1643.
Spellingvariant: Johann Wolf von Dormentz of Johann Christoph Wilhelm von Dormentz.
- Lebenslauf.[Quelle 1](#)
Anna Elisabeth, Tochter des Wolf Wilhelm von Dormenz und der Anna Barbara Volmar von Bernshoffen, 1643 wegen eines Hauses in Lichtenau.
- Er ist verstorben.

Familie von Wolf Wilhelm von Dormentz

Kirchliche Trauung mit [Anna Barbara Vollmar Von Bernshoffen](#) vor 1636.[Quelle 2](#)

Kind(er):

1. [Johann Philipp Rudolph von Dormentz](#) 1636-????
 2. [Anna Elisabeth von Dormentz](#) 1637-????
- - 9vWxx1 9vW1100
 - <https://rep.adw-goe.de/bitstream/handle/11858/00-001S-0000-0023-9A99-B/St%20NF%203%20Klapp%20Frauenstifte.pdf?sequence=1>
 - (Kunigunde von Dormentz) (1493–1499).
 - ¹⁰⁶¹
 - 1494 erwirkte sie
 - laut Schlaefli eine Privilegienbestätigung durch Maximilian I. Sie lässt sich
 - jedoch quellenmäßig nicht als Äbtissin belegen.

9wWxx1 9wW1110

<http://www.wgff.de/koblenz/rb22.pdf>

Nach deren Tod - noch um 1650 - zahlt Hofmann Matthes Simonis gewisse Pachtzins-Anteile an Ruprecht Boos von Waideck, an die Familie von Heddesdorff, an "mühlische Erben", an "schwarz-boosische Erben" sowie an einen Wilhelm Friedr. Dormentz.
1681 verkaufen Wilhelm Friedrich Dormentz und das Ehepaar Otto Reinhard Wormser von Vendenheim (die Wormserin Agatha Maria ist eine geb. Dormentz) ihre Winninger Güter an den Koblenzer Ratsherrn Ägidius Dume.

9x

9xW1120

<http://maisons-de-strasbourg.fr.nf/vieille-ville/t-z/rue-des-veaux/12-rue-des-veaux/>

Confirmation de l'hypothèque prrécédente, en marge quittance remise au teinturier d'art Georges Werdemann

1696 (19. 9.br), Chambre des Contrats, vol. 568 f° 584

/:salv. tit:/ Herr Johann Baptita Klinglin Jctus Königlicher rath und Syndicus, auch der Statt Straßburg Cancelley Director

/:salv. tit:/ Jr Frantz Ludwigs von Rathsamhaußen Zu Ehenweyer E.E. großen Raths alten beysitzers

angezeigt und bekandt, demnach Er H. von Rathsamhaußen nach inhalt einer bey löbl. Ritterschafft im Udern Elsaß Cancelley am 7.t April 1693. verschrieben und am bemelt. tag in der C. Contractstub der Statt Straßb. enregistrirten obligation, und deroselben am 9. May eiusd. anni annectirten Cession, Ihme p. Hn Klinglin schuldig sey in Capital 2500 gulden Über des ist auch hierbey Erschienen /:salv. tit:/ Frau Eva Louysa von Rathsamhaußen geb. Zornin von Plobßheim, deß H. debitoris adeliche Fr. Gemahlin und zwar dieselbe mit beystand /:salv. tit:/ Jr. Philipp Christoph Böcklins von Böcklinsau, und /:salv. tit:/ Jr.

Wilhelm Friderich von Dormentz E.E. großen Raths beysitzern beede dero HHn Vettern, die hat sich für solche Schuld verbürgt auch die bürgschafft zu leisten angelobt, bey verpfändung all Ihren haab und Nahrung, Und in specie Ihre Eigenthümliche an der Kalbsgaß gelegen, bereits in d. alt. haubt Verschreibung hypothecirt

[in margine :] (...) /:tit: Jr. Jacob Samson von Rathsamhaußen Zu Ehenweyer deß debitoris leiblicher H. Bruder (cedirt), den 9.7. 8.bris 1699

[in margine :] (...) in gegensein Georg Werdemanns des Kunst und schönferbers alß
ietzmahlig. proprietarÿ hierinn bemelter in d. Kalbsgaßen gelegene behausung (quittung), den
5. mart. 1705

9yWxx1 9yW1130

https://archive.org/stream/deutscheadelspr05nedogoog/deutscheadelspr05nedogoog_djvu.txt

aus Deutsche Adelsproben aus dem Deutschen Ordens-central-archive"

1379. Attest der Ritterschaft im untern Elsass über die Ritterbürtigkeit der Familie von Dormentz. Cop. vid. de dato
21. März 1705. "f

9zWxx1 9zW1140

http://www.culture.gouv.fr/public/mistral/mersri_fr?ACTION=CHERCHER&FIELD_98=AUTR&VALUE_98=%20Osterieth%20Louis%20&DOM=Tous&REL_SPECIFIC=3

nventaire général du patrimoine culturel

édifice / site [église paroissiale Saint-Etienne, temple \(simultaneum\)](#)

localisation [Alsace](#) ; [Bas-Rhin](#) ; [Wangen](#)

aire d'étude [Wasselonne](#)

adresse [place de l'Eglise](#)

dénomination [église paroissiale](#) ; [temple](#)

parties non étudiées [enclos](#)

objets mobiliers [▣](#)

époque de construction [1er quart 13e siècle \(détruit\)](#) ; [4e quart 16e siècle \(détruit\)](#) ; [2e quart 19e siècle](#)

année [1214](#) ; [1581](#) ; [1830](#)

auteur(s) [Samain \(architecte\)](#) ; [Osterieth Louis \(entrepreneur\)](#) ; [Moll Jean le jeune](#)

([entrepreneur](#))

historique L'inscription gravée sur l'ancien tympan (déplacé) mentionne la construction de l'église en 1214, sous le règne de l'empereur Frédéric II de Hohenstaufen. Une inscription sur une dalle contre le mur ouest, à l'intérieur, signale une restauration (reconstruction, agrandissement ?) **de l'église en 1581, par l'abbesse Odile de Dormentz, abbesse de Saint-Etienne à Strasbourg.** La Réforme fut introduite vers 1540. Vers 1690, le chœur fut mis à la disposition des catholiques, en application du principe du simultaneum. Cette mesure est toujours en vigueur. L'église actuelle a été entièrement reconstruite à partir de 1830 selon les plans de l'architecte de l'arrondissement, Samain (métrage de réception : 23280, 10 francs...). Une plaque en grès contre le mur ouest de la nef mentionne cet évènement, et cite également les entrepreneurs, Louis Osterieth et Jean Moll le Jeune. Sur les plans de Samain figure l'ancien édifice dont le chœur était voûté. A l'époque de la construction de la nouvelle église, on a démolit l'ancien ossuaire. Ce bâtiment qui se trouvait dans l'enclos du cimetière, au sud de l'église, nous est connu grâce à un dessin de Jean-André Silbermann, daté 1722-1738. Il s'agissait d'un petit bâtiment rectangulaire, comprenant un ossuaire à demi enterré, surmonté d'un espace correspondant sans do

9zW1150

https://books.google.de/books?id=8_3BD-CqJS8C&pg=PA606&lpg=PA606&dq=Stephanskapelle+Stra%C3%9Fburg+Dormentz&source=bl&ots=vRupqo0mNV&sig=IJrgM7n25yq_FL0Q0VPcPYuco7k&hl=de&sa=X&ved=0ahUKewjmngact6DXAhWEXRoKHXB_AYkQ6AEILTAA#v=onepage&q=Dormentz&f=false

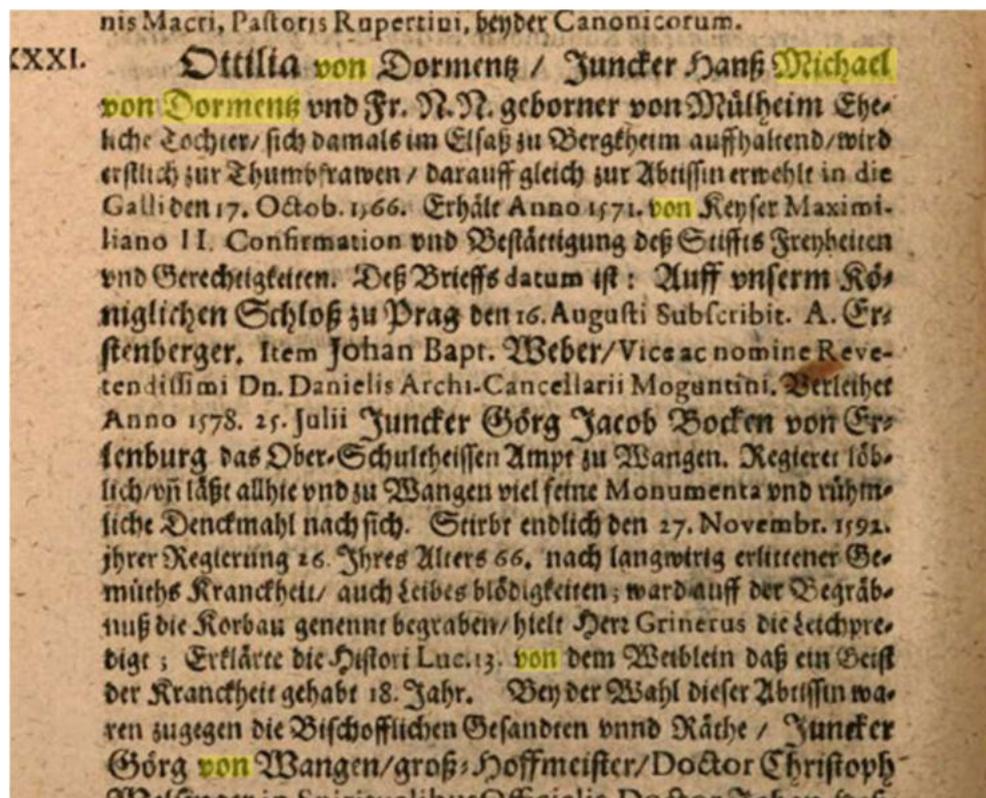
Michael von Dormentz ist der Vater von Odilia von Dormentz

<https://books.google.de/books?id=vFZCAAAAcAAJ&pg=PA154&lpg=PA154&dq=Michael+von+Dorme>

[ntz&source=bl&ots=a-49CYxj3v&sig=GGb0Ina6kvRVD6fuU6ptUgUtf9A&hl=de&sa=X&ved=0ahUKewjY5umD06DXAhXEnRokHQERB4gQ6AEIMTAB#v=onepage&q=Michael%20von%20Dormentz&f=false](https://www.google.com/search?q=Stilla+von+Dormenz+von+Wangen&source=bl&ots=a-49CYxj3v&sig=GGb0Ina6kvRVD6fuU6ptUgUtf9A&hl=de&sa=X&ved=0ahUKewjY5umD06DXAhXEnRokHQERB4gQ6AEIMTAB#v=onepage&q=Michael%20von%20Dormentz&f=false)

9zW1160

<https://screenshots.firefox.com/6neskZwTPU1mRnFp/books.google.de>



9zW1180

<https://gw.geneanet.org/bernardaime?n=dormentz+von&oc=&p=jean+michel>

Jean Michel DORMENTZ (von)

Stammbaum drucken

- Verstorben am 6. März 1634 - Cernay,68,Haut-Rhin,Alsace,FRANCE

Eheschließungen und Kinder

- Verheiratet mit [??](#) ihre Kinder
 -

- [Marie Cleophee DORMENTZ \(von\)](#) †1632

gibt kene weiter Hinweise auf eine Marie Cleophee v. D.

9zW1190

[https://de.wikipedia.org/wiki/Stephanskapelle_\(Stra%C3%9Fburg\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Stephanskapelle_(Stra%C3%9Fburg))

Stephanskapelle (Straßburg)

Romanische Apsis der Stephanskapelle

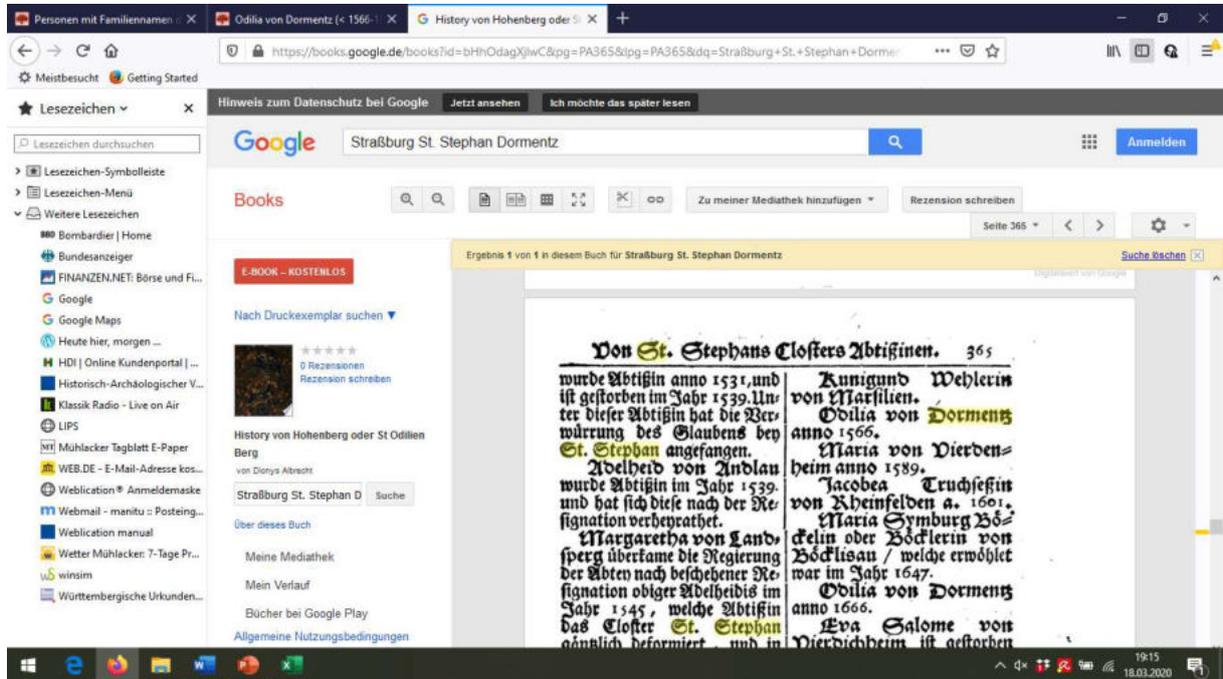
Die **Stephanskapelle (Chapelle Saint-Étienne)**, oft auch als *Stephanskirche (Église Saint-Étienne)* bezeichnet, ist ein Sakralbau in [Straßburg](#). Die erhaltenen Teile des mehrfach zerstörten Gebäudes zählen zu den ältesten der Stadt.

Geschichte

Die ehemalige Kirche steht im Hof des katholischen Stephansgymnasiums am Rand der Altstadt und dient ihm als Kapelle. Das heute sichtbare Gebäude entstand im 8. Jahrhundert über den Fundamenten eines anders ausgerichteten Apsidenbaus (siehe unten). Anfang des 13. Jahrhunderts wurde es im Stil der rheinischen Romanik errichtet und mit einem imposanten Westwerk versehen, das von einem ca. 60 Meter hohen Turm bekrönt wurde. 1714 wurde die Kirche mit einer Orgel von [Andreas Silbermann](#) ausgestattet, die sich heute in [Bischheim](#) befindet. Nach der [Französischen Revolution](#) wurde das Gebäude als Lagerhalle, dann als Festsaal verwendet. 1802 wurden Fassade und Langhaus abgetragen und 1805 durch neoklassizistische Architektur ersetzt. 1823 wurde die ehemals katholische Kirche zur Kapelle des protestantischen „Kleinen Seminars“. 1826 erhielt sie eine neue Orgel, auf die bis 1974 noch

9zW1200

https://books.google.de/books?id=bHhOdagXjwC&pg=PA365&lpg=PA365&dq=Strasbourg+St.+Stephan+Dormentz&source=bl&ots=-rTLAvr_SI&sig=wXZb2cEuGwOBMu9P11MukC6CfCA&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwjW_oXC2pvXAhVD2RoKHSUpAq4Q6AEIRDAF#v=onepage&q=Strasbourg%20St.%20Stephan%20Dormentz&f=false



9zW1210

<http://www.bnu.fr/sites/default/files/BGS.%20Manuscrits%201.pdf>

- SAINT-ETIENNE,
Abbaye : 51/14, 116, 123, 218, 722
Collège : 63, 218,
Couvent de la Visitation : 51, 65, 93/9, 109, 218, 306, 309, 358, 704/10 et 15
Eglise : 65/1, 704/10
Iconographie : 704/10
Petit Séminaire : 63, 64, 190, 386, 725, 769
Plans : 218
Société de Charité : 65/1
Voir : **Dormentz, Odile de, abbesse** ; Mury Pantaléon, prof. ; Receveur Jeanne-Alexis, visitandine
- SAINT-EUTROPE, monastère de l'Annonciade : 1 Eec 14
- SAINT-GALL, abbaye : 371
- Saint-Germain, abbé de : 364
- SAINT-JEAN
Commanderie : 113/3, 203, 439, 446, 501, 1 Eee 11/2 et 3,
Paroisse : 99/30
- SAINT-JEAN-DES-CHOUX : 304/22
- SAINT-JEAN-

9zW1220

https://archive.org/stream/societepourlacon02soci/societepourlacon02soci_djvu.txt

Abtissin von Saint-Etienne

L'élection **d'Odile de Dormentz**, (qui succéda à cette abbesse en 1566, est constatée par un document plus curieux encore. Les mômes chanoines avaient élu celle dame protestante en présence de l'official épiscopal et d'autres représentants de l'évoque, et l'instrument, rédigé par le notaire, porte en tête la date «du pontificat du très-saint Père, notre seigneur «Pie par la providence divine le cinquième. »

Cette abbesse a obtenu en 1571 de l'empereur Maximilien II la confirmation des droits de l'abbaye. Lorsqu'elle mourut, en 1592, le pasteur de Saint-Guillaume, Grciner, prononça le sermon funèbre sur le cimetière de Saint-Urbain.

L'antique monastère s'est maintenu dans cette condition jusqu'à la fin du dix-septième siècle. La dernière abbesse élue par les chanoines protestants fut Eve Salomé de Fürdenbeim, 1680. Après sa mort, 1604, Elisabeth -Henriette de Vilzllium a été ()lacée à la tête de l'abbaye, avec le titre d'administra

9zW1230

http://www.ingrossaturbuecher.de/index.php?id=186&type=1993&pluginUid=2&tx_hisodat_sources%5Bcontroller%5D=Sources&tx_hisodat_sources%5Bformat%5D=ead&cHash=c2bb006d3158f7585e3361bc9bbf44b2

9. Januar 1382

Erzbischof Adolf I. von Mainz gewinnt den Edelknecht Wolf vom Stein und andere Herren als Diener.

Adolf, von Gottes Gnaden Erzbischof zu Mainz, Vormund des Stiftes zu Speier (Spire), hat den Edelknecht (vesten edeln knechte) Wolf (Wolfen) vom Stein (Steine) zum Diener gewonnen. Wolf soll ihm und dem Speyerer Stift dienen [und] zurüsten (geryten), sobald er vom Erzbischof oder den Amtleuten des Speyerer Stiftes dazu aufgefordert wird. Die Abmachung gilt ab dem heutigen Tag für ein Jahr. Für seinen Dienst soll der Erzbischof und das Stift zu Speyer, bzw. derjenige, der dem Stift dann vorsteht, Wolf am kommenden St. Martinstag [11. November 1382] 50 gute Gulden geben und bezahlen. (Datum feria quinta post Ephanias Domini anno eiusdem 1382). Am selben Tag wurden in gleicher Weise Urkunden ausgestellt für Item Johann von Reckingen über 95 fl. tem Hen (Heinrich) von Rotenburg über 50 [?] fl Item Kruse Contzen über 40 fl Item Albert Nagel über 40 fl Item Siegfried (Syfrid) von Venningen (Venygen) über 80 fl. Item Ortel von Rotenburg über 50 fl. Item Eberhard

Zullen [Eberhard Wieder gen. Zulle] ,. Sohn des Conrad Wieder (Wyders) von Rotenburg über 50 Gulden. Item Arnold von Herenberg über 60 fl. Item Gerhard Utzburger für 50 fl. Item Heinrich Deylacker [von Massenbach] für 50 fl. Item **Heinrich (Henrico) de Dürrmenz**

(Dormentze) über 60 fl. Item Siegfried (Syfrido) de Sternfels (Sterrenfels), Sohn, über 50 fl.. an Siegfrieds Onkel (avunculo) Hennel Sternfels
Item Siegfried (Syfrido) von Venningen (Venigen) über 50 fl., an seinen Bruder Swyker von Venningen, für ein Pferd.
Alle Beträge sind am Martinstag [11. November] auszuzahlen.

9aaWxx1 9aaW1240

<https://books.google.de/books?id= MDoBQAAQBAJ&pg=PT903&lpg=PT903&dq=Agnes+von+Dormentz&source=bl&ots=tQQSgNb4 N&sig=crP-IYV40VYb-9vWPBtAJgA4ek4&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwiuwpY09ObWAhUMJ1AKHeZ-Axl4ChDoAQgxMAI#v=onepage&q=Dormentz&f=false>

1680 **Crafft de Dormentz** monach. mon. o.s.Ben. b. Marie in Gengenbach Argent. dioc. exponit, quod licet eius superior sibi concesserit, ut extra mon. in locis honestis manere et benef. eccl. in div. deservire valeat et certam annuam pensionem pro eius sustentatione retinere prout in litt. eiusdem superioris plenius continetur, cupit tamen hec sibi ap. sed. munimine roborari: supplicat de confirmatione et approbatione ap. n.o. quibuscumque [*supra* Philippus proc., taxa 17; *in margine* confirmatio lic. superioris] (f.d.s. Jo. Barcelo regens) Ravenne 24. mart. 1511 APA 56 101^{vs}.

Lithoconfection geochizmas Kazzel

9abWxx1 = 9aaW1240

<http://monasterium.net/mom/DE-StAW/MIB10/fond?block=2>

Charter: [StA Wü, MIB 10 fol. 003](#)

Date: Originale Form des Datums: 9. Januar 1382

Abstract: Erzbischof Adolf I. von Mainz gewinnt den Edelknecht Wolf vom Stein und andere Herren als Diener. Adolf, von Gottes Gnaden Erzbischof zu Mainz, Vormund des Stiftes zu Speier (Spire), hat den Edelknecht (vesten edeln knechte) Wolf (Wolfen) vom Stein (Steine) zum Diener gewonnen. Wolf soll ihm und dem Speyerer Stift dienen [und] zurüsten (geryten), sobald er vom Erzbischof oder den Amtleuten des Speyerer Stiftes dazu aufgefordert wird. Die Abmachung gilt ab dem heutigen Tag

für ein Jahr. Für seinen Dienst soll der Erzbischof und das Stift zu Speyer, bzw. derjenige, der dem Stift dann vorsteht, Wolf am kommenden St. Martinstag [11. November 1382] 50 gute Gulden geben und bezahlen. - Datum feria quinta post Ephiphantias Domini anno eiusdem 1382. Am selben Tag wurden in gleicher Weise Urkunden ausgestellt für: Item Johann von Reckingen über 95 fl. Item Hen (Heinrich) von Rotenburg über 50 [?] fl. Item Kruse Contzen über 40 fl. Item Albert Nagel über 40 fl. Item Siegfried (Syfrid) von Venningen (Venygen) über 80 fl. Item Ortel von Rotenburg über 50 fl. Item Eberhard Zullen [Eberhard Wieder gen. Zulle] , Sohn des Conrad Wieder (Wyders) von Rotenburg über 50 Gulden Item Arnold von Herenberg über 60 fl. Item Gerhard Utzburger für 50 fl. Item Heinrich Deylacker [von Massenbach] für 50 fl. **Item Heinrich (Henrico) de Dürrmenz (Dormentze)** über 60 fl. Item Siegfried (Syfrido) de Sternfels (Sterrenfels), Sohn, über 50 fl.. an Siegfrieds Onkel (avunculo) Hennel Sternfels Item Siegfried (Syfrido) von Venningen (Venigen) über 50 fl., an seinen Bruder Swyker von Venningen, für ein Pferd. Alle Beträge sind am Martinstag [11. November] auszuzahlen.

1250

<http://monasterium.net/mom/DE-StAW/MIB10/fond?block=11>

9abW1250

Charter: [StA Wü, MIB 10 fol. 203v](#)

Date: Originale Form des Datums: 31. Dezember 1384

Abstract: Mainzer Erzbischof Adolf I. verkauft dem Edelknecht Trigel von Gemmingen zu Kislau und dessen Erben eine jährliche Geldgülte in Höhe von 150 Gulden in Burg und Stadt Rotenberg. Littera data Trigel de Gemmyngen super 150 florenis. [Der Mainzer Erzbischof] Adolf [I. von Nassau, Bischof von Speyer] verkauft zum Nutzen des Bistums Speyer (Spire) und um Schaden abzuwenden kraft dieser Urkunde dem Edelknecht Trigel (Trigeln) von Gemmingen (Gemmyngen) zu Kislau (Kyselauwe), dessen Erben bzw. dem rechtmäßigen Inhaber dieser Urkunde eine jährliche Geldgülte in Höhe von 150 [Gulden] (gute und geber von golde und swe(re) gnug von gewichte) in Burg und Stadt Rotenberg (Rotenburg), auf allen anderen Vogteien der Gerichte, auf allen Nutzen, Rechten, Renten und Gefällen mit Frevelgeldern, Hauptrecht, Handlohn und auf allen Zehnten, die hoeste buße ausgenommen, namentlich auf dem Zoll zu Horrenberg (Horrenburg) [und] der Jahresbede der Dörfer, die zu Burg und Stadt Rotenberg (Rotenberg) gehören, nämlich Mühlhausen (Mulhusen), Horrenberg (Horrenburg) und Balzfeld (Balthsvelt). Auch soll man Trigel jedes Jahr als Burglehen vier Knechte, 28 Malter Roggen, drei Fuder Wein, 12 Pfund Heller Lohn und den vier Knechten 10 Pfund Heller für Fleisch geben. Trigel und die Seinen dürfen alle Jahre die Wiesen bei dem Kreuz zu Rotenberg (Rotenb(er)g), vor der Stadt gelegen, nießen und einnehmen, ebenso die halbe Hühnergülte, die zum Amt Rotenberg (Rotenb(er)g) gehört. Bischof Adolf [I., Erzbischof von Mainz] versetzt kraft dieser Urkunde für sich und alle seine Amtsnachfolger im Bistum Speyer (Spire) als Sicherheit für die vorstehende Gülte dem Trigel von Gemmingen (Gemmyngen), seinen Erben und dem, dem er diese Gülte übergibt, Burg und Stadt Rotenberg (Rotenburg) und die genannten vier Dörfer als rechtes Pfand. Trigel soll die 150 Gulden jährlich am St. Martinstag (11. November) von allen Nutzen und Gefällen einnehmen, die zu Burg und Stadt Rotenberg (Rotenburg) und den vier

Dörfern gehören, namentlich vom bischöflichen Zoll zu Horrenberg. Daran sollen weder Krieg, Raub, Gefängnis, Beschwerde, Klage u.ä. etwas ändern können, auch kein Richtergebot oder Verbot eines geistlichen oder weltlichen Rechtes oder Gerichtes, der Herren und Amtleute, keine Gewalt, kein Unglück oder Unfall. Der Erzbischof hat von Trigel 1.500 Goldgulden bekommen, die er zum Nutzen des Bistums Speyer (Spire) verwendet hat. Kommt der Erzbischof mit der Zahlung der 150 Gulden Jahresgülte am St. Martinstag in Verzug, verfällt Mainz 14 Tage danach einer Vertragsstrafe in doppelter Höhe der Jahresgülte. Trigel wird die Unversehrtheit seiner Pfandgüter zugesichert. Als Bürgen setzt der Bischof seine lieben "Getreuen" den Edelknecht Arnolt von Horrenberg (Horrenb(er)g) genannt von Hochhausen (Hochusen), **Henne Ingersheim gen. von Dürrmenz (Dormentze), beide in Bruchsal (Bruchsel) wohnhaft**, Heinrich (Heinr(ich)) Brodel Vogt zu Kestenburg und Heinrich (Heinr(ich)) von Herbolsheim (Herbortheim) zu Deidesheim (Didesheim), alle Edelknechte, weiterhin Eberhard zum Laube, Albrecht [...], Hans Engel, Kunz (Cuntze) Sommer, Heinz (Heintz) Furer, Kunz (Cuntze) Duchscherer, [...] Grumbach, Herman Stalwiß und Hans Glime, alle Schöffen (richte(r)), Walther Merckel, Wetzel den Schneider, Heinrich (Heinr(ich)) Botz den Schneider, Kunz (Cuntze) Welbel, [...] Gugel, Klaus (Claus) Furer den Bäcker, Heinz (Heintze) Hauwenstein, Berthold und Berthold Sledorn, alle aus der Gemeinde Bruchsal (Bruchsel). Wird Trigel die Gülte nicht am vereinbarten Zahlungstermin ausbezahlt oder wird er an den ihm verpfändeten Gütern gehindert, kann Trigel die Bürgen (zu huse oder zu hofe oder munt wider munt, mit brieffen oder ane brieffe) mahnen, müssen die Bürgen binnen acht Tagen zusammen mit je einem Knecht und einem Pferd in Speyer (Spire), Bruchsal (Bruchsel) oder Eppingen (Epingen) Einlager halten, Trigel bestimmt wo, und sich dort in einer öffentlichen Herberge einfinden. Die Bürgen und Geiseln sollen auf ihre gut truwe und rechte warheit dort so lange Einlager halten und die Stadt des Einlagers nicht verlassen dürfen, bis die Gülte einschließlich der bei dem Mahnverfahren entstandenen Kosten für Botenlohn vollständig ausgezahlt ist. Ausfallende Pferde müssen ersetzt werden. Stirbt ein Bürge oder verlässt das Land, müssen die Bürgen dessen Einlager mit übernehmen und binnen vierzehn Tagen für einen Ersatzbürgen sorgen. Missachtet ein Bürge seine Bürgschaftsverpflichtung oder verlässt die Stadt, sind Trigel und die Seinen mit Einverständnis des Speyerer (Spire) Bischofs berechtigt, in Speyer Gut und Pfand, Land und Leute des Bischofs bzw. des Bistums und das Hab und Gut des brechenden Bürgen mit Hilfe geistlichen oder weltlichen Gerichts bzw. auch ohne Gericht in Anspruch zu nehmen. Das gepfändete Gut dürfen Trigel und die Seinen ungehindert und ungestraft in eine Stadt oder Burg ihrer Wahl abtransportieren. Die Kosten hierfür werden dann vergütet. Bischof und Bürgen versprechen, gegen die vorstehende Abmachung weder Gebote, Gerichte, Landfrieden, Bündnisse, Burgrecht, Schlichtungen der Herren oder der Städte, keine Freiheit, Rechte, Gesetze oder Gewohnheiten ins Felde zu führen und die Pfänder nicht gewaltsam zurückzunehmen, ferner auf alle geistlichen und weltlichen Rechtsmittel, Bullen, Urkunden, Privilegien, Handfesten, jedes Pfaffenrecht, Laienrecht, Landrecht, Städterecht, Dorfrecht zu verzichten, seien sie auch vom Heiligen Stuhl in Rom (Rome), von Römischen Kaisern und Königen, Erzbischöfen, Bischöfen usw. ausgestellt. Ein möglicher Amtsnachfolger des Bischofs muss diesen Vertrag mit all seinen Bestimmungen vor Amtsantritt bestätigen. Wollen Trigel und die Seinen ihr Geld wiederhaben, müssen sie dies mündlich oder schriftlich verkünden. Der Bischof ist dann verpflichtet, das Geld binnen eines Monats in einer der drei Städte Speyer (Spire), Bruchsal (Bruchsel) oder Eppingen (Epingen) bzw. im Umkreis von drei Meilen um diese Städte, Trigel entscheidet wo, zurückzahlen. Geschieht dies nicht, kann Trigel die Bürgen so lange in das Einlager mahnen. Die Kosten des Mahnverfahrens werden erstattet. Der Bischof kann 14 Tage vor Kathedra Petri (22. Februar) oder 14 Tage danach dem Trigel die 1.500 Goldgulden der gleichen Währung in einer der

genannten drei Städte, Trigel entscheidet wo, zurückzahlen und damit die Jahresgülte auslösen. Der Bischof verspricht auf seine gute truwe und warheit für sich und seine Amtsnachfolger im Bistum Speyer (Spire) seinen Bürgen, sie von der Bürgschaft, und seine Geiseln, sie von der Geiselschaft zu lösen, ohne Eide und ohne ihren Schaden. Der Bischof kündigt das Speyerer Siegel an. Die Edelknechte Arnold von Hochhausen (Hochusen), **Heinrich von Dürrmenz (Dormentze)**, Heinrich (Heinr(ich)) Brodel und Heinrich von Herboltsheim (Herbortzheim) bekennen sich als Bürgen und geloben, gute Bürgen zu sein. Alle kündigen ihr Siegel an. Auch die Bruchsaler Geiseln versprechen, ihre Verpflichtung einzuhalten. Sie bitten den Schultheißen und die Schöffen (richte(r)) der Stadt Bruchsal (Bruchsel), zur besseren Sicherheit ihr Stadtsiegel an die Urkunde zu hängen, was diese zusichern. - Datum ... 1384.

9abW1260

Urkunde: [StA Wü, MIB 10 fol. 245](#)

Datum: Originale Form des Datums: 12. September 1384

Regest: Satzung zwischen Pfalzgraf Ruprecht d.Ä. bei Rhein etc. und **Friedrich von Enzberg** dem Älteren etc. bezüglich Burg Enzberg. Satzbrieff von Entzb(er)g. Markgraf Bernhard zu Baden berichtet, dass Pfalzgraf Ruprecht (Rup(recht)) der Ältere bei Rhein (Rine), des Heiligen Römischen (romischen) Reiches oberster Truchsess und Herzog in Bayern (Bey(er)n), sein "lieber gnädiger Herr" vor Enzberg (Entzb(er)g) gezogen war, es eingenommen hatte, und die Enzberger ihm die Burg (hus) überantwortet hatten, damit er sie brechen konnte. **Nun haben Machtolff von Dürrmenz (Dormentze)**, Herman Borte [Rotte?] von Königsbach (Kungesbach), Gerhard von Strubenhard, Hans von Ditzingen (Ditzinge(n)) **der Junge, Albrecht von Dürrmenz (Dormentze)**, Wolf (Wolff) von Niefern (Nifern), Wilhelm von Münchingen (Munychingen), **Albrecht Enzberg**, Otteman von Selbach (Selebach), Wolf (Wolff) von Kr...wenberg **der Junge, Friedrich (Fridrich) von Dürrmenz**, Cuntze und Reinhard von Schmalenstein (Smalenstein), Diether (Dyther) von Isingen (Isynge(n)), Wolf (Wolff) Meister, Hans Schwarzenberg (Swartzenb(er)g), Retzelin von Wiesenbach (Wisembach), Cuntze von Erlinshuß(en), Gotze von Nagelsberg (Nagelsb(er)g), Cuntze Machtolff der Junge, Machtolff und Friedrich (Frider(ich)) von Friesingen (Frisingen), Edelknechte, **Friedrich und Cuntze Rumeler**, Heintze von Schwarzach (Swartzach), Bertold (Bertholt) Büchsenmacher (Buchsenschießer), Werner (Wernher) Spor, Heintze Kessler, Rudolf (Rudolff) von Webelingen der Lenker der Geiseler, Contzelin Weichinliebe, Eberhard von Roxingen (Roxinge(n)) der Heberlin (Heb(er)lin), Fritz (Fritze) Wyber der Memminger (Memming(er)), Walter (Walther) Zimmermann (Zymm(er)ma(n)), Hoenacker der Murer (Mu<e>rer) der Seldener, Contzelin Keller, Hans Eckenwiler, Heintze von Webelingen (Weibeling(e(n))) der Schwarze (Swartz), **Hans Enzberg der Lange**, Hans Ackernknecht, Rotinlech der Muttinger der Flugel, Heintze Ockers, Viermyn der Dornman, Biermetin der Dormman und Bertold (Bertholt) Becker gelobt und zu den Heiligen geschworen, dem Pfalzgrafen (herzoge) und seinen Helfern, namentlich denen zu Maulbronn (Mulbron(n)e) (und ir armenlude), wegen dieses Vorfalles für sich und ihre Erben Urfehde zu schwören (eyne gantze su<e>ne und

orfehede tzu halten). Alle Gefangennahmen, Brandschatzungen, nicht gezahlte Gelder u.ä. sind auf beiden Seiten abgegolten (sollen ...ledig und lois sin). In der Einung sollen alle Fürsten, Grafen, Herren, Ritter, Edelknechte und Städte zusammen mit König Wenzel (Wentzlauw), dem Römischen (romische(n)) König, Mehrer des Reiches und König in Böhmen (Beheim) sein, dazu die Mitglieder des Rheinischen (stete des bondes an dem Rine) und schwäbischen (in Swaben) Städtebundes. Alle haben eine Satzung zwischen dem Pfalzgrafen (hertzogen) und den anderen Fürsten, Grafen, Herren, Rittern, Edelknechten und Städten auf der einen und **Friedrich (Friderich) von Enzberg den Älteren, den Brüdern Hans und Gorgen Golern, Albrecht Schnelin, Friedrich (Frider(ich) dem Jungen ebenfalls von Enzberg** sowie Machtolff von Mensheim auf der anderen Seite wegen des Vorfalls vereinbart. Wollen der Pfalzgraf (hertzog) oder die anderen Herren die Satzung denen von Enzberg und Machtolff von Mensheim aufkündigen (uff sage(n)), sollen sie dies gesamthaft oder jeder einzeln ein ganzes Jahr vorher mit besiegelten Briefen in der badischen Stadt Pforzheim (Phortzheim) dem Markgrafen persönlich oder seinem dortigen obersten Amtmann ankündigen. Das gleiche Verfahren gilt auch für die Gegenpartei, allerdings in der herzoglichen Stadt Heidelberg (Heidelib(er)g). **Will Erzbischof Adolf von Mainz (Mentze) dem Friedrich (Friderich) dem Älteren, Hans (Hansse(n)) Goler und Friedrich (Frider(ich)) dem Jungen von Enzbach aufsagen**, bleibt die Satzung vorerst weiterhin bestehen, da auch der Erzbischof die Aufkündigung ein Jahr vorher in Pforzheim (Phorzheim) den Enzbergern ansagen muss, während die Enzberger dies in Bruchsal tun können. Alle Teilnehmer bekennen, dass der Markgraf diese Satzung mit ihrem Willen und Wissen aufgesetzt hat. Sie schwören persönlich, diese unverbrüchlich zu halten und bitten den Herzog, zur Bestätigung dessen sein Siegel an die Urkunde zu hängen, was dieser zusagt. **Friedrich (Friderich) der Ältere von Enzberg, die Brüder Hans und Georg (Gorge) Goler, Albrecht Schnelin, Friedrich (Friderich) der Junge und Machtolff von Mensheim, Machtolff von Dürrmenz**, Herman Rotte von Königsbach (Kungespach) und Gerhard von Strubenhart kündigen ebenfalls ihre Siegel an. Die anderen bekennen sich unter dem markgräflichen Siegel zu der vorstehenden Abmachung. - Geben zu Entzberg uff den montag nach unser frauwen tag als sie geborn wart ... 1384.

9abW1270

Urkunde: [StA Wü, MIB 10 fol. 301v](#)

Datum: Originale Form des Datums: 21. Mai 1385

Regest: Erzbischof Adolf I. von Mainz nimmt Arnold von Horrenberg, genannt von Hochhausen, zu seinem Diener an. Der Mainzer Erzbischof Adolf, Vormund des Stiftes Speyer (Spire), bekennt, dass er seinen "lieben Getreuen" Arnold von Horrenberg (Hornberg) genannt von Hochhausen (Hochus(en)) zu seinem Diener angenommen hat. Er soll ihm und dem Hochstift Speyer, beginnend ab dem heutigen Tag, für ein Jahr dienen, wenn er vom Bischof oder dessen Amtleuten dazu aufgefordert wird. Bischof und Hochstift zahlen ihm dafür am kommenden St. Martinstag [11. November] 60 Gulden. Der Bischof kündigt sein Siegel an. - Datum in die festo Penthecost(e) ... 1385. In gleicher Weise erging eine Urkunde an Friedrich (Fryder(ich)) von Venningen (Venynge) über 50 Gulden p(ro) s(er)vicio suo. Datum ut supra. In gleicher Weise erging eine Urkunde an Dietrich (Dieder(ich))

von Angelachen (Angellachen) über 50 Gulden für seinen Dienst. Datum ut supra. Am selben Tag und im selben Jahr erging eine Urkunde an Heinrich von Massinbach gen. Deylacker über 50 Gulden für seinen Dienst. Am selben Tag und im selben Jahr erging eine Urkunde an Gerhard (Gerhardo) von Neipperg (Nieperg) über 50 Gulden für seinen Dienst. In gleicher Weise erging eine Urkunde an Diether (Diethero) von Horrenberg (Hornburg) über 50 Gulden. Datum ut supra. In gleicher Weise erging eine Urkunde an Eberhard (Ebirhardo) Weydern gen. Zul (Zu<o>l) über 50 Gulden. Datum ut supra. In gleicher Weise erging eine Urkunde an Crusekuntze über 49 (IXL) Gulden p(ro) s(er)vicio suo. Datum ut supra. In gleicher Weise erging eine Urkunde an Wilhelm (Wilhelmo) von Gemmingen (Gemmynge(n)) über 50 Gulden für seinen Dienst. Datum ut supra. In gleicher Weise erging eine **Urkunde an Heinrich von Dürrmenz (Durmentze) über 50 Gulden für seinen Dienst.** Datum ut supra. In gleicher Weise erging eine Urkunde an Heinrich von Babenburg über 50 Gulden für seinen Dienst. Datum ut supra. In gleicher Weise erging eine Urkunde an Friedrich (Friderico) von Hergesheim gen. Schilling über 50 Gulden für seinen Dienst. Datum ut supra. In gleicher Weise erging eine Urkunde an Berthold (Bertoldo) Lower über 30 Gulden für seinen Dienst. Datum ut supra. In gleicher Weise erging eine Urkunde an Heinrich (Heinrico) Billung über 50 Gulden für seinen Dienst. Datum ut supra. In gleicher Weise erging eine Urkunde an Heinrich (Heinrico) Brodel über 50 Gulden für seinen Dienst. Datum ut supra. In gleicher Weise erging eine Urkunde an Hensel (Henselino) von Altdorf (Altdorff) über 50 Gulden für seinen Dienst. Datum ut supra. In gleicher Weise erging eine Urkunde an Schwarzfriedrich (Swartzfrider(ich)) über 50 Gulden für seinen Dienst. Datum ut supra. In gleicher Weise erging eine Urkunde an Johan Butzherusen über 40 Gulden ut sup(ra). In gleicher Weise erging eine Urkunde an Johan (Joh(ann)i) von Brandeck (Brandecke) über 50 Gulden für seinen Dienst. Datum ut supra. In gleicher Weise erging eine Urkunde an Friedrich (Friderico) von Bilstein, den Sohn des Johan (Joh(ann)is) von Bilstein über 50 Gulden, die am 25. Dezember zu zahlen sind. In gleicher Weise erging eine Urkunde an Johan (Joh(ann)i) von Bilstein, den Sohn des Johan (Jo(an)) von Bilstein über 50 Gulden, die am 25. Dezember zu zahlen sind.

9abW1280

Urkunde: [StA Wü, MIB 10 fol. 346](#)

Datum: Originale Form des Datums: 29. September 1385

Regest: Erzbischof Adolf I. von Mainz schuldet der Speyerer Bürgerin Else 450 Goldgulden und verkauft ihr dafür eine jährliche Geldgülte auf die Einkünfte mehrerer Städte und Dörfer. Adolf, Erzbischof von Mainz (Mencze), des Heiligen Römischen (Romschen) Reiches oberster Erzkanzler in Deutschen (dutschen) Landen, Vormund des Stiftes zu Speyer (Spire), Johan Graf zu Nassau (Naßauwe), die Schultheißen, Räte, Schöffen und sämtliche Bürger der drei Städte Bruchsal

(Bruchsal), Lauterburg (Lut(er)b(er)g) und Udenheim, die Schultheißen, geschworenen Räte und Gemeinden der fünf Dörfer Herxheim (Hergesheim), Rülzheim (Ruligeßhem), Rheinzabern (Rinzab(er)n), Hatzenbühl (Hatzenbuhel) und Heyene, bekennen, daß Else, Witwe des Wenher Goldelin, Bürgerin zu Speyer (Spire) dem Stift Speyer 450 Goldgulden geliehen hat. Der Bischof verkauft nun kraft dieser Urkunde der Else bzw. dem rechtmäßigen Inhaber dieser Urkunde eine jährliche Geldgülte in Höhe von 45 Goldgulden, auf die Einkünfte der drei Städte und 5 Dörfer und auf alle anderen Güter, Gülten, Zinsen, Nutzen, Renten und Gefälle, die zu den drei Städten und fünf Dörfern gehören. Geht dort der ausgemachte Betrag nicht oder nur unvollständig ein, haftet der Bischof nach Städterecht und Gewohnheit mit sonstigen Stiftsgut. Die Jahresgülte ist auf Kosten des Speyerer Stiftes am Jakobstag [25. Juli] an der Münze in der Stadt Speyer zu übergeben. Diese Abmachung kann durch nichts aufgehoben werden. Kommt Speyer in Zahlungsverzug, muss Speyer 14 Tage nach dem 25. Juli doppelten Zins als Strafe bezahlen, nach Städterecht und Gewohnheit. Bischof Adolf und Graf Johan und die Brüder Hans und Triegel von Gemmingen (Gemyng(e)n), beide Edelknechte, geloben "uff unse gute truwe und reht warheit" Bruchsal, Kislau (Kyselauwe), Kästenburg (Kestenburg) und Kirrweiler (Kyrwiler) nicht aus den Händen zu geben, bevor Frau Else ausbezahlt ist. Wird ein einmütiger Bischof in Speyer gewählt, muss dieser binnen zwei Monaten veranlassen, dass das Domkapitel diese Abmachung besiegelt. Bischof Adolf und die anderen Schuldner setzten zu Bürgen: die beiden Ritter und Brüder Hans (Hansen) von Gemmingen, Vogt zu Lauterburg, und Triegel von Gemmingen, oberster Amtmann zu Kislau, dann Heinrich von Herbolzheim (Herbotzhein), Vogt zu Deidesheim (Dydeshem), Hans von Beckingen, **Heinrich von Dürrmenz (Durmentze)**, Rudolf von Altdorfft gen. Wollensleher, Jeckel Smuczel von Altdorff und Kraft (Crafften) von Dieffenbach, alle Edelknechte. Zu Geiseln werden gesetzt: Heinrich, der Keller von Kislau, Wycknant von Langebrucken, Petter Muler, Vogt zu Kislau, Gerhart Scheffener von Hambach und Henne Vergemeister, Zöllner in Rheinhausen (Husen an dem Reyne), Eberhart zum Laube, Schultheiß, Volcz Nettinger, Hans Gudekinger, Cuncz Duchscherer, Cuncz Suemerer und Heinrich Furer, Schöffen (richter), Walther Rießen, Mißener der Bäcker, Albrecht (Abreht) Gugel, Rudolff von Auweßhein, Heincz Glimen und Claus Furer, alle Bürger und aus der Gemeinde Bruchsal, Grauwen, [Schultheiß?], Heincz Troesteln, Wlather Eckart, Cunczel Lutzen und sein Sohn Cunczel sowie Hans von Selß, alle Schöffen, Cuncz Schurer, Kobel Duchscherer, Claus Rulman, Walther Buma, jeckel Geutener und Goetz Wilgensmit, Bürger und aus der Gemeinde Lauterburg, Herman Keller, Schultheiß, Hans Gweckhaus, Endres Egelman, Cuntz Veyste, Heincz Breme und Walther Lang, Schöffen (richter), Heicz Egen, Gerhart Gengenbach, Heincz Smit der Alte, Egen Conrat Sußen und Bertholt Snorephiff, alle Bürger und aus der Gemeinde Udenheim, Claus Gaßenhart, Hensel Gaßenhart, Heincz von Bochungen und Conczel Sattelfinck, alle von Herxheim (Herigesheim), Endres, Sohn der Etdeckerme [?], Peter Forsteman, Hans Forsteman und Claus Pfaff, alle von Rülshem (Ruligesheim), Peter Wyß, Hans Hacke, Heincz Hiller und Merkel Swap, alle von Rheinzabern (Rinzab(er)n), Hans Smit, Hans Herman, Metzen Contzen und Volczen Hansen, alle von Hatzenbühl (Hatzenbuhel), Hans Richart, Claus Ether, Heincz Humbrecht und Contz Schenke, alle von Heyene. Zahlt Speyer weder Rente noch doppelten Zins, können die Gäubiger den Bischof und seine Bürgen, die Edelleute, Heinrich Keller zu Kislau, Wicknant, Peter Muller, Gerhart Scheffener und Henne Vergenmeister, und dazu aus jeder Stadt aus der Schar der Geiseln vier oder fünf Personen, und aus jedem Dorf eine oder zwei Personen, Schöffen oder andere, mündlich oder schriftlich mahnen. Damit sind auch die anderen Geiseln der drei Städte und 5 Dörfer offizeill gemahnt. Bischof Adolf und Graf Johan müssen dann jeder zwei Knechte und zwei Pferde, die Bürgen, die Edelleute, jeder einen Knecht und ein Pferd binnen acht Tagen nach Spyer in eine öffentliche Herberge zum einlager

schicken. Die Geiseln haben persönlich entweder in Speyer oder in Landau (Landauwe) zum Einlager (infaren leisten) zu erscheinen. Der Bischof und die Bürgen Hans und Triegel von Gemmingen schwören "uff unße truwe und reht warheit" und die anderen Bürgen "uff ire eyde", das Einlager nicht zu verlassen, die Geiseln schwören "uff ire eide", gute Geiselschaft zu halten. Dies gilt so lange, bis die ausstehende Schuld, der Strafzins und ihm Mahnverfahren etwa angefallene Botenlöhne bezahlt sind. Unbrauchbare Pferde sind vom Besitzer zu ersetzen. Stirbt ein Bürge oder eine Geisel, verlässt den Wohnort oder geht außer Landes ist binnen 14 Tage Ersatz zu schaffen. Bürgen und Geiseln schwören gute Bürgen zu sein. Verstößt ein Bürge oder eine Geisel gegen die Verpflichtung, können die Gläubiger bis zur Erfüllung Güter des Stifts bzw. der beteiligten Städte und Dörfer bzw. Gützer des "brechenden" Bürgen mit oder ohne Gericht pfänden. Brechende Bürgen werden als "truweloß, erloz und meyneidg" bezeichnet. Die geistlichen Richter zu Speyer können gegen sie dann rechtlich vorgehen. Nichts kann vorstehende Abmachungen behindern oder gar aufheben, auch nicht der Heilige Stuhl zu Rom (Rome), oder die Römischen (romischen) Kaiser und Könige usw. Die Abmachungen gelten auch weiter, wenn die Urkunde in irgendeiner Weise beschädigt wird oder ein neuer Bischof in Speyer gewählt wird. Dieser muss Vorstehendes dann binnen zwei Monaten bestätigen und mit dem Kapitelsiegel bekräftigen lassen. Will Frau Else ihr Geld wieder haben, müssen die 450 Goldgulden binnen eines halben Jahrs nach St. Jakobtag [25. Juli] in der Stadt Speyer zurückgezahlt werden. Geschieht dies nicht, müssen Bürgen und Geiseln solange Einlager und Geiselschaft halten. Speyer kann die Jahresgülte mit Zahlung von 450 Goldgulden vor dem Frauentag Kerzweihe [2. Februar] an der Münze zu Speyer ablösen. Damit sind auch die Bürgen und Geiseln zu nichts mehr verpflichtet. Alle Beteiligten versprechen, ihren Pflichten getreulich nachzukommen. Bischof Adolf kündigt sein Siegel an, ebenso Graf Johan, die drei Städte, die Ritter und Edelknechte ihre sowie die fünf Dörfer ihre Gerichtssiegel. Die Geistlichen Richter zu Speyer bestätigten das Vorgesagte und Kündigen ebenfalls ihr Gerichtssiegel an. - Datum ... 1385 an dem Mendag nach sant Mathis dag des heilig(en) zwolfbotde(n).

9abW1290

Urkunde: [StA Wü, MIB 10 fol. 358 \[05\]](#)

Datum: Originale Form des Datums: 13. Dezember 1385

Regest: Erzbischof Adolf I. von Mainz und Graf Johan von Nassau regeln die Rückzahlung ihrer Schulden bei Edelknecht Hans von Gemmingen, ihrem obersten Amtmann über das Bistum Speyer. Adolf [Erzbischof von Mainz und Bischof von Speyer] und Graf Johan von Nassau (Nassauwe) schulden zusammen ihrem "lieben Getreuen", dem Edelknecht Hans von Gemmingen (Gemmyngen), ihrem obersten Amtmann über das Bistum Speyer (Spire) und dessen Erben 600 Goldgulden, die er ihnen zum Nutzen des Speyerer Stiftes geliehen hat. Erzbischof und Graf wollen das Geld bis zum kommenden St. Georgstag [23. April] zurückzahlen. Zur Sicherheit stellen sie Bürgen: ihren "lieben Getreuen" Friderich von Venningen (Veningen), Hans von Beckingen, Wilhelm von Michelfelt, **Heinrich von Dürrmenz (Dormencz)**, Heinrich Deilacker von Massenbach, alle Edelknechte, Ebirhard zum Laube, Schultheiß zu Bruchsal (Bruchsel), Gerhard, erzbischöflicher Schaffner zu Hambach und Peter Muller, Vogt zu Kislau (Kyselauwe). Kommen Erzbischof und Graf in Zahlungsverzug, können die Gläubiger die Schuldner und ihre Bürgen mündlich oder schriftlich

mahnen, und Erzbischof und Graf müssen dann binnen acht Tagen jeder zwei Knechte und zwei Pferde, die Bürgen jeder einen Knecht und ein Pferd in die Stadt Speyer in eine ihnen angewiesene öffentliche Herberge entsenden, und dort so lange einlager halten lassen, bis die Schuld samt Zusatzkosten im Mahnverfahren, wie etwa Botenlohn, vollständig bezahlt sind. Dienstuntaugliche Pferde sind auszutauschen. Stirbt ein Bürge oder geht außer Landes müssen Erzbischof und Graf binnen 14 Tagen gleichwertigen Ersatz schaffen. Geschieht dies nicht, müssen die anderen Bürgen auf Verlangen so lange Einlager halten. Verlässt ein Bürge das Einlager oder hält sich in anderer Weise nicht an seine Verpflichtung darf Hansens Bistumsgüter, Güter des Grafen oder solche des "brechenden" Bürgen mit oder ohne Gericht so lange pfänden, bis das Unrecht samt aller dadurch entstandener Kosten ausgeglichen ist. Der Erzbischof und der Graf versprechen, nichts gegen diesen Vertrag und seine Bestimmungen zu unternehmen bzw. unternehmen zu lassen. Beide versprechen ihren Bürgen, sie gütlich und ohne Eidesleistung aus der Verpflichtung zu lösen und dabei schadlos zu halten. Erzbischof und Graf kündigen zur Bestätigung ihre Siegel an, ebenso die Bürgen, die sich ausdrücklich zu ihrer Verpflichtung bekennen. - Datum 1385 an sante Lucien tage der heiligen jungfrauen.

9acW1300

<https://books.google.de/books?id=PDJFAAAAcAAJ&pg=PA377&lpg=PA377&dq=hans+jakob+von+dormentz&source=bl&ots=MKSxy5H4RM&sig=Z5b2fZWZHevXIsqYNDL-p4ADolc&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwjlrdbGnuvWAhVDPxQKHUrXCikQ6AEITTAH#v=onepage&q=hans%20jakob%20von%20dormentz&f=false>

Reichs-Ständische Archival-Urkunden und Documenta Ad Causam Equestrem: die

Aus dem Hause Württemberg

Mahnung an die Ritter (Vasallen) zu erscheinen:

vor sich und in Vormundschafts Namen Ant Fuggers nachgelassene Erben Hannß Ernst Fugger Jac von Ehingen Ge Christ von Ernberg Graf Jo Jacob von Eberstein tut nom **Hannß Hammann von Dormentz** Eberh Wolff von Dachenhausen Degenfeld Vormunder Hannß Wolff Caplers von Oedhaim hinterl Söhne Vormunder Jo Brasberger Goe Christian u Hannß Christoph von Buchholtz Melch Reinh und Hanß Conr von Berlichingen Ludwig und Hannß Albr von Anweyl c Wilh Sturmfeder zu Oppenweiler Hannß Reinh von Landenberg Elis Grävin zu Lewenstein.... **1619**

4 4 Hans Fugger **Hannß Seb von Dormentz** Hannß Christ Hertter von Hertneck Hannß Albr von Menlißhoven Eberh von Gemmingen zu Rappenu Ludw Fried Speth vou Zwifalten Adam von Ow Hannß Christ von Degenfeld Hannß Ben Landenberg Hannß Ulr und Ge Dietr Spett von Zwifalten Hannß Conr und Eberh von Gemmingen zu Burg Grav Rudolf zu Helffenstein Hannß Ludw von Frauenberg zu

Dalhaim Reinh und Melch Ludw von und zu Neipperg Hier Freyherr zu Mörspurg Marx Casp von Neuhausen Mich Abt zu Zwyfalten Balth vo Hornstein Hannß von Buchholz Hanns SConr Truchseß von Höfzigen Hanns Reinh Späth Eberh Wolff Endr Phil Otto und Dietr von Gemmingen Val von Helmstert und Wolff Nic von Zулhardt c 2c erklären sich allesamt entweder in Person zu erscheinen oder gerüste Knecht und Pferd zu schicken **16io** 374 SECTIO III CAPUT III

9acW1310

<https://query.staatsarchiv.bs.ch/query/detail.aspx?ID=883675>

- [Archive im Kanton Basel-Stadt](#)
 - [CH-000027-1 Staatsarchiv des Kantons Basel-Stadt](#)
 - [SLL Sammlungen](#)
 - [Ergänzende Findmittel](#)
 - [Urkundenregesten](#)
 - [Städtische Urkunden \(Regesten\) \(0423-18. Jh.\)](#)
 - [Regesten von Urkunden mit Entstehungsdatum bis 1600](#)
 - [Universitätsarchiv S 1. p 29 Frau Elisabeth Isengrienin, Witwe des Buchdruckers Thomas Guarrin, vergabt der Basler Universität ein Kapital von 430 lb... \(1596\)](#)
 - [Hatstat UB. 481 Vergleich zwischen dem österreich. Kammerprocurator und Herrn Johann Claudius von Tulliers einerseits, den hatstattische... \(1596.1.26\)](#)
 - [Hatstat UB. 480 Statthalter Regenten und Räte im Obern Elsaß Lehen den auf Hatstattische Eigen- und Lehengüter Zinse u. Gefälle](#)

Identifikation:

Signatur:	Hatstat UB. 481
Frühere Signatur:	Hatstat UB. 481
Titel:	Vergleich zwischen dem österreich. Kammerprocurator und Herrn Johann Claudius von Tulliers einerseits, den hatstattischen Eigenthumserben andererseits
Entstehungszeitraum:	26.01.1596
Originaldatierung:	26. Januar 1596
Verzeichnungsstufe:	Dokument
Archivalienart:	Urkunde

Inhalt und innere Ordnung:

Ort:	Ensisheim
Sprache:	deutsch
Entstehungsstufe:	Original
Beschreibstoff:	Papier
Siegel:	11. Siegel aufgedr. 1. Hans Heinrich von Reinach 2. Hans Caspar Betz, Canzler 3. Hans Christoph. Stadion 4. H. Conrad Breyning[unles.] 5. Jo. Jacob Schnetz 6. Ulrich Diebolt von Schauenburg 7. Samuel Grynäus Docter 8. Hans Ludwig Meyer 9. Hanns Hamame[unles.] von Dormentz 10. Sebastian Wilhelm Link 11. Andreas Beck

Benutzung

Schutzfristende:	31.12.1626
Erforderliche Bewilligung:	Gemäss Archivgesetz BS
Physische Benützbarkeit:	uneingeschränkt
Zugänglichkeit:	Oeffentlich

9acW1320

<https://query.staatsarchiv.bs.ch/query/detail.aspx?ID=883683>

Hatstat UB. 492 Abschied der Hatstattischen Eigenthumserben, 1599.6.6 (Dokument)

Archivplan-Kontext

-

[Archive im Kanton Basel-Stadt](#)

- [CH-000027-1 Staatsarchiv des Kantons Basel-Stadt](#)
 - [SLL Sammlungen](#)
 - [Ergänzende Findmittel](#)
 - [Urkundenregesten](#)
 - [Städtische Urkunden \(Regesten\) \(0423-18. Jh.\)](#)
 - [Regesten von Urkunden mit Entstehungsdatum bis 1600](#)
 - [hintere Canzlei EH. 4 Vertrag zwischen Junker Sebastian Trucksäs von Rheinfeldern und Anthoni Felß von Lindau wegen Lieferung lothringischen Sa... \(1599.4.26\)](#)

- [Hatstat UB. 492 Abschied der Hatstattischen Eigenthumserben \(1599.6.6\)](#)
- [Hatstat UB. 484. 485 Die Hatstattischen Eigenthumserben und Interessenten bestellen einen Procurator und Anwalt zur Versetzung ihrer Sache vo... \(1599.6.10\)](#)

Identifikation:

Signatur:	Hatstat UB. 492
Frühere Signatur:	Hatstat UB. 492
Titel:	Abschied der Hatstattischen Eigenthumserben
(Testament?) Entstehungszeitraum:	06.06.1599
Originaldatierung:	6. Junii 1599
Verzeichnungsstufe:	Dokument
Archivalienart:	Urkunde

Inhalt und innere Ordnung:

Ort:	Colmar
Sprache:	deutsch
Entstehungsstufe:	Original
Beschreibstoff:	Papier
Siegel:	5 Siegel aufgedr.: 1. Ludwig Iselin. 2. Ludwig Ringler. 3. Hans Ludwig Meyer. 4. Hans Hamann von Dormentz.

Sachverwandte Unterlagen:

Verwandtes Material: ebd. no. 491. eine gleichzeitige Copie

Benutzung

Schutzfristende: 31.12.1629
Erforderliche Bewilligung: Gemäss Archivgesetz BS
Physische Benützbarkeit: uneingeschränkt
Zugänglichkeit: Oeffentlich

9acW1330

http://www.culture.gouv.fr/public/mistral/palissy_fr?ACTION=RETROUVER&FIELD_1=Cpal5&VALUE_1=&FIELD_2=EDIF&VALUE_2=&FIELD_3=Cpal1&VALUE_3=monument%20funeraire&FIELD_4=Cpal2&VALUE_4=&FIELD_5=Cpal3&VALUE_5=&FIELD_6=REPR&VALUE_6=&FIELD_7=TOUT&VALUE_7=Dormentz&FIELD_8=adresse&VALUE_8=&FIELD_9=DOSURLP&VALUE_9=%20&NUMBER=1&GRP=0&REQ=%28%28monument%20funeraire%29%20%3aCATE%2cDENO%2cPDEN%20%20%20%28%28Dormentz%29%20%3aTOUT%20%29%29&USRNAME=nobody&USRPWD=4%24%2534P&SPEC=9&SYN=1&IMLY=&MAX1=1&MAX2=200&MAX3=200&DOM=Tous

Inventaire général du patrimoine culturel

technique sculpture

désignation Dalle funéraire de Dorothee de **Dormentz**, née Wetzel de Marsilien

localisation [Alsace](#) ; [Haut-Rhin](#) ; [Bebenheim](#)

aire d'étude Kaysersberg

adresse rue de Hoen

édifice église paroissiale de protestants Saint-Sébastien

notice édifice 

dénomination [dalle funéraire](#)

matériaux grès (jaune) : décor en relief

description Fragment de dalle avec table à encadrement Renaissance, entouré d'armoiries.

dimensions h = 71 ; la = 124

précision état Fragment de dalle.

inscription épitaphe(allemand,partiellement illisible);inscription(allemand,partiellement illisible);armoiries

;date

précision Transcription de l'épithaphe : ANNO DOMINI 1608 (...) DEN 16
inscription (...) / SEPTEMBER STA (RB D) IE EDEL / EHRN UND TUGE
(NT...) MME FRAW / DOROTHEA (VO) N DOR (MEN) TZ
GE/BORNE WET (ZL) ERIN (VON M) ARSILIEN / DES EDLE
(...) VESTEN HA (...) HAMMAN VON / DORMENT (Z...) /
DERENS (...) ; inscription sur phylactère : (...) ENHEIM MIEDE
/ PFAWEN SC (...) I (...) FF ; armoiries des de **Dormentz** et des
Wetzel de Marsilien.

auteur(s) [auteur inconnu](#)

siècle 1er quart 17e siècle

date(s) 1608

historique Dalle funéraire de Dorothee von **Dormentz**, née Wetzel de
Marsilien, décédée le 16 septembre 1608.

propriété propriété publique

type d'étude inventaire préliminaire

nom rédacteur(s) Parent Brigitte ; Fritsch Emmanuel

copyright © Inventaire général

enquête 1995

9acW1340

http://www.culture.gouv.fr/public/mistral/palissy_fr?ACTION=RETROUVER&FIELD_1=Cpal5&VALUE_1=&FIELD_2=EDIF&VALUE_2=&FIELD_3=Cpal1&VALUE_3=monument%20funeraire&FIELD_4=Cpal2&VALUE_4=&FIELD_5=Cpal3&VALUE_5=&FIELD_6=REPR&VALUE_6=&FIELD_7=TOUT&VALUE_7=Dormentz&FIELD_8=adresse&VALUE_8=&FIELD_9=DOSURLP&VALUE_9=%20&NUMBER=2&GRP=0&REQ=%28%28monument%20funeraire%29%20%3aCATE%2cDENO%2cPDEN%20%20%20%28%28Dormentz%29%20%3aTOUT%20%29%29&USRNAME=nobody&USRPWD=4%24%2534P&SPEC=9&SYN=1&IMLY=&MAX1=1&MAX2=200&MAX3=200&DOM=Tous

Inventaire général du patrimoine culturel

technique sculpture

désignation Dalle funéraire de Martin Truchsess de Rheinfelden

localisation [Alsace](#) ; [Haut-Rhin](#) ; [Bebenheim](#)

aire d'étude Kaysersberg

adresse rue de Hoen

édifice église paroissiale de protestants Saint-Sébastien

notice édifice 

dénomination [dalle funéraire](#)

matériaux grès (jaune) : décor en relief, gravé

description Dalle avec inscriptions gravées et armoiries en relief.

dimensions h = 170 ; la = 90

inscription épithaphe(allemand);armoiries ;date

précision Transcription de l'épithaphe : ANNO DOMINI 1581 / UFF DEN

inscription 28 TAG / NOVEMBRIS ST/ARB DER EDELL / UND VEST
MARTIN / TRUCHSES VON / REINFELDEN DEM / GOT
GNAD AMEN / ; armoiries des Truchsess et des **Dormentz**.

auteur(s) [auteur inconnu](#)

siècle 4e quart 16e siècle

date(s) 1581

historique Dalle funéraire de Martin Truchsess de Rheinfelden décédé le 28 novembre 1581.

protection MH 1981/09/18 : classé au titre objet

propriété propriété publique

type d'étude inventaire préliminaire

nom rédacteur(s) Parent Brigitte ; Fritsch Emmanuel

copyright © Inventaire général

enquête 1995

date versement 1999/03/04

9acW1350

http://www.culture.gouv.fr/public/mistral/palissy_fr?ACTION=RETROUVER&FIELD_1=Cpal5&VALUE_1=&FIELD_2=EDIF&VALUE_2=&FIELD_3=Cpal1&VALUE_3=monument%20funeraire&FIELD_4=Cpal2&VALUE_4=&FIELD_5=Cpal3&VALUE_5=&FIELD_6=REPR&VALUE_6=&FIELD_7=TOUR&VALUE_7=Dormentz&FIELD_8=adresse&VALUE_8=&FIELD_9=DOSURLP&VALUE_9=%20&NUMBER=3&GRP=0&REQ=%28%28monument%20funeraire%29%20%3aCATE%2cDENO%2cPDEN%20%20ET%20%20%28%28Dormentz%29%20%3aTOUR%20%29%29&USRNAME=nobody&USRPWD=4%24%2534P&SPEC=9&SYN=1&IMLY=&MAX1=1&MAX2=200&MAX3=200&DOM=Tous

Inventaire général du patrimoine culturel

technique taille de pierre ; sculpture

désignation dalle funéraire de Agnès de **Dormentz** (encastrée)

localisation [Alsace](#) ; [Haut-Rhin](#) ; [Ottmarsheim](#)

aire d'étude Illzach

édifice église paroissiale saints Pierre et Paul

notice édifice 

dénomination [dalle funéraire](#)

matériaux grès (jaune) : taillé (décor dans la masse, décor en bas-relief)

structure encastré ; surface (rectangulaire)

dimensions h = 187 ; la = 104

iconographie portrait (**Dormentz** Agnès de, crosse, armoiries)

état mauvais état ; oeuvre restaurée

précision état Cassure bétonnée ; partie inférieure illisible, les deux armoiries du bas sont effacées

inscription épitaphe (gravée, allemand) ; date (gravée) ; armoiries (sculptées)

précision inscription emblématique : en haut à gauche armoiries de la famille de **Dormentz** (porté diapré d'azur à un anneau d'or, le chaton garni d'un rubis de gueules) ; en haut à droite armoiries de la famille de Mullenheim

auteur(s) [auteur inconnu](#)

siècle 4e quart 16e siècle

date(s) 1584

historique Dalle funéraire d'Agnès de **Dormentz**, abbesse du couvent d'Ottmarsheim en 1581, morte en 1584 (date portée)

propriété propriété publique

type d'étude inventaire topographique

nom rédacteur(s) Bardout Michèle

copyright © Inventaire général

enquête 1991

date versement 1993/09/22

référence IM68004303



[Contact service producteur](#)

9adW1360

https://archive.org/stream/diegrabschrifte00waltgoog/diegrabschrifte00waltgoog_djvu.txt

Den 17. September (1559) ist in Gott verschieden, der ehrsamb Herr Diebolt Goy, Kaufmann in Thann, dem Gott genadt.

Anno 1546 den 17**° September ist verschieden die edle **Fraw Margareth von Dormentz** des vorgemeltenen

Herren Diebolt Goyen ehliche Gemahl der Gott genad

1780

Die Kirchenbücher von Sennheim, die mit 1631 beginnen, erwähnen noch folgende Mitglieder des Adelsstandes, als in der Kirche beigesetzt:

Anna Maria v. Pfirt, geb. v. Dormentz, f 4. Mai 1631.

Sigmund von Pfirt, f 19. Juli 1635.

Maria v. Reinach, geb. v. Pfirt, f 5. September 1635.

Joseph V. Pfirt vexilifer, f 15. Aug. 1713.

Franciscus v. Pfirt, f 6. April 1739.

Joannes Michael a Dormentz, ex accepto vulnere f 6. März 1634.

Cordula de Dormentz vidua, f 1641.

Pfirt = Ferrette

9adW1380

Ottmarsheim, Innenseite der Kirche. – In der Mitte des Steines ist das Bildnis mit dem Wappen der Verstorbenen. Vor der Kirche stehen drei Grabplatten, die ähnlich gearbeitet sind, doch sind die Umschriften größtenteils zerstört. An der einen ist noch erkennbar: Anno 1584 den 22. Novembris\\ starb die Hochtcardig ... – Nach Grandidier-Ingold, III 168 ist es das Epitaph der Äbtissin Agnes von Dormentz, deren Wappen (Siebmacher T. 8) nebst dem Alliancewappen der Mqlnheim übrigens den Stein ziert. – Bei der zweiten Platte sind

9adW1390

Anna Elisabeth de Jestetten, nata de Dormenz, f 5. Juli 1680, in paroch. templo sepulta.

9aeW1400

http://www.archives.haut-rhin.fr/medias/customer_2/Archives_AncMod/Document_37812.pdf

Ordres de la Régence à Anne-Marie de Ferrette, née de Dormentz, de répondre à la plainte du Magistrat de Cernay qui l'accuse d'avoir dépossédé (enteigenen) Balthasar Bechle et Léonard Stich de quelques arpents de terre dans l'Ochsenfeld. - 5 juin - 8 juillet 1628.

9aeW1410

https://archive.org/stream/bub_gb_vkNCAQAAMAAJ/bub_gb_vkNCAQAAMAAJ_djvu.txt

Stamm- und Wappenkunde.

monatsfdirm

zur Festlegung von Familiengeschichten und Familienwappen, zum Herausfinden für Familiengeschichtsforscher, Wappen, Exlibris-, Siegel- und [Tafelzeichner, sowie heraldische genealogische Vereine.

Zur Festlegung von Familiengeschichten und Familienwappen zum Austausch für Familiengeschichtsforscher, Wappen, Exlibris- Siegel und Sammler, sowie heraldische und genealogische Vereine

Organ des > Rolands Vereins zur Förderung der Stammkunde.

Franz-Rupprecht von Ichtersheim, Pannherr von Hochfelden schildert in seinem Werke Gantz neue Elsässische Topographia von 1710, die Eidesleistung der unterelsässischen Reichs - Ritterschaft 1681 zu Niederehnheim : Auf dieses Ort musste **Anno 1681, den 12. May** die gantze Niederelsässische im mediale Ritterschaft erscheinen und wurde ihnen von dem Köuigl. I Intendanten Möns. Jaques de la Grange und einigen Ministrcs vorgehalten, dass solche Ritterschaft seinem Könige von dem Rom.

Reich und der Kayserl. Majestät zu Franckfurth, auf 20 Jahre wäre cediret worden, mit dem Versprechen, dass sein König derselben Edlen Ritterschaft nicht allein die alte Kayserl. Privilegia ohnzerissen und ohngekränkt wolle halten, sondern auch con-

firmiren, anebens vermehren, und musste also diese so lang Reichs- und Kayserstretreuer Ritterschaft dem Königin Frankreich den Eyd der Treue ablegen, gegen welche man die geringste Protestation darum nicht durffte einwenden, weilen der Königl. Intendant unterm praetext einer Musterung, das Dachsfeldische Dragoner-Regiment allda auf der Wiesen campiren lassen; nach abgelegtem Eid hat ein jeder von Adel auf ein Papier, (zu dem Ende eine grosse Menge Bögen hin und wieder auf die Tische gelegt worden) sein Vor- und Zunahmen eigenhändig schreiben müssen, nach welchem vollbrachter Actu er sodann die gesambte Ritterschaft in mehreren Zimmern gantz tagnific tractiren lassen. Und seynd damals neue Französische gezwungene Vasallen worden hierunter stehende nach dem Alphabet verzeichnete alte Rcichs-Stift- und Fteihcrrnmässige von Adel. Als von:

Andlau (5) Bersteft (2) Berckheim (3) Bernold (1)
 Bähst von Bobenheim (2) Böcke (3) Böcklin
 v. Böcklisau (3) Dettlingen (1) **Dormentz** (1)
 Dürckheim (1) **Entzberg** (1) Flcckenstein (1)
 Grcmpen v. Freudenstein (2) Haffner von
 Wasseenheim (2) Hänel v. Rummersweiller(1)
 Holzapfel v. Herxheim (1) Hüffcl (1) Ichttersheim (5)
 Johann v. Mundolt/heim (2) Kageneck (1)
 Kippenheim (2) Landsperg(3) Lützelburg(1)
 Mülheim (Müllenheim) (3) Neuenstein (3)
 Oberkirch (2) Rahsamhausen (5) Reinach (3)
 Reichen v. Blatz (1) Röderer v. Tierhsperg (1)
 Rothenburg (1) Scheucken v. Schmiedberg (2)
 Schauenburg (2) Sickingen (1) Schönau (1)
 Strietten v. Immendingen (2) Voltzen v. Altenau (2)
 Ulm (1) Wangen (5) Wetzeil v. Marsilien(J)
 Wietersheim (2) Wcitterslicim (2) Vitzthumb (2)
 Zornen v. Blopsheim (2) Zornen v. Bulach (2)
 Zint v. Kintzingen (1) Zuckmantel v. Brumath (1)
 dann der Syndicus Kempffer. Summa 81 aus der hnmediaten

Digitized by Google

- 20

quondam Ritterschaft. Bei diesem actu waren auch einige Lehen tragende Prälaten und Dcputati des Hertzogen von Birckenfeld, Fürsten von Veldentz, Grafen von Hanau und Leiningen und ander mehr, von dem Adel aber seynd auch theils wegen Kriegsdiensten und anderen erheblichkeiten ab-

wesend gewesen, so doch hernach auf ein andere citation besagtem Herrn Intendanten und Herrn General de Montclair den Eyd der Treue ablegen müssen. Eben auf diesem Tag mussten auch die Beamte, item alle Schultheissen und Hcimburgere der Ritter-schaftlichen Unterthanen dabey erscheinen, der Adel aber Abends zuvor in dem Dorff bei denen Bauren ordentlich ein Logierend, die Dachsfieldische Dragoner hingegen ausserhalb im Feld campierend gelassen. Aber

9agW1420

<https://books.google.de/books?id=6SdLAAAcAAJ&pg=PA457&lpg=PA457&dq=Herren+von+Echterdingen&source=bl&ots=crvZ1tV-9u&sig=mfNmyrF7OI4h3r3ZikksOfHU0Is&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwjYqvyz9qzXAhWKPxoKHUniBlw4ZBDoAQg1MAI#v=onepage&q=D%C3%BCrm&f=false>

1281Echterdingen wird zwischen dem Echterdinger Ortsadel, den Herren von

Echterdingen (der Linie Heinrichs von Echterdingen) und dem Kloster Bebenhausen geteilt. Das Dorf zerfällt in zwei unterschiedliche Herrschafts- und Rechtsbereiche. Das Kloster Bebenhausen erringt durch den Erwerb von umfangreichem Grundbesitz eine starke Stellung. Der Grundbesitz wird entweder von so genannten Laienbrüdern ("Konversen") bewirtschaftet oder an ortsansässige Bauern - gegen Entrichtung von Naturalabgaben - verliehen.

1286-1291

Das Kloster Bebenhausen gelangt durch Schenkung der Pfalzgrafen von Tübingen

9agW1420

<https://books.google.de/books?id=6SdLAAAcAAJ&pg=PA457&lpg=PA457&dq=Herren+von+Echterdingen&source=bl&ots=crvZ1tV-9u&sig=mfNmyrF7OI4h3r3ZikksOfHU0Is&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwjYqvyz9qzXAhWKPxoKHUniBlw4ZBDoAQg1MAI#v=onepage&q=D%C3%BCrm&f=false>

Die Jacob von Hertneck Hoffmeister der Grafen von Württemberg und Cunrad von Stetten und die von der Edlen Johann von Neuneck und **Martin von Dürmentz** wurden von Stauffenberg bey Hechingen nemlich Georgius Ritter A 1439 am Tag Crispini und Crispiniani Georgius der Ritter Ein 1474 Wolfgangus der Ritter des Teutschen Ordens A 147 Wernherus A 148 am Z Tag vor S Johanni

https://de.wikisource.org/wiki/Beschreibung_des_Oberamts_Stuttgart,_Amt/Kapitel_B_6

Im Jahr 1185 kommt Konrad von Echterdingen, Zeuge in Bergatreute in einer Urkunde Herzogs Welf's VI. vor (Gabelk. Handschr, der k. öff. Bibl. hist. 8° nr. 16b, 371); ob derselbe ein Stammvater der späteren Herren von Echterdingen ist, steht dahin. In letzterer Familie, welche als Wappen einen wachsenden rothen Löwen im goldenen Felde führte und deren Burg nördlich von der Kirche an der Stelle des gegenwärtigen Schafhauses stand, sind die aus den frühesten Aufzeichnungen bekannten Ahnherren: Heinrich I. miles de Ahterdingen und sein Bruder Friedrich I. in Urkunden von 1260. Vielleicht ist Reinhard, welcher in einer Urkunde vom 15. Juli 1295 als gestorben vorkommt, ihr Vater. Heinrich war schon todt, als Friedrich I., nebst seinen Söhnen Markward, Heinrich II. und Friedrich II. am 1. Juni 1280 dem Kloster Bebenhausen halb Echterdingen sammt der Vogtei verkaufte (übrigens mit einigem Vorbehalt, worunter 1/2 Fronhof, Lehen von Württemberg).^[2] Die Söhne des verstorbenen Heinrich's II., Heinrich III., Friedrich II. und Heinrich IV., behielten damals noch ihre Hälfte (**laut Fertigung des Markgrafen Hermann von Baden vom 1. Juni 1280**), mit welcher im Jahr **1281 eine Theilung vorgenommen wurde. Im 14. Jahrhundert erscheinen in dieser Familie, außer den bereits erwähnten, die Namen Wolf und Burkhard**; der Hausbesitz an diesem Stammorte und in der Umgebung (bei Gaisburg, Stockhausen etc.) wurde aber mehr und mehr veräußert, zuletzt 1406

[\[149\]](#)

| (s. unten). Später zogen sich die Herren nach Tirol, wo sie die Landstandschaft erhielten. Michael Ott von Ächterdingen war im Anfang des 16. Jahrhunderts ein

11aW1440

<https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/NEH3FCMU2TISPPPP5CDI6GP645OQCVWS>

Maulbronn seinen Teil an dem Zehnten, Zinsen und Gülden und andere Gerechtsame in Dürrmenz.

Archivaliensignatur:

Landesarchiv Baden-Württemberg, Abt. Hauptstaatsarchiv Stuttgart, A 502 U 677

Kontext:

Maulbronn >> Urkunden >> 1.2 Amtsorte >> 1.2.21 Dürrmenz, Mühlacker

Laufzeit:

1395 Februar 5 (an sant Agaten der heiligen jungfrawen)

Maße:

31,6 x 34,4 (Höhe x Breite)

Archivalientyp:

Urkunden

Sprache der Unterlagen:

Deutsch

Sonstige Erschließungsangaben:

Literatur: Fritz, S. 86 mit Anm. 59 und S. 88 mit Anm. 60.

Aussteller: Dürrmenz; Gerlach von

Siegler: Dürrmenz; Gerlach von; Wunnenstein; Förderer von; Lauchheim; Albrecht Sölre von;

Dürrmenz; Conrad von; Dürrmenz; Craft von

Überlieferungsart: Ausfertigung

Siegelbeschreibung: 5 S. eingenäht

Indexbegriff Person:

Dürrmenz, Conrad von

Dürrmenz, Gerlach von

Lauchheim, Albrecht Sölre von

Wunnenstein, Förderer von

Digitalisat im Angebot des Archivs:

<http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=1-1290478-1>

Bestand:

Landesarchiv Baden-Württemberg, Abt. Hauptstaatsarchiv Stuttgart, A 502 Maulbronn

11aW1450

<https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/XNTKSQKVHELA7LPCG6MPFHKI7FNZHSFB>

Burghart von Dürrmenz verkauft seine Gülten aus der Schmidin Gut in Mühlacker (Mülacker) samt dem Vogtrecht, Herdrecht und anderen Gerechtsamen desselben Guts, auch eine Landacht auf den Äckern, des Engkers Rain genannt, an Gutha, die Pfennerin, von Pforzheim.

Archivaliensignatur:

Kontext:

Maulbronn >> Urkunden >> 1.2 Amtsorte >> 1.2.21 Dürrmenz, Mühlacker

Laufzeit:

1334 Januar 13 (an dem achten dage nach dem Oberosten dage)

Maße:

23,7 x 30,4 (Höhe x Breite)

Archivalientyp:

Urkunden

Sprache der Unterlagen:

Deutsch

Sonstige Erschließungsangaben:

Schaden: 1. und 4. Siegel schadhaf

Literatur: Fritz, S. 96 und S. 100.

Aussteller: Dürrmenz; Burghart von

Siegler: Dürrmenz; Burghart von; Dürrmenz; Albrecht von, genannt der Vogt; Dürrmenz; Albrecht von, genannt von Ingersheim; Dürrmenz; Gerlach von, genannt von Ingersheim; Dürrmenz; Gerlach von

Überlieferungsart: Ausfertigung

Siegelbeschreibung: 5 S., 2. abgegangen

Indexbegriff Person:

Dürrmenz, Albrecht von, genannt der Vogt

Dürrmenz, Albrecht von, genannt von Ingersheim

Dürrmenz, Burghart von

Dürrmenz, Gerlach von

Dürrmenz, Gerlach von, genannt von Ingersheim

11aW1460

<https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/I3F6FTDNYNRIEHWOPNC2JCM2FLWTCAPO>

Heinrich der Höfinger (Hevynger) von Dürrmenz versetzt seinem Vetter Albrecht von Dürrmenz all sein Einkommen und Gerechtsame in Dürrmenz und Mühlacker (Mülacker).

Archivaliensignatur:

Landesarchiv Baden-Württemberg, Abt. Hauptstaatsarchiv Stuttgart, A 502 U 653

Kontext:

Maulbronn >> Urkunden >> 1.2 Amtsorte >> 1.2.21 Dürrmenz, Mühlacker

Laufzeit:

1344 Juni 24 (an deyme vyer und zwynzegeysten dyge in deme Juny)

Maße:

11,7 x 30,6 (Höhe x Breite)

Archivalientyp:

Urkunden

Sprache der Unterlagen:

Deutsch

Sonstige Erschließungsangaben:

Schaden: Säckchen aufgeplatzt

Literatur: Fritz, S. 92 und S. 100.

Ausstellungsort: Pisa (zu Pyse in der stad)

Aussteller: Dürrmenz; Heinrich von, der Höfinger (Hevynger)

Siegler: Dürrmenz; Heinrich von, der Höfinger (Hevynger); Vaihingen; Lozen von; Staufenberg;

Dietrich (Thyderychen) von; Byzener, Berthold der; Uaermeze, Reiner von

Überlieferungsart: Ausfertigung

Siegelbeschreibung: 5 S., 2. eingenäht

Indexbegriff Person:

Dürrmenz, Albrecht von

Dürrmenz, Heinrich von, der Höfinger

Staufenberg, Theoderich von

Vaihingen, Lozen von

Indexbegriff Ort:

Pisa, Reg. Toskana [I]

Digitalisat im Angebot des Archivs:

<http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=1-1290454-1>

Bestand:

Landesarchiv Baden-Württemberg, Abt. Hauptstaatsarchiv Stuttgart, A 502 Maulbronn

Online-Findbuch im Angebot des Archivs:

<http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=1-4296&a=fb>

Rechteinformation:

Es gelten die [Nutzungsbedingungen des Landesarchivs Baden-Württemberg](#).

Rechtsstatus:

[Namensnennung 3.0 Deutschland](#)

11bW1470

https://de.wikisource.org/wiki/Beschreibung_des_Oberamts_N%C3%BCrtingen/Kapitel_B_19

Über das Kirchengeschichtliche s. auch Grötzingen. Herr Ludwig von Bernhausen wird 1319 Kirchherr von Taluingen genannt; 1385 heißt es, in den Kirchensatz von Thailfingen gehören Thailfingen, Grötzingen, Schlaitdorf und Altdorf; er war damals schon im Besitz der Kayb. Berthold Kayb und Else von Dürrmenz, seine Hausfrau, übergeben 1428 denselben dem Stifte Sindelfingen; sofort gestattet auch der Abt von Reichenau, daß Berthold den von Reichenau zu Lehen getragenen Zehnten dem Stifte übergebe, doch daß dieses dafür jährlich 1 Pfd. Pfeffer entrichte. In dem Dorfe selbst waren, nach einem Bericht von 1535, in ältern Zeiten viele Edelleute gesessen; ein Burgstall fand sich aber nicht mehr. Conrad von Winberch, ein Freier, tritt 1301 sein

11aW1480

<https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/ONA6AV5MH7ET2G67CNKH4SF7XPRZITTY>

Fürderer von Wunnenstein verkauft dem Kloster Maulbronn 13 Pfund Heller jährliche Gült auf der Fischerei in Bubenmühlen (Bubenmülen), 1 Pfund Heller jährliches Geld auf des Benz' von Kirchen Gütern in Dürrmenz mit noch einer Gült aus einem Gütlein dort.

Archivaliensignatur:

Landesarchiv Baden-Württemberg, Abt. Hauptstaatsarchiv Stuttgart, A 502 U 659

Kontext:

Maulbronn >> Urkunden >> 1.2 Amtsorte >> 1.2.21 Dürrmenz, Mühlacker

Laufzeit:

1367 März 15 (an dem nehsten montag nach sant Gregorein tag in der vasten)

Maße:

22,5 x 33,8 (Höhe x Breite)

Archivalientyp:

Urkunden

Sprache der Unterlagen:

Deutsch

Sonstige Erschließungsangaben:

Schaden: 5 Wasserflecken, Schrift an diesen Stellen teilweise verschwunden

Literatur: Fritz, S. 88 mit Anm. 61.

Aussteller: Wunnenstein; Förderer von

Siegler: Wunnenstein; Förderer von; Dürrmenz; Machtolf von; Dürrmenz; Heinz von; Dürrmenz;

Nieferer (Conrad der) von

Überlieferungsart: Ausfertigung

Siegelbeschreibung: 5 S. eingenäht

Indexbegriff Person:

Dürrmenz, Conrad von, der Nieferer

Dürrmenz, Heinz von

Dürrmenz, Machtolf von

Kirchen, Benz von

Wunnenstein, Förderer von

Indexbegriff Ort:

Mühlacker PF; Bubenmühle

Digitalisat im Angebot des Archivs:

<http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=1-1290460-1>

11aW1490

<https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/ZCYHNRLFAZO6NAOXDOSANDPPWGHYD7T3>

Conrad, Gerlach und Albrecht von Dürrmenz übergeben ihren Vettern Heinrich und Albrecht von Dürrmenz die Allmend (Allmand) in der Mittelsten Au.

Archivaliensignatur:

Landesarchiv Baden-Württemberg, Abt. Hauptstaatsarchiv Stuttgart, A 502 U 660

Kontext:

Maulbronn >> Urkunden >> 1.2 Amtsorte >> 1.2.21 Dürrmenz, Mühlacker

Laufzeit:

1367 November 8 (an dem nehsten mendag vor sant Martins dag)

Maße:

16,3 x 22,9 (Höhe x Breite)

Archivalientyp:

Urkunden

Sprache der Unterlagen:

Deutsch

Sonstige Erschließungsangaben:

Schaden: 3 kleine Wasserflecken im Text

Aussteller: Dürrmenz; Conrad von, der Nyeferer; Dürrmenz; Gerlach von; Dürrmenz; Albrecht von

Siegler: Dürrmenz; Conrad von, der Nyeferer; Dürrmenz; Gerlach von; Dürrmenz; Albrecht von;

Enzberg; Conrad Rummler von; Urbach; Fritz von

Überlieferungsart: Ausfertigung

Siegelbeschreibung: 5 S. eingenäht

Indexbegriff Person:

Dürrmenz, Albrecht von

Dürrmenz, Conrad von, der Nyeferer

Dürrmenz, Gerlach von

Dürrmenz, Heinrich von; Edelknecht

Enzberg, Konrad Rummler von

Urbach, Fritz von

Indexbegriff Ort:

Mittelste Au : Dürrmenz, Mühlacker PF

Digitalisat im Angebot des Archivs:

<http://www.landearchiv-bw.de/plink/?f=1-1290461-1>

Bestand:

Landesarchiv Baden-Württemberg, Abt. Hauptstaatsarchiv Stuttgart, A 502 Maulbronn

Online-Findbuch im Angebot des Archivs:

<http://www.landearchiv-bw.de/plink/?f=1-4296&a=fb>

Rechteinformation:

Es gelten die [Nutzungsbedingungen des Landesarchivs Baden-Württemberg](#).

11aW1500

<https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/FE265LVTGSNC6BIZXSW2R4LT66UIEVEM>

Schultheiß, Richter und Gemeinde von Dürrmenz verkaufen Rupp, dem Fischer von Mühlacker (Mülacker), ihre Allmend (Allmand) am Arnoldswörd.

Archivaliensignatur:

Landesarchiv Baden-Württemberg, Abt. Hauptstaatsarchiv Stuttgart, A 502 U 661

Kontext:

Maulbronn >> Urkunden >> 1.2 Amtsorte >> 1.2.21 Dürrmenz, Mühlacker

Laufzeit:

1368 April 22 (an sant Georien abent des heiligen martners)

Maße:

11,9 x 32,2 (Höhe x Breite)

Archivalientyp:

Urkunden

Sprache der Unterlagen:

Deutsch

Sonstige Erschließungsangaben:

Schaden: 1.-5., 7.-9. Siegel mehr oder weniger stark schadhaft, Schrift auf den Siegeln 2-8 nicht mehr lesbar

Literatur: Fritz, S. 91 mit Anm. 71. Schuhmann, S. 134.

Aussteller: Dürrmenz, Schultheiß, Richter und Gemeinde

Siegler: Rottweil; Johannes von, Abt von Maulbronn; Dürrmenz; Gerlach von, genannt von

Ingersheim; Dürrmenz; Machtolf von; Dürrmenz; Albrecht von; Dürrmenz; Heinz von; Dürrmenz; Conrad von, der Nyferer; Dürrmenz; Gerlach von; Dürrmenz; Heinz von; Dürrmenz; Albrecht von, genannt von Ingersheim; Dürrmenz; Heinrich (Heinz) von, genannt von Ingersheim

Überlieferungsart: Ausfertigung

Siegelbeschreibung: 10 S.

Indexbegriff Person:

Dürrmenz, Albrecht von
Dürrmenz, Albrecht von, genannt von Ingersheim
Dürrmenz, Conrad von, der Nyferer
Dürrmenz, Gerlach von
Dürrmenz, Gerlach von, genannt von Ingersheim
Dürrmenz, Heinrich von, genannt von Ingersheim
Dürrmenz, Heinz von
Dürrmenz, Machtolf von
Dürrmenz, Schultheiß und Gericht
Maulbronn, Johannes <von Rottweil>; Abt
Rupp, Fischer

Indexbegriff Ort:

Arnoldswörd : Mühlacker PF

Digitalisat im Angebot des Archivs:

<http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=1-1290462-1>

Bestand:

Landesarchiv Baden-Württemberg, Abt. Hauptstaatsarchiv Stuttgart, A 502 Maulbronn

Online-Findbuch im Angebot des Archivs:

<http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=1-4296&a=fb>

11aW1510

<https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/CPJ5XCXMEJZXJJ5G2RJVQEPD4L6ZPXKJ>

Das Geistliche Gericht zu Speyer entscheidet einen Streit zwischen dem Kloster Maulbronn und den Edlen von Dürrmenz wegen des Patronatsrechtes an der St. Andreaskirche in Dürrmenz.

Archivaliensignatur:

Kontext:

Maulbronn >> Urkunden >> 1.2 Amtsorte >> 1.2.21 Dürrmenz, Mühlacker

Laufzeit:

1371 Mai 23 (feria sexta post dominicam Exaudi)

Maße:

37,7 x 38,5 (Höhe x Breite)

Archivalientyp:

Urkunden

Sprache der Unterlagen:

Lateinisch

Sonstige Erschließungsangaben:

Literatur: Fritz, S. 114.

Aussteller: Speyer; Geistliches Gericht

Siegler: Speyer; Geistliches Gericht

Überlieferungsart: Ausfertigung

Siegelbeschreibung: 1 S. eingenäht

Vermerke: Verwiesen wird auf ein Gerichtsprotokoll, siehe Libell HStA A 502 Bü 192

Indexbegriff Person:

Dürrmenz, Edle von

Indexbegriff Ort:

Dürrmenz : Mühlacker PF; St. Andreaskirche

Speyer SP; Geistliches Gericht

Digitalisat im Angebot des Archivs:

<http://www.landearchiv-bw.de/plink/?f=1-1290463-1>

11aW1520

Heinrich von Dürrmenz verkauft dem Kloster Maulbronn 1/6 an der Mühle und Burg in Dürrmenz.

Archivaliensignatur:

Landesarchiv Baden-Württemberg, Abt. Hauptstaatsarchiv Stuttgart, A 502 U 664

Kontext:

Maulbronn >> Urkunden >> 1.2 Amtsorte >> 1.2.21 Dürrmenz, Mühlacker

Laufzeit:

1375 Januar 26 (an dem nehsten fritag vor sant Pauls tags als er bekert wart)

Maße:

19,6 x 39,1 (Höhe x Breite)

Archivalientyp:

Urkunden

Sprache der Unterlagen:

Deutsch

Sonstige Erschließungsangaben:

Schaden: 2. Siegel leicht schadhaft

Literatur: Fritz, S. 90 mit Anm. 65.

Aussteller: Dürrmenz; Heinrich von

Siegler: Dürrmenz; Heinrich von; Sternenfels; Anna von; Ehefrau des Heinrich von Dürrmenz;

Dürrmenz; Machtolf von; Dürrmenz; Albrecht von; Dürrmenz; Conrad von, der Nyeferer

Überlieferungsart: Ausfertigung

Siegelbeschreibung: 5 S. eingenäht

Indexbegriff Person:

Dürrmenz, Albrecht von

Dürrmenz, Conrad von, der Nyeferer

Dürrmenz, Heinrich von; Edelknecht

Dürrmenz, Machtolf von

Sternenfels, Anna von

11aW1530

<https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/I6IG2ZU7BD5IID44JYROKKWRJN2PFO4>

Das Kloster Maulbronn tauscht einen Teil an der Burg und dem Kirchensatz in Dürrmenz an Gerlach von Dürrmenz gegen etliche Güter in Dürrmenz.

Archivaliensignatur:

Landesarchiv Baden-Württemberg, Abt. Hauptstaatsarchiv Stuttgart, A 502 U 667

Kontext:

Maulbronn >> Urkunden >> 1.2 Amtsorte >> 1.2.21 Dürrmenz, Mühlacker

Laufzeit:

1377 Juli 1 (an dem ahtenden tag sant Johans dez toefers)

Maße:

18,2 x 27,6 (Höhe x Breite)

Archivalientyp:

Urkunden

Sprache der Unterlagen:

Deutsch

Sonstige Erschließungsangaben:

Schaden: beide Siegel leicht schadhaft

Literatur: Fritz, S. 93, S. 101 und S. 115.

Aussteller: Riexingen; Albrecht von; Abt von Maulbronn

Siegler: Riexingen; Albrecht von; Abt von Maulbronn; Maulbronn, Konvent

Überlieferungsart: Ausfertigung

Siegelbeschreibung: 2 S.

Indexbegriff Person:

Dürrmenz, Gerlach von

Maulbronn, Albrecht <von Riexingen>; Abt

Maulbronn, Konvent

Indexbegriff Ort:

Dürrmenz : Mühlacker PF; Burg

11aW1540

<https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/GKVBKGM6ZQ22Z5DTGXJVFJTGKXG5MT>

Fertigung Gerlachs von Dürrmenz gegen das Kloster Maulbronn, als er Besitzanteile an der Burg und dem Kirchensatz an der Andreaskirche in Dürrmenz tauscht.

Archivaliensignatur:

Landesarchiv Baden-Württemberg, Abt. Hauptstaatsarchiv Stuttgart, A 502 U 668

Kontext:

Maulbronn >> Urkunden >> 1.2 Amtsorte >> 1.2.21 Dürrmenz, Mühlacker

Laufzeit:

1377 Juli 1 (an dem ahtenden tag sant Johans dez toefers)

Maße:

25,8 x 41,2 (Höhe x Breite)

Archivalientyp:

Urkunden

Sprache der Unterlagen:

Deutsch

Sonstige Erschließungsangaben:

Literatur: Fritz, S. 99 mit Anm. 114.

Aussteller: Dürrmenz; Gerlach von

Siegler: Dürrmenz; Gerlach von; Dürrmenz; Conrad von, der Nyeferer; Dürrmenz; Heinrich von

Überlieferungsart: Ausfertigung

Siegelbeschreibung: 3 S. eingenäht

Indexbegriff Person:

Dürrmenz, Conrad von, der Nyeferer

Dürrmenz, Gerlach von

Dürrmenz, Heinrich von; Edelknecht

Indexbegriff Ort:

Dürrmenz : Mühlacker PF; Burg

11aW1550

<https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/GK7KUWJYFXBSOCSGSXDG4P6JUJH7UL2B>

Heinrich von Dürrmenz (Dormentz), genannt von Ingersheim, gibt dem Pfalzgrafen Ruprecht dem Älteren bei Rhein seinen Achtelanteil an der Burg in Dürrmenz mit Vogtei und sonstigen Zugehörden auf und erhält sie als Mannlehen zurück.

Archivaliensignatur:

Landesarchiv Baden-Württemberg, Abt. Hauptstaatsarchiv Stuttgart, A 502 U 672

Kontext:

Maulbronn >> Urkunden >> 1.2 Amtsorte >> 1.2.21 Dürrmenz, Mühlacker

Laufzeit:

1378 Februar 14 (off sant Valentins tag des mertelers)

Maße:

21,4 x 31,8 (Höhe x Breite)

Archivalientyp:

Urkunden

Sprache der Unterlagen:

Deutsch

Sonstige Erschließungsangaben:

Schaden: 4. Siegel stark schadhaft

Literatur: Fritz, S. 100 und S. 102.

Aussteller: Dürrmenz (Dormentz); Heinrich von, genannt von Ingersheim

Siegler: Dürrmenz; Heinrich von; Sickingen, Schwicker (Schwigger) von; Dürrmenz; Sichling von;

Berwangen; Heinrich von

Überlieferungsart: Ausfertigung

Siegelbeschreibung: 4 S., 1.-3. abgegangen

Indexbegriff Person:

Berwangen, Heinrich von

Dürrmenz, Heinrich von, genannt von Ingersheim

Dürrmenz, Heinrich von; Edelknecht

Dürrmenz, Sichling von

[Pfalz, Ruprecht I.; Kurfürst, 1309-1390](#)

Sickingen, Schwicker von

11aW1560

Machtolf von Dürrmenz verkauft dem Kloster Maulbronn eine Wiese in Dürrmenz und eine leibeigene Frau in Iptingen.

Archivaliensignatur:

Landesarchiv Baden-Württemberg, Abt. Hauptstaatsarchiv Stuttgart, A 502 U 669

Kontext:

Maulbronn >> Urkunden >> 1.2 Amtsorte >> 1.2.21 Dürrmenz, Mühlacker

Laufzeit:

1381 November 29 (an sant Andreas des hailigen zwelfbotten)

Maße:

20,4 x 38,6 (Höhe x Breite)

Archivalientyp:

Urkunden

Sprache der Unterlagen:

Deutsch

Sonstige Erschließungsangaben:

Schaden: 1 großer Wasserfleck über dem 1. Siegel

Literatur: Fritz, S. 101.

Aussteller: Dürrmenz; Machtolf von

Siegler: Dürrmenz; Machtolf von; Dürrmenz; Sichling von; Enzberg; Hans von

Überlieferungsart: Ausfertigung

Siegelbeschreibung: 3 S. eingenäht

Indexbegriff Person:

Dürrmenz, Machtolf von

Dürrmenz, Sichling von

Enzberg, Hans von

Indexbegriff Ort:

Iptingen : Wiernsheim PF

<https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/BMIVABG5PVNMIPPJWRWQYAMW5G77BF6Z>

Albrecht von Dürrmenz verkauft dem Kloster Maulbronn 1 Malter Roggen ewige Gült aus dem 1/20 Zehnten zu Dürrmenz.

Archivaliensignatur:

Landesarchiv Baden-Württemberg, Abt. Hauptstaatsarchiv Stuttgart, A 502 U 665

Kontext:

Maulbronn >> Urkunden >> 1.2 Amtsorte >> 1.2.21 Dürrmenz, Mühlacker

Laufzeit:

1375 Oktober 17 (an sant Luxs abent des hailigen ewangelisten)

Maße:

12,4 x 24,4 (Höhe x Breite)

Archivalientyp:

Urkunden

Sprache der Unterlagen:

Deutsch

Sonstige Erschließungsangaben:

Literatur: Fritz, S. 88 mit Anm. 60.

Aussteller: Dürrmenz; Albrecht von

Siegler: Dürrmenz; Albrecht von; Dürrmenz; Machtolf von; Dürrmenz; Heinz von

Überlieferungsart: Ausfertigung

Siegelbeschreibung: 3 S. eingenäht

Indexbegriff Person:

Dürrmenz, Albrecht von

Dürrmenz, Heinz von

Dürrmenz, Machtolf von

Digitalisat im Angebot des Archivs:

<http://www.landearchiv-bw.de/plink/?f=1-1290466-1>

Bestand:

Landesarchiv Baden-Württemberg, Abt. Hauptstaatsarchiv Stuttgart, A 502 Maulbronn

Online-Findbuch im Angebot des Archivs:

<http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=1-4296&a=fb>

11cW1580

https://www.leo-bw.de/web/guest/detail/-/Detail/details/DOKUMENT/labw_findmittel_06/labw-1-1290545/Heinrich+von+D%C3%BCrrmenz+verkauft+seinen+Teil+an+der+Burg+in+Lomersheim+mit+den+Zugeh%C3%B6rden+G%C3%BCtern+und+Gerechtsame+an+Markgr

Heinrich von Dürrmenz verkauft seinen Teil an der Burg in **Lomersheim** mit den Zugehörden, Gütern und Gerechtsame an Markgraf Bernhard von Baden., Text [Quelle: Hauptstaatsarchiv Stuttgart]

Inhalt: [Link zum Archivviewer](#)

Beteiligte:

- Dürrmenz; Heinrich von, genannt Witzigman [Aussteller]
Dürrmenz; Heinrich von, genannt Witzigman; Remchingen, Reinhard von;
Selbach, Hans von [Siegler]

Erstellt (Anfang): 1396 [an mitwoch nach vnser frowen tag der jungern]

Format: 15,9 x 28,6

Objekttyp: Urkunden

Quelle/Sammlung: Landesarchiv Baden-Württemberg, Abt. Hauptstaatsarchiv Stuttgart
Altwürttembergisches Archiv
Bezirksbehörden des Kirchenguts und der Universität / 1095-1818
Kloster- und Stiftsgutverwaltungen / 1095-1807
Maulbronn / 1147-1806
Urkunden
1.2 Amtsorte
1.2.22 Lomersheim (Niederhofen)

11dW1590

https://books.google.de/books?id=IZ9AAAAcAAJ&pg=PA149&lpg=PA149&dq=D%C3%BCrrmenz+Remchingen&source=bl&ots=q1lW57r_dY&sig=hcjTz5qOhXxoqNkq_foEWQldCk&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwiZso6lqLTxAhXC66QKHaloCeo4HhDoAQhKMAY#v=onepage&q=D%C3%BCrrmenz%20Remchingen&f=false

1416 siegelt Albrecht von Dürrmenz gemeinsam mit Reinhard von Remchingen

Der Mann viert auf den Mann, wie er zu vrnd so hanich Johans von Kageneckhe Ritter vnnd wir Reinhard von Remchingen vnnd Abrecht von Dürrmenz Vogt zu Pforzheim vnser Im siegele von vnser vnnd der Manne aller wegen gehenckt an und Brieff darunter wir die obgenanten Manne Empfohlene Mindestbestellmenge Feria quinta ante diem beati Galli Konfessoris anno Domini M IIII XVI

Von dem Jahre 1421 ex originali MTFch Johans von KageneckRitter Hofmeistere J bekenn mich mit disem Brieff daz ich uf disem hütigen Dag zu Gericht gesessen bin in der Statt zu Baden von o des hochgeborenen 3 Fürsten und Hern Hern Bernhards Marggraven zu Baden c myns gnedigen lieben Heren als ein Richter und sassen by mir dise nachgeschriben sin Manne mit Namen Her Burghard Hummel von Stauffenberg Ritter Heinrich von Zeysicken der **Abrecht von Dürrmenz Vogt zu Pforzheim** Reinbold Colbe von Stauffenberg Rudolff von Schauwenburg Bechtho

1421 märz 3, (Baden)

[URI Merken](#)

(Baden) ritter Johann von Kageneck, hofmeister, als richter an M. Bernhards statt und die markgräflichen mannen ritter Johann Zorn von Eckenrich, Rudolf von Hohenstein (Hoe-). Abrecht von Dürrmenz (Dürrmenz), Reinbold Kolb von Staufenberg (-ffem-), Rudolf von Schauenburg, Abrecht Röder (Rodd-), Rucker von Kirchheim (-chein), Heinrich Röder, Horneck von Hornberg, Heinrich von Berwangen, Heinrich von Rüppurr (Riepur), Abrecht von Zeuthern (Züter), Reinhard von Grossweier (Croszwilr), Hans Oswald zum Weiher (Wiger), Eberlin von Altencasteln, Dietrich von der Witenmültn (nr. [1134](#)), Jakob vom Stein, Hans Röder d. ä., Hans von Windeck und Hans Röder d. j. erkennen, dass Sifrid Pfae von Rüppurr die bei ihm von Hans Conczman hinterlegten 2600 gülden (vgl. nr. [3251](#)) und die urkunden mit ausnahme genannter Hans Conczmans gemahlin und tochter betreffender urkunden dem markgrafen herausgeben solle.

Siegel:

Mitsiegler: Rudolf von Schauenburg, Heinrich von Berwangen, Heinrich Röder und Jakob vom Stein.

11dW1600

https://books.google.de/books?id=nz9MAAAAcAAJ&pg=PA1221&lpg=PA1221&dq=von+Dürrmenz++von+Remchingen&source=bl&ots=cLnJ_C5o-h&sig=36u-pjMtQT12Ca_cKYBdJ37ajiQ&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwiQs-aLiLFXAhXloqQKHfpLANA4MhDoAQhOMAY#v=onepage&q=von+Dürrmenz+von+Remchingen&f=true

nes Guths zu Kirchentellsfurt c XVIII Baronen von Stem wegen Harthausen In Anno 1663 & seqq aber waren von der gesammten ReichsRitterschafft wol über 100 Württembergische Ades liche Vasallen so folgender Family als von Gemmingen Meyenfelß Buttenhausen Rappenau von Clossen zu Bläs sberg Kilchberg von Hallweil von Rechberg zu Hohen Rechberg Rechberghausen Greggen von und zu Kochen dorff **von Dürmenz** von Gültlingen zu Teyffringen Pfäs fingen Berneck von Degenfeld zu Dürnau von Graffeneck zu Eppingen von Berlichingen zu Rosach von Münchin genzuHochendorff Ditzingen Münchingen von Lützelburg zu Unter Riexingen von Dachenhausen Buwinckhausen von Wallenrod Späthen von Sulzburg item zu Höpfigheim

11eW1610 S.113

<https://books.google.de/books?id=7rVOAAAACAAJ&pg=PA113&lpg=PA113&dq=D%C3%BCrmenz+von+Remchingen&source=bl&ots=15YHHhW4R&sig=YL58mPeJhpFq9dyfZPuKMBE8go&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwjoxLyqjLfxAhWCyqQKHZ9dAvI4FBDoAQgwMAE#v=onepage&q=Bernold&f=false>

Heinrich von Mamsperg Stephan von Emerßhoven Burkard Schenk von Roßperg Eck Böcklin Stephan Böcklin und WolfTruchseß von Waldeck Zu Stuttgard kamen zusammen auf St Gallentag Heinrich Truchseß von Neuhausen Hannß Schilling zu Heimertingen Rudolf von Buwstetten Berchtold Kayb Caspar von Gültlingen Wilhelm von Kaltental Wolf und Hannß von Stamheim Hannß von Kaltental Eberhard von Massenbach Hanns Georg und Wilhelm von Münchingen Hannß von Nippenburg der alte Conrad von Nippenburg Hannß und Peter von Liebenstein Wolf von Nippenburg Eberhard von Sternenfels **Bernold und Conrad von Dürmenz** Hannß von Stein von Arneck Conrad Schenk von Winterstetten Georg von Nippenburg Seyfrid Osterbrunn von Ror Georg von Nippenburg Fritzen Sohn Berchtold und Hermann von Sachsenheim Hannß Truchseß von Höfingen

11fW1620

https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/olf/druckansicht.php?id_titlaufn=2883879&bestand=10701

38 Nr. 3529

Archivalieneinheit

1404 Juli 4 (geb. uf St. Ulrichstag 1404)

Heinrich von Dürmenz, ein Edelknecht, des Nieferers sel. Sohn, und Elsbet von Gertringen, seine Hausfrau, verkaufen an Frau Adelheid von Böckingen, Herrn Hansen sel. von Venningen Witwe, ihren achten Teil an dem Dorfe zu Seldingen [Söllingen] um 132 fl.

<https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/UD7K53CIU42EVCSVBITYDDL0L24P63CV>

Bewilligung Graf Eberhards von Württemberg (Wirtemberg), dass Martin von Dürrmenz Albrecht Gölers Tochter 5 Gulden Leibgeding auf der Mühle in Dürrmenz, die von Württemberg (Wirtemberg) zu Lehen rühren, anweisen möge.

Archivaliensignatur:

Landesarchiv Baden-Württemberg, Abt. Hauptstaatsarchiv Stuttgart, A 502 U 699

Kontext:

Maulbronn >> Urkunden >> 1.2 Amtsorte >> 1.2.21 Dürrmenz, Mühlacker

Laufzeit:

1472 August 16 (an sonntag nach vnser lieben frowen tag Assumptionis)

Maße:

15,1 x 30,8 (Höhe x Breite)

Archivalientyp:

Urkunden

Sprache der Unterlagen:

Deutsch

Sonstige Erschließungsangaben:

Schaden: Siegel zerbrochen, linkes Drittel fehlt; 2 kleine Löcher im linken Falz, 1 Riss in der Mitte, 2 kleine Wasserflecken links vom rechten Falz

Ausstellungsort: Vaihingen

Aussteller: Württemberg (Wirtemberg); Eberhard V. von

Siegler: Württemberg (Wirtemberg); Eberhard V. von

Überlieferungsart: Ausfertigung

Siegelbeschreibung: 1 S.

Indexbegriff Person:

Dürrmenz, Martin von

Göler von Ravensburg, Albrecht

11gW1640

http://www.regesta-imperii.de/regesten/suche/result/nr/d6687098-276e-4fe9-a621-696ad43a38cf.html?tx_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=10&tx_hisodat_sources%5BitemsPerPage%5D=20&tx_hisodat_sources%5BborderBy%5D=90&tx_hisodat_sources%5BascDesc%5D=10&tx_hisodat_sources%5B%40widget_0%5D%5BcurrentPage%5D=2&cHash=3e4737f6abe49df381623d2bf3023e5e#rnav

1370 Juli 26, Heidelberg

[URI Merken](#)

Hans von Sachsenheim, Merklin von Wesingen, Eberhart von Gertringen, ritter, **Heinrich Wol-gemute von Niefern, Reinhart Friedrich und Conrad Rummeler gebrüder, Hans von Enzberg, der Goler von Entzeberg, Conrad von Entzberg, Machtolffe, Heinze und Albrecht von Durmentze, Contze Glatze von Lomersheim, Heintze von Remchingen**, Hans von Beckingen der Junge, Pawe von Rietpur, Reinhart Pawe, Reinhart von Rietpur zu Vorech, Hennel von Sterrenfels, Rafan Hoffwart, Hans Driegel, der swarze Driegel, Ernst und Gompolt von Giltlingen, Contze und Aberlin von Strubenhart, Reinhart von Gemingen, Ulrich Driegel, Herman Botte von Konigisbach, Gerhart Utzlinger, Ulrich.von Giltlingen, Beldewin Gent(er?) und Fritze von Nyppenburg erklären als bürgen des Contz von Smalenstein das gleiche wie in vorhergehender urkunde.

11fW1650

https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/olf/druckansicht.php?id_titlaufn=3581386&bestand=3136

Altwürttembergisches Archiv

Auslesebestände über Auswärtiges / 1235-1870

Bestands:

Adel / 1253-1919

Adel, Allgemeines / 1273-1919

Bestellsignatur: A 160 Bü A 106

*Archivischer
Identifikator:* 1-1363595

Permalink: <http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=1-1363595>

Titel: Württembergische Lehenhofs-Akten über das Lehen:
Ein Tausend Gulden Hauptgut und davon jährlich die Gült auf
Weihnachten mit 25 Gulden bei der Landschreiberei-Verwaltung zu
erheben.

Laufzeit: 1627-1739

Enthält: Dieses dem Mannstamm der Familie von Dormenz verliehene, an die
Stelle des von ihr besessenen, aber mit lehenherrlicher Erlaubnis um
1000 Gulden verkauften Lehens des Schlosses zu Ehningen getretenen
Lehen ist nach dem Abgang deises Mannstamms im Jahre 1739
heimgefallen und eingezogen worden.

Stichworte: Ehningen BB; Schloss
Dormenz, Familie von

11gW1660

https://de.wikisource.org/wiki/Beschreibung_des_Oberamts_Maulbronn/Kapitel_B_4

Dürrmenz heißt im 8. Jahrhundert Turmenze und Dorminca, 1100 Durminzi, 1282 Durmenze, 1338 Dormentze, 1327 Turmenz, 1441 Dürrmenz (Bacmeister findet darin römischen Klang); Mühlacker 769 Mulnen, später Mulnaker.

Kloster Lorsch hat hier Besitz, in Mühlacker seit 769, in Dürrmenz seit 779 (Cod. Laur. II, 402, 446–448, 455, 463), darunter 855 die steinerne Kirche und eine Mühle. – Schon 836 wurde hier mit Reffen gefischt (Stälin, Wirt. Gesch. 1, 398). Güter in Dürrmenz waren bei der Dotation des Klosters Sinsheim, und es befand sich hier eine Gerichtsstätte für die Unterthanen desselben (s. bei Eilfingen).

Dürrmenz war ein Theil der Herrschaft Enzberg, gehörte also ursprünglich den Kraich- und Enzgaugrafen, von denen die Oberherrschaft auf die Grafen von Ingersheim, dann auf die von Calw und Vaihingen überging. Ein Druthwin von D. kommt 1152 vor; die späteren Herrn von D. waren ein Zweig der Herrn von Enzberg-Niefern (s. Enzberg).

Von ihnen kam der Ort ans Kloster Maulbronn. 28. Mai 1294 verkauft Albrecht von Niefern sein Fischwasser bei der Stadt Mühlacker ans Kloster. 14. Februar 1365 verkauft Albrecht von Dürrmenz demselben all seine Güter und Rechte in Dürrmenz. 21. Januar 1373 verkauft Albrecht von D. dem Kloster alle seine Güter und Rechte zu Dürrmenz und Mühlacker um 863 fl. 7. Juni 1393 verkaufen Elsbeth, Wittwe des Machtolf von D., und ihre Tochter Mechtild dem Kloster Güter, Gefälle und Gerechtsame hier. 9. April 1394 verkauft Pfaff Gerlach von D. dem Kloster sein Einkommen und Rechte daselbst. 17. Juli 1395 verkauft Conrad von D. dem Kloster sein Einkommen und Rechte in Dürrmenz-Mühlacker (nach dem Landbuch von 1623 auch Weiler und Burgstall Löffelstelz). 14. August desselben Jahrs verkauft Gerlach von D. dem Kloster sein Einkommen und Rechte in D.-M., 8. Mai 1400 Heinrich von D. seine Güter. 9. Februar 1410 verkauft Albrecht von D. dem Kloster sein Einkommen und Rechte hier, 13. Jan. 1413 Gerlach von D. ebenso. 20. Januar 1422 freit Kurpfalz dem Kloster die Güter zu D., welche Lehen gewesen.

[\[213\]](#)

| 1482 verkauft Heinrich von D. dem Kloster sein Einkommen und Rechte zu D., und Graf Eberhard von Württemberg, sowie Markgraf Christof von Baden freien und eignen sie.

Durch die Vermählung der Tochter des Stifters unserer Linie, Heinrichs von D., Elisabeth, mit Rüdiger von Ingersheim 1318 erhielt die Familie Güter in Ingersheim, und ihre Neffen, Albrecht und Gerlach, nannten sich von da. Später wurde sie von Württemberg mit Heimerdingen (1461) und mit dem obern Schloß und Gütern in Ehningen (1491) belehnt. – 1437 ist ein Johann von D. Probst zu Wimpfen im Thal. – Nach 1507 starb mit Martin und Conrad von D. das Geschlecht aus.

Weiter erwarb das Kloster Maulbronn: 15. März 1367 von Fürderer von Wunnenstein Gefälle zu D. und Bubenmühle, 21. Jan. 1379 ebenso Gefälle und Einkommen zu D. von Elsbeth von Ravensberg, 28. August 1412 Zins und Gülten vom Franziskanerkloster zu Pforzheim. (Außer diesem waren auch die Dominikanerinnen und die St. Michaelskirche von Pforzheim hier begütert, Pflüger 114, 150.) 17. Januar 1422 erwarb das Kloster Einkommen und Rechte hier von Johannes Sichelung.

2. Dez. 1488 erhielt das Kloster von Kaiser Friedrich III. das Recht, hier Brückengeld zu erheben. Auch war der Abt Gerichtsherr zweiter Instanz, wie denn 1494 Abt Johann den Spruch des Ortsgerichts gegen zwei Bürger bestätigt.

Wirtemberg bekam die Lehenshoheit über die ehemals Vaihingischen Besitzungen, die 1344 Gerlach von D. von ihm zu Lehen nahm (Sattler, Grafen 4, 270). 1. Nov. 1379 verkauft an dasselbe Graf Ulrich von Aichelberg seine Güter hier (Steinhofer, Chronik 2, 278); dagegen verkaufte 1409 Graf Eberhard von Wirtemberg die Burg Löffelstelz nebst Gütern und Gülten in D. an Hugo von Velberg (eb. 609).

Das Patronat der Kirche (*pastoria et plebania Sti. Petri*) erhielt, ohne Zweifel durch seinen Stifter, das Kloster Sinsheim, welches dasselbe 7. Juli 1572 an Wirtemberg verkaufte.

1504 wurden beide Orte von den Wirtembergern verbrannt. – Nach 1634 hatten sie noch 11 Bürger. – 1. September 1691 standen deutsche Truppen hier. – 28. oder 29. September 1692 wurde Mühlacker von den Franzosen geplündert. – 15. Mai 1696 sammelten sich hier deutsche Truppen. – Frühjahr 1705 lagen wieder solche da, und 26. Mai 1707 vereinigten sich daselbst der Markgraf von Baden und der Herzog von Württemberg.

1699 waren in Dürrmenz und Mühlacker 134 leere Hofstätten und über 700 Morgen wüste und in Gant befindliche Güter, daher in Dürrmenz an der Durlacher Straße eine Waldenserkolonie, *Du Queyras* (vom Thal Queyras im obern Dauphiné) genannt, welche

[214]

| besonders auch Manufakturisten enthielt, sich niederlassen konnte. Andere Waldenser bauten sich in Mühlacker unter der Burg Löffelstelz an. Die Waldenser hatten in Dürrmenz eine eigene Pfarrei, worin bis 1811 französisch gepredigt, und welche 1823 aufgehoben wurde.

11hW1670

https://books.google.de/books?id=FIVQAAAACAAJ&pg=PA622&lpg=PA622&dq=D%C3%BCrrmenz+Ehningen&source=bl&ots=abUtKQHANS&sig=e_vT-UIRFVS0wJIQ7WzzOZ6hOls&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwiK1YqEwb7XAhVDyKQKHbXkAXE4ChDoAQg-MAU#v=onepage&q=D%C3%BCrrmenz%20Ehningen&f=false

Württembergische Geschichte Stälin

Dürrenz Ehningen - Goog... Wirttembergische Geschicht... Google Übersetzer

https://books.google.de/books?id=FVQAAAAcAAJ&pg=PA622&pg=PA622&dq=Dürrenz Ehningen 90% Suchen

Hinweis zum Datenschutz bei Google Jetzt ansehen Ich möchte das später lesen

Google Dürrenz Ehningen Anmelden

Books

Ergebnis 1 von 1 in diesem Buch für Dürrenz Ehningen Suche öffnen

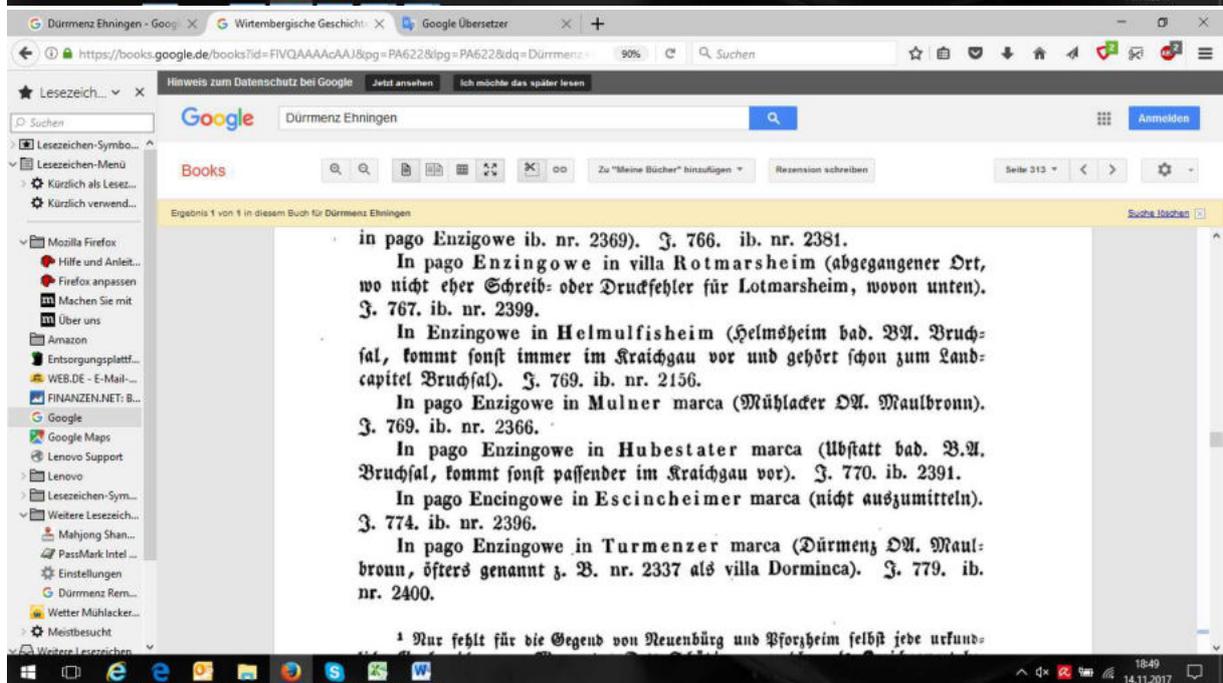
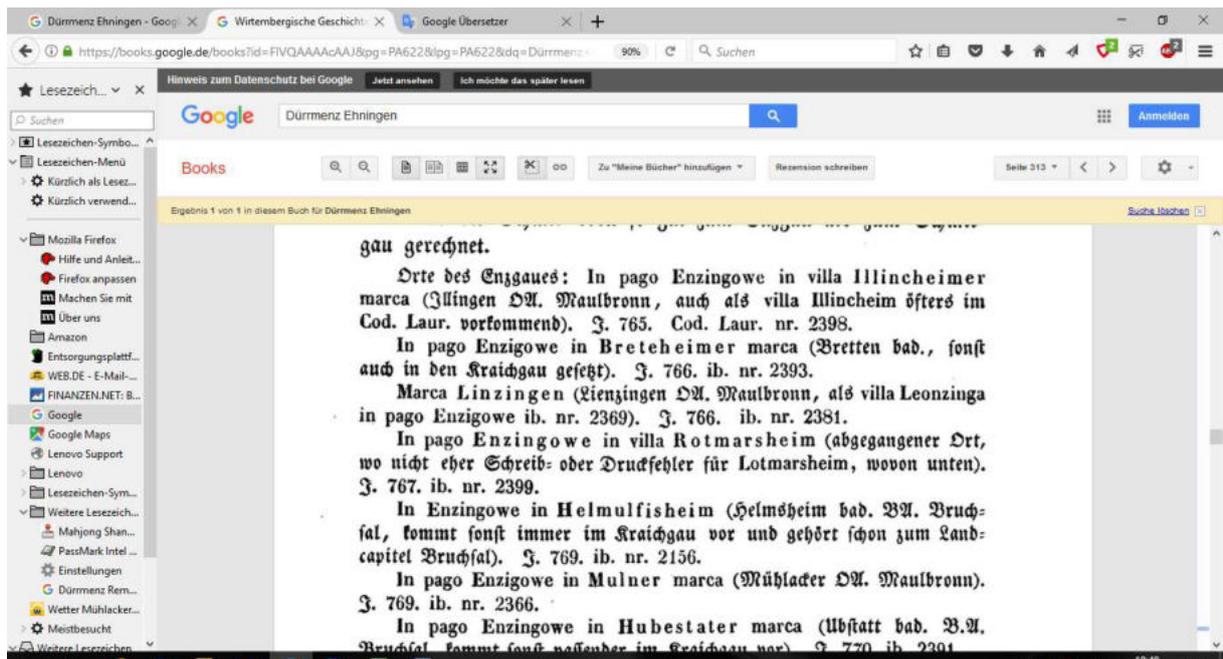
5. 4. Gaue und Wohnorte. 313

Enz g a u (Speirer Sprengels).

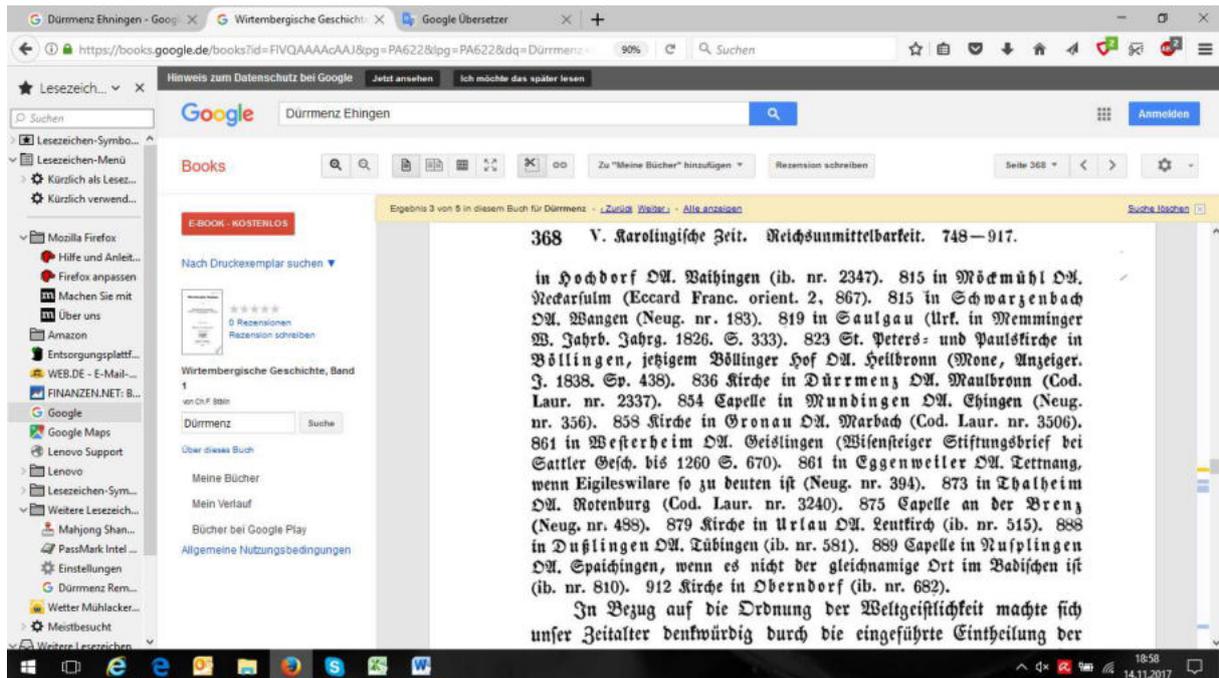
Von der, auf dem Schwarzwald bei Enzklösterle entspringenden und bei Vöfingheim in den Neckar einströmenden Enz benannt, erstreckt sich dieser hauptsächlich aus den vorseher Schenkungsurkunden (Nr. 2156. 2177—83. 2329—2332. 2337—2400) bekannte Gau um das mittlere und untere Gebiet dieses Flusses auf dessen beiden Ufern und fällt so ziemlich mit den alten Landcapiteln Pforzheim, ¹ Baihingen, ² vielleicht auch Bretten ³ zusammen. Eine Unterabtheilung von ihm bildete der Schmiegau; es werden mehrere Orte um die Schmie eben so gut zum Enzgau als zum Schmiegau gerechnet.

Orte des Enzgaues: In pago Enzingowe in villa Illincheimer

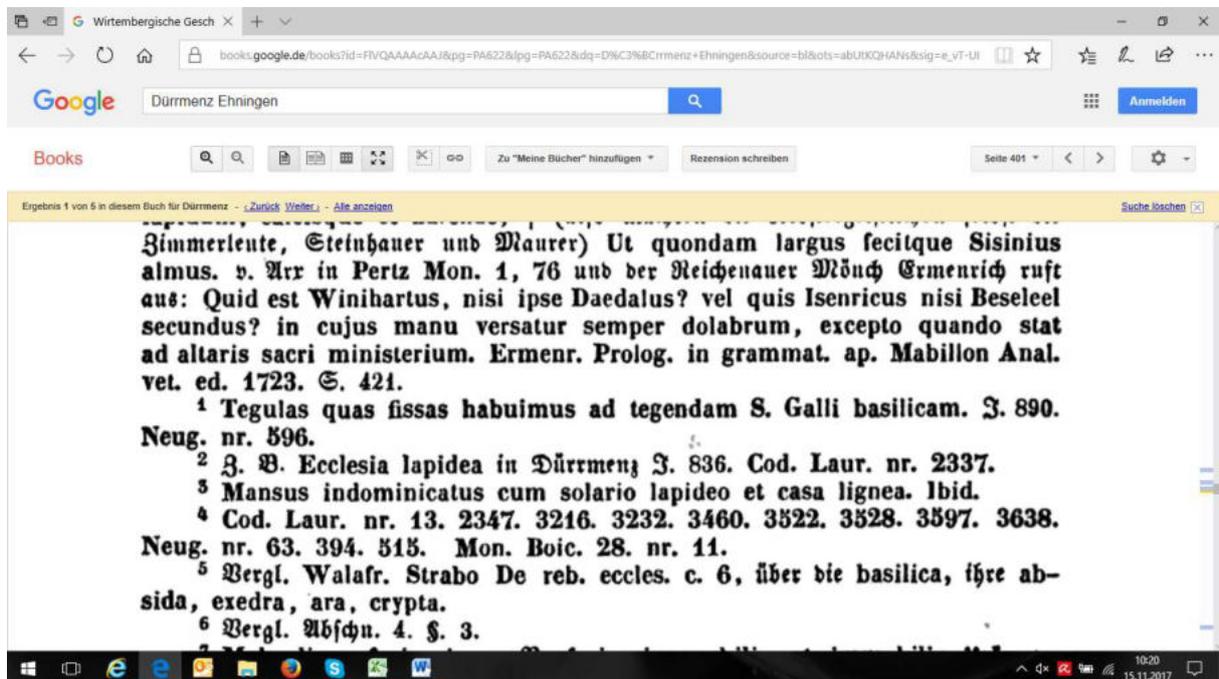
18:48 14.11.2017



11hW1680



11hw1690



11iW1700

https://archive.org/stream/bub_gb_yekDAAAAYAAJ/bub_gb_yekDAAAAYAAJ_djvu.txt

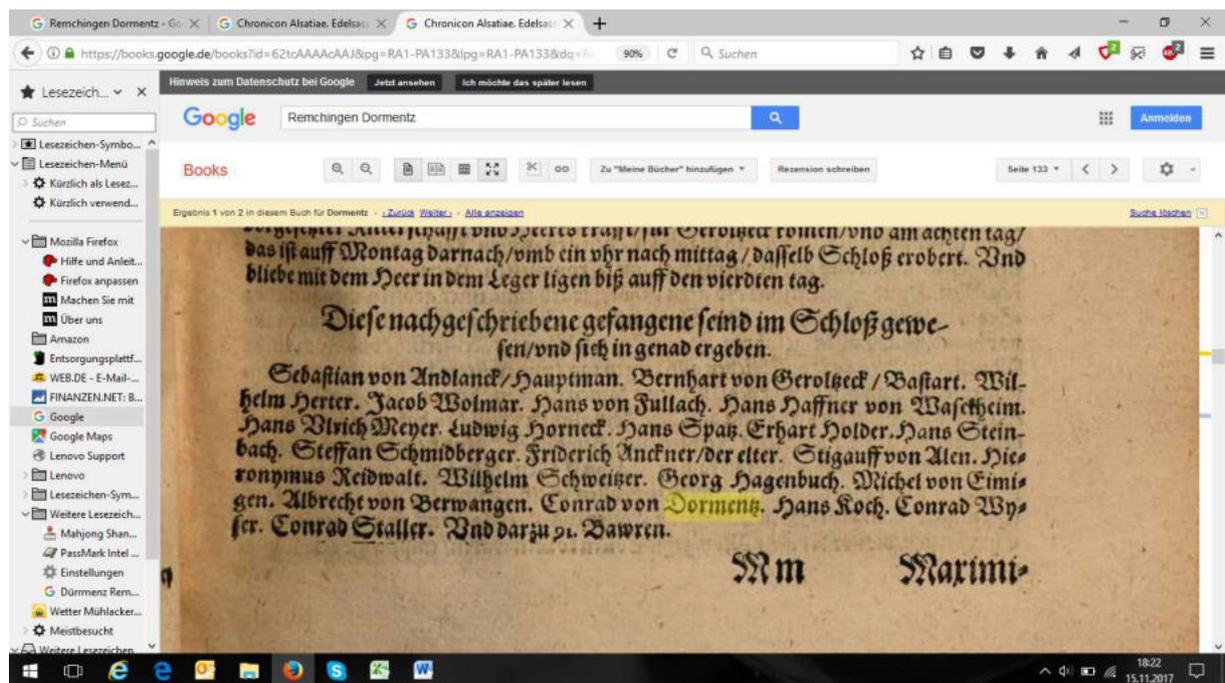
1600. Januar 20. Munzingen. Franz Carzell reversiert sich gegen

Frau Claranna von Pfor, geh. Wetzel von Marsilien über den Lelienempfang eines Baugeländes im Oberdorf und bittet zum Siegeln Hans Ilanman von Dormenz zu Bebelen. Perg.-Orig. Siegel ab. 13.

11kW1710

<https://books.google.de/books?id=62tcAAAaAAJ&pg=RA1-PA133&lpg=RA1-PA133&dq=Remchingen+Dormenz&source=bl&ots=BX7M86n9al&sig=tvm0dEosjc8kqXBuhqNITBa9jYQ&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwjQMwqiMhXAhWdfRoKHaxmBgIQ6AEILTAA#v=snippet&q=Dormenz&f=false>

Chronicon Alsatiae. Edelsasser Cronick unnd außfürliche beschreibung des unteren Elsass am Rhein 1593

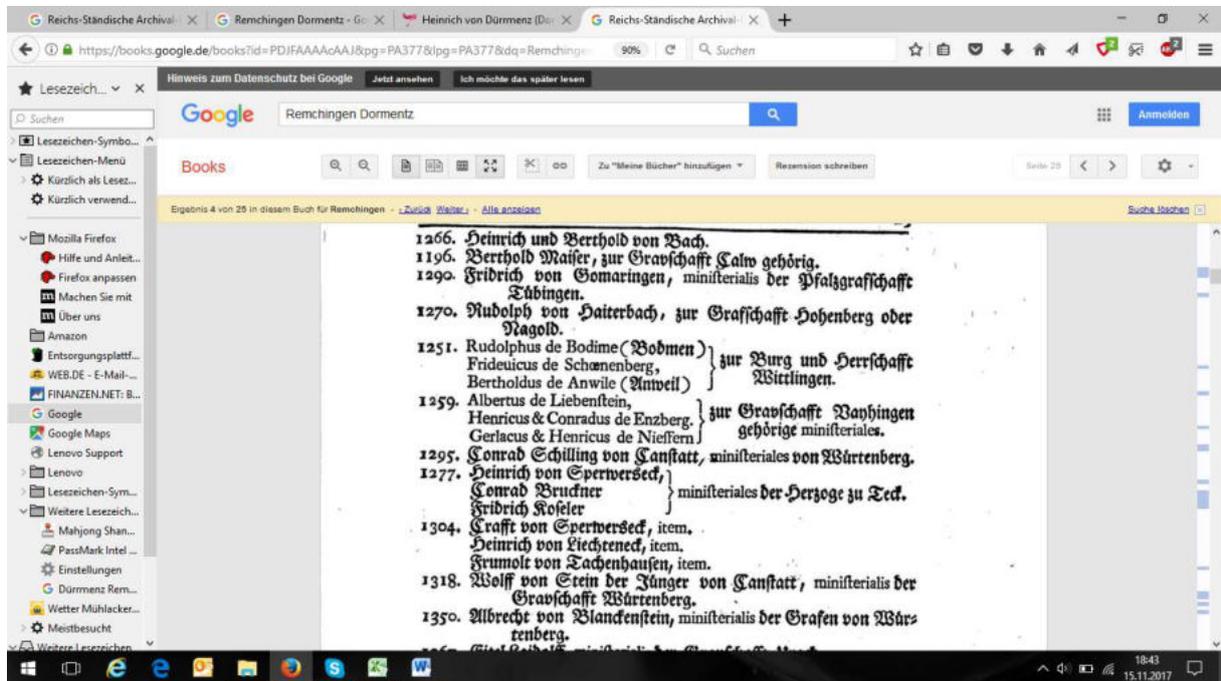


11IW1720

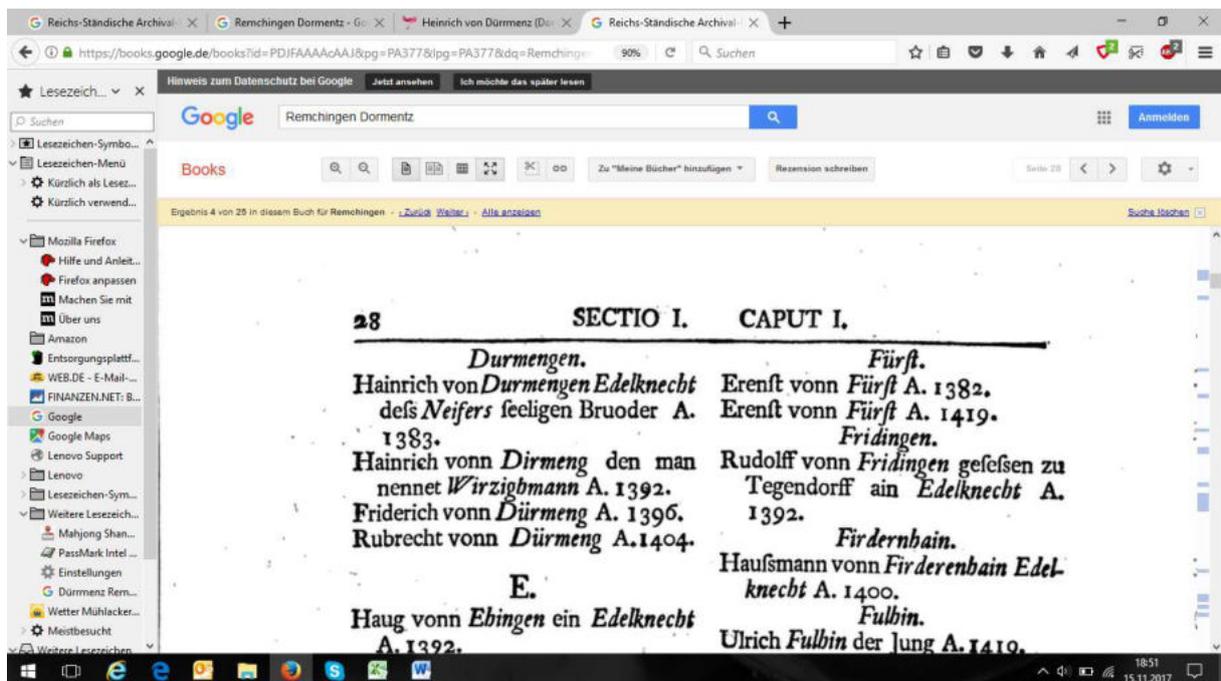
https://books.google.de/books?id=PDJFAAAaAAJ&pg=PA377&lpg=PA377&dq=Remchingen+Dormenz&source=bl&ots=MKTqxaG3YP&sig=YpGpzXFE7gqEyuEvv_8phgSruJ8&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwjQMwqiMhXAhWdfRoKHaxmBgIQ6AEILTAA#v=onepage&q=Remchingen&f=false

Reichs-Ständische Archival-Urkunden und Documenta Ad Causam Equestrem: die ...

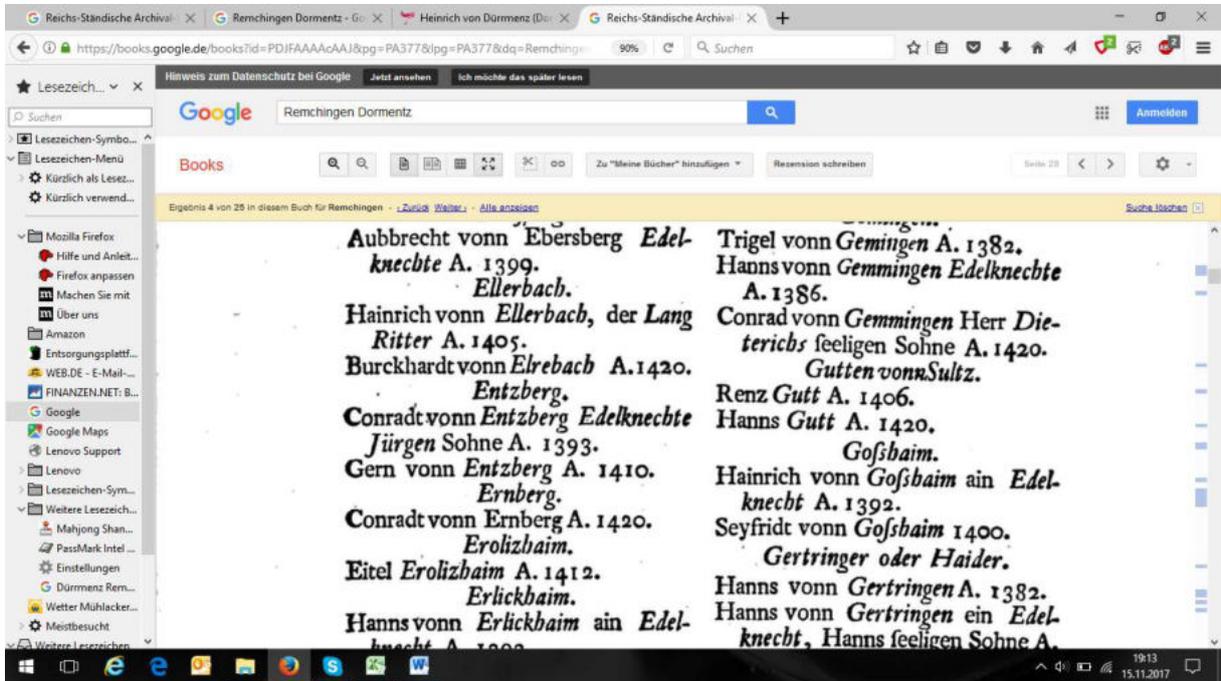
Verzeichnis der württembergischen Lehen ab 13 Jhd. bis 15. Jhd



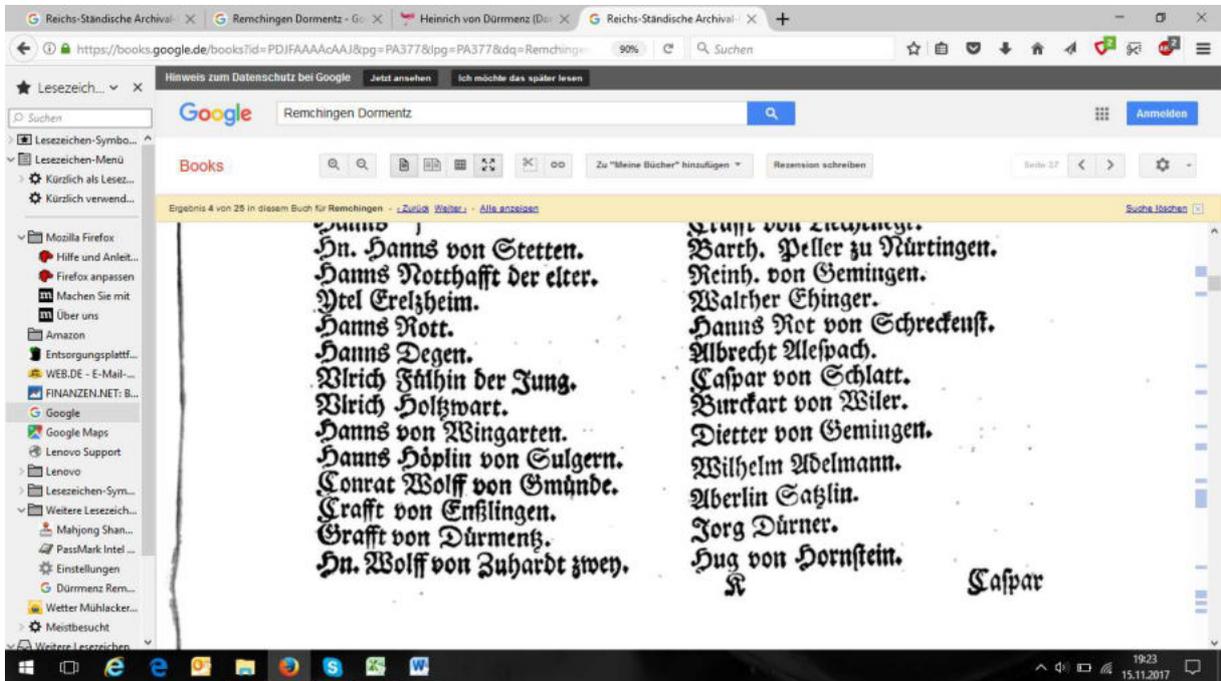
11IW1730



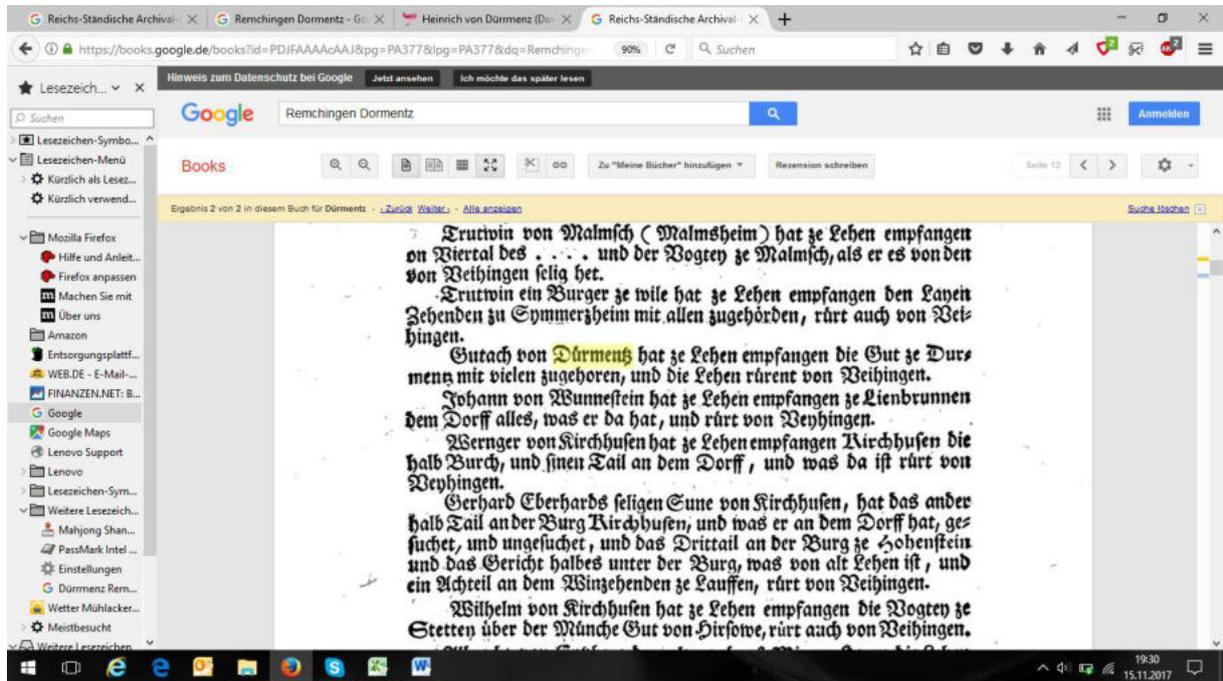
11IW1750



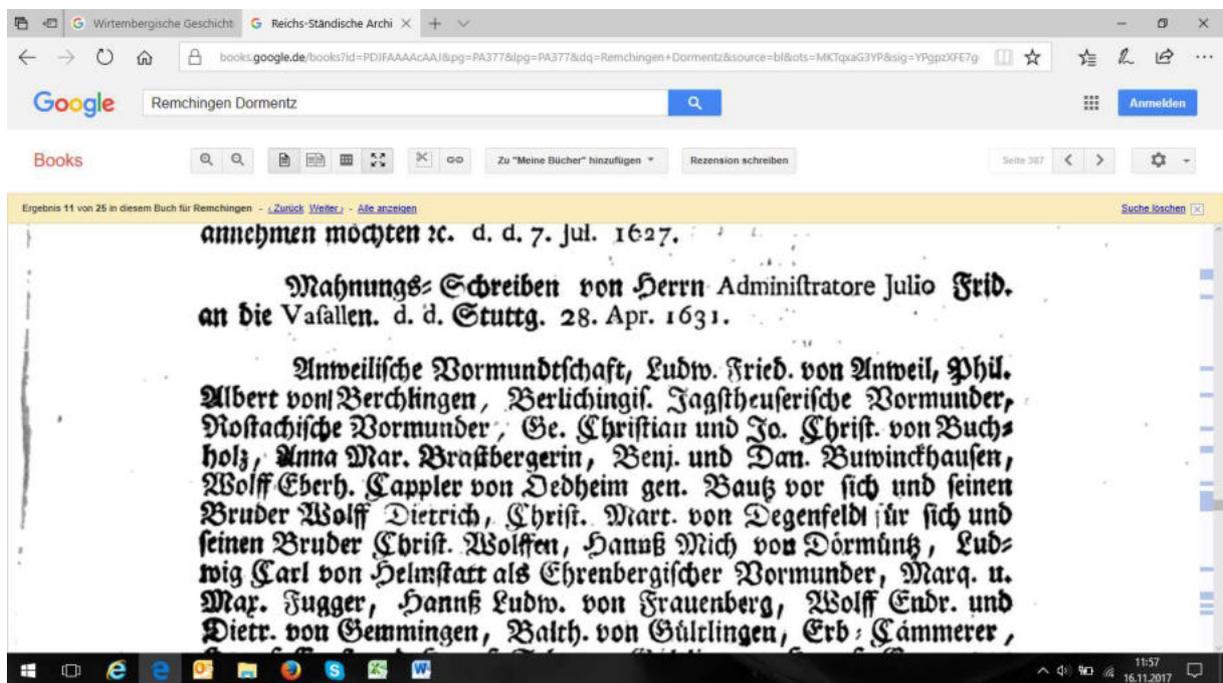
11IW1740



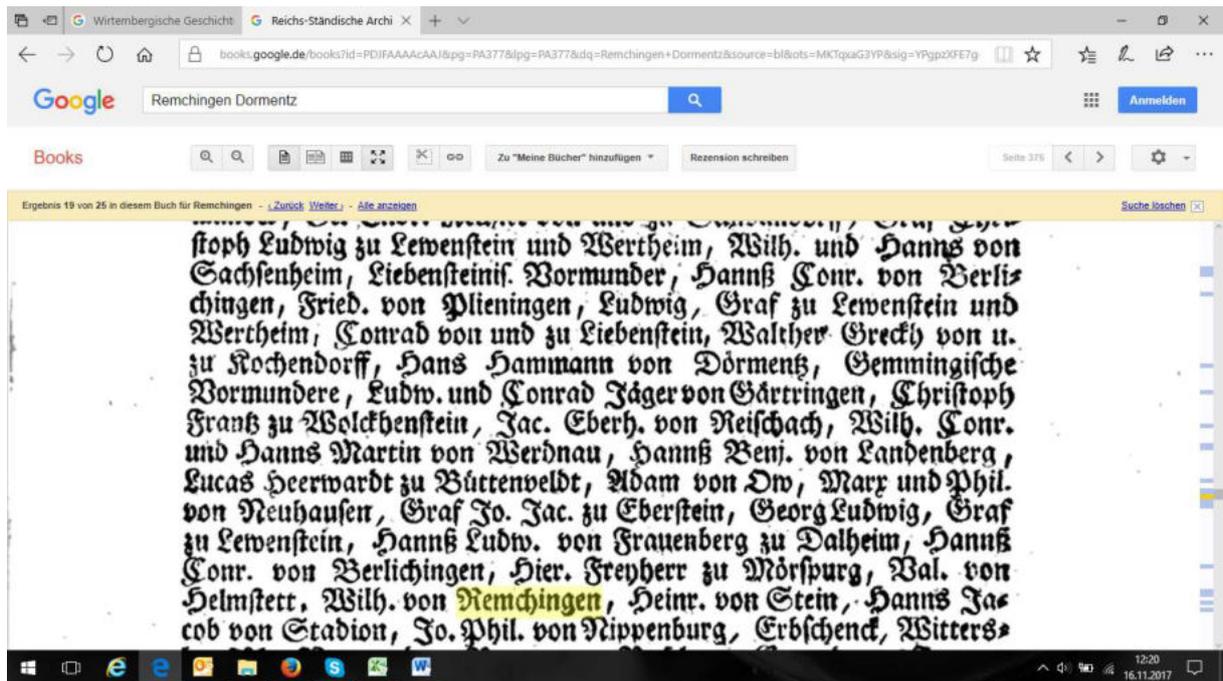
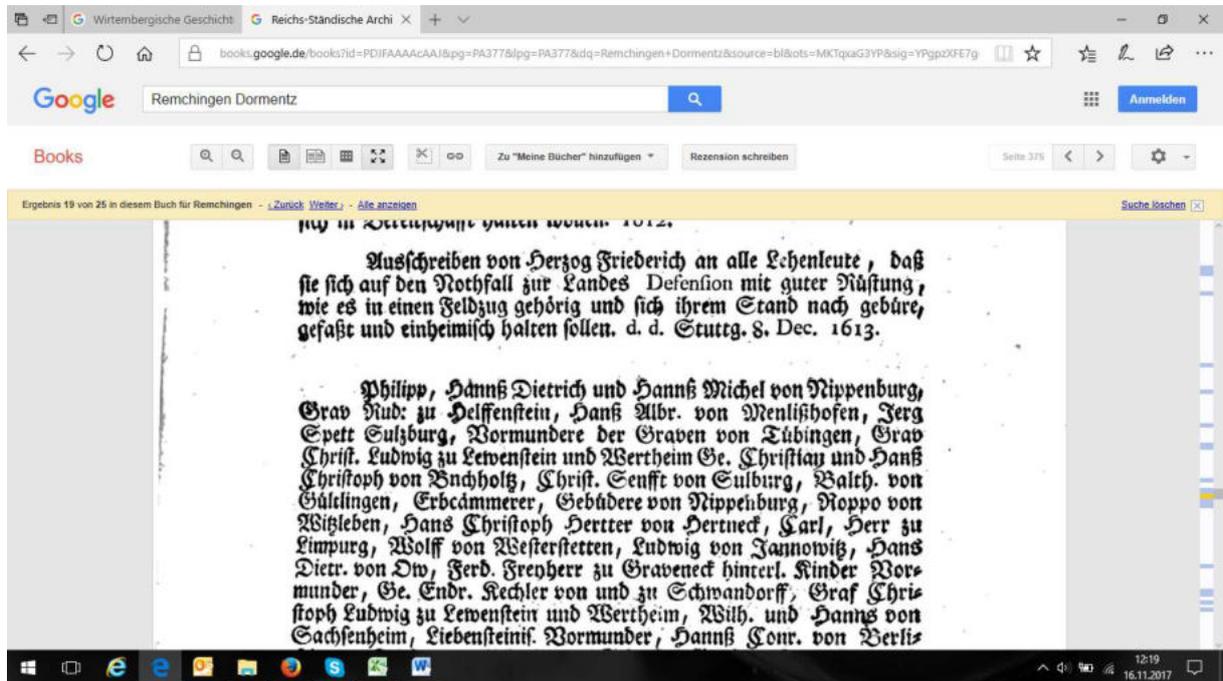
11IW1760



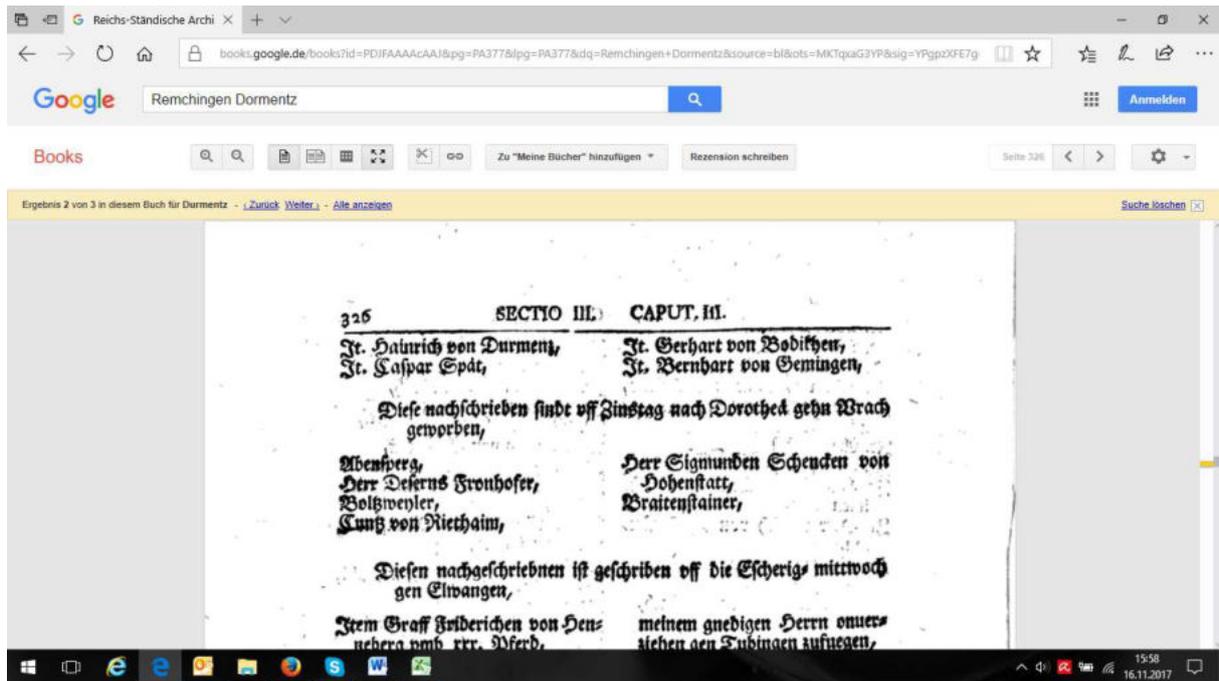
11IW1780



11IW1790



11IW1800



12W1820

https://ia600202.us.archive.org/11/items/bub_gb_K2QXAAAAYAAJ/bub_gb_K2QXAAAAYAAJ.pdf

330 Original st. Theodor Urk.rf ly* (A).

—

310.

Richtung der Stadl Basel mit Kunz von Dürmentz d. ä. und seinen Söhnen. Juli 5. Original im Stadtarchiv Strassburg (A). Hängendes Siegel der Stadt Hi

Wir Hans Luderaan von Ratperg rittcr burgermeister und der rate der stat Basel bekennen, als von sogetaner ansprach wegen, so wir von ctteUcher unser burger wegen gehept hant an Cuntzen von Durmentz den eitern, Cünrat Hansen und Wilhelm sin sune, das wir darumbe und von aller ansprach wegen, so wir untz uffd isen hüttigen tage an sy gehept hand !•*» oder gehaben mochtent, zu Strazburg

der stat in gegenwürtikeit unsere güten fründc und eidgenoszen des incisters und des rates der statt

zü Strasz* bürg und ire erberen hotten und ouch der vestenher Swartz Reinhart von Sickingen lantvogtz in Elsazz und Kberhartz von Ramberg vogt ze Keyzers* perg gütlich und lieplich gricht und gcslicht sind. Und sprechent ouch 20 füruns und aller unser nachkomen gegen denselben von Durmentz und iren

nachkomen disc richtunge haltende. Und zu einem urkunde so habent wir unser stettc ingesieel lazzen

henken an disen brieffe, der geben ist in dem jare do man zalt nach Cristy gebürte thusent vierhundert und drüjare, an dem nchsten donrstag nach sant Ulhches tag des heiligen byschoffes.

13W1830

<https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/XDF6PECW4ZYFKBAYN2BF2IQ77AEDS5D6>

Bernold von Sachsenheim zu der Äußeren Burg verkauft an Adelheid von Schobeck [Schaubeck] seine Muhme und Frau Heinrichs von Dürrmenz alle seien Güter zu Mühlhausen und Roßwag um 200 Gulden und setzt zu Bürgen Bernolt Schenk von Winterstetten und Hermann von Sachsenheim ein

Archivaliensignatur:

Landesarchiv Baden-Württemberg, Abt. Hauptstaatsarchiv Stuttgart, {U 6 = H 102/49 Bd. 1 Bl. 35}

Kontext:

Geistliche Lagerbücher: Kloster Maulbronn >> 2. Urkundenabschriften

Laufzeit:

1392 März 12

Archivalientyp:

Urkunden

Sonstige Erschließungsangaben:

Siegler: Aussteller und die beiden Bürgern

Überlieferungsart: Abschrift

Indexbegriff Person:

Dürrmenz, Heinrich von; Edelknecht

Sachsenheim, Bernold von

Sachsenheim, Hermann

Schaubeck, Adelheid von

Winterstetten, Bernolt Schenk von

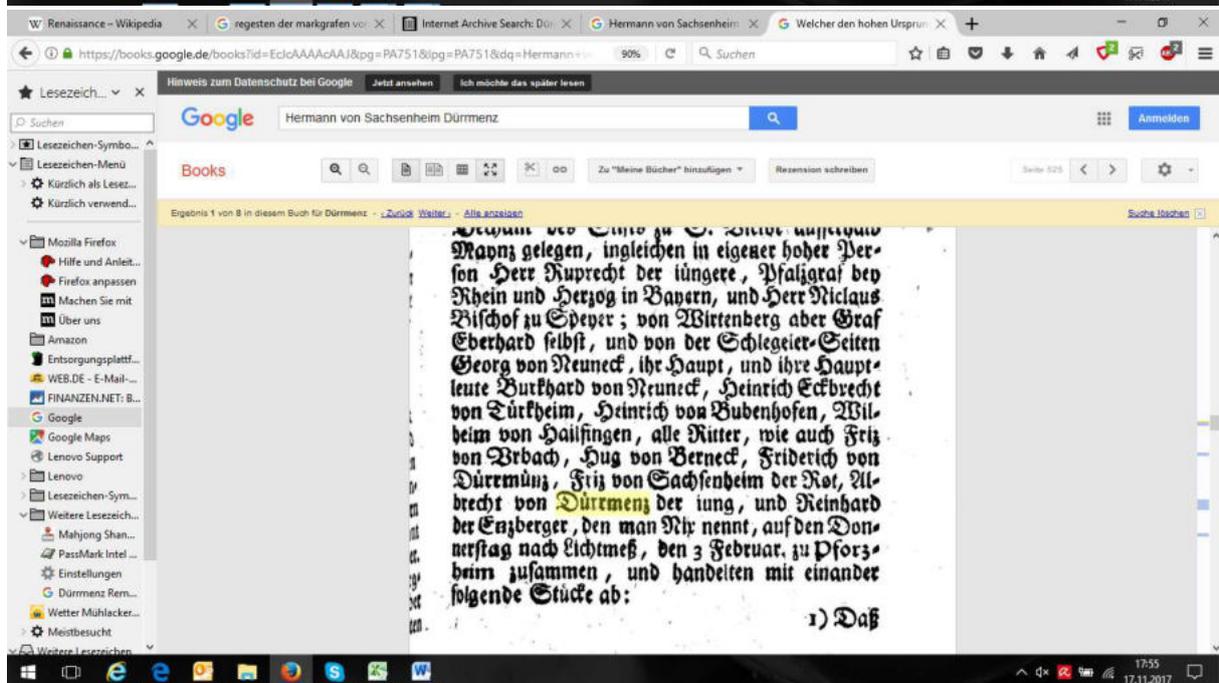
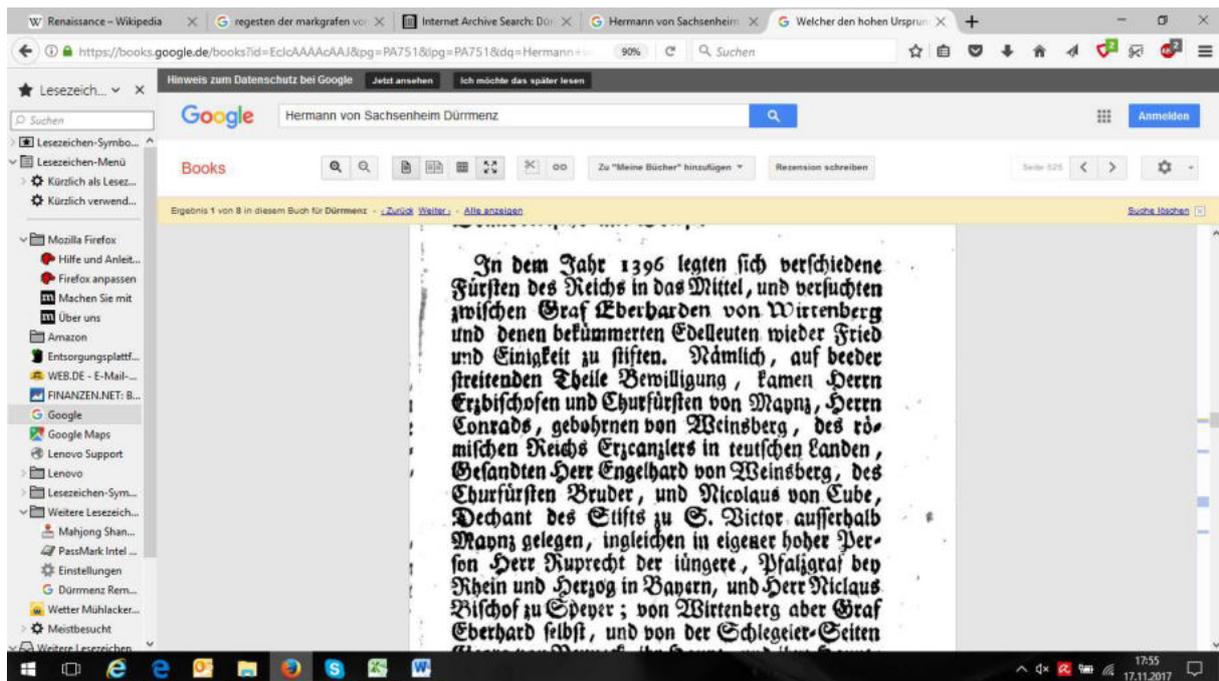
Indexbegriff Ort:

Mühlhausen an der Enz : Mühlacker PF

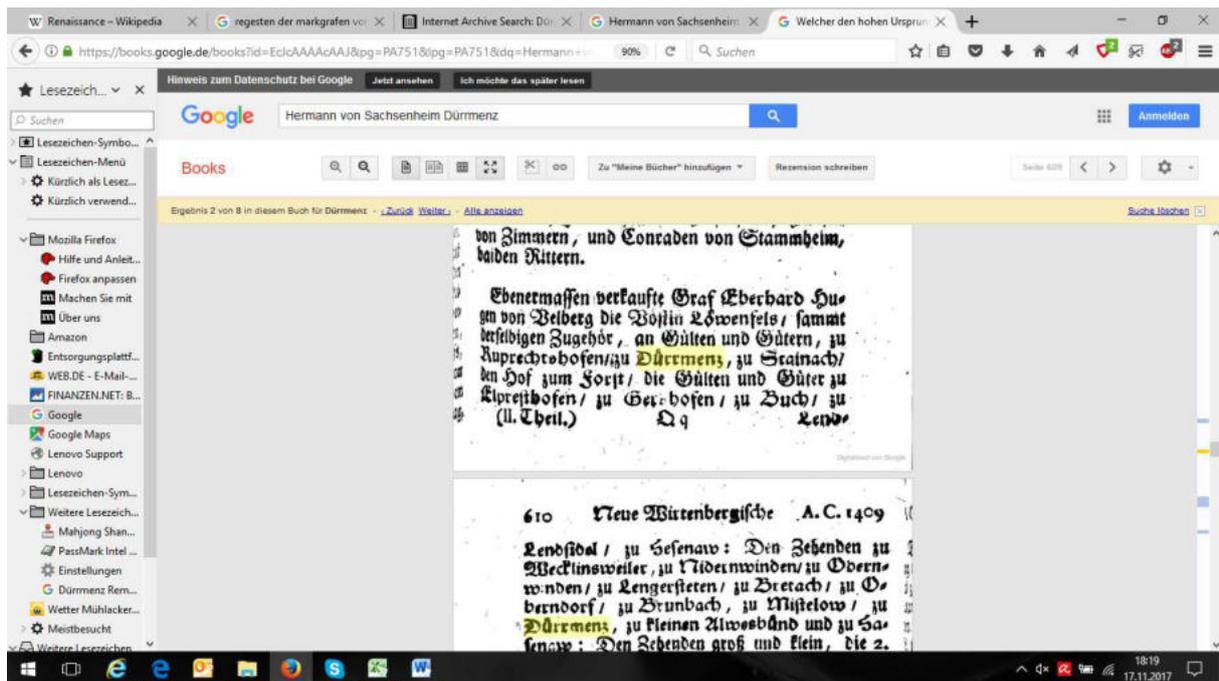
Roßwag : Vaihingen an der Enz LB

14W1840

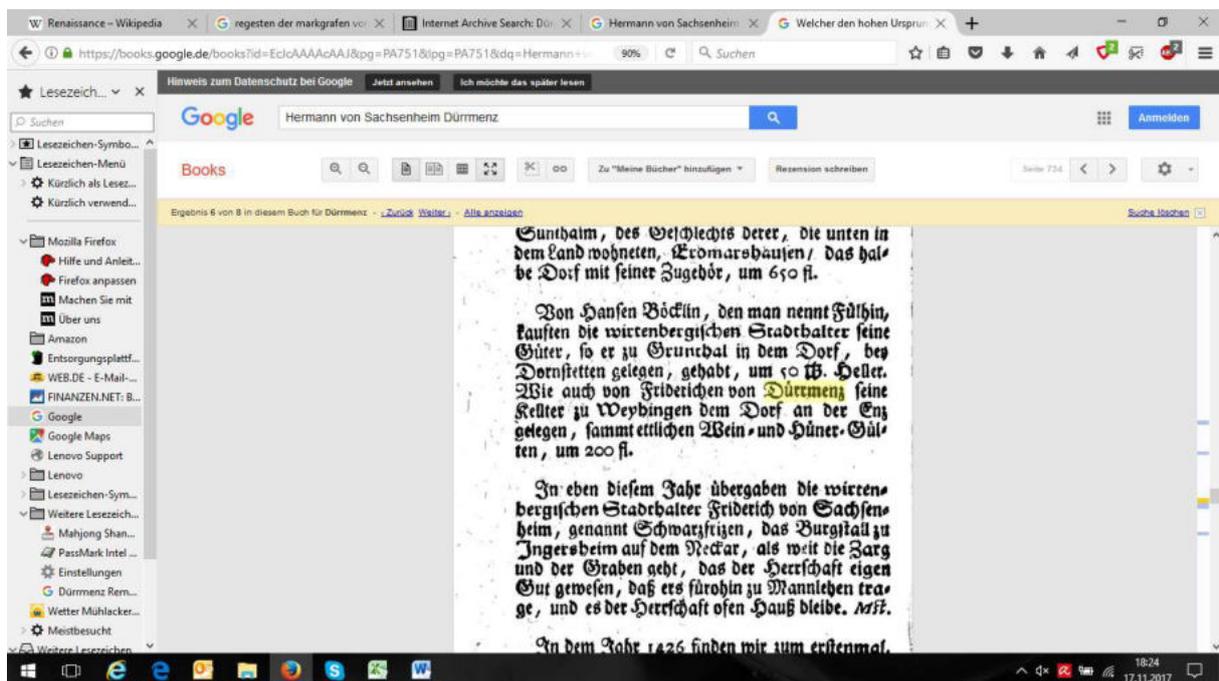
**Welcher den hohen Ursprung, das glückliche Wachstum, und
gesegnete ..., Band 2 Steinhofer 1756**



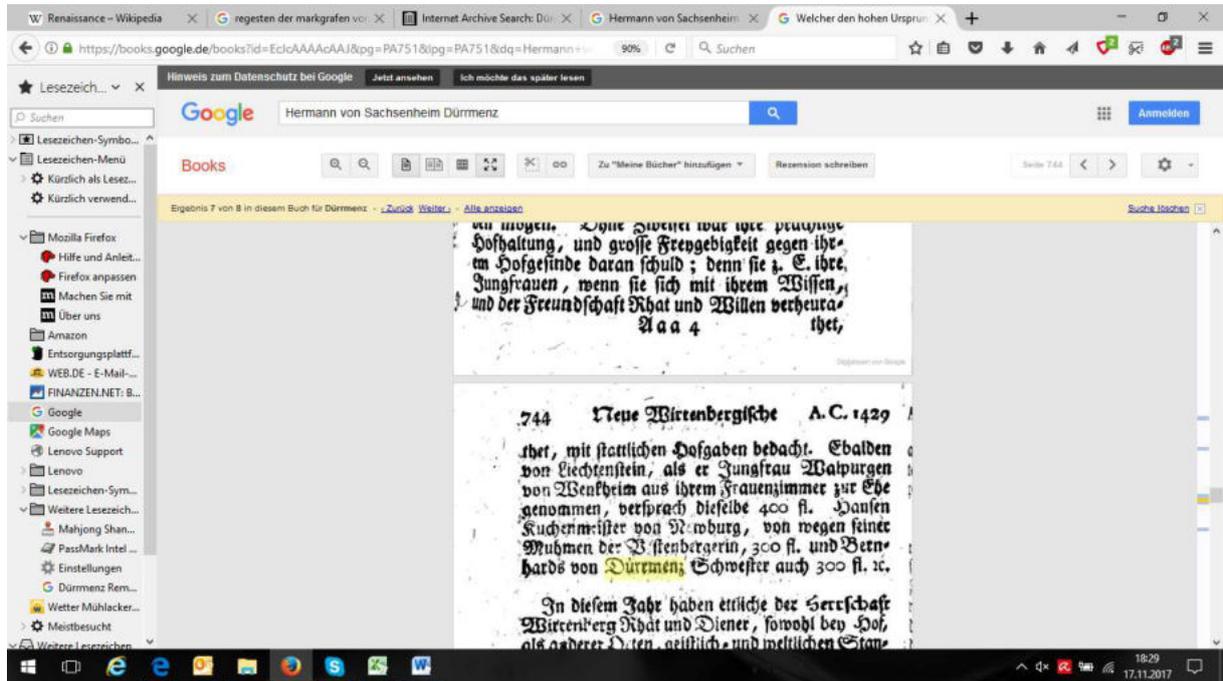
13W1850



13W1860



13W1870



14W1880

<https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/olf/struktur.php?bestand=3703&klassi=&anzeigeKlassi=003.091>

A 602 Nr 11875 = WR 11875

Archivalieneinheit

1392 April 20

Adelheid Nothaftin, Albrechts v. Dürrenz Frau, vermachet fünf Priestern und den Heiligen zu Großsachsenheim 2 lb. 8 ß h. Gült zu Kleinsachsenheim für eine Jahrzeit ihres ersten Mannes Schwarzhermann v. Sachsenheim.

Pergament - Ausfertigung

Aussteller: Nothaftin, Adelheid

15W1890

https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/olf/druckansicht.php?id_titlaufn=157239&bestand=&sys suche=D%C3%BCrmenz&logik=or

Bestellsignatur: A 602 Nr 5384 = WR 5384

Archivischer 1-30785

Identifikator:

Permalink: <http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=1-30785>

Archivalienart: Urkunden

Titel: Künzlin v. **Dürmenz**, Edelknecht, bekennt, um seine Stöße mit den Städten von Konrads sel. von Wittingen wegen gänzlich verrichtet zu sein.

Laufzeit: 1402 April 18

Aussteller: **Dürmenz**, Künzlin v., Edelknecht

Überlieferungsart: Ausfertigung

Informationsträger (Material): Papier

Vorsignaturen: Kanzlei; Städtebündnisse; B. 42

16W1900

https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/olf/druckansicht.php?id_titlaufn=157386&bestand=3703&syssuche=D%C3%BCrmenz&logik=or

Bestellsignatur: **A 602 Nr 5528 = WR 5528**

Archivischer Identifikator: 1-30932

Permalink: <http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=1-30932>

Archivalienart: Urkunden

Titel: Hans Hürning genannt Pfäler, Bürger zu Horb, um Frevel, Schmach und Unzucht, die er dem Junker Martin v. **Dürmenz** im Geleit getan hat, in den Turm gelegt, schwört bei der Entlassung Urfehde.

Laufzeit: 1438 Februar 15

Aussteller: Hürning, Hans gen. Pfäler

Überlieferungsart: Ausfertigung

Informationsträger (Material): Pergament

Vorsignaturen: Kanzlei; Städtebündnisse; B. 45

Hürning, Hans gen. Pfäler

Stichworte:

16W1910

https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/olf/druckansicht.php?id_titlaufn=160292&bestand=3703&syssuche=D%C3%BCrmenz&logik=or

Bestellsignatur: **A 602 Nr 8050 = WR 8050**

Archivischer 1-33891

Identifikator:

Permalink: <http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=1-33891>

Archivalienart: Urkunden

Titel: Dorothea Gerhartin, Martins v. **Dürmenz** Witwe, verkauft an Konrad Vesar und Wilhelm Schäffer von Haiterbach ihre Gülden aus einem Gut zu Hochmössingen um 20 lb. h.

Laufzeit: 1482 November 4

Aussteller: Gerhartin, Dorothea

Überlieferungsart: Ausfertigung

*Informationsträger
(Material):* Pergament

Vorsignaturen: Weltl. und geistl. Ämter; Dornhan G. V.; B. 2

Stichworte: Gerhartin, Dorothea

16W1920

https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/olf/druckansicht.php?id_titlaufn=161967&bestand=3703&syssuche=D%C3%BCrmenz&logik=or

Bestellsignatur: A 602 Nr 9572 = WR 9572

*Archivischer
Identifikator:* 1-35588

Permalink: <http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=1-35588>

Archivalienart: Urkunden

Titel: Elisabeth v. **Dürmenz**, Rugger Letschers v. Ingersheim Frau, verkauft Graf Eberhard I. die drei Fischenzen in Weihinger Mark um 62 lb. 4 ß weniger 4 h.

Laufzeit: 1318 November 16

Ausstellungsort: Stuttgart

Aussteller: **Dürmenz**, Elisabeth v.

Überlieferungsart: Ausfertigung

*Informationsträger
(Material):* Pergament

16W1930

<https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/suche/ergebnis1.php>

Hauptstaatsarchiv Stuttgart A 602 Nr 373 d = WR 373d

Teildokument

Württembergische Regesten / 1301-1500

Hausarchiv

Barbara Gonzaga

Schriften betr. die am 3. und 4. Juli 1474 zu Urach abgehaltene Hochzeitsfeier, hier Beschreibung der Hochzeit. / 1474 o.M. o.T.

fol. 56v-57r

[mehr...](#)

- [Digitalisate einsehen](#)

... m von Urbach Hainrich von **Durmentz** Hanns von Rischach Philip ...

17W1940

https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/olf/druckansicht.php?id_titlaufn=2875107&bestand=&sys suche=Dürmenz&logik=or

37
Baden-Baden / 712-1803

Bühl, Landkreis Rastatt

Ältere Bestände (vornehmlich aus der Zeit des Alten Reichs)

Einordnung des Bestands:

Urkunden

Größere Territorien

Bestellsignatur:

Baden-Baden

37 Nr. 731

Archivischer Identifikator:

4-1328817

Permalink:

<http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=4-1328817>

Archivalienart:

Urkunden

Titel: Vogt und Zwölfer des Landgerichts zu Achern beurkunden, daß Georg Hauder, Gerichtszwölfer zu Ottersweier und seine Ehefrau, Clar Anna von **Dürrmenz**, an Jakob von Windeck 1 Viertel Korngülten zu Bühl, 1 Viertel Matten daselbst und 2 Aecker auf der Hollenbach um 69 f. verkauft haben

Laufzeit: 1588 März 31

17W1950

https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/olf/druckansicht.php?id_titlaufn=2875427&bestand=&sys suche=Dürrmenz&logik=or

37
Baden-Baden / 712-1803

Eberstein(-burg), Stadt Baden-Baden

Ältere Bestände (vornehmlich aus der Zeit des Alten Reichs)

Einordnung des Bestands:
Urkunden

Größere Territorien

Bestellsignatur: Baden-Baden
37 Nr. 1114

Archivischer Identifikator: 4-1329136

Permalink: <http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=4-1329136>

Archivalienart: Urkunden

Titel: Der Bischof Ulrich von Verden, Eberhard Schenk von Erbach und Ritter Hans Hirschhorn entscheiden schiedsrichterlich den Streit zwischen den Grafen Bernhard und Wilhelm von Eberstein und Hannsen von **Dürrmenz** über Eigen- und Lehengüter und gewaltsamen Zugriff (Fehde)

Laufzeit: 1414 November 22 (D. uf Donrstag nechste vor sant Katharinen tage 1414)

17W1960

https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/olf/druckansicht.php?id_titlaufn=2876286&bestand=&sys suche=Dürrmenz&logik=or

37
Baden-Baden / 712-1803

Fautenbach, Stadt
Achern, Ortenaukreis

Ältere Bestände (vornehmlich aus der Zeit des Alten Reichs)

Urkunden

Einordnung des Bestands:

Größere Territorien

Bestellsignatur: Baden-Baden
37 Nr. 1904

*Archivischer
Identifikator:* 4-1329994

Permalink: <http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=4-1329994>

Archivalienart: Urkunden

Titel: Kaufbrief des Hans von **Dürrmenz**, eines Edelknechts, gegen Egenolf Röder zu Renchen über 3 1/2 Viertel Korngelds von mehreren Gütern zu Wollenbach

Laufzeit: 1449 Oktober 4 (d. d. Samstag nach Michaelstag 1449)

*Informationsträger
(Material):* Papier

17W1970

https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/olf/druckansicht.php?id_titlaufn=7463024&bestand=&syssuche=Dürrmenz&logik=or

42
Bruchsal-Odenheim (Hochstift Speyer, Stift Odenheim) / 6. Mai 1056-
20. Oktober 1806

Generalia Bistum und Domkapitel Speyer

Ältere Bestände (vornehmlich aus der Zeit des Alten Reichs)

*Einordnung des
Bestands:* Urkunden

Größere Territorien

Bruchsal-Odenheim (Hochstift Speyer, Stift Odenheim)

Bestellsignatur: 42 Nr. 1156

*Archivischer
Identifikator:* 4-1833323

Permalink: <http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=4-1833323>

Archivalienart: Urkunden

Titel: Der resignierte Bischof Johann von Speyer verzichtet seinem Nachfolger gegenüber nach Auszahlung der Summe von 7600 Gulden auf alle ihm zustehenden Ansprüche, auf eine Jahrespension sowie Schloss und Stadt Bruchsal, Schloss und Städtlein Grombach nebst dem Dorf Untergrombach.

Laufzeit: 1465 Mai 27

Ausstellungsort: Bruchsal

Siegler: Johann, resignierter Bischof von Speyer; Martin von **Dürrmenz**, Schwager Johanns; Peter Harrant von Hohenburg, Schwager Johanns

Überlieferungsart: Ausfertigung

Der Bischoff war

Johannes II. Nix, der auch den Namenszusatz *gen(nannt) Enzenberger* trug, stellte sich in der [Mainzer Stiftsfehde](#) gegen [Friedrich I. von der Pfalz](#). Er musste sich ihm nach der [Schlacht bei Seckenheim](#) unterwerfen und war am 4. Juli 1464 zur Abdankung gezwungen. Martin hatte also eine Schwester des Nix geheiratet. Damit gab es auch eine Verbindung zum Hause Hoheneck bzw. Enzberg

17W1980

https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/olf/druckansicht.php?id_titlaufn=7463032&bestand=&syssuche=Dürrmenz&logik=or

42

Bruchsal-Odenheim (Hochstift Speyer, Stift Odenheim) / 6. Mai 1056-
20. Oktober 1806

Generalia Bistum und Domkapitel Speyer

Ältere Bestände (vornehmlich aus der Zeit des Alten Reichs)

*Einordnung des
Bestands:* Urkunden

Größere Territorien

Bestellsignatur: 42 Nr. 2069

Archivischer 4-1833331

Identifikator:

Permalink: <http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=4-1833331>

Archivalienart: Urkunden

Titel:

Dietrich von Gemmingen der Ältere, Hofmeister, vermittelt zwischen Bischof Mathias von Speyer und Wilhelm Nix von Hoheneck einen Vergleich wegen der Verlassenschaft des verstorbenen Johann von Hoheneck, ehemaligen Bischofs zu Speyer.

Laufzeit: 1467 Dezember 1

Siegler:

Bischof Matthias von Speyer; Domkapitel zu Speyer; Dietrich von Gemmingen der Ältere, Hofmeister; Wilhelm von Hoheneck; Peter Harrant von Hohenburg, Vogt zu Pforzheim; Martin von **Dürrenz**

Überlieferungsart: Ausfertigung

17W1990

https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/olf/druckansicht.php?id_titlaufn=7459954&bestand=&sys suche=Dürrenz&logik=or

42

Bruchsal-Odenheim (Hochstift Speyer, Stift Odenheim) / 6. Mai 1056-20. Oktober 1806

Spezialia badischer Orte

Bruchsal KA

Ältere Bestände (vornehmlich aus der Zeit des Alten Reichs)

Einordnung des Bestands:

Urkunden

Größere Territorien

Bestellsignatur:

Bruchsal-Odenheim (Hochstift Speyer, Stift Odenheim)

42 Nr. 2518

Archivischer Identifikator:

4-1817229

Permalink:

<http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=4-1817229>

Archivalienart:

Urkunden

Titel:

Laufzeit:

1511 Oktober 10

Martin von Dürrmenz verspricht dem Markgrafen Christoph von Baden, den Konsens seines zur Zeit abwesenden Bruders Hans Michael zum Verkauf seines dreißigsten Teils am Weinzehnt zu Bruchsal einzuliefern.

Martin von **Dürrmenz**; Bernhard von Tröwelsau gen. Pfeffinger;
Wilhelm von Winterbach

Siegler:

17W2000

https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/olf/druckansicht.php?id_titlaufn=7459955&bestand=&sys suche=Dürrmenz&logik=or

42

Bruchsal-Odenheim (Hochstift Speyer, Stift Odenheim) / 6. Mai 1056-
20. Oktober 1806

Spezialia badischer Orte

Bruchsal KA

Ältere Bestände (vornehmlich aus der Zeit des Alten Reichs)

Urkunden

Einordnung des Bestands:

Größere Territorien

Bestellsignatur:

Bruchsal-Odenheim (Hochstift Speyer, Stift Odenheim)

42 Nr. 2519

Archivischer Identifikator:

4-1817230

Permalink:

<http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=4-1817230>

Archivalienart:

Urkunden

Titel:

Martin von **Dürrmenz** verkauft im Auftrag seines zur Zeit abwesenden Bruders Hans Michael dem Markgrafen Christoph von Baden ein Dreißigstel des Weinzehnten zu Bruchsal, das die von **Dürrmenz** bisher von der Markgrafschaft Baden zu Lehen hatten, um 80 Gulden.

Laufzeit:

1511 Oktober 18

Überlieferungsart:

Ausfertigung

Informationsträger (Material):

Pergament

17W2010

https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/olf/druckansicht.php?id_titlaufn=7460708&bestand=&sys suche=Dürrmenz&logik=or

42

Bruchsal-Odenheim (Hochstift Speyer, Stift Odenheim) / 6. Mai 1056-20. Oktober 1806

Spezialia badischer Orte

Lußheim = Gde. Altlußheim und Gde. Neulußheim HD

Ältere Bestände (vornehmlich aus der Zeit des Alten Reichs)

Einordnung des Bestands:

Urkunden

Größere Territorien

Bestellsignatur:

Bruchsal-Odenheim (Hochstift Speyer, Stift Odenheim)

42 Nr. 3108

Archivischer Identifikator:

4-1843235

Permalink:

<http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=4-1843235>

Archivalienart:

Urkunden

Titel:

Burkhard von **Dürrmenz**, Friedrich Groffe, Ritter, und Hertwig Swinrude von St. Leon, Edelknecht, vidimieren als erwählte Anlasseute im Streit zwischen Kloster Maulbronn und Hedwig, der Schultheißin von Lußheim, bzw. ihrem Tochtermann Klaus Cluphel (Klüpfel) den Kaufbrief Abt Heinrichs von Maulbron vom Jahr 1318

Laufzeit:

1334 Mai 30

Überlieferungsart:

Ausfertigung

17W2020

https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/olf/druckansicht.php?id_titlaufn=7462269&bestand=&sys suche=Dürrmenz&logik=or

42

Bruchsal-Odenheim (Hochstift Speyer, Stift Odenheim) / 6. Mai
1056-20. Oktober 1806

Spezialia badischer Orte

Unteröwisheim, Stadt Kraichtal KA

Ältere Bestände (vornehmlich aus der Zeit des Alten Reichs)

Urkunden

*Einordnung des
Bestands:*

Größere Territorien

Bestellsignatur:

Bruchsal-Odenheim (Hochstift Speyer, Stift Odenheim)

42 Nr. 4409

*Archivischer
Identifikator:*

4-1863431

Permalink:

<http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=4-1863431>

Archivalienart:

Urkunden

Titel:

Bart von Zeutern zu Unteröwisheim überweist seiner Ehefrau Agnes, Tochter des Hans von Wurmlingen, sein vom Kloster Maulbronn zu Lehen rührendes Lehngut zu Unteröwisheim als Morgengabe für 525 Pfund Heller.

Laufzeit:

1376 Juli 5

Siegler:

Bart von Zeutern; Hermann von Zeutern, Barts Bruder; Sickeling von **Dürmenz**, Barts Schwager; Gerhard von Obrigheim zu Neipperg

17W2030

https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/olf/druckansicht.php?id_titlaufn=7462284&bestand=&sys suche=Dürmenz&logik=or

42

Bruchsal-Odenheim
(Hochstift Speyer, Stift
Odenheim) / 6. Mai
1056-20. Oktober 1806

Spezialia badischer Orte

Unteröwisheim, Stadt
Kraichtal KA

Ältere Bestände (vornehmlich aus der Zeit des Alten Reichs)

Einordnung des Bestands:

Urkunden

Größere Territorien

Bestellsignatur:

Bruchsal-Odenheim (Hochstift Speyer, Stift Odenheim)

42 Nr. 4429

Archivischer Identifikator:

4-1863578

Permalink:

<http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=4-1863578>

Archivalienart:

Urkunden

Titel:

Albrecht und Hermann von Zeutern, Söhne des verstorbenen Bart von Zeutern, verkaufen dem Kloster Maulbronn alle ihre Güter und Gülten zu Unteröwisheim, die sie von dem Kloster zu Lehen hatten, um 1175 Gulden und setzen zu Bürgen Reinhard Nix gen. Enzberger, Merkel Glatz von Lomersheim, Eberhard von Venningen und **Heinrich von Dürrmenz, des verstorbenen Lieferers Sohn.**

Laufzeit:

1402 April 23

Siegler:

Albrecht von Zeutern; Hermann von Zeutern; Reinhard Nix gen. Enzberger; Merkel Glatz von Lomersheim; Eberhard von Venningen; Heinrich von **Dürrmenz**

17W2040

https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/olf/druckansicht.php?id_titlaufn=7462548&bestand=&sys suche=Dürrmenz&logik=or

42

Bruchsal-Odenheim
(Hochstift Speyer, Stift
Odenheim) / 6. Mai 1056-
20. Oktober 1806

Spezialia badischer Orte

Zeutern, Gde. Ubstadt-
Weiher KA

Ältere Bestände (vornehmlich aus der Zeit des Alten Reichs)

Urkunden

Einordnung des Bestands:

Größere Territorien

Bruchsal-Odenheim (Hochstift Speyer, Stift Odenheim)

Bestellsignatur: 42 Nr. 5252

Archivischer Identifikator: 4-1864870

Permalink: <http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=4-1864870>

Archivalienart: Urkunden

Titel:

Die geistlichen Richter des Hofes zu Speyer beurkunden, dass vor ihrem Bevollmächtigten, Jodocus Rube, Unterschreiber des Gerichts, und vor Hensel Baumann, Schultheiß, und genannten Mitgliedern des Gerichts zu Zeutern Peter Hoffmann d. Ä. dem Vikar Johann Dormentz (**Dürmenz**) und dem Vikar Konrad von Impflingen am St. German-Stift zu Speyer, eine jährliche Gült von 28 Pfennigen aus einem Kapital von 6 Pfund Pfennigen verkauft.

Laufzeit: 1457 März 30

Siegler: Geistliches Gericht zu Speyer

17W2050

https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/olf/druckansicht.php?id_titlaufn=3846977&bestand=&sysuche=Dürmenz&logik=or

43
Pfalz / 1173-1828

Spezialia badischer Orte

Bretten, Lkr. Karlsruhe

Ältere Bestände (vornehmlich aus der Zeit des Alten Reichs)

Einordnung des Bestands: Urkunden

Größere Territorien

Pfalz
Bestellsignatur: 43 Nr. 1281
Archivischer Identifikator: 4-1724985
Permalink: <http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=4-1724985>
Archivalienart: Urkunden

Titel: Martin von **Dürrmenz**, des verstorbenen Heinrichs Sohn, bekennt, dass Kurfürst Philipp von der Pfalz ihm in Gemeinschaft mit seinem Bruder Hans Michael 67 1/2 Gulden jährlicher Gült, die einst seinem Ältervater Kraft von **Dürrmenz** und dessen Mannlehnserben auf der Stadt Bretten verschrieben wurden, verliehen hat.

Laufzeit: 1503 April 26 (Mittwoch nach Markus 1503)

Überlieferungsart: Ausfertigung

17W2060

https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/olf/druckansicht.php?id_titlaufn=7761439&bestand=&sys suche=Dürrmenz&logik=or

35
Kloster Lichtenthal /
1245-1803

Spezialia

Oos

Ältere Bestände (vornehmlich aus der Zeit des Alten Reichs)

Einordnung des Bestands: Urkunden
Kleinere geistliche Territorien

Lichtenthal
Bestellsignatur: 35 Nr. 270
Archivischer Identifikator: 4-3717151
Permalink: <http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=4-3717151>
Archivalienart: Urkunden

Titel: Äbtissin Agnes und der Konvent des Klosters Lichtenthal bekunden, dass sie zu einem Seelgerät der verstorbenen Hedel, Marquard von

Wössingens Tochter, 2 Viertel Roggen jährlicher Gült vom **Dürrenzer** Hof zu Oos an den Konventstisch geben.

Laufzeit: 1356 Mai 1

Siegler: Äbtissin Agnes zu Lichtenthal; Konvent zu Lichtenthal

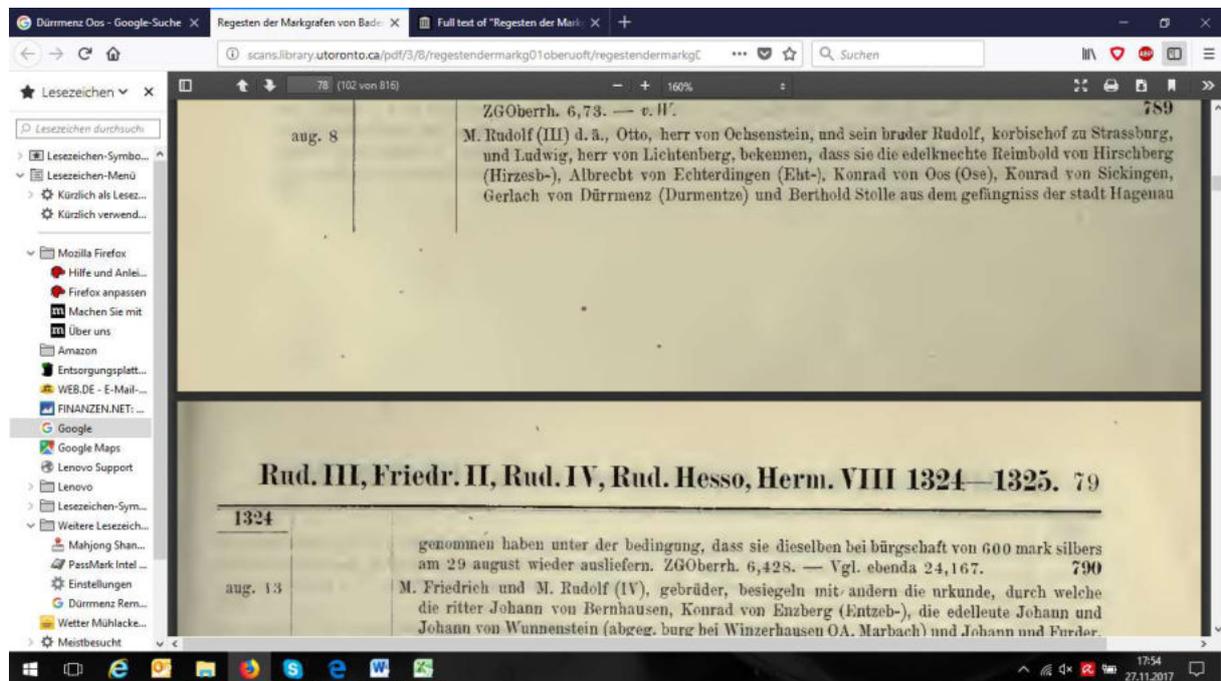
Überlieferungsart: Ausfertigung

**Informationsträger
(Material):** Pergament

Agnes ist eine Markgräfin von Baden. Wie kommt sie zu dem Dürrenzer Hof?

17a2070

<http://scans.library.utoronto.ca/pdf/3/8/registendermarkg01oberuoft/registendermarkg01oberuoft.pdf> Nr. 790



18W2090

<https://archive.org/stream/zeitschriftfrdi04badegoog#page/n148/mode/2up/search/D%C3%BCrmenz> Seite 141 (150)

Internet Archive Search: Dürmenz | Zeitschrift für die Gesch X +

archive.org/stream/zeitschriftfrd04badegooq#page/n148/mode/2up/search/D%3BC%3Bm%3Bcmenz

Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins
 -- Back to item details

PDF/ePub

Dürmenz

aestita coram nobis manibusque elevarunt, omnes et singulos articulos de onice subscriptos esse veros et sic fore, quod in eorum memoria contrarium veros et ab antiquo fuisse servatos a us suis percepisse, quod contrarium ontentorum in eisdem nunquam percept aut viderint observati.

articuli in hec vulgaria verba:
 e geseit und gesprochen, das das hohe Noppenaw gehört an ein byschof von 1 stift und nieman anders; auch hant en, das ein yeglicher, wer der ist, der er, den man spricht der ritter und lem tal zu Noppenaw, soll den rittern : dieselben lehen besitzend, mit dem n sin, denn inen ir namhaft zins des nb er dieselben lehengüter buwet und en ritter und edellüte nit eygen sind lehengüter buwet, auch soll er darumbe verbunden sind.

sentes. Actum IIII calendas augusti anno domini millesimo tricentesimo octogesimo tertio.
 Schlechte Papiercopie des 16. Jahrh. Schauenburg. G. Archiv.

1384. Febr. 29. Markgraf Hesse von Hochberg, Herr zu Höchingen, gibt, mit Zustimmung seiner Brüder Otto und Johannes, Blankenmose „das hus“ mit Zwing und Bann, mit Wasser und Wald und allen Rechten und die Gülten, die man gibt von den Gütern zu Herbolzheim in dem Dorfe, die Johann Truchseß von Blankenmose und dessen Vordern von der Herrschaft Usenberg zu Lehen gehabt haben, diesem Johann Truchseß und den Gebrüdern Rufelin, Burkard und Hans Kalwe von Schawenburg, des Johann Truchseß Schwägern, um ihrer Dienste willen und für 120 fl., die sie ihm zahlten, zu freiem Eigenthum. Außer den genannten drei Markgrafen siegelt zum Zeichen seiner Einwilligung auch Herr Werner von Hornberg, Namens seiner Ehefrau Anna von Usenberg. Dat. montag nach Invocavit 1384.¹ Perg. Orig. Siegel ab. Freiburg. Erzbisch. Archiv. Haid. 161.

1384. März 17. Der Edelknecht Ulrich von Schauenburg verkauft mit Einwilligung seines Lehensherren, Heinrichs von

150 / 540

19:06 27.11.2017

Internet Archive Search: Dürmenz | Zeitschrift für die Gesch X +

archive.org/stream/zeitschriftfrd04badegooq#page/n148/mode/2up/search/D%3BC%3Bm%3Bcmenz

Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins
 -- Back to item details

PDF/ePub

Dürmenz

ungefrot und on wissen, willen und der edellüte, der lehengüter sie denne en zu Noppenaw, zu Oberkirch oder : wollent. Der, der denne also burger id nahe dienen als ander burgere dorger worden ist, wie doch, das er die-

eglicher, wer der ist, one mennigliches og in dem egenanten tal zu Noppenow seil und hage. Er mag auch vischen in eins bischofe bannwasser von Straßfischen. Ist es auch, das da ein wer, n tal zu Noppenaw ein beren oder ein oll den kopf einem vogt von Noppenaw in me dazu, das hat ime ein vogt zu

singulorum evidens testimonium pre-
 Argentinensis appendi fecimus ad pre-

schiedene Gülten von seinen Reben im Ringelbach neben Burkelin Kalwe und dessen Bruder Hans und von 2 Tagwann

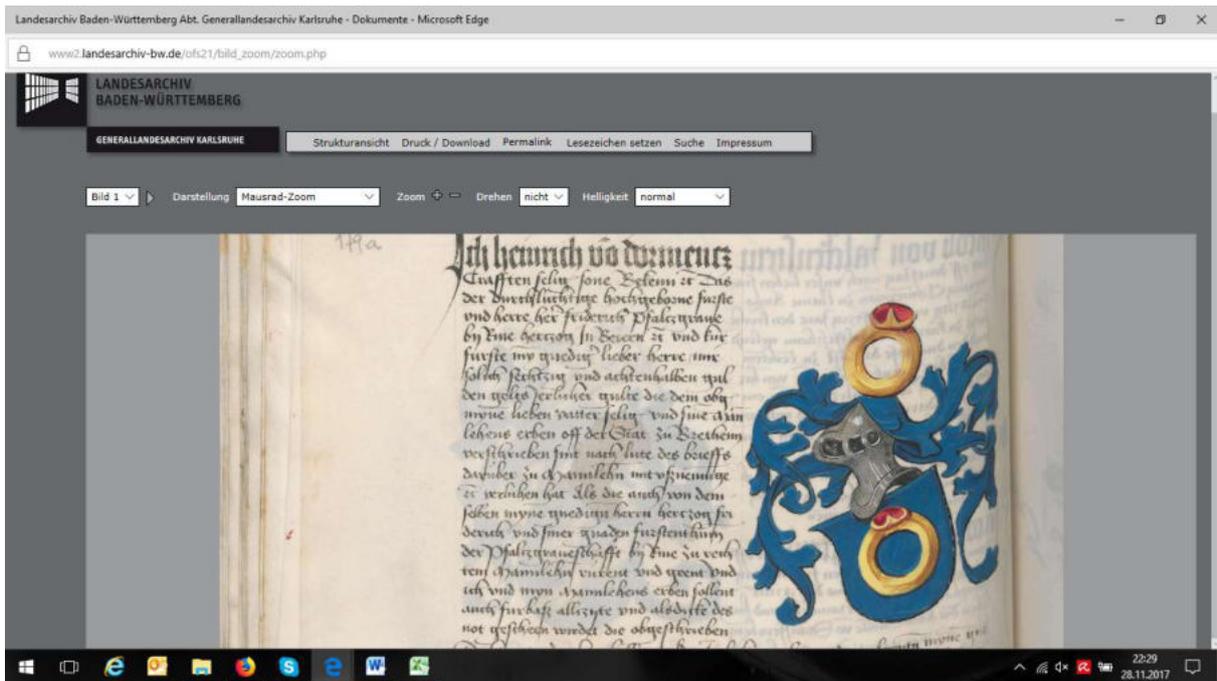
¹ Es ist mir nicht möglich, etwas Näheres über dieses Schlösschen oder über die Truchsessin von Blankenmose anzugeben, weil diese Urkunde, sowie der Vergleich, welchen Walter von Geroldseck 1404 mit Herzog Reinolt von Urslingen schloss, die einzigen, mir wenigstens bekannten Nachrichten enthalten. Wie die Schenken von Burgheim, die Schenken von Bombach, scheinen auch die Truchsessin von Blankenmose noch im 14. Jahrhundert ausgestorben zu sein. Aber trotz des Kaufes kam Blankenmose nicht an die Kalwe, denn der erwähnte Vertrag enthält folgende Stelle: „Och ist zu wissent, dass Cuntzli von Dürmenz und sin sun sweren sollent und dez iren besiegelten brief geben mit irem ingesigel und darzu drige erbare mann, die den brief och besiglent, sie zu übersagende, daz sie wider Waltern Herrn zu Geroldseck noch sin erben und die iren, die inen zu versprechen stönd, niemerme getun sollent, denne mit den rechten, und soll och by dem anlass bliiben, den ich Walter von Geroldsecke und Cuntzlis sun von Dürmentz getan hant uff die von Strassburg des guts wegen zu Blankenmose.“ Sollte Cuntzli von Dürmenz nicht zu Recht kommen oder den Vertrag nicht halten, so verspricht Reinold von Urslingen denselben ebenso gefangen zu halten, wie ihn jetzt Conrad von Geroldseck in Gewahrsam hat. G.L.A. Lahr-Malberg. Copialb. 406.

150 / 540

19:04 27.11.2017

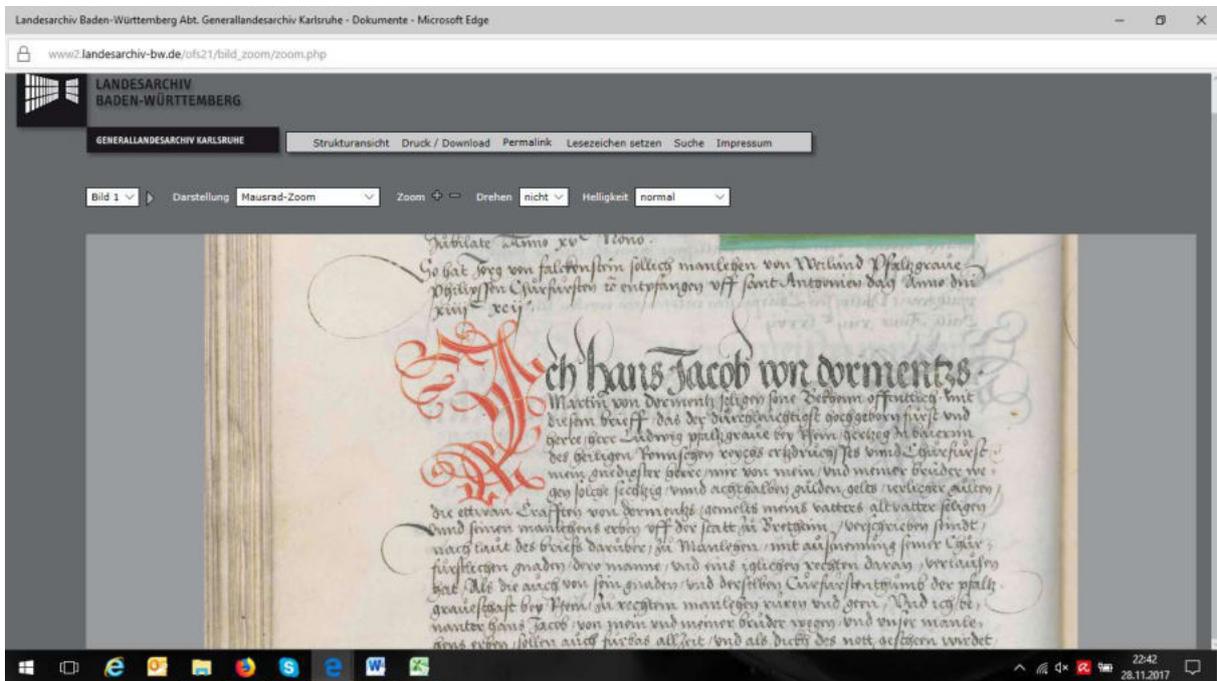
17W2100

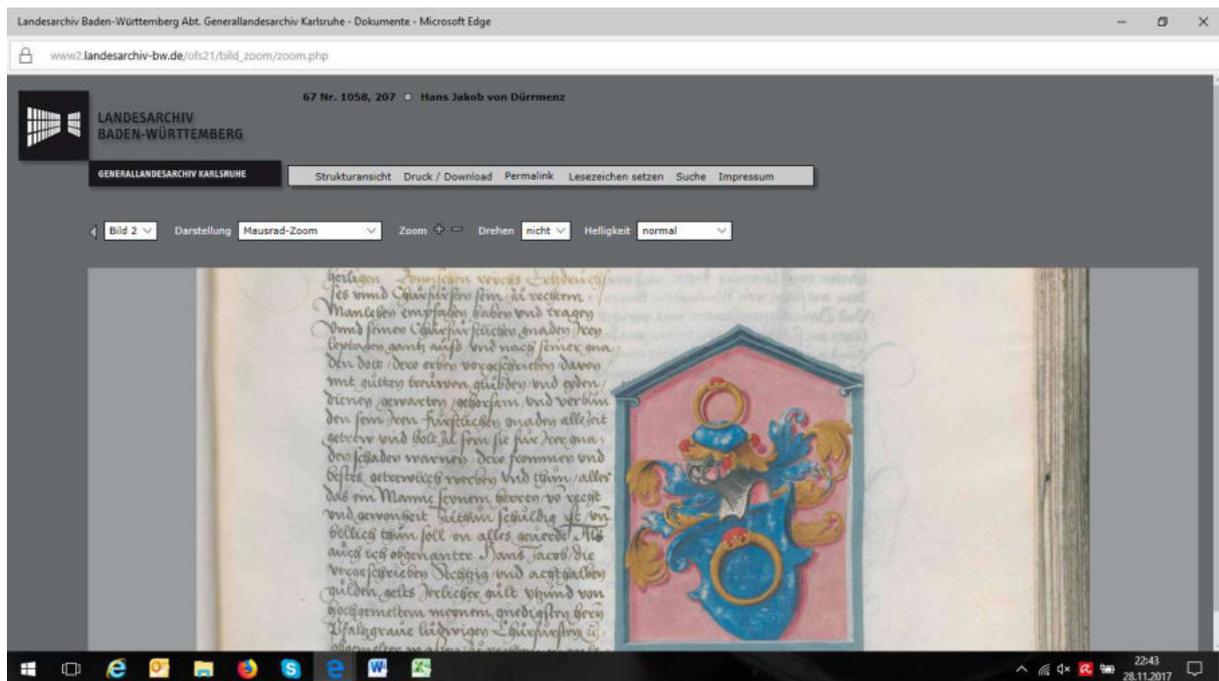
https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/olf/druckansicht.php?id_titlaufn=8403605&bestand=10740&sysuche=Dürmenz&logik=or



17W2110

https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/olf/druckansicht.php?id_titlaufn=8404374&bestand=10798&sys suche=Dürrenz&logik=or





17W2120

https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/olf/druckansicht.php?id_titlaufn=2595058&bestand=10798&sysuche=Dürrmenz&logik=or

171

Pforzheim, Amt und Stadt / (1316-) 15. Jh. - 1864

Jagdrecht

Ältere Bestände (vornehmlich aus der Zeit des Alten Reichs)

Akten

Einordnung des Bestands:

Ämter, Centen und Waldgenossenschaften

Pforzheim, Amt und Stadt

Bestellsignatur:

171 Nr. 1161

Archivischer Identifikator:

4-1139411

Permalink:

<http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=4-1139411>

Titel:

Gesuch des zu **Dürrmenz** im Winterquartier liegenden russischen Obersten Prinz Peter August Friedrich von Holstein um Gestattung des Jagens

Laufzeit:

1735

17W2130

https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/olf/druckansicht.php?id_titlaufn=8964849&bestand=10798&syssuche=Dürrenz&logik=or

46
Haus- und
Staatsarchiv: I.
Personalia / 1162-
1925

Alt-Baden (Nr. 1-
1522)

21. Bernhard I.

21. Bernhard I.

Beziehungen zum
Ausland

Speyer Bistum

Dynastie und Regierung

*Einordnung des
Bestands:*

Haus- und Staatsarchiv

Bestellsignatur:

Haus- und Staatsarchiv. I. Personalia
46 Nr. 221

*Archivischer
Identifikator:*

4-784343

Permalink:

<http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=4-784343>

Archivalienart:

Urkunden

Titel:

Graf Johann von Lupfen, Abt Wernher zu Gottesaue, Johann von Kageneck, Ulrich Meyger von Wasseneck, Albrecht von Dürrenz [**Dürrenz**], Bernhard von Schauwenburg [Schauenburg] und Heinrich von Riepurc [Rüppurr] geben eine Kundschaft über eine Verhandlung zu Mülnberc [Mühlburg] zwischen Markgraf Bernhard und Bischof Raffan von Speyer über Zehnten, welche die Speyerer Domherren beanspruchen, der Markgraf zu entrichten verbot, weil er sie für Lehen des Stiftes Weißenburg hält. Rechtlicher Austrag wird vorbehalten.

Laufzeit: 1420 Dezember 17
Aussteller: Lupfen, Johann, Graf von; Gottesaue, Wernher, Abt; Kageneck, Johann von; Wasseneck, Ulrich Meyger von; **Dürrmenz**, Abrecht von; Schauenburg, Bernhard von; Rüppurr, Heinrich von

17W2140

https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/olf/druckansicht.php?id_titlaufn=8964991&bestand=10798&sys suche=Dür rm enz&logik=or

46
Haus- und Staatsarchiv:
I. Personalia / 1162-
1925

Alt-Baden (Nr. 1-1522)

21. Bernhard I.

21. Bernhard I.

Kriegssache

Dynastie und Regierung

Einordnung des Bestands: Haus- und Staatsarchiv

Bestellsignatur: Haus- und Staatsarchiv. I. Personalia
46 Nr. 346

Archivischer Identifikator: 4-791328

Permalink: <http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=4-791328>

Archivalienart: Urkunden

Titel: Albrecht von Durmentze [**Dür rm enz**], Vogt zu Pforzheim, urkundet über das, was sich am 25. September 1412 in der Fehde des Herzogs Karl von Lothringen und Markgraf Bernhards mit dem Herzog von Bar zugetragen.

Laufzeit: 1413 März 3 (freitag vor Estomihi)

17W2150

https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/olf/druckansicht.php?id_titlaufn=8965116&bestand=&sys suche=Dürrmenz&logik=or

46

Haus- und Staatsarchiv: I. Personalia / 1162-1925

Alt-Baden (Nr. 1-1522)

21. Bernhard I.

21. Bernhard I.

Urfehden

Dynastie und Regierung

Einordnung des Bestands:

Haus- und Staatsarchiv

Bestellsignatur:

Haus- und Staatsarchiv. I. Personalia

46 Nr. 459

Archivischer Identifikator:

4-791935

Permalink:

<http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=4-791935>

Archivalienart:

Urkunden

Titel:

Cuntz von Beckingen [Böckingen] reversiert darüber, daß die Fehde zwischen ihm und Pfalzgraf Ruprecht als Vormund der Markgrafen Bernhard und Rudolf ausgetragen und gesühnt sei.

Laufzeit:

1376 Dezember 23 (dienstag vor dem h. cristag)

Aussteller:

Böckingen, Cuntz von

Überlieferungsart:

Ausfertigung

Informationsträger (Material):

Pergament

Siegelbeschreibung:

S. fehlen; mitbesiegelt von Hans von Entzberg [Enzberg] und Heinrich von Durmentz [**Dürrmenz**]

17w2160

https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/olf/druckansicht.php?id_titlaufn=8966029&bestand=&syssuche=Dürrmenz&logik=or

46

Haus- und Staatsarchiv: I.
Personalia / 1162-1925

Alt-Baden (Nr. 1-1522)

26. Christoph I.

26. Christoph I.

Schulden

Dynastie und Regierung

Einordnung des Bestands: Haus- und Staatsarchiv

Bestellsignatur: Haus- und Staatsarchiv. I. Personalia
46 Nr. 1144

Archivischer Identifikator: 4-838056

Permalink: <http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=4-838056>

Archivalienart: Urkunden

Titel: Heinrich von **Dürrmenz** bescheinigt dem Markgraf Christoph die Abzahlung von 300 fl. an seiner Schuld von 1.000 fl. zu 5 %.

Laufzeit: 1483 Januar 6 (Uf der heiligen dryer König tag)

Aussteller: **Dürrmenz**, Heinrich von

Überlieferungsart: Ausfertigung

Informationsträger (Material): Pergament

Siegelbeschreibung: 2 S.: 1. des Ausstellers, 2. Bernhard von Lützelburg [Lützelburg]

17W2170

B 126 d S
Neuhausen auf den Fildern, Herrschaft / 1330-1806

1. Urkunden

1.3 Grafschaft und Herzogtum Württemberg

1.3.2 Lehen

1.3.2.2 Zehnt zu Cannstatt

Neuwürttembergische Bestände vor 1803 bzw. vor 1806/10 / 11. Jh.-
1940

*Einordnung des
Bestands:*

Weltliche Herrschaften

Sonstige weltliche Herrschaften

Bestellsignatur:

B 126 d S U 446

*Archivischer
Identifikator:*

2-1909283

Permalink:

<http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=2-1909283>

Archivalienart:

Urkunden

Titel:

Albrecht v. **Dürmenz**, Edelknecht, und seine Frau Adelheid, Tochter des verst. Hans Nothaft, verkaufen um 390 fl an Frau Susanne, Truchsessin v. Dießenhofen, den Zehnt (Wein, Korn, Heu) bei Cannstatt im Brier (Bryer) [Brie, Gemarkung Stuttgart-Bad Cannstatt] Feld. Diesen Zehnt hatte Adelheid Nothaft von ihrem Vater geerbt. Es sind davon jährlich 1 Eimer Weingeld an die Messe zu Hohenberg zu entrichten. Bürgen: Werner Nothaft, Ritter; Hans Nothaft, sein Bruder; Hans v. Liebenstein d. Ä.; Fritz v. Sachsenheim, gen. von Ingersheim; Reinhard v. Münchingen; Hans v. Stammheim, Edelknecht

Laufzeit:

1398 Juli 8 (Kilian)

Siegler:

Albrecht v. **Dürmenz**, Edelknecht; seine Frau Adelheid, Tochter des Hans Nothaft; Werner Nothaft, Ritter; Hans Nothaft, sein Bruder; Hans v. Liebenstein d. Ä.; Fritz v. Sachsenheim, gen. von Ingersheim; Reinhard v. Münchingen; Hans v. Stammheim, Edelknecht

17W2180

https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/olf/druckansicht.php?id_titlaufn=8303942&bestand=11162&sys suche=Dürrmenz&logik=or

B 472 S
Mainz, Erzstift: Ganerbschaft Bönningheim / 1401-1785

Akten

Neuwürttembergische Bestände vor 1803 bzw. vor 1806/10 / 11. Jh.-1940

Einordnung des Bestands:

Bistümer, Stifte, Klöster und Pfarreien

Bestellsignatur: B 472 S Bü 1

Archivischer Identifikator: 2-5341715

Permalink: <http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=2-5341715>

Archivalienart: Urkunden

Titel: Erzbischof Johann von Mainz schreibt an das Kapitel Mainz wegen Besiegelung des Briefs betr. die Verpfändung von Stadt und Burg Bönningheim und Erligheim an Albrecht von **Dürrmenz** nach der Lösung von Ludwig von Sickingen.

Laufzeit: 1416 Mai 5 (Dienstag nach Misericordii)

Überlieferungsart: Ausfertigung

Informationsträger (Material): Papier

17W2190

https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/olf/druckansicht.php?id_titlaufn=2294622&bestand=&sys suche=Dürrmenz&logik=or

GA 100
Handgezeichnete Karten / um 1500, hauptsächlich 1700-1850

2. Deutsches Reich

2.4 Das übrige Deutschland

Einordnung des Hohenlohe-Zentralarchiv Neuenstein

Bestands:

Gemeinschaftliche Archive des Gesamthauses Hohenlohe

Sammlungen und Selekte

Karten und Pläne

Bestellsignatur:

GA 100 Nr. 878

*Archivischer
Identifikator:*

3-201068

Permalink:

<http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=3-201068>

Titel:

Dürrenz-Mühlacker (Württemberg); "Grundriß der beeden Dörfer Mühlacker und **Dürrenz**" [Kriegskarte];
Leutnant von Wolzogen;
200 Schritt = 6,4 cm;
38 x 29,5 cm;
Kartenrand: Löffelholz; Mühlacker; Chaussee nach Enzberg;
Straßengabelung nach Pinache und Oeschelbronn;
Papier; Federzeichnung mit Schraffen; Siedlungen und Gewässer in
Wasserfarben; oben links Beschreibung.

Laufzeit:

6. Januar 1794

Umfang:

17W2200

https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/olf/druckansicht.php?id_titlaufn=7364103&bestand=&syssuche=Dürrenz&logik=or

FAS DS 27 T 1

Vereinigte Murische Herrschaft Glatt: Urkunden, Akten und
Amtsbücher / 1334-1891

53. Teich- und Wasserbau (Rubrik 161)

53.1. Spezialakten

Fürstlich Hohenzollernsches Haus- und Domänenarchiv (Dep. 39) /
786-2002

*Einordnung des
Bestands:*

Domänenarchiv Hohenzollern-Sigmaringen

Erworbene weltliche Herrschaften, säkularisierte Klöster und Stifte

Bestellsignatur: Geistliche Herrschaften und Stifte
FAS DS 27 T 1 R 161,3

Archivischer Identifikator: 6-1428014

Permalink: <http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=6-1428014>

Titel: Dettingen: Gerlach von **Dürrmenz** ("Dirrmenz") spricht Recht zwischen Jörg von Neuneck und Wilhelm Schenk von Stauffenberg bez[üglich] eines Wehrs oberhalb Dettingen am Dießener Bach; Original

Laufzeit: 7.1.1424

Stichworte: Dießener Bach (Gewässer)
Dürrmenz, Gerlach von Neuneck, Jörg von; Hauptmann der Herrschaft Hohenberg
Schenk von Stauffenberg, Wilhelm

17W2210

https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/olf/druckansicht.php?id_titlaufn=7175126&bestand=&sys suche=Dürrmenz&logik=or

Ho 163 T 1
Murische Herrschaft
Glatt: Urkunden / 1293-1803

1. Urkunden

Hohenzollerische Bestände / 1212-2003

Einordnung des Bestands: Grafschaft Sigmaringen und souveränes Fürstentum Hohenzollern-Sigmaringen

Säkularisierte Klöster und Stifte

Bestellsignatur: Murische Herrschaft Glatt
Ho 163 T 1 Nr. 15

Archivischer Identifikator: 6-1475827

Permalink: <http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=6-1475827>

Archivalienart: Urkunden

Titel: Graf Johann von Sulz (Sultz), Hofrichter des römischen Königs. Friedrich [III.] an dessen Hof zu Rottweil (Rotwil), bekundet: Vor ihm ist erschienen des festen Georg von Neuneck (Nuiwnegk),

Hauptmanns in der Herrschaft Hohenberg (Hoemberg), bevollmächtigter Prokurator und Klagführer Johannes Hermann von Schaffhausen (Schauffhusen), ein Unterschreiber des Hofgerichts, und klagt gegen den festen Wilhelm Schenk von Stauffenberg (Stoffenberg): Dieser fische in Georg von Neunecks Bach, genannt Dießerbach, der von Dießen dem alten Burgstall bis an den Radspieß in den Neckar gehe; er leite ihm auch auf andere Orte das Wasser ab, so daß sein Bach ganz wüst werde und nicht mehr in rechten Fluß komme, er verriegele auch den Bach mit Riegeln. Der Schenk, der kein Recht dazu habe, solle gerichtlich dazu gebracht werden, ihn an seinem Bach ungeirrt zu lassen. Wilhelm Schenk läßt durch seinen Fürsprecher antworten: Georg von Neuneck und sein verstorbener Vater Wilhelm Schenk hatten wegen des Dießerbachs Streit, der durch Gerlach von **Dürrmenz** (Duirmentz) und gleichen Zusätzen beigelegt worden sei; dem Wilhelm Schenk sei dabei ein Nießrecht zugesprochen worden laut einer besiegelten Urkunde des Gerlach von **Dürrmenz**, die der Schenk vor Gericht verlesen läßt. Georg von Neuneck weist auf den Vergleich vor dem Rat zu Ulm hin, der auch verlesen wird. Es ergeht das Urteil Wilhelm Schenk soll beschwören, daß seine Vorfahren und er den Dießerbach mit Ableiten auf ihre Wiesen und Güter länger als Stadt- oder Landrecht sind genutzt und gebraucht haben, auch daß er den Bach seither - ehe er sich in Ulm im Rechten der Fischenz darin begeben hat - nicht gefischt, die Riegel auf das Seine in der Höhe und nicht anders gesetzt hat. Wenn er das alles verantwortet hat, soll er es genießen. - Wilhelm Schenk hat den Eid vor den Aussteller geleistet. Darauf ergeht das Urteil, daß Wilhelm Schenk der Klage des Georg von Neuneck ledig sein soll. Beide Parteien erhalten eine Urkunde über das Urteil

<i>Laufzeit:</i>	1448 Juni 13 (1448 Juni 13 (Donnerstag vor Veit))
<i>Siegler:</i>	Hofgericht Rottweil
<i>Überlieferungsart:</i>	Ausfertigung
<i>Informationsträger (Material):</i>	Pergament
<i>Siegelbeschreibung:</i>	Siegel abgegangen
<i>Vermerke:</i>	Dorsualvermerk: Numero 6, 48/4 (mit Bleistift)
<i>Vorsignaturen:</i>	Repertorium VIII 1 Nummer 28 (Kasten B, Fach 21) Burg Stauffenberg, abgeg. bei Fichtenberg SHA Hohenberg, abgeg. bei Schörzingen, Schömberg BL Neuneck, Glatten FDS Rottweil RW
<i>Stichworte:</i>	Schafhausen : Weil der Stadt BB Sulz am Neckar RW Ulm UL Dürrmenz , Gerlach von Herman, Johannes; Prokurator und Klagführer Neuneck, Jörg von; Hauptmann der Herrschaft Hohenberg

Schenk zu Stauffenberg, Wilhelm
Sulz, Johann Ludwig; Graf zu, Hofrichter

17W2220

https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/olf/druckansicht.php?id_titlaufn=1499146&bestand=&sys suche=Dürrmenz&logik=or

Dep. 38 T 1
Gf. und Frh. Schenk von Stauffenbergische Archive: Urkunden /
1303-1836

Burggrub und Greifenstein
Deposita (ohne FAS - Dep. 39) / 819-2007

Einordnung des Bestands:

Gfl. und Frh. Schenk von Stauffenbergische Archive

Bestellsignatur:

Gesamtarchiv Schenk von Stauffenberg

Dep. 38 T 1 Nr. 498

Archivischer Identifikator:

6-163265

Permalink:

<http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=6-163265>

Archivalienart:

Urkunden

Titel:

Vorläufiger Kauf- und Quittungsbrief von Markwart Sebastian [Schenk von Stauffenberg], Bischof von Bamberg, über den Kauf von Untertanen und Lehenleuten zu Heiligenstadt (Heyligenstadt) mit ihrer Herrlichkeit, Zugehörungen und Abgabeleistungen von Christian Ernst Markgraf von Brandenburg (volle Titulatur). Der Käufer hatte beim Verkäufer mehrmals schriftlich und mündlich um käufliche Überlassung der Untertanen und Lehenleute in der Eigenschaft des früheren Rittergutes von Hans Wilhelm von Streitberg und seinen Vorfahren für sich und seine Familie ersucht, die nach dem Tod von Hans Wilhelm von Streitberg zu Strössendorf an den Verkäufer vermannt und heimgefallen waren. Nach Resolutionen des Verkäufers aus den Feldlager bei Bretten vom 11. August [1691], aus dem Hauptquartier bei **Dürrmenz** an der Enz vom 25. August [1691] und nach Abordnung des fürstbischöflichen Kammerrates Johann Kaspar Schlehelein wird folgende Kaufverhandlung veranlasst, verabredet und abgeschlossen: Der Käufer erhält die nach dem Tod von Hans Wilhelm von Streitberg dem Verkäufer heimgefallenen Untertanen und Lehenleute zu Heiligenstadt, insbesondere den Burgstall (das alte wahl) zusammen mit zwanzig Gütern und Mannschaften mit ihrer Herrlichkeit und Zugehörungen sowie allen ihren Abgaben an Geld und Getreide, Schuldigkeiten, Steuern, Umgeldern und allen anderen Gefällen. Diese sollen nach dem Inhalt des letztmals am 7. November

1671 ausgefertigten Lehenbriefes, nach dem Herkommen des Ortes, der Untertanen und Lehenleute und nach den alten Erbbriefen und Lehenbüchern geleistet werden. Die ohne Wissen und Zustimmung der Lehenherrschaft durch Verkauf oder andere Fälle eintretenen Verminderungen und die von Hans Wilhelm von Streitberg nicht rechtmäßig eingezogenen Kaufgelder können von dem Käufer jederzeit wieder in den alten Stand zurückgesetzt werden. Der Käufer bezahlt hierfür 5000 Reichstaler oder 6000 fl fränkisch schwerer Landeswährung in guten und überall gängigen Reichssorten sowie 200 Dukaten Leihkauf in besonderen Dukaten oder in einer dem Verkäufer beliebigen gleichwertigen Art. Für die Bezahlung der 6000 fl und Übergabe einer mit Diamanten besetzten Uhr [für den Leihkauf] durch den fürstbischöflichen Kammerrat Johann Kaspar Schlehelein noch vor der Originalausfertigung des Kauf- und Quittungsbriefs erhält der Käufer diesen Interimskaufbrief. Der Verkäufer erklärt, dass er auf alle weiteren Ansprüche verzichtet und auch anderen keine derartigen Ansprüche gestatten wird. Dem Käufer, seinen Brüdern und weiteren Verwandten (gevetter) wird zugesichert, dass sie durch einen vom Lehenhof demnächst auszufertigenden Lehenbrief in unstreitigen Besitz und Nutzung der genannten Untertanen und Lehenleute mit ihrer Herrlichkeit, Zugehörungen, Abgaben und Schuldigkeiten gesetzt werden, derer sie sich von da an gebrauchen und bedienen können. Die Untertanen und Lehenleute werden hierzu vom Verkäufer angewiesen und aus ihren bisher geleisteten Pflichten entlassen. Im Kaufbrief wird aber ausdrücklich festgehalten, dass die verkauften Untertanen und Lehenleute mit ihren Nachkommen auch weiterhin jederzeit die freie Religionsausübung und uneingeschränkte Gewissensfreiheit wie in der Gegenwart nach den Reichsgesetzen und vor allem nach dem Augsburger Religionsfrieden und von 1555 und dem Westfälischen Frieden uneingeschränkt besitzen. Einige weitere Punkte, die sich aus dem Übergang der Untertanen und Lehenleute ergeben, sollen auf einer eigenen Konferenz behandelt werden. Im Auftrag des Verkäufers und Käufers wird der vorläufige Kauf- und Quittungsbrief in zwei Ausfertigungen von dem anwesenden Präsidenten und den Geheimen und Kammerräten des Verkäufers und von den Abgeordneten des Käufers, Freiherr von Hagen, Germanus Liedtke, Johann Georg Wernlein, Hans Martin von Benckendorf und Wilhelm Andreas Schreiber, unterschrieben.

<i>Laufzeit:</i>	1691 September 26
<i>Ausstellungsort:</i>	Bayreuth
<i>Siegler:</i>	Kanzlei des Markgrafen Christian Ernst von Brandenburg.
<i>Überlieferungsart:</i>	Ausfertigung
<i>Informationsträger (Material):</i>	Papier
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Siegelbeschreibung:</i>	1 Siegel.

Vorsignaturen: II Burggrub c 56

Provenienz: Gesamtarchiv Schenk von Stauffenberg
Bamberg BA; Hochstift; Fürstbischöfe
Bamberg BA; Hochstift; Lehenhof
Bayreuth BT (Ausstellungsort)
Bretten KA; Feldlager
Dürrmenz, Mühlacker PF; Hauptquartier
Heiligenstadt BA; Herrschaft; Burgstall
Heiligenstadt BA; Herrschaft; Untertanen und Lehenleute
Strössendorf, Altenkunstadt LIF
Benckendorf, von; Hans Martin
Brandenburg, Markgrafen von; Christian Ernst (1644-1712)
Hagen, von
Liedtke, Germanus

Stichworte: Schenk von Stauffenberg; Markwart Sebastian (1644-1693)
Schlehlein (Schlehelein); Johann Kaspar (Bamberg BA)
Schreiber; Wilhelm Andreas
Streitberg, von; Hans Wilhelm, auf Strössendorf, Burggrub und
Greifenstein (1625-1690)
Wernlein, Johann Georg
Augsburger Religionsfrieden
Lehenhof
Leihkäufe
Religionsausübung
Uhren
Westfälischer Frieden

17W2230

https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/olf/druckansicht.php?id_titlaufn=2608992&bestand=&sys suche=Dürrmenz&logik=or

A 206
Oberrat: Ältere Ämterakten / 1500-1748

Maulbronn
Altwürttembergisches Archiv

Einordnung des Bestands: Weltliche Zentralbehörden / 1322-1821

Oberrat (Regierungsrat) / 1322-1820

Bestellsignatur: A 206 Bü 3618

Archivischer Identifikator: 1-1152746

Permalink: <http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=1-1152746>

Titel: Akten betr. die angeblich mehrmalige Erscheinung eines Engels vor einem Weib in **Dürrmenz**, mit Gutachten von Brenz

Laufzeit: 1563

Umfang: Qu. 1-18

Stichworte: **Dürrmenz** : Mühlacker PF
Brenz, Joh., Dr. Prof.

Brenz siehe auch https://de.wikipedia.org/wiki/Johannes_Brenz

17W2240

https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/olf/druckansicht.php?id_titlaufn=2275200&bestand=&sysuche=Dürrmenz&logik=or

A 601
Maulbronn G / 1491-1805

Urkunden

Altwürttembergisches Archiv

Einordnung des Bestands: Topographische Auslesebestände und Bezirksbehörden / 1311-1807
Oberämter, Kellereien und Geistliche Verwaltungen / 1311-1807

Bestellsignatur: Heimsheim - Winnenden
{A 601 U 2}

Archivischer Identifikator: 1-1100532

Archivalienart: Urkunden

Titel: Bischof Johann von Speier stiftet Kl. Sinsheim und übergibt ihm die Kirchen Steinfurt, Zaisersweiher, Lienzingen und **Dürrmenz**. Spirae 1100, VIII id. Januar (Januar 6). Beglaub, (unvollständig) Kopie aus dem 16. Jahrhundert, 1572 von Sinsheim übergeben.

Laufzeit: 1100 Januar 6

Anmerkungen: Aus Kirchenrats-Akten. Vgl. A 502 U 715

Bemerkung: vgl. A 502 U 715

17W2250

https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/olf/druckansicht.php?id_titlaufn=2275201&bestand=&sys suche=Dürrmenz&logik=or

A 601
Maulbronn G / 1491-1805

Urkunden
Altwürttembergisches Archiv

Einordnung des Bestands: Topographische Auslesebestände und Bezirksbehörden / 1311-1807
Oberämter, Kellereien und Geistliche Verwaltungen / 1311-1807

Bestellsignatur: Heimsheim - Winnenden
{A 601 U 6}

Archivischer Identifikator: 1-1100533

Archivalienart: Urkunden

Titel: Papst Urban III. nimmt das Stift Sinsheim in seinen Schutz und bestätigt seine Besitzungen, dabei die Kirchen in **Dürrmenz**, Lienzingen und Zaisersweiher besonders benennend. Beglaubigte Kopie aus dem 16. Jahrhundert, 1572 von Sinsheim übergeben.

Laufzeit: 1186 Januar 29

Anmerkungen: Aus Kirchenrats-Akten

17W2260

https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/olf/druckansicht.php?id_titlaufn=2275201&bestand=&sys suche=Dürrmenz&logik=or

A 601
Maulbronn G / 1491-1805

Aus Bestand:

Urkunden
Altwürttembergisches Archiv

Einordnung des Bestands: Topographische Auslesebestände und Bezirksbehörden / 1311-1807

Oberämter, Kellereien und Geistliche Verwaltungen / 1311-1807

Heimsheim - Winnenden
Bestellsignatur: {A 601 U 6}
Archivischer Identifikator: 1-11005 33
Archivalienart: Urkunden
Titel: Papst Urban III. nimmt das Stift Sinsheim in seinen Schutz und bestätigt seine Besitzungen, dabei die Kirchen in **Dürrmenz**, Lienzingen und Zaisersweiher besonders benennend. Beglaubigte Kopie aus dem 16. Jahrhundert, 1572 von Sinsheim übergeben.
Laufzeit: 1186 Januar 29
Anmerkungen: Aus Kirchenrats-Akten

17W2270

https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/olf/druckansicht.php?id_titlaufn=651072&bestand=&syssuche=Dürrmenz&logik=or

Landesarchiv Baden-Württemberg

Hauptstaatsarchiv Stuttgart

Archivalieneinheit

A 474
Bebenhausen / (1187-) 1188 - 1808

Aus Bestand:
Besonderer Teil

Neuweiler

Altwürttembergisches Archiv

Einordnung des Bestands: Bezirksbehörden des Kirchenguts und der Universität / 1095-1818

Kloster- und Stiftsgutverwaltungen / 1095-1807

Bestellsignatur: A 474 U 1431

Archivischer Identifikator: 1-1375181

Permalink: <http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=1-1375181>

Archivalienart: Urkunden

Titel: Ritter Burkhard von **Dürrmenz** (Turmentz) und Heinrich, Friedrich und Albrecht, Vogt genannt, von **Dürrmenz** (Turmentz) verzichten unter Beratung und Mitwirkung des Grafen Rudolf von Hohenberg, Herzogs Konrad von Urslingen (Urselingen), Volkhard von Owe, Heinrich von Ehningen (Oemdingen) und Konrad Schöpflin von Mönshheim (Menzheim) und mit dem Einverständnis des Markgrafen Rudolf [Hesso] von Baden zu Pforzheim auf ihre Rechte und Ansprüche an Dorf, Leute und Güter zu Neuweiler (Nunwiler) um 65 Pfund Heller zu Gunsten des Klosters Bebenhausen.

Laufzeit: 1327 Februar 14 (sant Valentins tag)

Aussteller: **Dürrmenz**, Burkhard von; Ritter (Turmentz)

Siegler: Hohenberg, Rudolf von; Graf; Urslingen, Konrad von; Herzog (Urselingen); Owe, Volkhard von; Ehningen, Heinrich von (Oemdingen); Schöpflin, Konrad; **Dürrmenz**, Burkhard von; Ritter (Turmentz); Vogt, Heinrich, von **Dürrmenz** (Turmentz); Vogt, Friedrich von **Dürrmenz** (Turmentz); Vogt, Albrecht von **Dürrmenz** (Turmentz); Baden, Rudolf [Hesso] von; Markgraf

Überlieferungsart: Ausfertigung

Informationsträger (Material): Pergament

Format: 15,4 x 36,4 cm cm

Sprache: Deutsch

Siegelbeschreibung: 7 Siegel anhängend, 1.-3. abgegangen (das hohenbergische, urslingische und owsche fehlen), 8. am oberen Rand stark schadhaft, 11. lose beiliegend

Überlieferung/Textkritik: 1868 über Salem vom Generallandesarchiv Karlsruhe eingekommen

17W2280

https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/olf/druckansicht.php?id_titlaufn=3589414&bestand=&syssuche=Dürrmenz&logik=or

A 474
Bebenhausen / (1187-
) 1188 - 1808

Besonderer Teil

Ofterdingen

Altwürttembergisches Archiv

Einordnung des Bestands:

Bezirksbehörden des Kirchenguts und der Universität / 1095-1818

Kloster- und Stiftsgutverwaltungen / 1095-1807

Bestellsignatur:

A 474 U 1588

Archivischer Identifikator:

1-1375338

Permalink:

<http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=1-1375338>

Archivalienart:

Urkunden

Titel:

Klaus Has, der Jüngere, von Rottenburg (Rotenburg) gestattet dem Kloster Bebenhausen, die Gült von 100 Gulden aus dem Nutzen zu Ofterdingen, welche er um 2.000 Gulden von demselben erkauft hat, mit der gleichen Summe wieder zu kaufen und abzulösen.

Laufzeit:

1430 Februar 23 (sant Mathyas aubent des hailigen zwölfbotten)

Aussteller:

Has, Klaus, der Jüngere

Siegler:

Has, Klaus; **Dürrmenz**, Gerlach von; Hauptmann der Herrschaft Hohenberg; Lustnau, Ostertag von; Marschall der Herrschaft von Hohenberg; Staufenberg, Hans Schenk von; Has, Klaus, Vetter des Ausstellers; Märheld, Eitel, Vetter des Klaus Has

Überlieferungsart:

Ausfertigung

17W2290

https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/olf/druckansicht.php?id_titlaufn=7456952&bestand=&syssuche=Dürrmenz&logik=or

1. Urkunden

1.2 Einzelne Orte

Roßwag

Altwürttembergisches Archiv

Einordnung des Bestands:

Bezirksbehörden des Kirchenguts und der Universität / 1095-1818

Bestellsignatur:

Kloster- und Stiftsgutverwaltungen / 1095-1807

A 489 U 652

Archivischer Identifikator:

1-1517230

Permalink:

<http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=1-1517230>

Archivalienart:

Urkunden

Titel:

Else (Elß) Kechler, Witwe des Marquard von Niefern, genannt von Wörgental, und ihr Sohn Hans von Niefern verkaufen dem Kloster Herrenalb alle ihre Güter zu Roßwag, Glatzbach (Glatpach) und zu Vaihingen, auch ihr Haus zu Neipperg (Niperg) samt Zugehört auf Abrechnung einer Schuld und Herauszahlung von 100 Pfund Hellern, zugleich unter Bedingung eines Leibgedings.

Mit einem Transfix, wonach das Kloster aus dem im Hauptbrief genannten Gärtlein in der Köpfwiese zu Vaihingen dem Heiligen daselbst 1/2 Simri Öl und auf die dortige Burg 4 Heller Gelds zu entrichten hat.

Laufzeit:

1417 März 3 (Mittwoch in der Fronfasten nach der ascherigen Mitwochen)

Zeugen:

Fürderer von Wunnenstein, Hans Sturmfeder, Albrecht von **Dürrmenz**, Friedrich von **Dürrmenz**.

Siegler:

Die Aussteller und die Bürgen sowie die Stadt Vaihingen.

17W2300

https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/olf/druckansicht.php?id_titlaufn=81200&bestand=&syssuche=Dürrmenz&logik=or

A 489 K

Herrenalb: Urkunden / (1148) 1170-1757

Spezialia

Bahnbrücken

Einordnung des Bestands:

Altwürttembergisches Archiv

Bezirksbehörden des Kirchenguts und der Universität / 1095-1818

Kloster- und Stiftsgutverwaltungen / 1095-1807

Bestellsignatur: A 489 K U 92

Archivischer Identifikator: 1-16194

Permalink: <http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=1-16194>

Archivalienart: Urkunden

Titel: Kaufbrief über 2 Teile des Zehnten mit aller Zugehör an dem Fronberge zu Bahnbrücken und desselben Dorfes Markung von Weingärten und Äckern, welche der Edelknecht Heinrich von **Dürrmenz** und seine Jungfrau Anna, des Freien Tochter von Diedensheim, an den Abt Marquart und den Konvent des Klosters Herrenalb um 16 Pfund Heller verkauft haben.

Laufzeit: 1373 Juni 9 (Durnstage nach dem hl. Pfingsttage)

17W2310

A 489 K
Herrenalb: Urkunden / (1148) 1170-1757

Spezialia

Nußbaum

Altwürttembergisches Archiv

Einordnung des Bestands: Bezirksbehörden des Kirchenguts und der Universität / 1095-1818

Kloster- und Stiftsgutverwaltungen / 1095-1807

Bestellsignatur: A 489 K U 635

Archivischer Identifikator: 1-16718

Permalink: <http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=1-16718>

Archivalienart: Urkunden

Titel: Machtolf Rale von Dieppach, Edelknecht und seine Frau, Uettin von Gärtringen, des Hans von Gärtringen sel. Tochter, verkaufen an Friedrich von Ettlingen, genannt von **Dürrmenz**, um 100 fl. den vierten Teil des halben Dorfes Nußbaum mit aller Zugehör und Berechtigungen, wie sie alles von Ottilie von Kungspach, von ihrer Mutter und Schwieger erhalten hatten.

Laufzeit: 1422 Juni 11 (Fronleichnam)

Überlieferungsart: Ausfertigung

*Informationsträger
(Material):* Pergament

Siegelbeschreibung: 4 Siegel

17W2320

https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/olf/druckansicht.php?id_titlaufn=98255&bestand=&syssuche=Dürrmenz&logik=or

A 493
Kloster Kirchheim /
(1241-) 1261-1632
(19.Jh.)

1. Urkunden

Altwürttembergisches Archiv

Einordnung des Bestands: Bezirksbehörden des Kirchenguts und der Universität / 1095-1818

Kloster- und Stiftsgutverwaltungen / 1095-1807

Bestellsignatur: A 493 U 85

*Archivischer
Identifikator:* 1-17025

Permalink: <http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=1-17025>

Archivalienart: Urkunden

Titel: Bientz von Kirchheim, gesessen zu **Dürrmenz**, verkauft seiner Muhme, der Kirchheimer Klosterfrau Katharina der Flechin um 12 lb h ein jährliches Ewiggeld von 1 lb 1 β h aus genannten Häusern jenseits des Lindacher Stegs zu Kirchheim. Bürge ist Bientz, Sohn Ruoggers, des verstorbenen Bruders des A. Nach dem Tode der Flechin fällt das Geld an das Seelgerät des Klosters.

Laufzeit: 1351 Oktober 21 (Elftausend Mägdetag)

Schaden: fleckig

Vorsignaturen: Archiv Kl. Kirchheim; 5. B.; Nro. 22; 143.

Stichworte: **Dürrmenz** : Mühlacker PF
Flechin; Katharina
Kirchheim, Ben(t)z (Bientz) von
Kirchheim, Ru(o)gger von

17W2330

https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/olf/druckansicht.php?id_titlaufn=3334101&bestand=&sys suche=Dürrmenz&logik=or

A 502
Maulbronn / 1147-
1806

Urkunden

1.1 Kloster
allgemein

1.1.1 Kloster

Altwürttembergisches Archiv

Einordnung des Bestands:

Bezirksbehörden des Kirchenguts und der Universität / 1095-1818

Kloster- und Stiftsgutverwaltungen / 1095-1807

Bestellsignatur:

A 502 U 10

Archivischer Identifikator:

1-1285208

Permalink:

<http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=1-1285208>

Archivalienart:

Urkunden

Titel:

Ulrich, erwählter Bischof von Speyer, genehmigt einen schiedsrichterlichen Spruch über eine von ihm angefochtene, in Büchern und genannten Gütern in Hachenbach, Ketsch und Lußheim bestehende Schenkung seines Vorgängers Günther an das Kloster Maulbronn.

Laufzeit:

1163

Aussteller:

Dürrmenz, Ulrich von; Bischof von Speyer

Siegler:

Dürrmenz, Ulrich von; Bischof von Speyer

17W2340

https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/olf/druckansicht.php?id_titlaufn=3334229&bestand=3586&sys suche=Dürrmenz&logik=or

A 502
Maulbronn / 1147-1806

Urkunden

1.1 Kloster allgemein

1.1.2 Wagen und andere Lasten des Klosters gegen die Herrschaft
Württemberg

Altwürttembergisches Archiv

*Einordnung des
Bestands:*

Bezirksbehörden des Kirchenguts und der Universität / 1095-1818

Kloster- und Stiftsgutverwaltungen / 1095-1807

Bestellsignatur:

A 502 U 137

*Archivischer
Identifikator:*

1-1287104

Permalink:

<http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=1-1287104>

Archivalienart:

Urkunden

Titel:

Jörg Emharts und Konsorten von **Dürrmenz** (Dürmenz) Kundschaft, sie haben vernommen (eingehört), dass ein Herr einige Gerechtigkeit in Mühlhausen (Mülhausen) gehabt habe, **Dürrmenz** (Dürmenz) sei ihr Obergericht.

Laufzeit:

1482 Januar 31 (vff donrstag nach conversionis Pauli)

Aussteller:

Dürrmenz; Schultheiß und Gericht

Siegler:

Emhart, Jörg; Schultheiß von **Dürrmenz**

17W2350

https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/olf/druckansicht.php?id_titlaufn=3334387&bestand=3586&sys suche=Dürrmenz&logik=or

A 502
Maulbronn / 1147-
1806

Urkunden

1.2 Amtsorte

1.2.5 Flacht

Altwürttembergisches Archiv

Einordnung des Bestands:

Bezirksbehörden des Kirchenguts und der Universität / 1095-1818

Kloster- und Stiftsgutverwaltungen / 1095-1807

Bestellsignatur:

A 502 U 286

Archivischer Identifikator:

1-1288481

Permalink:

<http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=1-1288481>

Archivalienart:

Urkunden

Titel:

Verschreibung der Kommunen auf dem Aigen, namentlich in Flacht, Weissach, Iptingen, Wiernsheim, Wurmberg, Wimsheim (Wimbsheim), Öschelbronn (Eschelbronn) und Glattbach, dass sie die zwischen dem Kloster und der Stadt Weil (Weyl) um ihre Spän getroffene Vereinbarung (Richtung) halten wollen.

Laufzeit:

1397 November 24 (an sant Katherinen abent der heiligen jungfrowen)

Aussteller:

Schultheißen, Richter u.a. von 8 Dörfern auf dem Aygen

Siegler:

Helmstatt; Wiprecht von; **Dürrmenz**; Gerlach von; **Dürrmenz**; Craft von

17W2360

https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/olf/druckansicht.php?id_titlaufn=3334404&bestand=3586&sys suche=Dürrmenz&logik=or

A 502
Maulbronn / 1147-1806

Urkunden

1.2 Amtsorte

1.2.6 Wimsheim

Altwürttembergisches Archiv

Einordnung des Bestands:

Bezirksbehörden des Kirchenguts und der Universität / 1095-1818

Bestellsignatur:

Kloster- und Stiftsgutverwaltungen / 1095-1807

A 502 U 302

Archivischer Identifikator:

1-1288661

Permalink:

<http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=1-1288661>

Archivalienart:

Urkunden

Titel:

Machtolf von Mönshheim (Mensheim) verzichtet auf seine Ansprüche und Rechte an dem Maulbronner Wald, der Hagenschieß genannt.

Laufzeit:

1331 März 21 (an sant Benedicthen dag)

Aussteller:

Mönshheim (Mensheim), Machtolf von

Siegler:

Hornberg; Rucker von; Hornberg; Conrad von; Mönshheim (Mensheim); Machtolf von; **Dürrmenz**; Burghart von

Überlieferungsart:

Ausfertigung

Informationsträger (Material):

Pergament

17W2370

https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/olf/druckansicht.php?id_titlaufn=3334406&bestand=3586&sys suche=Dürrmenz&logik=or

A 502

Maulbronn / 1147-1806

Urkunden

1.2 Amtsorte

1.2.6 Wimsheim

Einordnung des Bestands: Altwürttembergisches Archiv

Bezirksbehörden des Kirchenguts und der Universität / 1095-1818

Kloster- und Stiftsgutverwaltungen / 1095-1807

Bestellsignatur:

A 502 U 304

*Archivischer
Identifikator:*

1-1288663

Permalink:

<http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=1-1288663>

Archivalienart:

Urkunden

Titel:

Conrad von Enzberg verkauft dem Kloster Maulbronn seine Gefälle und Einkommen in Wimsheim (Wimbsheim).

Laufzeit:

1376 Oktober 6 (an dem nehsten mentag nach sant Michahels tag)

Aussteller:

Enzberg; Conrad von

Siegler:

Enzberg; Conrad von; **Dürrmenz**; Machtolf von; Enzberg, Hans von

Überlieferungsart:

Ausfertigung

*Informationsträger
(Material):*

Pergament

Format:

26,2 x 32,9 cm cm

Sprache:

Deutsch

Siegelbeschreibung:

3 S., eingenäht, 2. Siegel abgegangen

Schaden:

mehrere große Wasserflecken im Text, Schrift darin zum Teil stark verblasst

Stichworte:

Dürrmenz, Machtolf von
Enzberg, Conrad von
Enzberg, Hans von

17W2380

https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/olf/druckansicht.php?id_titlaufn=3334438&bestand=3586&sys suche=Dürrmenz&logik=or

A 502
Maulbronn / 1147-1806

Urkunden

1.2 Amtsorte

1.2.10 Lienzingen und Schmie

Altwürttembergisches Archiv

Einordnung des Bestands:

Bezirksbehörden des Kirchenguts und der Universität / 1095-1818

Kloster- und Stiftsgutverwaltungen / 1095-1807

Bestellsignatur:

A 502 U 332

Archivischer Identifikator:

1-1288879

Permalink:

<http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=1-1288879>

Archivalienart:

Urkunden

Titel:

Friedrich Rummler von Enzberg verkauft dem Kloster Maulbronn all sein Einkommen und Gerechtsame in Kieselbronn und (auch) Schmie (Schmye), Lienzingen (Lientzingen), Zaisersweiher und Schützingen (Schüzingen).

Laufzeit:

1368 April 22 (an sant Georien abent des hailigen martlers)

Aussteller:

Enzberg; Friedrich Rummler von

Siegler:

Enzberg; Friedrich Rummler von; Enzberg; Reinhard Rummler von; Enzberg; Conrad Rummler von; Enzberg; Hans von; Enzberg; Conrad von; **Dürrmenz**; Conrad von, der Nyeferer; Urbach; Friedrich von

17W2390

https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/olf/druckansicht.php?id_titlaufn=3334518&bestand=3586&syssuche=Dürrmenz&logik=or

A 502

Maulbronn / 1147-1806

Aus Bestand:

Urkunden

1.2 Amtsorte

1.2.11 Illingen

Altwürttembergisches Archiv

Einordnung des Bestands:

Bezirksbehörden des Kirchenguts und der Universität / 1095-1818

Bestellsignatur: Kloster- und Stiftsgutverwaltungen / 1095-1807
A 502 U 410

Archivischer Identifikator: 1-1289187

Permalink: <http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=1-1289187>

Archivalienart: Urkunden

Titel: Bernold von **Dürrmenz** und Elsa von Wunnenstein verkaufen dem Kloster Maulbronn 1/6 der Vogtei und Gerichts in Illingen nebst einem Hof c. pt. [cum pertinentiis = mit Zubehör].

Laufzeit: 1425 Februar 24 (uff sand Mathias tag des heiligen zwolffbotten)

Aussteller: **Dürrmenz**, Bernold von; Wunnenstein, Elsa von

Siegler: **Dürrmenz**; Bernold von; Wunnenstein; Elsa von

Überlieferungsart: Ausfertigung

Informationsträger (Material): Pergament

Format: 33,1 x 54,6 cm cm

Sprache: Deutsch

Siegelbeschreibung: 2 S., 1. eingenäht

Schaden: Siegelrelief des 2. Siegels nicht mehr lesbar

Stichworte: **Dürrmenz**, Bernold von; Sohn des Heinrich von **Dürrmenz** gen. Witzigmann
Wunnenstein, Elsa von

Digitalisate: 2

17W2400

https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/olf/druckansicht.php?id_titlaufn=3334526&bestand=3586&syssuche=Dürrmenz&logik=or

A 502
Maulbronn / 1147-1806

Urkunden

1.2 Amtsorte

1.2.11 Illingen

Einordnung des Altwürttembergisches Archiv

Bestands:

Bezirksbehörden des Kirchenguts und der Universität / 1095-1818

Bestellsignatur:

Kloster- und Stiftsgutverwaltungen / 1095-1807

A 502 U 418

*Archivischer
Identifikator:*

1-1289195

Permalink:

<http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=1-1289195>

Archivalienart:

Urkunden

Titel:

Jörg von Nippenburg verkauft alle Obrigkeit, Gerechtsame, Güter, Zinsen und Gülten in Illingen, Roßwag und Mühlhausen (Mülhausen) dem Kloster Maulbronn für 2.250 Gulden.

Laufzeit:

1440 August 9 (an sanct Laurenten abent)

Aussteller:

Nippenburg, Jörg von

Siegler:

Höfingen (Hefing); Burkard Truchsess von; Nippenburg, Jörg von, der Ältere; Höfingen (Heffingen); Elsa Truchsessin von; Nippenburg; Jörg von, der Jüngere; ?; **Dürrmenz**; Conrad von; Urbach; Wilhelm von; Urbach; Einlin von

Überlieferungsart:

Ausfertigung

17W2410

https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/olf/druckansicht.php?id_titlaufn=3334558&bestand=3586&sys suche=Dürrmenz&logik=or

A 502

Maulbronn / 1147-1806

Urkunden

1.2 Amtsorte

1.2.12 Roßwag

Altwürttembergisches Archiv

*Einordnung des
Bestands:*

Bezirksbehörden des Kirchenguts und der Universität / 1095-1818

Kloster- und Stiftsgutverwaltungen / 1095-1807

Bestellsignatur: A 502 U 449

Archivischer Identifikator: 1-1289459

Permalink: <http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=1-1289459>

Archivalienart: Urkunden

Titel: Wolf und Jacob vom Stein (Stain) verkaufen dem Kloster Maulbronn ihren Teil an dem Burgstall und Dorf Roßwag mit der Vogtei und aller Gerechtsame, Zins und Gülten für 1.100 Gulden.

Laufzeit: 1394 März 13 (an dem nehsten frytag nach sant Gregorien tage des hayligen babstes)

Aussteller: Stein (Stain); Wolf vom; Stein (Stain); Jacob vom

Siegler: Stein (Stain); Wolf vom; Stein (Stain); Jacob vom; Stein (Stain); Hans vom, von Wunnenstein; Höfingen (Hevingen), Hans Truchsess von; Enzberg; Albrecht Schülin von; **Dürrmenz**; Albrecht von; Röslin, Hans; Münchingen; Hugo von; **Dürrmenz**; Conrad von, genannt Nix; Enzberg; Eckart von

Überlieferungsart: Ausfertigung

Informationsträger (Material): Pergament

17W2420

https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/olf/druckansicht.php?id_titlaufn=3334566&bestand=3586&sys suche=Dürrmenz&logik=or

A 502
Maulbronn / 1147-1806

Urkunden

1.2 Amtsorte

1.2.12 Roßwag

Altwürttembergisches Archiv

Einordnung des Bestands: Bezirksbehörden des Kirchenguts und der Universität / 1095-1818

Kloster- und Stiftsgutverwaltungen / 1095-1807

Bestellsignatur: A 502 U 456

Archivischer 1-1289467

Identifikator:

Permalink: <http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=1-1289467>

Archivalienart: Urkunden

Titel: Else Truchsessin von Höfingen (Hefingen) verkauft dem Kloster Maulbronn zwei Fischwasser in Roßwag samt 2 leibeigenen Fischern.

Laufzeit: 1438 April 23 (an sanct Georien tag dez heiligen ritters und merterers)

Aussteller: Höfingen (Hefingen); Else Truchsessin von

Siegler: Höfingen (Hefingen); Else Truchsessin von; Urbach; Wilhelm von; Höfingen (Hefingen), Burkart Truchseß von; Sachsenheim, Schwarz-Fritz von; Urbach, Bernolt von; **Dürrmenz**; Bernold von

Überlieferungsart: Ausfertigung

17W2430

https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/olf/druckansicht.php?id_titlaufn=3334596&bestand=3586&sys suche=Dürrmenz&logik=or

A 502
Maulbronn / 1147-
1806

Urkunden

1.2 Amtsorte

1.2.14 Schützingen

Altwürttembergisches Archiv

Einordnung des Bestands: Bezirksbehörden des Kirchenguts und der Universität / 1095-1818

Kloster- und Stiftsgutverwaltungen / 1095-1807

Bestellsignatur: A 502 U 484

Archivischer Identifikator: 1-1289495

Permalink: <http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=1-1289495>

Archivalienart: Urkunden

Titel: Berthold Göler von Enzberg verkauft dem Kloster Maulbronn 2 1/2 Ohm Wein auf der Weinbeth in Schützingen (Schützingen) nebst seinen

Leibeigenen in Unteröwisheim.

Laufzeit: 1373 Juni 10 (an dem nehsten fristag in der pfingstwuchen)
Aussteller: Enzberg; Berthold Göler von
Siegler: Enzberg; Berthold Göler von; **Dürrmenz**; Conrad von, der Nyeferer;
Enzberg; Albrecht von

17W2440

https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/olf/druckansicht.php?id_titlaufn=3334609&bestand=3586&sys suche=Dürrmenz&logik=or

A 502
Maulbronn / 1147-1806

Aus Bestand: Urkunden

1.2 Amtsorte

1.2.14 Schützingen

Altwürttembergisches Archiv

Einordnung des Bestands: Bezirksbehörden des Kirchenguts und der Universität / 1095-1818

Kloster- und Stiftsgutverwaltungen / 1095-1807

Bestellsignatur: A 502 U 497

Archivischer Identifikator: 1-1289508

Permalink: <http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=1-1289508>

Archivalienart: Urkunden

Titel: Fürderer von Wunnenstein verkauft dem Kloster Maulbronn die sogenannte Fürdererwiese in Schützingen (Schüzingen).

Laufzeit: 1395 April 8 (an dem dunrstag nach sant Ambrosien tag dez hayligen byschoffes)

Aussteller: Wunnenstein; Fürderer von

Siegler: Wunnenstein; Fürderer von; Wunnenstein; Hans von; Wunnenstein; Wolf von; Wunnenstein; Cuntz von; Sternenfels (Sternenvels), Henel von; Lamsheim; Albert Sölre von; **Dürrmenz**; Craft von; Wunnenstein; Hans von, der Jüngere

17W2450

https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/olf/druckansicht.php?id_titlaufn=3334610&bestand=3586&sys suche=Dürrmenz&logik=or

A 502
Maulbronn / 1147-
1806

Urkunden

1.2 Amtsorte

1.2.14 Schützingen

Altwürttembergisches Archiv

Einordnung des Bestands:

Bezirksbehörden des Kirchenguts und der Universität / 1095-1818

Kloster- und Stiftsgutverwaltungen / 1095-1807

Bestellsignatur:

A 502 U 498

Archivischer Identifikator:

1-1289509

Permalink:

<http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=1-1289509>

Archivalienart:

Urkunden

Titel:

Albrecht von Enzberg verkauft dem Kloster Maulbronn seine Keltern und 1/8 an der Vogtei nebst 4 Viertel Wein aus der Beth sowie 4 1/2 Viertel Zinswein und etliche Korngülten aus der Beth und der Hub in Schützingen (Schüzingen).

Laufzeit:

1395 September 11 (an dem nehsten samßtag nach unser fröwen tag als sie geborn wart)

Aussteller:

Enzberg; Albrecht von

Siegler:

Enzberg; Albrecht von; Gärtringen (Gertringen), Reinhard von; Tutzing; Hans von; **Dürrmenz**; Reinhard Nix von; **Dürrmenz**; Cuntz von; Gärtringen (Gertringen), Hans von; Königsbach (Küngespach); Hans Diem von; Sickingen, Schwicker (Swicker) von; Mönshheim (Menßheim); Gottfried von

Überlieferungsart:

Ausfertigung

17W2460

https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/olf/druckansicht.php?id_titlaufn=3334647&bestand=3586&sys suche=Dürrmenz&logik=or

A 502
Maulbronn / 1147-1806

Urkunden

1.2 Amtsorte

1.2.15 Gündelbach

Altwürttembergisches Archiv

Einordnung des Bestands: Bezirksbehörden des Kirchenguts und der Universität / 1095-1818

Bestellsignatur: Kloster- und Stiftsgutverwaltungen / 1095-1807
A 502 U 534

Archivischer Identifikator: 1-1289545

Permalink: <http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=1-1289545>

Archivalienart: Urkunden

Titel: Hans Hagenbach verkauft dem Kloster Maulbronn etliche eigene Güter in Gündelbach (Gynderbach).

Laufzeit: 1394 Februar 17 (an dinstag nehst nach sant Valentins dag des heiligen mertlers)

Aussteller: Hagenbach, Hans, genannt der Junge Weihinger (Wyhinger)

Siegler: **Dürrmenz**, Friedrich von; Burkart; Pfarrer von Gündelbach (Ginderbach)

Überlieferungsart: Ausfertigung

Informationsträger (Material): Pergament

Format: 18,3 x 26,9 cm cm

Sprache: Deutsch

Siegelbeschreibung: 2 S., eingenäht

Schaden: 1. Siegel leicht schadhafft

Stichworte: Burkart; Pfarrer von Gündelbach
Dürrmenz, Friedrich von; Edelknecht
Hagenbach, Hans

17W2470

https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/olf/druckansicht.php?id_titlaufn=3334739&bestand=3586&sys suche=Dürrmenz&logik=or

A 502
Maulbronn / 1147-
1806

Urkunden

1.2 Amtsorte

1.2.20 Ötisheim

Altwürttembergisches Archiv

Einordnung des Bestands: Bezirksbehörden des Kirchenguts und der Universität / 1095-1818

Kloster- und Stiftsgutverwaltungen / 1095-1807

Bestellsignatur: A 502 U 621

Archivischer Identifikator: 1-1289632

Permalink: <http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=1-1289632>

Archivalienart: Urkunden

Titel: Bestandsrevers Eckeburgklins, Hugo Flotzens Sohn, und Konsorten um des Klosters Maulbronn Weingarten an dem Eichelberg (Aichelberg).

Laufzeit: 1404 September 21 (uff sant Matheus tag des heiligen zwelffbotten)

Aussteller: Flotz; Eckeburgklin

Siegler: Albrecht; Pfründner von St. Nikolaus außerhalb der Mauern des Klosters Maulbronn; **Dürrmenz**; Craft von, Junker

17W2480

https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/olf/druckansicht.php?id_titlaufn=3334740&bestand=3586&sys suche=Dürrmenz&logik=or

A 502
Maulbronn / 1147-
1806

Urkunden

1.2 Amtsorte

1.2.20 Ötisheim

Altwürttembergisches Archiv

Einordnung des Bestands:

Bezirksbehörden des Kirchenguts und der Universität / 1095-1818

Kloster- und Stiftsgutverwaltungen / 1095-1807

Bestellsignatur:

A 502 U 622

Archivischer Identifikator:

1-1289633

Permalink:

<http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=1-1289633>

Archivalienart:

Urkunden

Titel:

Fertigung Heinrich Rößlers und seiner Frau von Ötisheim gegen das Kloster Maulbronn um 1 Pfund Heller jährliche Gült aus ihren Gütern.

Laufzeit:

1406 November 7 (uff den nehsten sundag nach aller heiligen dag)

Aussteller:

Rößler; Heinrich; Rößler; Judel

Siegler:

Ruß; Conrad; Pfarrer von Ötisheim; **Dürrmenz**; Craft von; Junker

Überlieferungsart:

Ausfertigung

17W2490

https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/olf/druckansicht.php?id_titlaufn=3334745&bestand=3586&sys suche=Dürrmenz&logik=or

502
Maulbronn / 1147-
1806

Urkunden

1.2 Amtsorte

1.2.20 Ötisheim

Altwürttembergisches Archiv

Einordnung des Bestands:

Bezirksbehörden des Kirchenguts und der Universität / 1095-1818

Bestellsignatur:

Kloster- und Stiftsgutverwaltungen / 1095-1807

A 502 U 627

Archivischer Identifikator:

1-1289638

Permalink:

<http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=1-1289638>

Archivalienart:

Urkunden

Titel:

Fertigung des Schultheiß und Gerichts von Ötisheim, dass sie in des Klosters Waldungen und namentlich der Hürst außer dem Weidgang keine Gerechtsame weder mit Bau- noch Brennholz haben, die ihnen jederzeit aus Gnade gegeben worden ist.

Laufzeit:

1454 Oktober 18 (uff sant Lux tag dez heiligen ewangelisten)

Aussteller:

Münchinger, Hans, Schultheiß von Ötisheim

Siegler:

Sickingen, Schwicker (Swicker) von; **Dürrmenz**; Conrad von; **Dürrmenz**; Martin von